# Jubeltöne

für

## Sonntagschulen und den Familienkreis.

Cleveland, Ohio.

Herausgegeben von W. F. Schneider,

218 und 220 Woodland Avenue.

1.00

Digitized by the Internet Archive
in 2012 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

http://www.archive.org/details/jubeltnefrsonnta00yeak

# Jubeltöne

für

# Sonntagschulen und den Familienkreis.

Cleveland, Ohio.

Herausgegeben von dem Sonntagschul- und Tractatverein der Evangelischen Gemeinschaft.

# Vorwort.

Den deutschen Sonntagschulen und der Jugend überhaupt ist diese Liedersammlung hiermit achtungsvoll gewidmet, in der Erwartung, daß deren schöne Melodieen und geistreichen Lieder die Herzen vieler Tausende erfreuen und das Mittel werden mögen, nicht nur den Sonntagschul-Gesang zu heben, sondern auch viele theure Seelen zu Jesu, dem Heiland der Sünder, zu leiten.

Wir statten auch hierbei unsern herzlichen Dank ab an die folgenden Personen, ohne deren Unterstützung wir nicht im Stande gewesen wären, ein so gutes Buch zu liefern, nämlich: S. Brainard und Söhne, Biglow und Main, T. E. Perkins, H. R. Palmer, J. C. Garrigues und Co., Root und Cady, T. C. Dondore, W. H. Doane, W. G. Fischer, W. W. Whitney, J. N. Stearns, Mrs. Jos. F. Knapp, C. G. Koch, Wilh. Horn, J. Maurer, J. Jauch u. A. m.

Wir senden nun die „Jubeltöne" hinaus, um Gutes zu wirken und Nutzen zu stiften, und legen mithin dieses Büchlein auf Jesu Altar als ein Dankopfer, Ihn zugleich flehend um Genehmigung und Segen, wo immer es hinkommen mag.

Daß der Geist des Herrn den Gesang der Sonntagschulen belebe und diese „Jubeltöne" mit seiner Kraft begleite an die Herzen Aller, die dieselben singen oder singen hören, und sie also ein kräftiges Mittel werden mögen zur Rettung der theuren Jugend, ist der herzliche Wunsch von

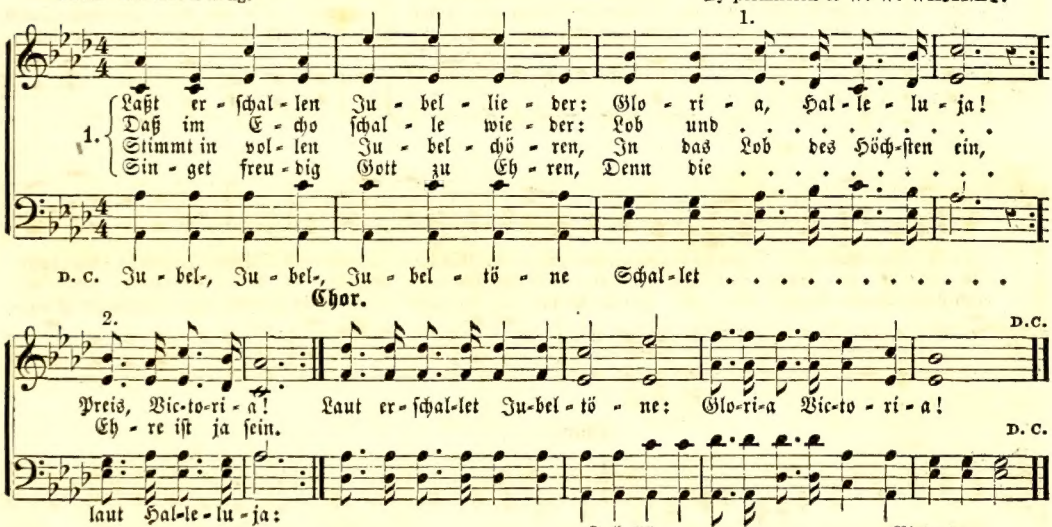
**R. Jäckel,**
**E. A. Hoffman,** } Verfasser.

Entered according to act of Congress, in the year 1871, by W. F. Schneider, in the office of the Librarian of Congress at Washington.

# Jubeltöne.

## Jubelklänge.

From "The Silver Song." By permission of W. W. WHITNEY.



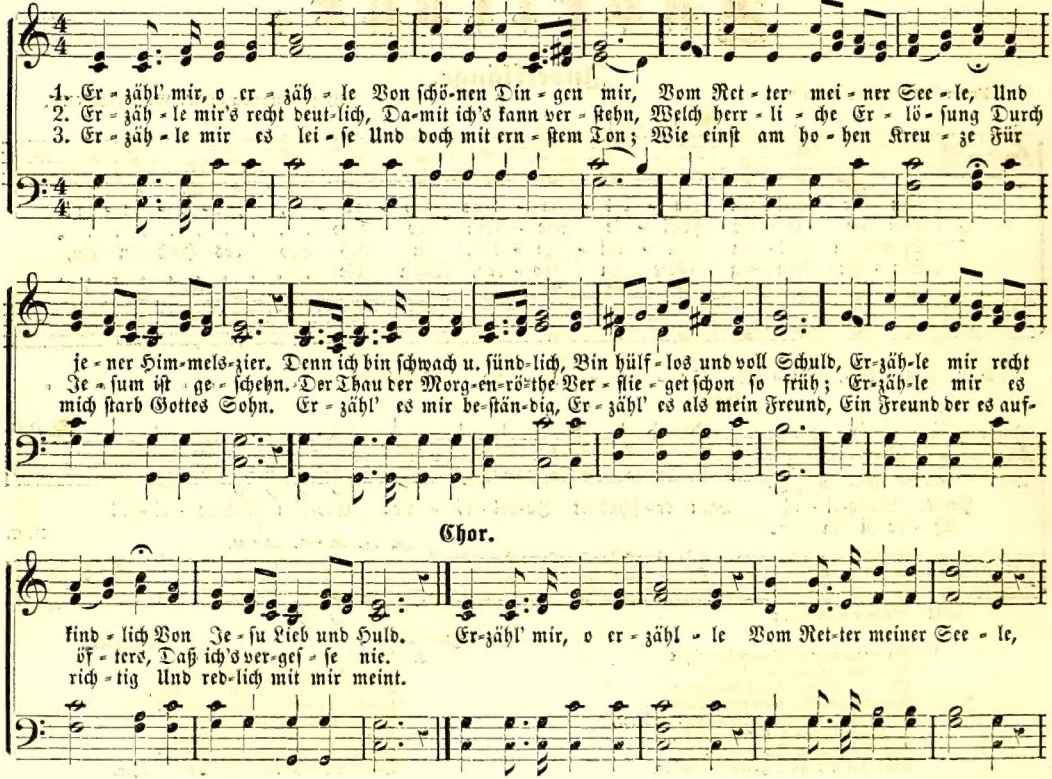

Jubeltöne Victoria.

2. Ich wer wollte wohl noch schweigen
Und nicht lauter Jubel sein,
Und mit frohem Dank bezeugen:
Gott ist gut und fromm und rein.
Preist ihn: Berg und Thal und Wälder,
Auch des Himmels Sternenpracht,
Und ihr schönen Saatenfelder:
Alles hat der Herr gemacht! Chor.

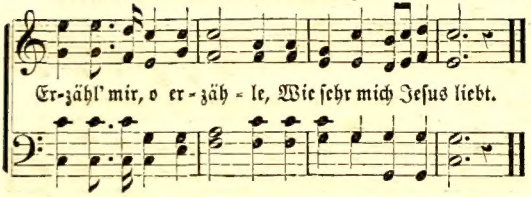
3. Preiset Ihn, ihr Engelchöre,
Preist Ihn hoch mit Lobgesang!
Bringt Anbetung Ihm und Ehre,
Macht es schön mit Harfenklang!
Preiset Gott ihr Menschen alle,
Der uns so viel Gut's erweist:
Preist und rühmt mit Jubelschalle,
Vater, Sohn und heil'gen Geist. Chor.

# Die gute alte Erzählung.

From "The Silver Spray," By permission of W. H. DOANE.

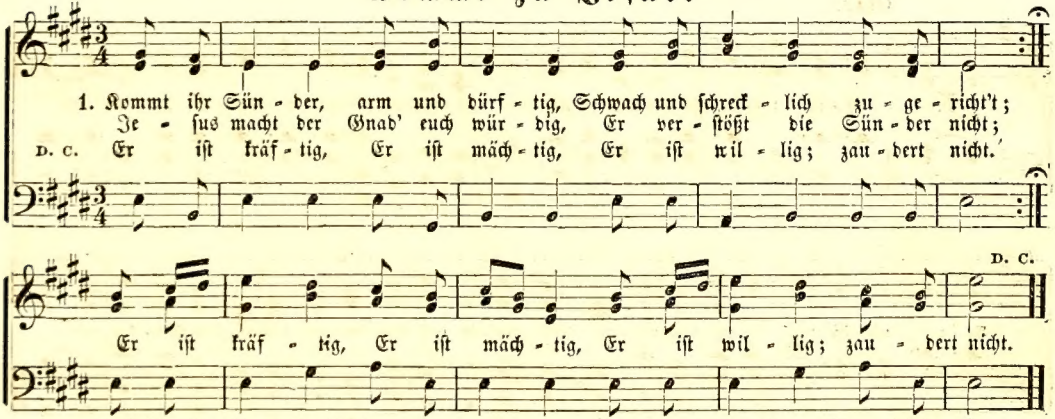


## Die gute alte Erzählung. (Fortsetzung.)




4. Erzähl' mir's wenn Gefahren,
Sich meiner Seele nahn;
Dann wird es mich bewahren,
Daß ich entgehen kann.
Damit mich nicht verblende
Die Welt mit ihrem Reiz,
Drum sag' es mir behende,
Wie Jesus starb am Kreuz. Chor.

## Kommt zu Jesus.

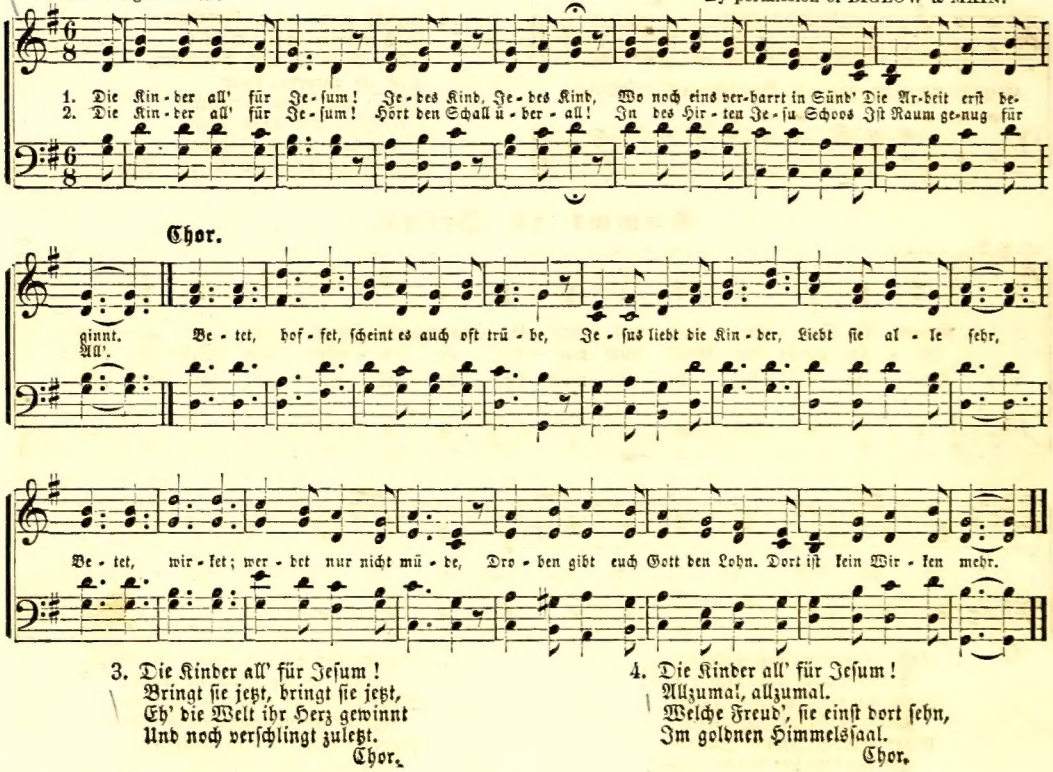



2. Laßt's Gewissen euch nicht sagen,
Daß ihr noch nicht tüchtig seid!
Jesus hat die Schuld getragen.
Und von Strafe euch befreit;
Gnade gibt Er armen Sündern;
Darum jetzt um Gnade schreit.

3. Kommt, ihr Sünder, schwer beladen,
Durch's Gesetz zerknirscht dazu!
Wollt ihr heilen selbst den Schaden,
Kommt ihr nimmermehr zur Ruh',
Nicht Gerechten,—nicht Gerechten—
Sündern rufet Jesus zu.

# Die Kinder all für Jesum.

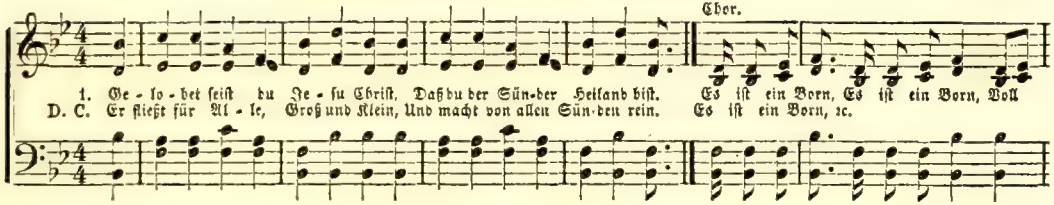
From "Bright Jewels." By permission of BIGLOW & MAIN.

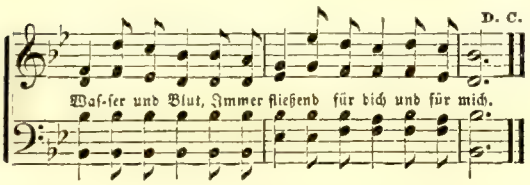



3. Die Kinder all' für Jesum!
Bringt sie jetzt, bringt sie jetzt,
Eh' die Welt ihr Herz gewinnt
Und noch verschlingt zuletzt.
Chor.

4. Die Kinder all' für Jesum!
Allzumal, allzumal.
Welche Freud', sie einst dort sehn,
Im goldnen Himmelssaal.
Chor.

## Der Born wider die Sünde.




2. Dank Dir! Dein unſchätzbares Blut
An unſern Seelen Wunder thut. Chor.

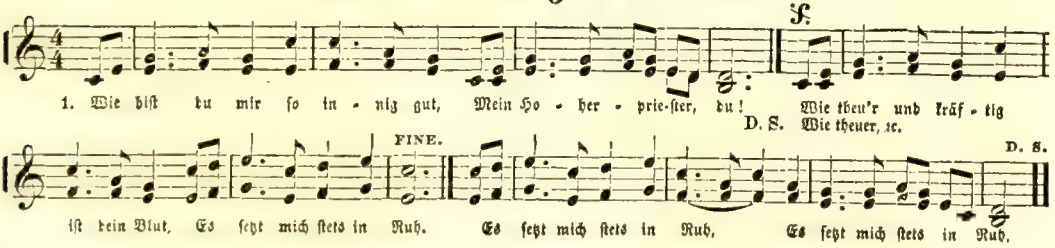
3. Gott Lob! daß ich nun weiß wohin,
Ich, der ich krank und unrein bin. Chor.

4. Ich glaub' an Chriſti theures Blut,
Das gibt der Seele Kraft und Muth. Chor.

5. Dein Blut macht „helle" in der Zeit
Und bringt die ew'ge Seligkeit. Chor.

6. Drum bring ich mit der „großen Schaar"
Dir ewig Hallelujah dar. Chor.

## Theuer und kräftig iſt dein Blut.

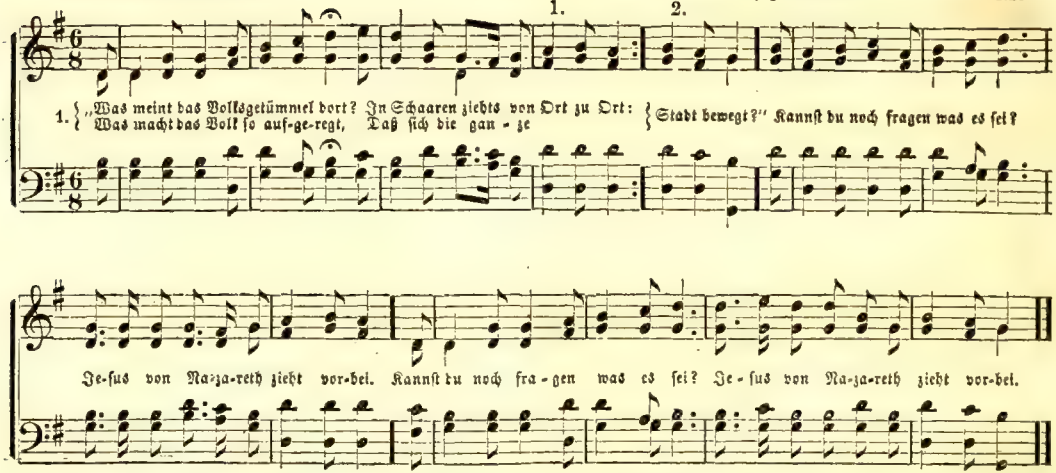



2. Es ſänftigt meinen tiefen Schmerz
Durch deine Balſams-Kraft;
Es ſtillet mein geſtörtes Herz,
Und neuen Glauben ſchafft.

3. Da ſenkt ſich dann mein blöder Sinn
In deine Wunden ein,
Da ich dann ganz vertraulich bin:
In dir, o Jeſu, mein.

# Jesus von Nazareth zieht vorbei.

From "Songs of Salvation." By permission of T. E. PERKINS.



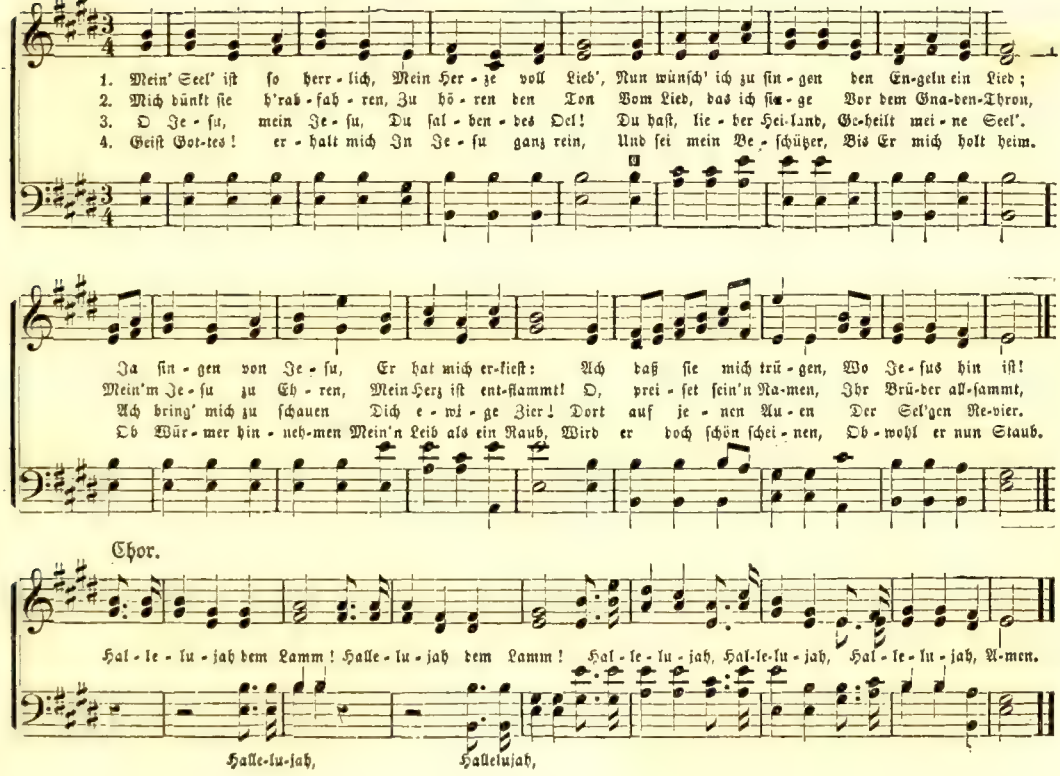

2. „Wer ist der Jesus, daß um Ihn
Die Menschen sich bei Haufen ziehn?
Und folgen Ihm durch Stadt und Land
Bis an Genezareth's grünen Strand?"
Beachte nur des Volks Geschrei:
Jesus von Nazareth zieht vorbei.

3. Er ist's der einst in Knechtsgestalt
Judäas Fluren durchgewallt;
Und wo sein treuer Fuß geweilt
Hat Er die Kranken all' geheilt,
Von Schmerz und Seuche mancherlei,
Wenn immer hülfreich Er zog vorbei.

4. Und auch die geistig Armen hört
Er gern, daß Er in's Herz einkehrt.
Er kehrte bei Zachäus ein;
Der Schächer rief: „Gedenke mein!"
Drum Sünder auf! Er meints so treu,
Jesus von Nazareth zieht vorbei.

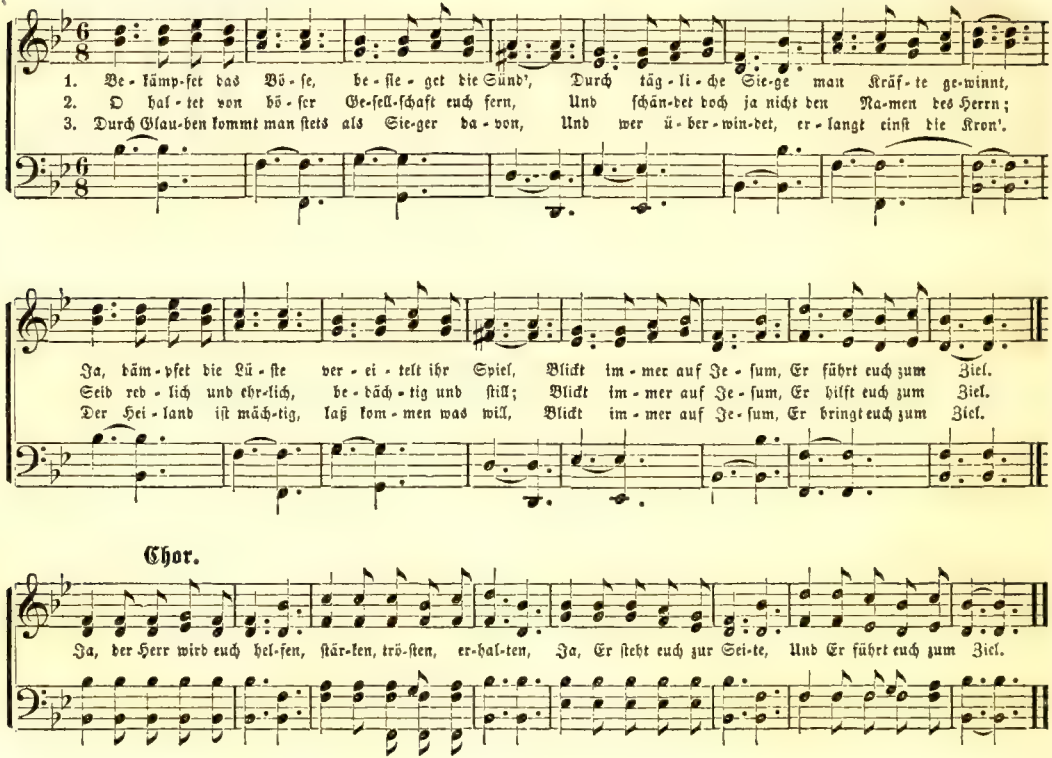
5. Jetzt ist die angenehme Zeit!
Verscherze nicht das goldne „Heut'."
Komm' lege dich dem Herrn zu Fuß,
Und nimm von Ihm den Friedensgruß,
Eh' Jesus ganz vorüber geht,
Und keine Rettung zu hoffen steht.

# Hallelujah dem Lamm!



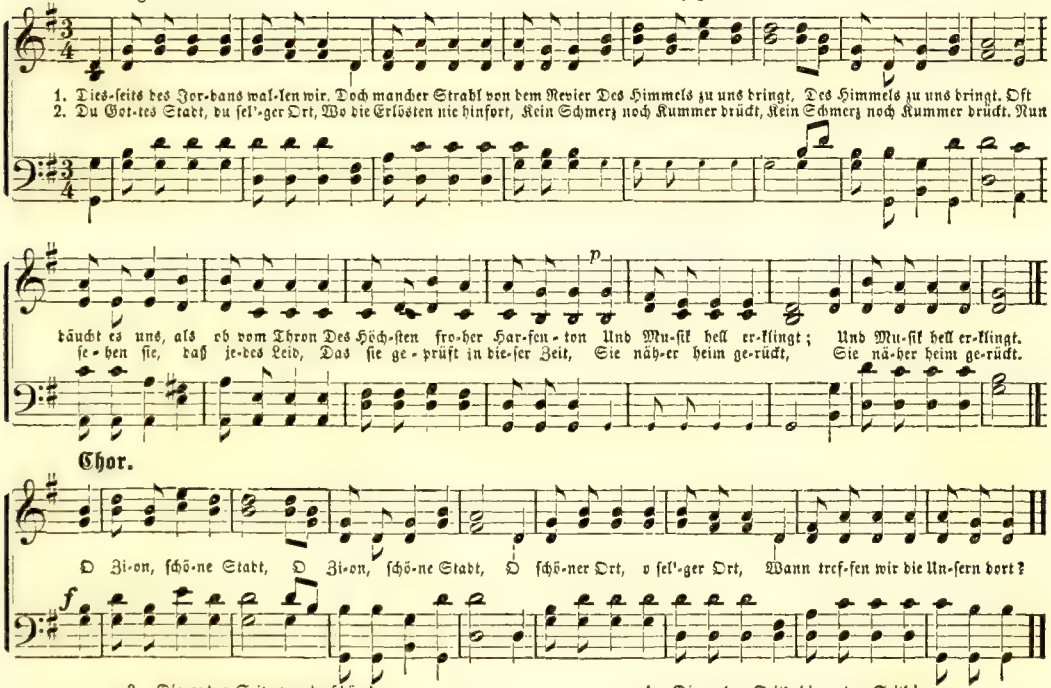
# Jesus führt euch zum Ziel.

From "Palmer's Sabbath School Songs." By permission of H. R. PALMER.



# Jenseits.

From " Songs of Gladness." By permission of J. C. GARRIGUES & Co.

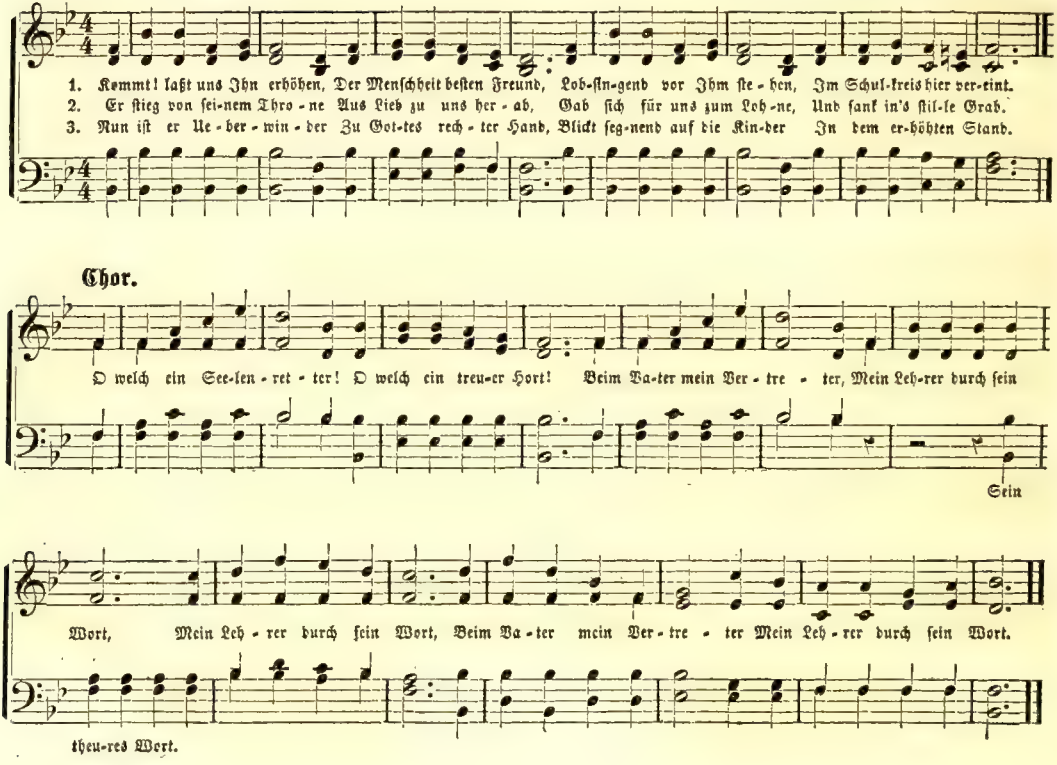


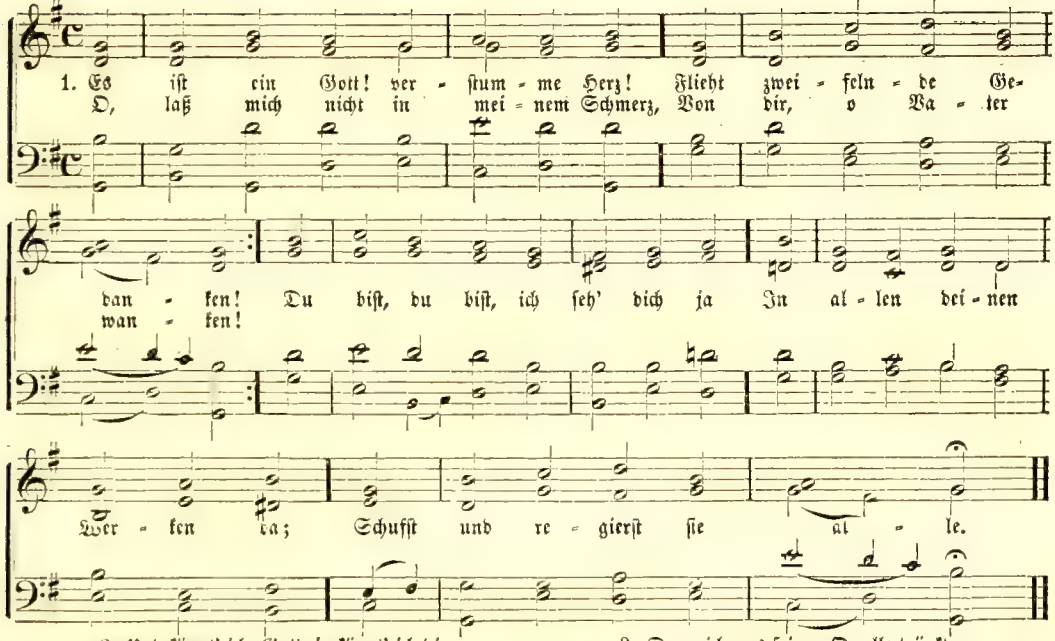

3. Die andre Seite wunderschön!
Dort darf ich ein Geliebtes sehn
:|: Mit weißem Kleid geziert, :|:
Ueber den Strom ruft es mir zu:
Sei unverzagt, bald wirst auch du
:|: Zum Perlenthor geführt! :|: Chor.

4. Die andre Seit', die andre Seit'!
Wer wollt die Leiden dieser Zeit
:|: Nicht muthig halten aus! :|:
Wenn dieses Leben einst vorbei,
Dann werden wir auf ewig frei
:|: In unsers Vaters Haus. :|: Chor.

# O welch ein Seelenretter!

From "The Pearl." By permission of S. BRAINARD & SONS.

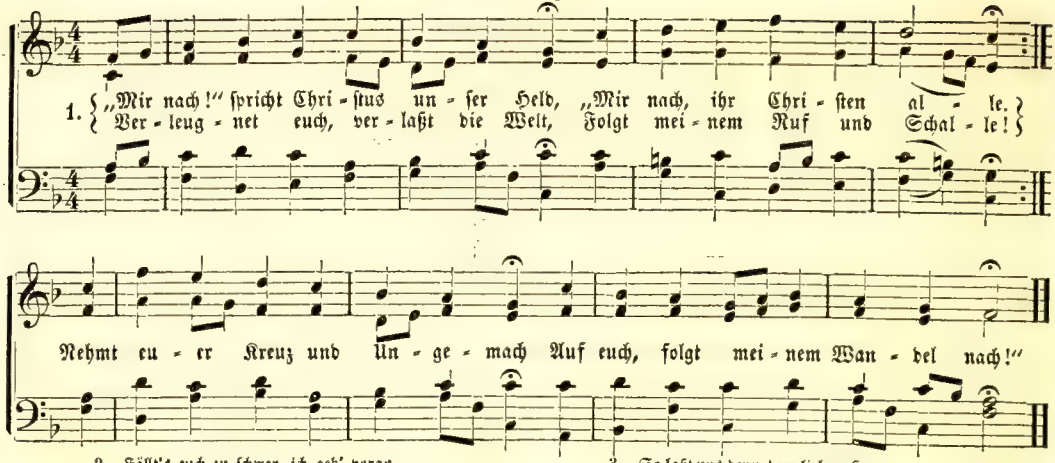





2. Und könnt' ich, Gott, ja könnt' ich dir
Aus deiner Welt entschwinden,
So würd' ich den Beweis in mir
Von deinem Dasein finden.
Ich bin, ich bin, und könnt ich sein,
Wär' ich, Allmächtiger, nicht dein,
Nicht dein Geschöpf, o Vater?

3. Der mich aus seiner Quelle tränkt,
Mich speist von seinem Gute,
Daß Kraft in meiner Seele denkt,
Und wallt in meinem Blute.
Und fühlt und wirkt in Herz und Sinn,
Durch Den ich ward und Deß ich bin,
Muß Der nicht sein und leben?

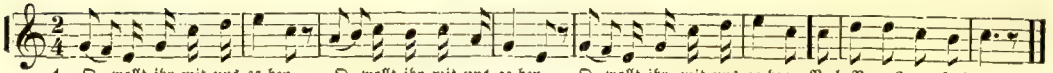
## Die Nachfolge Christi.




2. Fällt's euch zu ſchwer, ich geh' voran,
Ich ſteh' euch an der Seite,
Ich kämpfe ſelbſt, ich brech' die Bahn,
Bin Alles in dem Streite.
Ein böſer Knecht, der ſtill darf ſtehn,
Sieht er den Feldherrn vorangehn.

3. So laßt uns denn dem lieben Herrn
Mit Leib und Seel' nachgehen,
Und wohlgemuth, getroſt und gern
Im Leiden bei Ihm ſtehen;
Denn wer nicht kämpft, trägt auch die Kron'
Des ew'gen Lebens nicht davon.

## Nach Neu-Jeruſalem.




2. Ja, wir wollen Alle gehen
Nach Neu-Jeruſalem.

3. Wo wir unſern Heiland ſehen
In Neu-Jeruſalem.

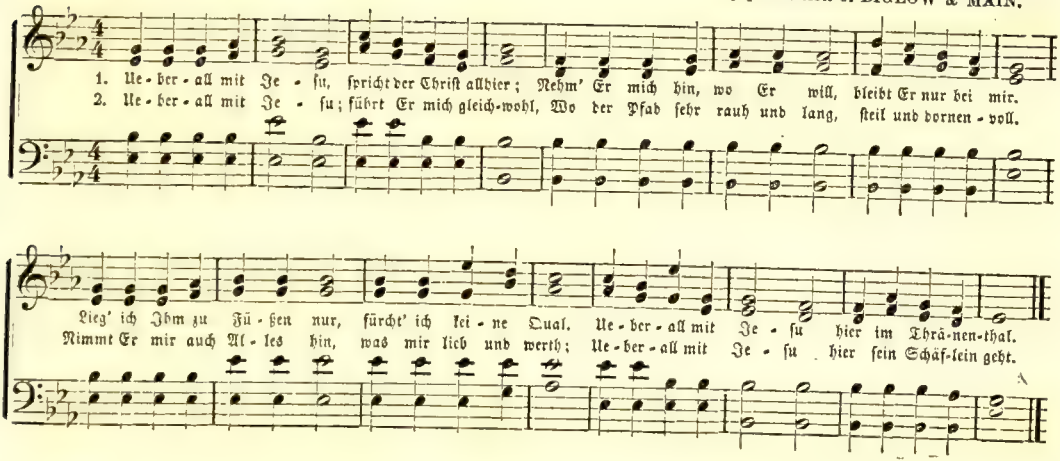
4. Wo wir Lebenskronen tragen
In Neu-Jeruſalem.

5. Glorie, Glorie Hallelujah
In alle Ewigkeit.

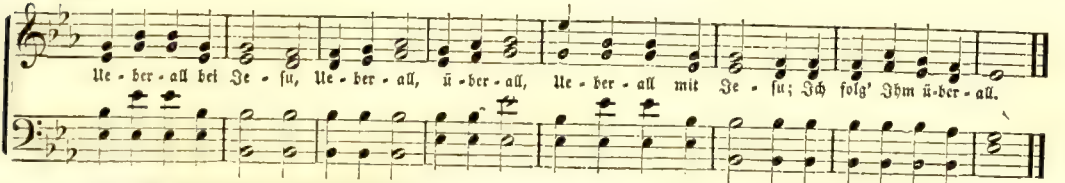
# Ueberall mit Jesu.

From "Pure Gold."

By permission of BIGLOW & MAIN.




**Chor.**

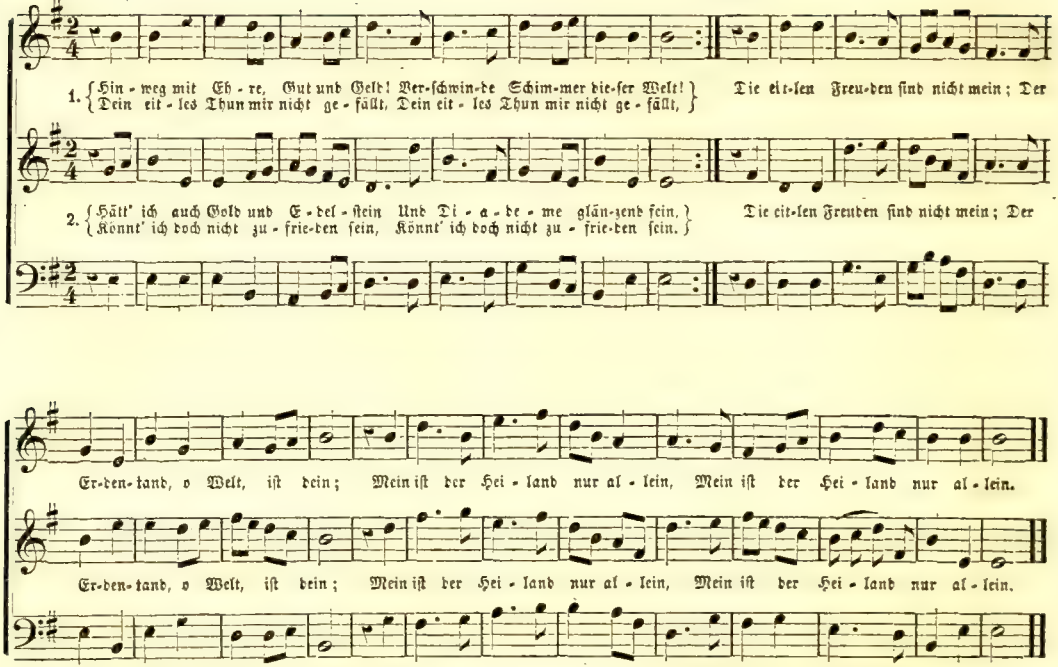



3. Ueberall mit Jesu, bräch' auch gleichwohl hier
Feuersgluth und Wasserfluth mit Gewalt herfür.
Heißt Er mich geduldig sein, dulden Kreuz und Noth,
Ueberall bei Jesu, lob' ich meinen Gott. Chor.

4. Ueberall mit Jesu, auch in trübster Nacht.
Bleibt Er immer nur bei mir, nichts mir Sorgen macht.
Jesus liebt mich bis an's End', stillt mir jede Noth.
Ueberall mit Jesu lebend oder todt. Chor.

# Der Heiland iſt mein!

Chor.



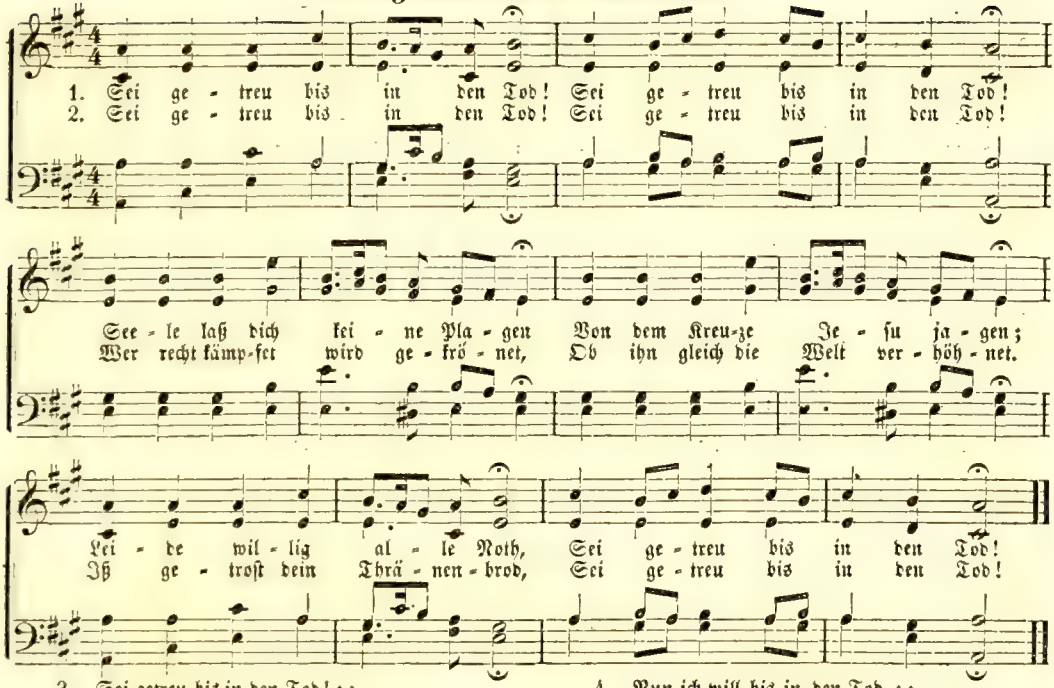

3. Mein ſind zwar Sorgen, Ach und Weh!
So lang' ich hier als Pilger ſteh',
:: Den Weg, den Jeſus ging, ich geh'. :;:

Chor.

4. Und obgleich Furcht und Bangigkeit
Mich oft befällt hier in der Zeit,
:;: Mein Troſt iſt dies—ich bin bereit. :;:

Chor.

# Sei getreu bis in den Tod!

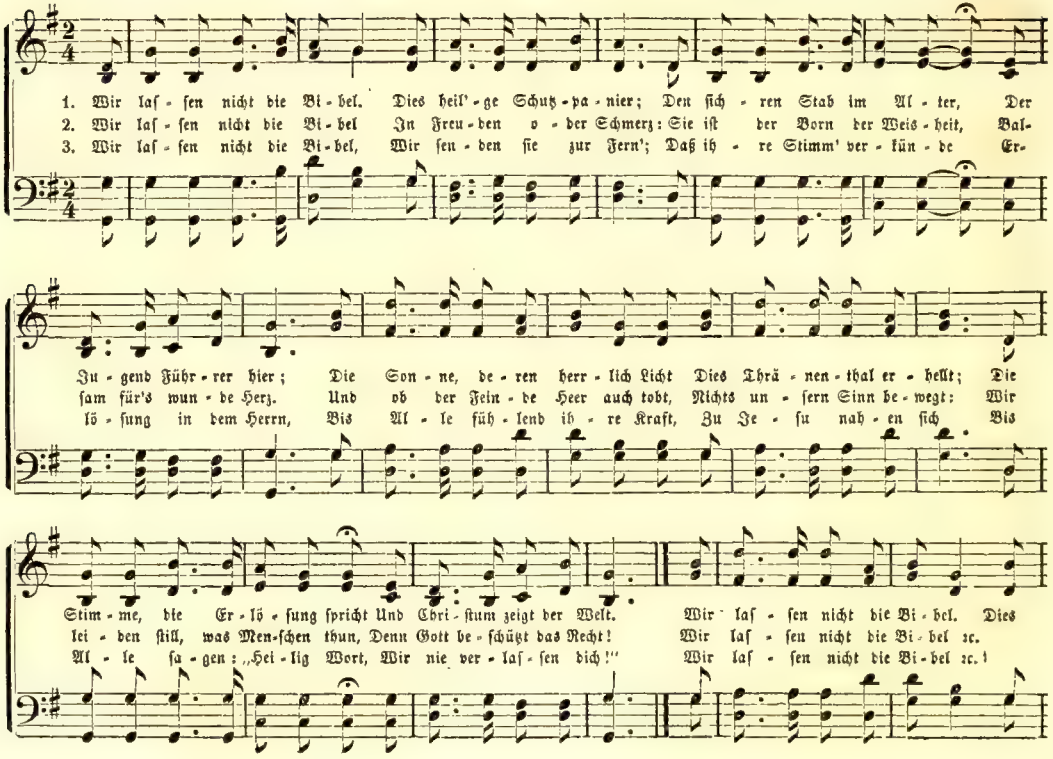


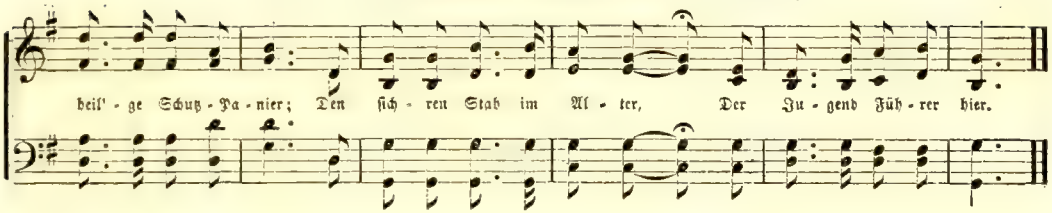

3. Sei getreu bis in den Tod! :,:
Ankre nur in Jesu Wunden,
Da wird Ruh' und Troſt gefunden.
Wenn dir Tod und Teufel droht,
Sei getreu bis in den Tod.

4. Nun ich will bis in den Tod, :,:
Dir, o Jesu! treu verbleiben.
Du woll'ſt mir in's Herze ſchreiben,
Was Dein treuer Mund gebot.
Sei getreu bis in den Tod.

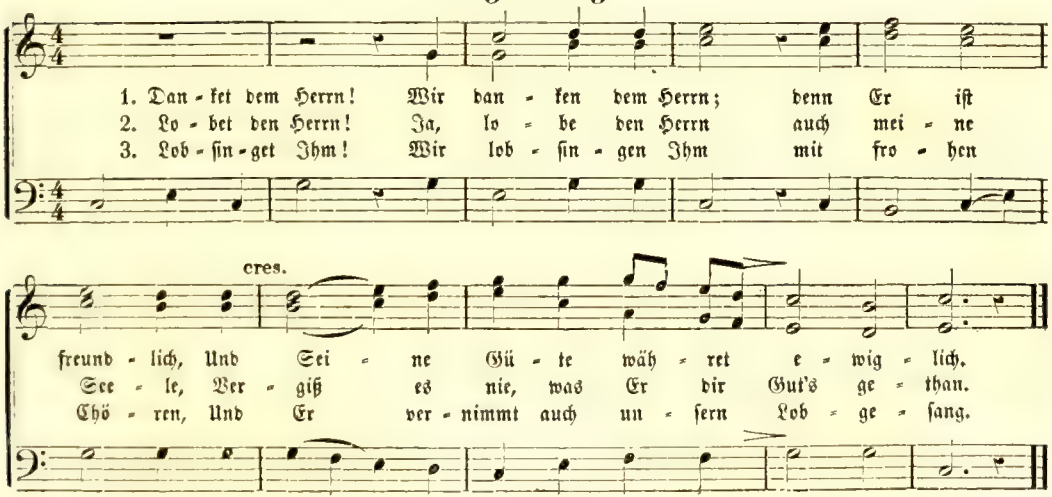
# Wir lassen nicht die Bibel.

From "The Pearl." By permission of S. BRAINARD & SONS.



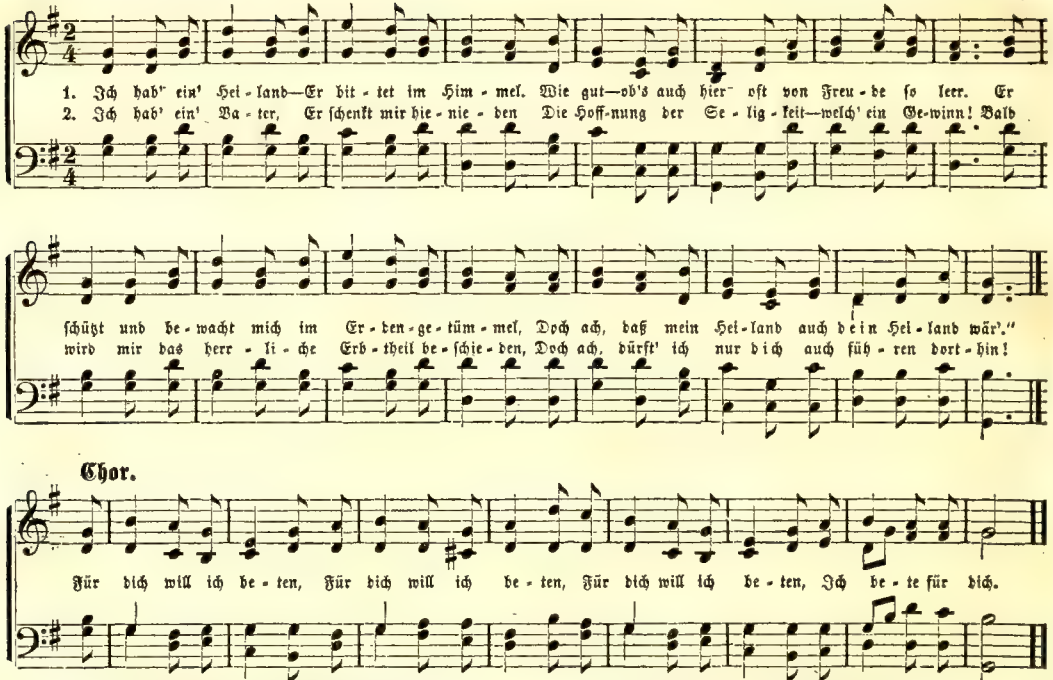

heil' - ge Schutz - Pa - nier; Den ſich - ren Stab im Al - ter, Der Ju - gend Füh - rer hier.

## Lobgeſang.


1. Dan - ket dem Herrn! Wir dan - ken dem Herrn; denn Er iſt
2. Lo - bet den Herrn! Ja, lo - be den Herrn auch mei - ne
3. Lob - ſin - get Ihm! Wir lob - ſin - gen Ihm mit fro - hen
cres.
freund - lich, Und Sei - ne Gü - te wäh - ret e - wig - lich.
See - le, Ver - giß es nie, was Er dir Gut's ge - than.
Chö - ren, Und Er ver - nimmt auch un - ſern Lob - ge - ſang.

# Ich bete für dich.

From "Bright Jewels." By permission of BIGLOW & MAIN.

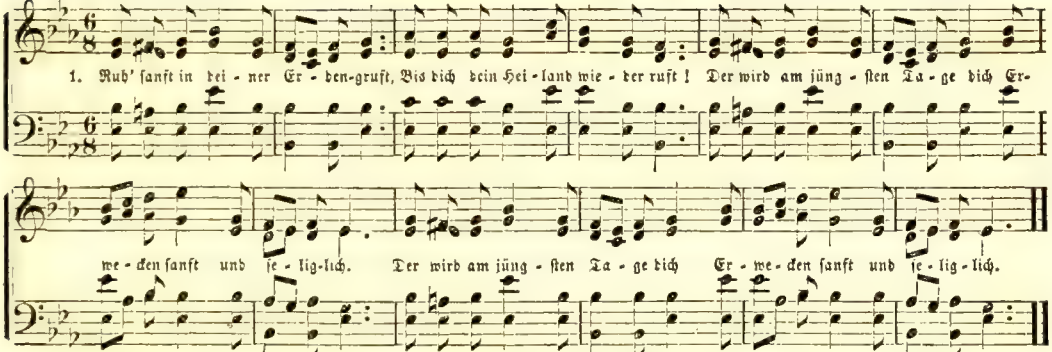



3. Dort strahlt die Kron', die ich soll ewig tragen,
Besetzt mit Juwelen, hellglänzend und schön,
Mein Heiland erwarb sie, der für mich geschlagen,
Doch könnt' ich nur eine für dich auch dort sehn! Chor.

4. Mir ist die Ruhe im Himmel beschieden;
Obzwar ich noch Viel' muß in Thränen hier stehn.
'S ist ewiges Leben, 's ist Jesus, 's ist Frieden.
O Freund, willst auch du mit zur Seligkeit gehn? Chor.

## Ruhe sanft.

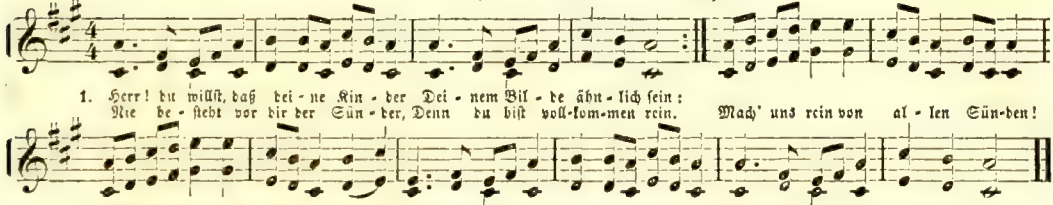
From "Songs of Salvation." By permission of T. E. PERKINS.




2. So ruh' in deiner stillen Gruft,
Bis dir dein Jesus wieder ruft!
Wir folgen Ihm indessen still
Und leiden, wie sein Rath es will.

3. O Herr! schenk' uns doch Kraft und Gnad',
Zu wandeln auf der Tugend Pfad;
Und wenn sich schließet unser Lauf,
So nimm uns doch zu dir hinauf!

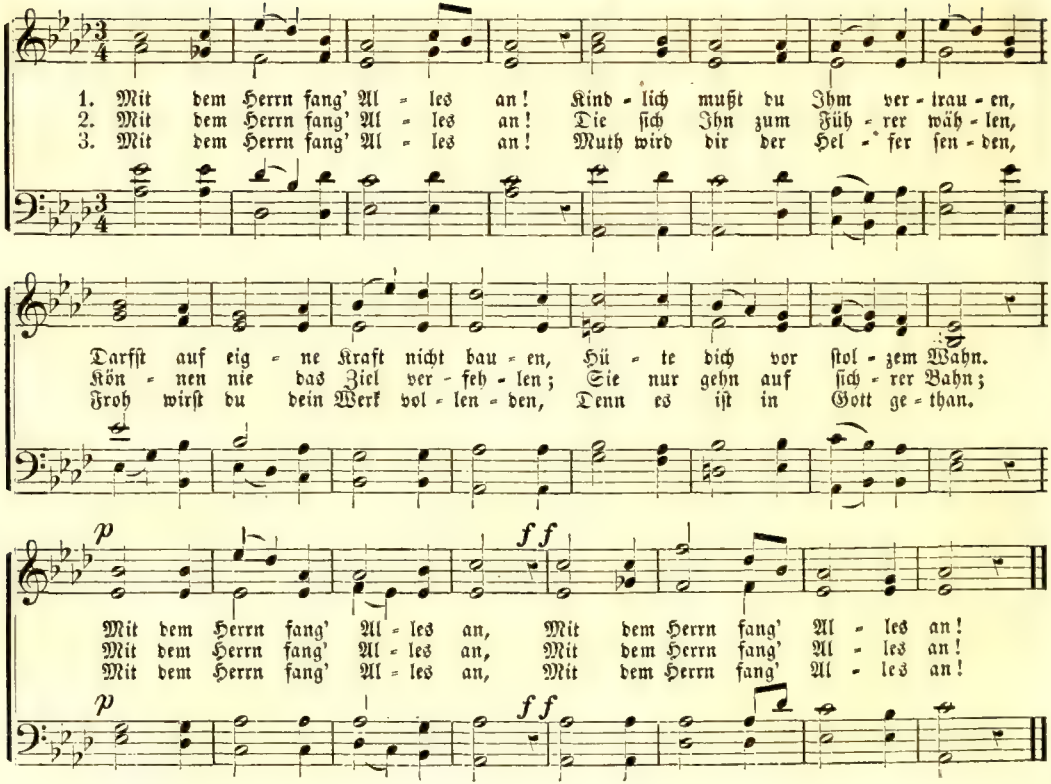
## Mach uns rein. Chor.



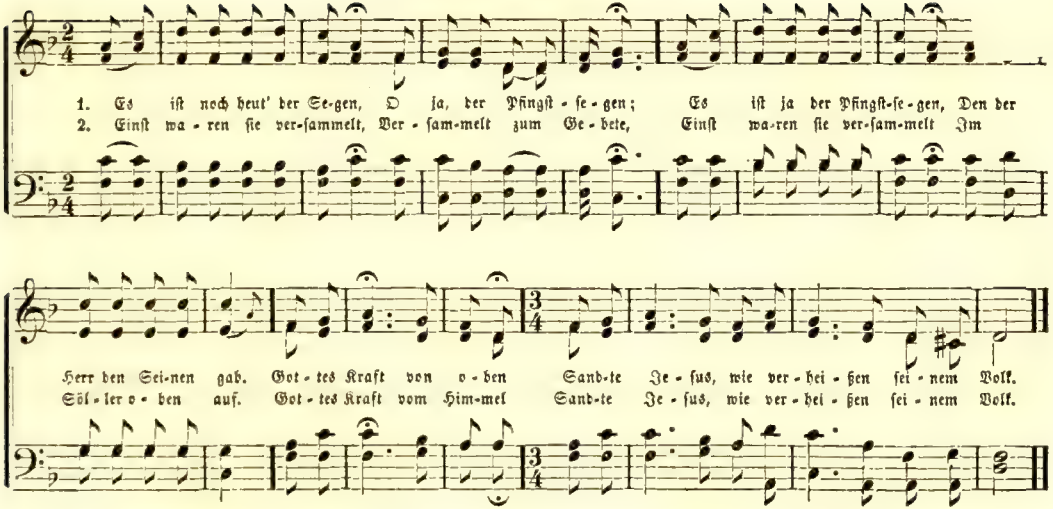

2. Uns von Sünden zu erlösen,
Gabst du deinen Sohn dahin.
O! so reinige vom Bösen
Durch Ihn unsern ganzen Sinn. Chor.

3. Keiner sündlichen Begierde
Bleibe unser Herz geweiht!
Unsers Wandels größte Zierde
Sei bewährte Heiligkeit! Chor.

# Mit dem Herrn fang' Alles an!



# Der Pfingstsegen.




3. Mit Zungen ganz zertheilet,
Wie Flammen heil'gen Feuers,
Und gleich dem mächt'gen Winde,
Kam sie, die heil'ge Kraft.
Gottes Kraft im Feuer
Sandte Jesus, wie verheißen ꝛc.

4. Sie beteten einmüthig
Und glaubten auch von Herzen;
Sie beteten einmüthig,
Drauf kam die heil'ge Kraft.
Heil'ge Kraft von oben
Sandte Jesus, wie verheißen ꝛc.

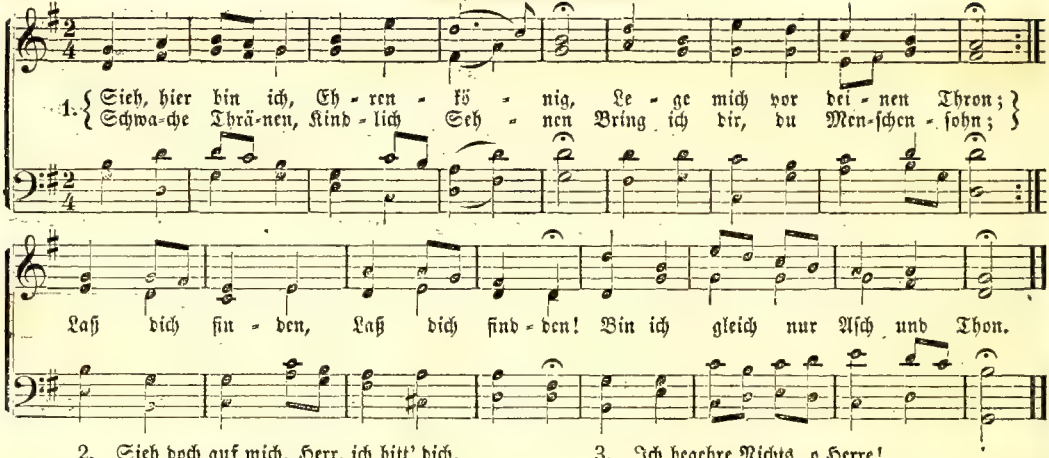
5. Es hieß, sie seien trunken
Von neuem, starkem Weine;
Es hieß, sie seien trunken
Von neuem, starkem Wein.
Kraft des heil'gen Geistes
Sandte Jesus, wie verheißen ꝛc.

6. Dreitausend arme Sünder
Erlangten Gottes Gnade,
Sie wurden neugeboren
Und Jesu zugethan.
Heil'ge Kraft von oben
Sandte Jesus, wie verheißen ꝛc:

7. Märtyrer starben freudig
Und lobten Gott mit Jauchzen.
Sie trotzten Schwert und Flammen.
Was machte sie so froh?
Gottes Kraft vom Himmel
Sandte Jesus, wie verheißen ꝛc.

8. Auch uns're frommen Väter
Besaßen dies Vermögen:
Sie waren voll des Geistes,
Warum, warum nicht wir?
Kraft des heil'gen Geistes
Sandte Jesus, wie verheißen ꝛc.

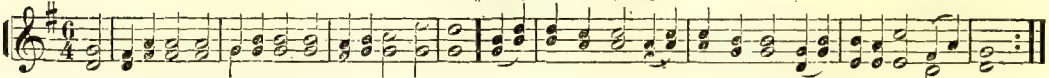
## Laß dich finden.




2. Sieh doch auf mich, Herr, ich bitt' dich,
Lenke mich nach deinem Sinn;
Dich alleine Ich nur meine,
Dein erkaufter Erb' ich bin;
Laß dich finden, Laß dich finden,
Gib dich mir und nimm mich hin.

3. Ich begehre Nichts, o Herre!
Als nur deine freie Gnad,
Die du giebest Den du liebest,
Und der dich liebt in der That:
Laß dich finden, Laß dich finden,
Der hat Alles, wer dich hat.

## Der beste Schatz.

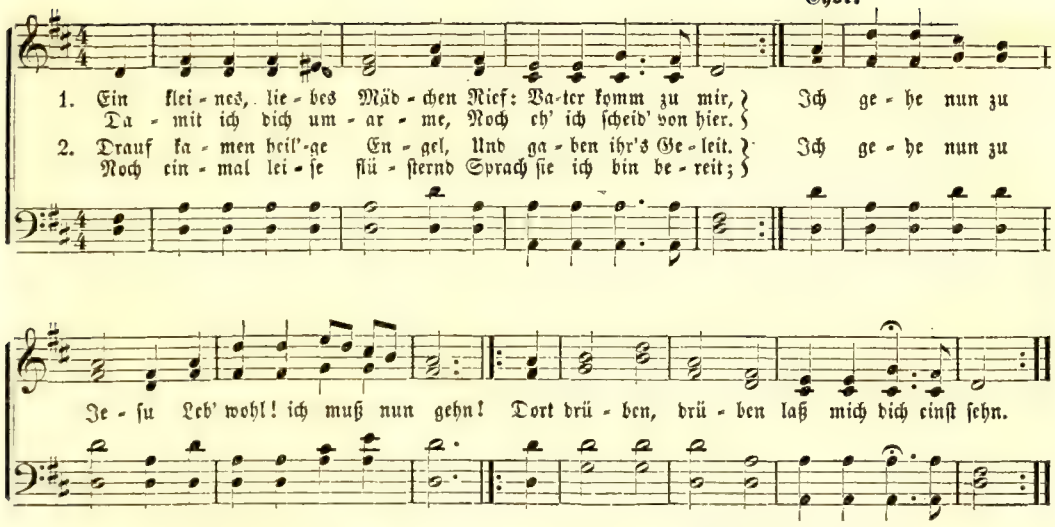


1. Nicht Gold und Schätze wünsch' ich mir; Ein frommes Herz allein Erbitt' ich mir, o Gott! von dir, Mich deiner stets zu freun.
Chor. O nimm mein Herz zum Tempel ein, In die-ser Gnadenzeit, Ja, laß es auch dein Wohnhaus sein In jener E - wig - keit.

2. O laß mich, Herr! von Kindheit auf
Auf deinem Pfade gehn,
Und mache meinen Lebenslauf
Durch stille Treue schön!

3. Laß mich im wahren Christenthum
Das Heil der Seele schaun,
Und meinen Trost und meinen Ruhm
Auf Gottesfurcht nur baun!

# Werd' ich dich wiedersehn?




3. Der Vater hatte ſorglos
Die Tage zugebracht;
Nun war ſein Herz gebrochen,
Da ihm ſein Kind geſagt:
Ich gehe nun zu Jeſu ꝛc.

4. Er wandte ſich zu Jeſu
Mit einem Herzen ſchwer:
Darauf ward ihm Vergebung,
Und nun auch ſinget er:
Ich gehe heim zu Jeſu ꝛc.

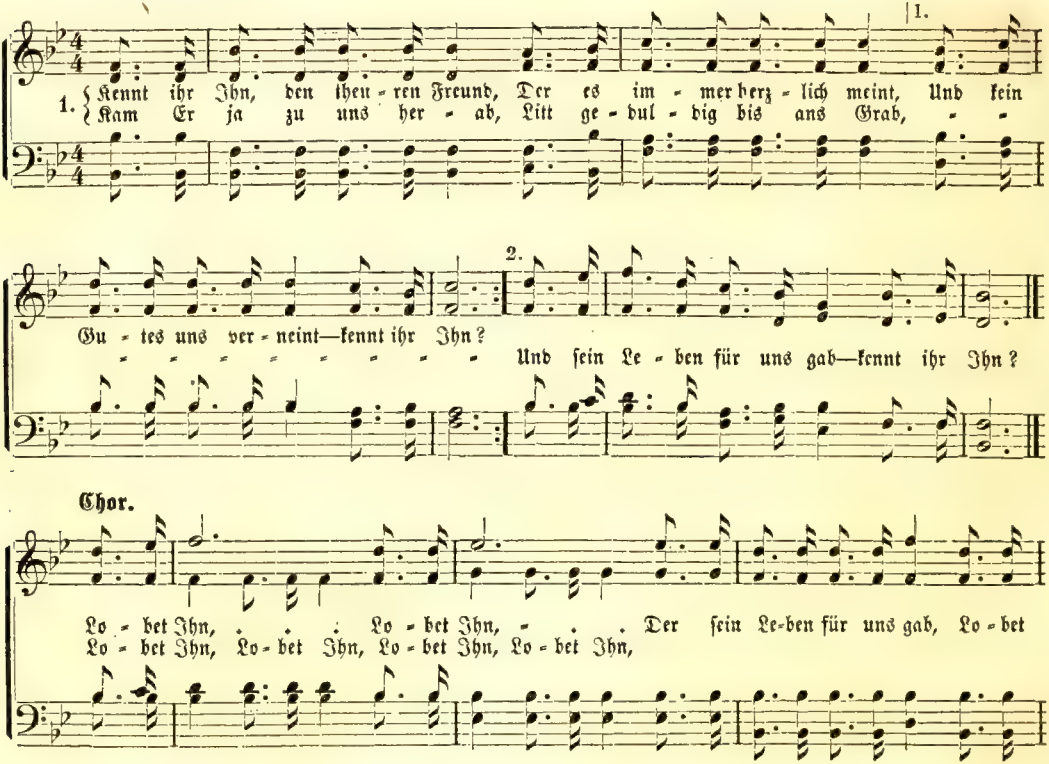
5. Die Stimme ruft noch immer:
„Werd' ich dich wieder ſehn?"
Bereite dich zum Sterben;
Noch heute kann's geſcheh'n.
Ich gehe heim zu Jeſu ꝛc.

6. Bald iſt der Lauf vollendet,
Bald kommt der Sterbetag;
O glücklich wer dann ſterbend
Mit Freuden ſingen mag;
Ich gehe heim zu Jeſu ꝛc.

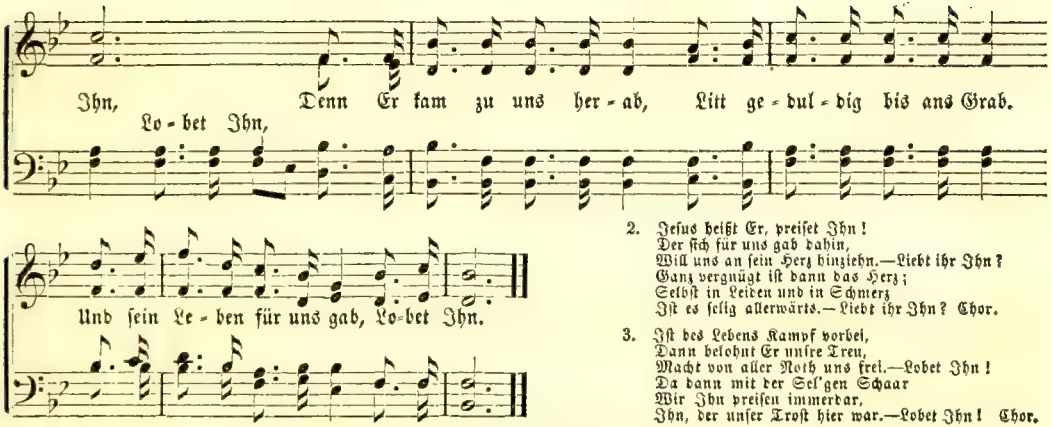
# Lobet Ihn.

From "The Silver Song."

By permission of W. W. WHITNEY.



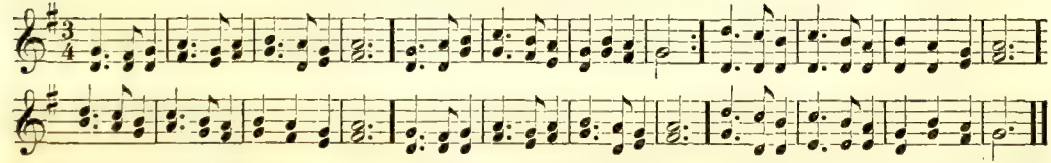
## Lobet Ihn. (Fortsetzung.)




2. Jesus heißt Er, preiset Ihn!
Der sich für uns gab dahin,
Will uns an sein Herz hinziehn.—Liebt ihr Ihn?
Ganz vergnügt ist dann das Herz;
Selbst in Leiden und in Schmerz
Ist es selig allerwärts.—Liebt ihr Ihn? Chor.

3. Ist des Lebens Kampf vorbei,
Dann belohnt Er unsre Treu,
Macht von aller Noth uns frei.—Lobet Ihn!
Da dann mit der Sel'gen Schaar
Wir Ihn preisen immerdar,
Ihn, der unser Trost hier war.—Lobet Ihn! Chor.

## Freudenvoll.



1. Freudenvoll, freudenvoll walle ich fort,
Hin zu dem Lande der Seligen dort:
Land der Verheißung, wie lieblich bist du,
End' meiner Pilgrimschaft, selige Ruh';
Chöre der Engel mit fröhlichem Reim,
Singen entgegen mir, holen mich heim.
Freudenvoll zieh' ich mein Pilgerkleid aus,
Freudenvoll, freudenvoll eilend nach Haus.

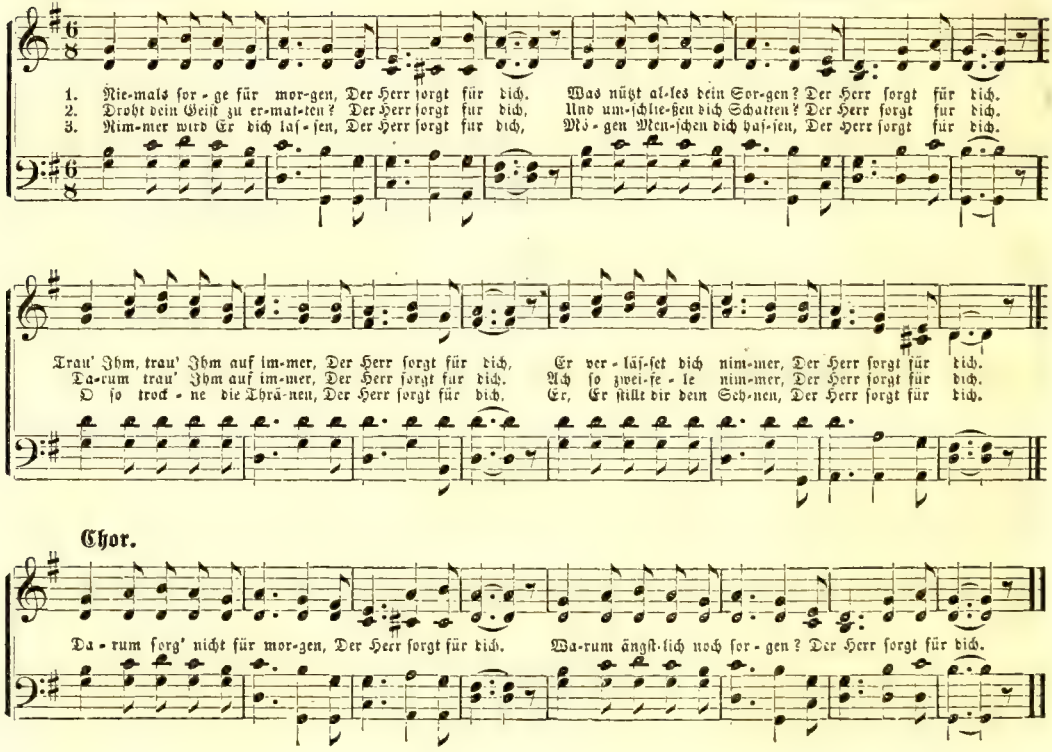
2. Herzlich Geliebte schon drüben ich weiß,
Fröhlich und selig im himmlischen Kreis,
Glücklich vollendet, sie zogen voran,
Warten am Ufer, auch mich zu umfah'n.
Höret! Sie singen so süß in mein Ohr,
Winken mir freundlich zu ihnen empor.
Werfe ich Anker am himmlischen Strand,
Freudenvoll jauchzend: O seliges Land!

3. Streckst du, o Tod, mich in's düstere Grab,
Haue zu, Mörder, mich schreckt nicht dein Stahl
Jesus, der Held, hat zertreten dein Haupt,
Selig, o selig ist, wer an Ihn glaubt!
Hell wird der Morgen der Ewigkeit grau'n,
Hell wird mein Auge die Krone einst schau'n;
Schmiegend an Jesu Brust ruhe ich aus,
Freudenvoll, freudenvoll, selig zu Haus.

# Der Herr sorgt für dich.

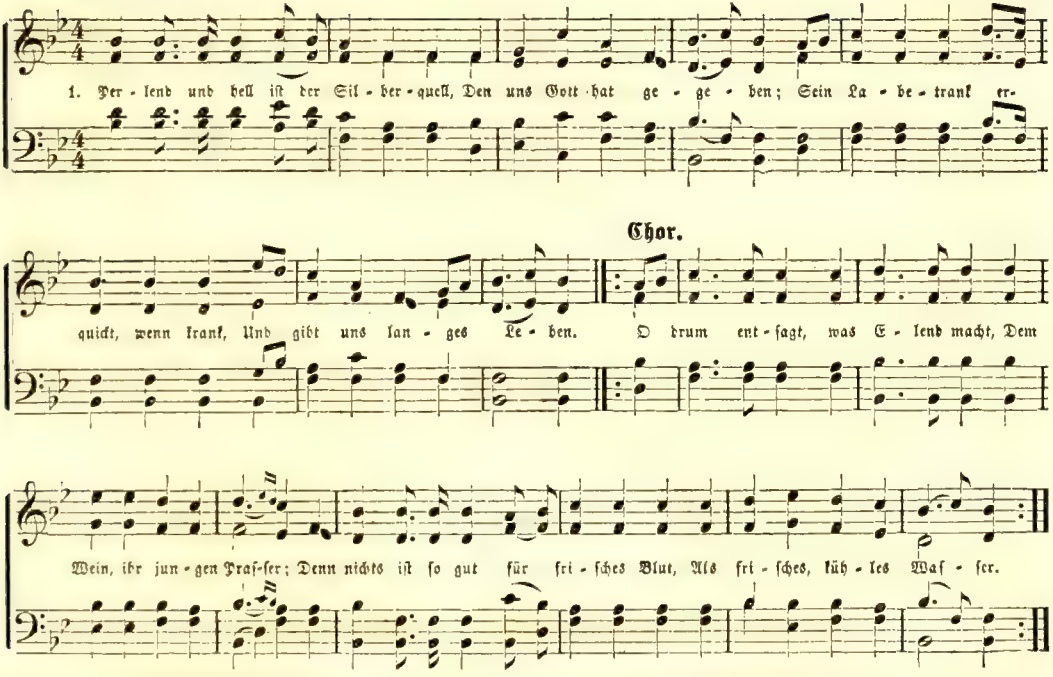
From "The Prize."

By permission of ROOT & CADY.



# Der Silberquell.

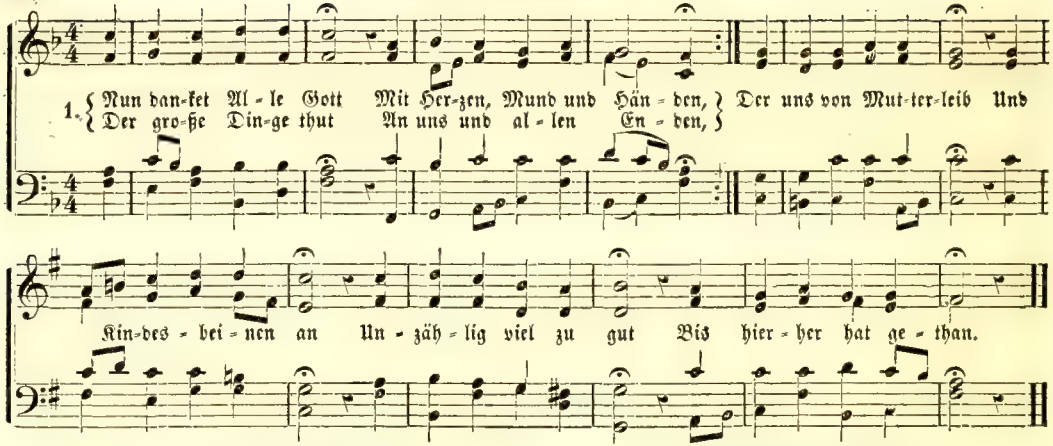
From "Temperance Chimes." By permission.




2. Wie köſtlich iſt, wenn man genießt
Den Labetrank, den kühlen.
Er ſtimmt zur Freud' und Heiterkeit,
Macht daß wir munter fühlen.—Chor.

3. Dem Herrn ſei Dank für dieſen Trank,
O ſieht den gift'gen Becher!
Er bringt nur Fluch; ach werdet klug,
Ihr armen, armen Zecher.—Chor.

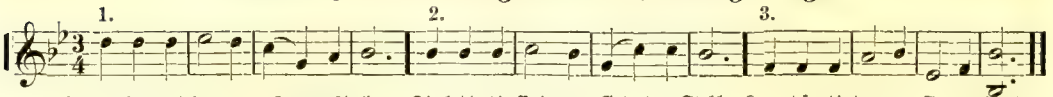
# Nun danket Alle Gott.

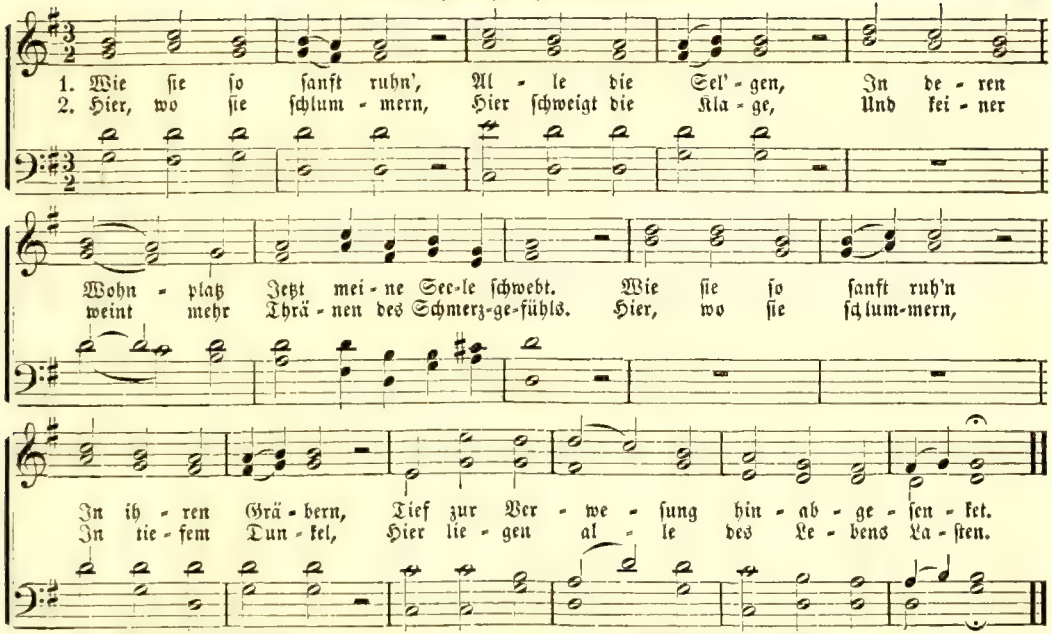



2. Der ewig reiche Gott
Woll' uns bei unserm Leben
Ein immer fröhlich Herz
Und edlen Frieden geben,
Und uns in seiner Gnad'
Erhalten fort und fort,
Und uns aus aller Noth
Erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr' und Preis sei Gott,
Dem Vater und dem Sohne,
Und dem der beiden gleich
Im höchsten Himmelsthrone,
Dem einig höchsten Gott;
Als es anfänglich war
Und ist und bleiben wird
Jetzund und immerdar!

## Kommt zur Sonntagschul'! (Rundgesang.)



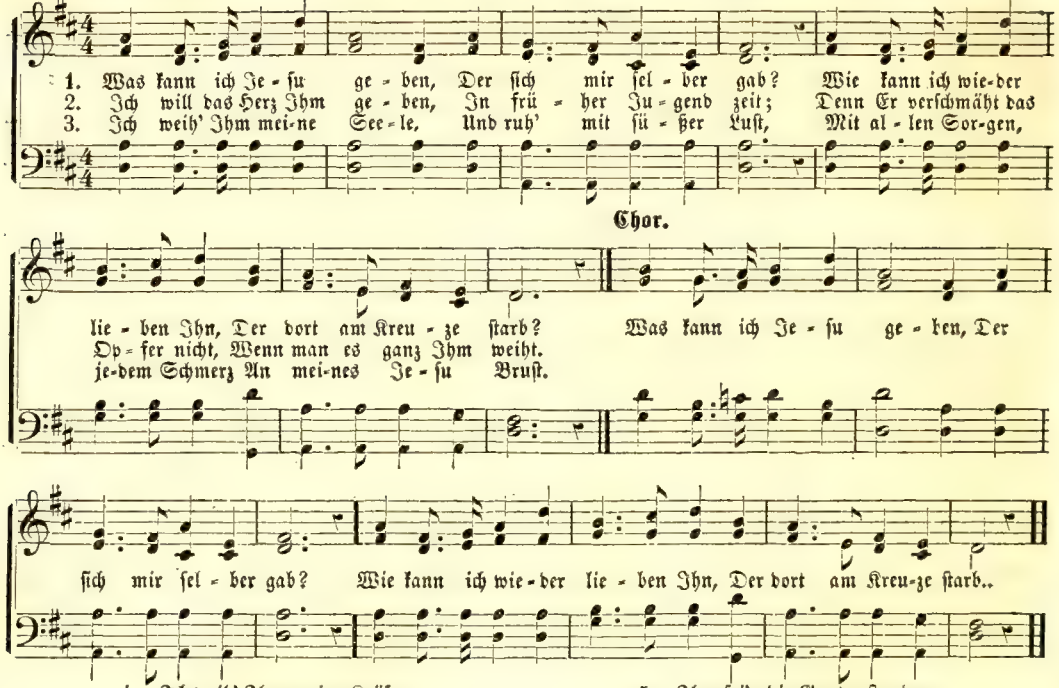



3. Auch ich entſchlumm're,
Wer weiß, wie frühe?
O neben ihnen
Sink ich dann ſtill dahin
In Grabesnächte,
Und werd' zum Staube;
Denn nur zum Staube ward ich erkoren.

4. Wenn ich gleich mod're,
Ich zitt're doch nicht;
Zum ſchönern Leben
Fliegt einſt der Moder auf,
Wenn ihn des Engels
Erhab'ne Stimme
Zur Auferſtehung wieder beſeelet!

# Was kann ich Jesu geben?

From "The Pearl." By permission of S. BRAINARD & SONs.

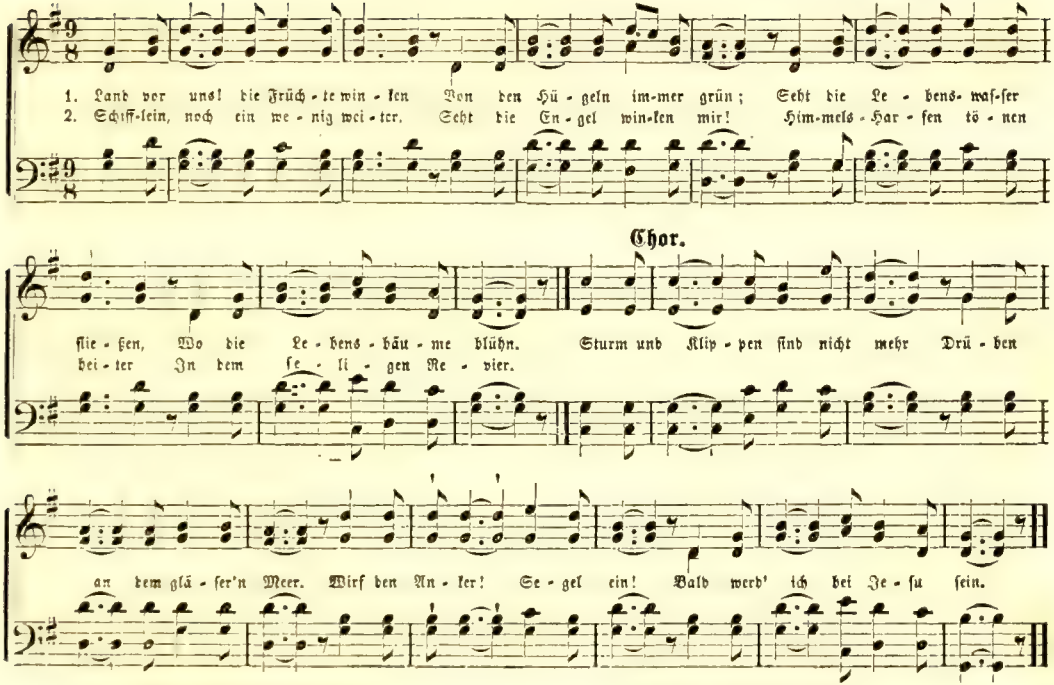



4. Ich weih' Ihm meine Kräfte,
Mit Allem, was ich bin.
Gehn will ich, wo Er mir befiehlt;
Denn ich gehör' nur Ihm. Chor.

5. Ihm sei'n die Gnadenstunden
Gewidmet froh und gern.
O, daß die ganze Lebenszeit
Ich dienen möcht' dem Herrn! Chor.

# Glücklich im Hafen.

Arr. by J. C. MIDDLETON.

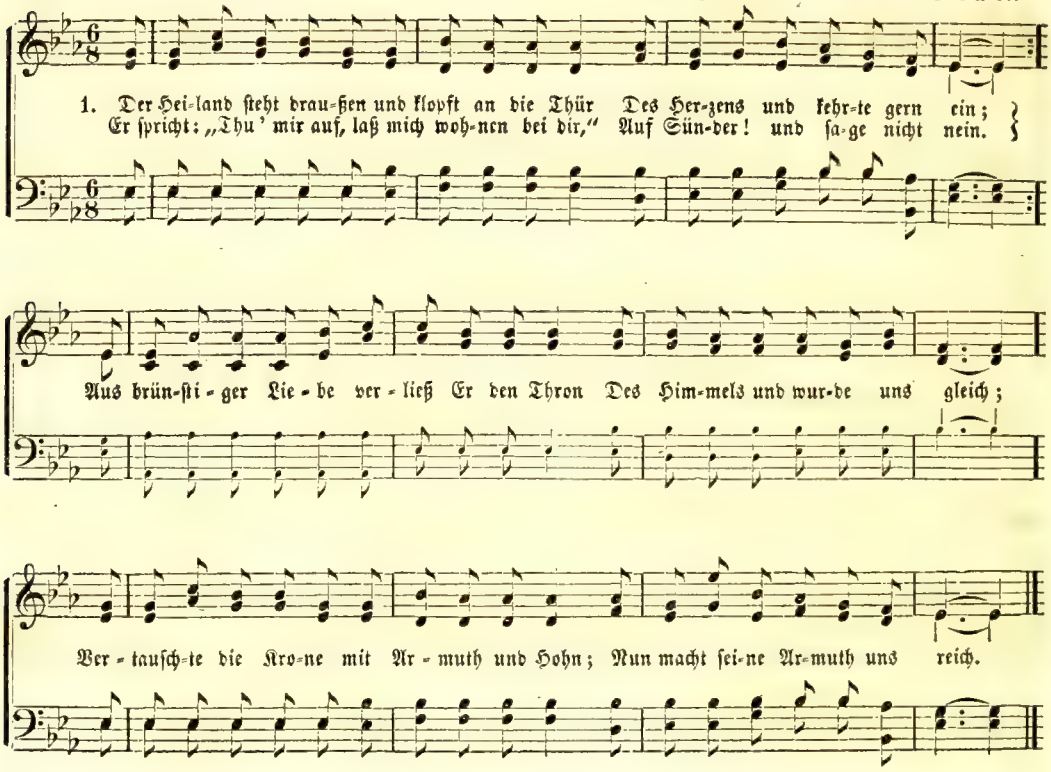



3. So, nun laßt den Anker fallen,
In der schönen Lebensbucht,
Laßt den Jubel wiederhallen
Von den Ufern voller Frucht. Chor.

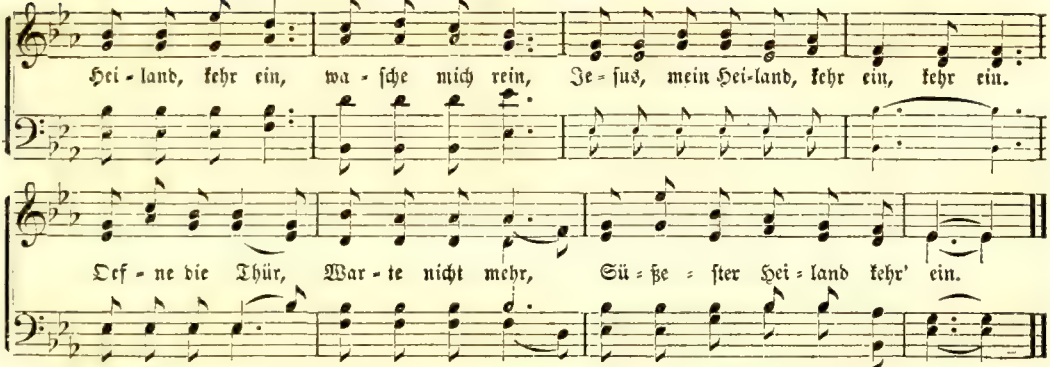
4. Sicher nun in Ewigkeiten
Erdenstürme sind vorbei;
Und des Himmels Herrlichkeiten
Werden unaufhörlich neu. Chor.

# Das Anklopfen des Heilandes.

From " Songs of Gladness." By permission of J. C. GARRIGUES & Co.



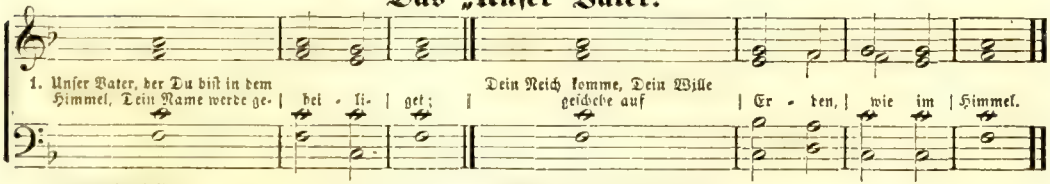
Chor.



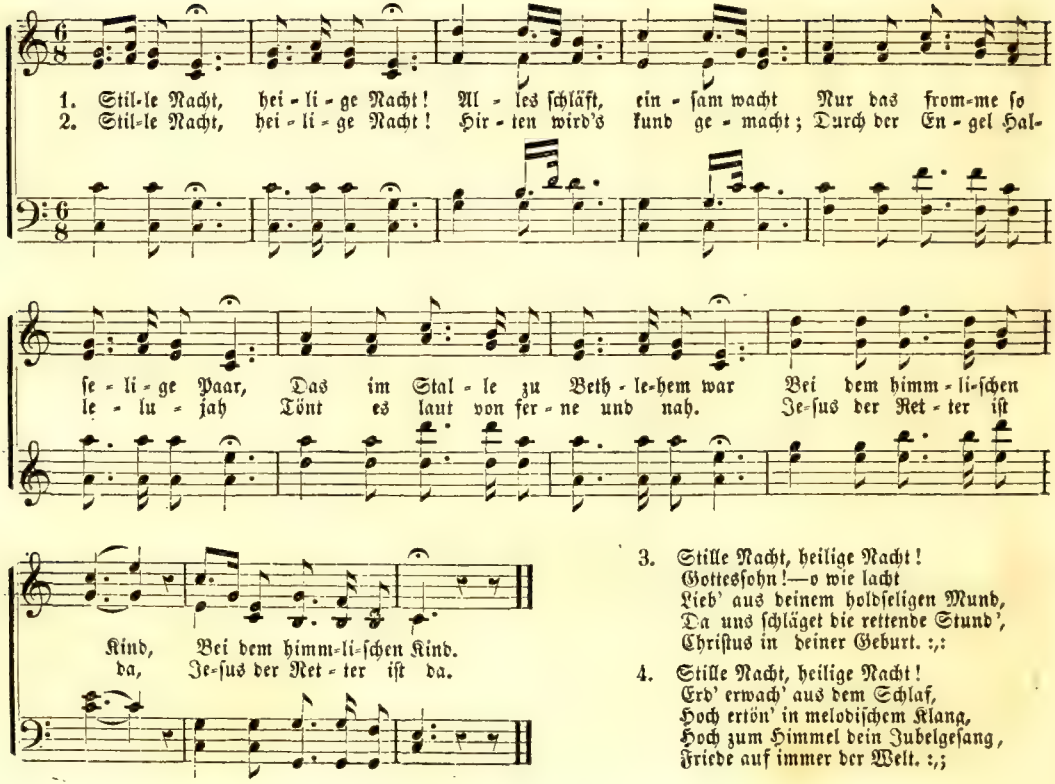

2. Er klopft mit dem Worte der Liebe ans Herz,
Sein Geist mahnt bei Tag und bei Nacht;
Auch mahnt Er bisweilen durch Trübsal und Schmerz,
Bis daß man zum Leben erwacht.
Bis daß man Ihn aufnimmt mit seliger Lust,
Und spricht: Lieber Heiland, kehr ein!
Dann füllt Er mit himmlischer Liebe die Brust,
Und waschet im Blute uns rein. Chor.

3. O Heiland, mein König, Erlöser und Freund!
Mein Leben, mein Trost und mein Heil!
Wie treu hast du's allezeit mit mir gemeint!
Sei du nun auch ewig mein Theil.
Die Welt hat nur Plagen, ihr Schimmer entfliehet,
Ich gab ihr zurück was sie gab;
Ich fühle dein Lieben, das aufwärts mich zieht,
Und Hoffnung strahlt über dem Grab. Chor.

## Das „Unser Vater."



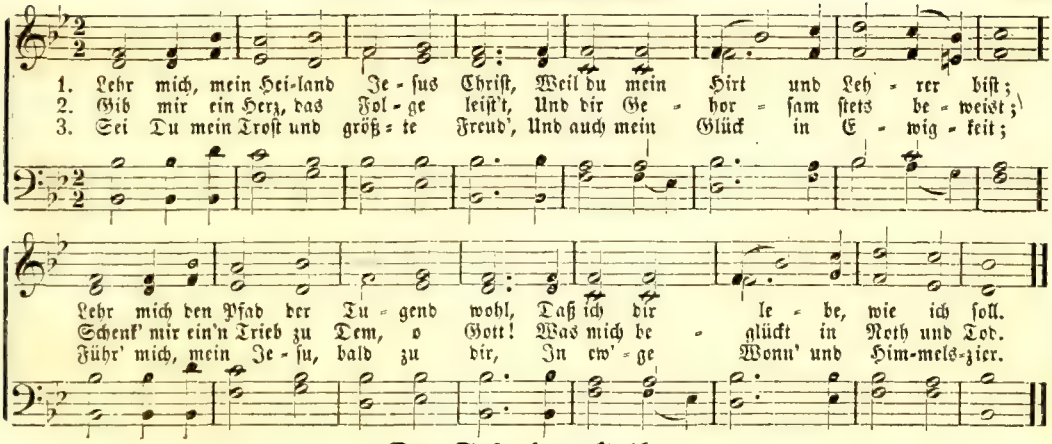
# Stille Nacht! Heilige Nacht!



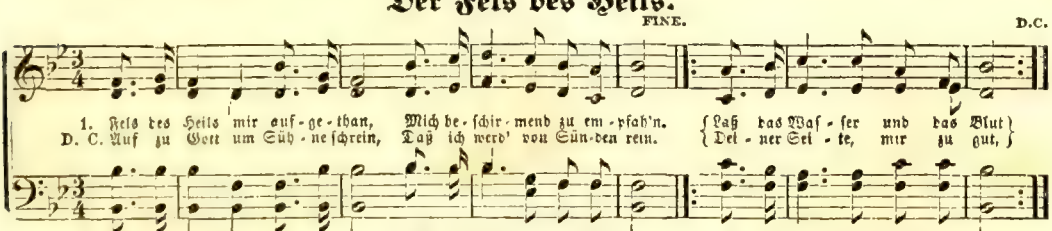

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottesſohn!—o wie lacht
Lieb' aus deinem holdſeligen Mund,
Da uns ſchläget die rettende Stund',
Chriſtus in deiner Geburt. :,:

4. Stille Nacht, heilige Nacht!
Erd' erwach' aus dem Schlaf,
Hoch ertön' in melodiſchem Klang,
Hoch zum Himmel dein Jubelgeſang,
Friede auf immer der Welt. :,:

## Bitte eines Schülers Jesu.




## Der Fels des Heils.



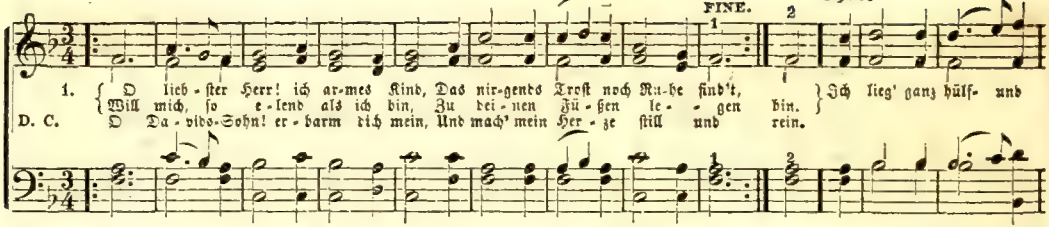

2. Reuetränen ohne End',
Eifer, der kein Feiern kennt:
Kann das meine Sühne sein?
Du mußt retten, Du allein!
Geistesarm, mit leerer Hand
Halt ich, Herr, Dein Kreuz umspannt.

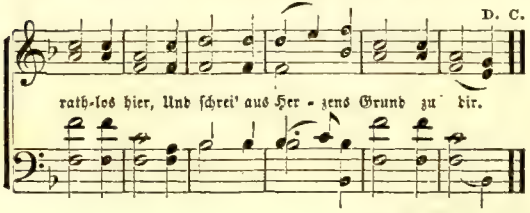
3. Nichts in meiner Hand ich bring,
Nur dein Kreuze ich umschling',
Nackend komme ich zu dir,
Hülflos, sei ein Helfer mir.
Dürstend flieh' ich hin zur Quell,
Heiland, rette meine Seel'!

4. Ob ich wall' im Erdenlicht,
Ob mein Aug' im Tode bricht,
Ob ich dahin werd' erhöht,
Wo dein Thron in Glorie steht:
Bundesfels, bleib' aufgethan,
Mich beschirmend zu umfah'n.

## Erbarmen.

Chor.

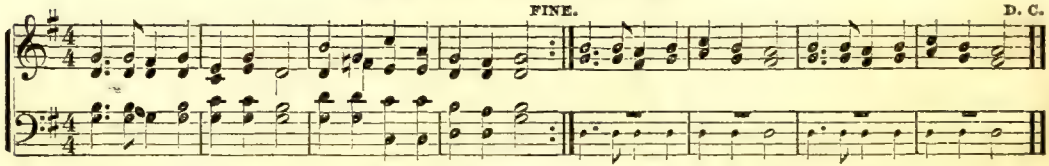



2. Du weißt es, wie ich bin verirrt,
Beschwert, verfinstert und verwirrt,
Es ist mein ganzer Jammerstand
Dir besser, als mir selbst, bekannt. Chor.

3. Ich mag mich kehren wie ich will,
Mein Herz wird ohne dich nicht still.
Ach, schau mich mit Erbarmen an.
Da ich mir selbst nicht helfen kann! Chor.

## Es ist vollbracht.

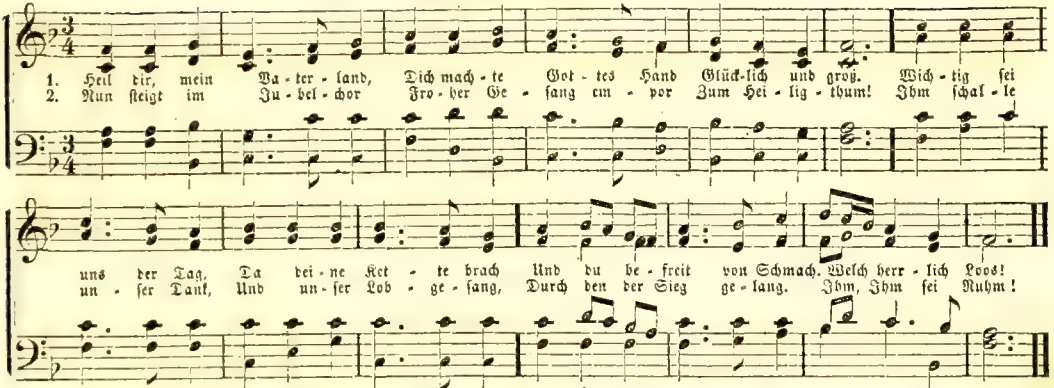



1. Jesus Christus hat vollbracht,
Was uns Sünder selig macht.
Dieses Wort aus seinem Mund
Thut uns sein Vermächtniß kund.
Sieh, Er sprach dies Wort für dich,
Sprach's für Alle, sprach's für mich.,
Alles, Alles ist vollbracht,
Was die Sünder selig macht.,

2. Zu dem Vater darf man gehn,
In dem Sohne darf man flehn,
Und der Geist versiegelt schon
Uns das Erbtheil bei dem Sohn.
Hier greift meine Seele zu;
Du, vollkommner Heiland, du
Hast auch mir zu gut vollbracht,
Was mich Sünder selig macht.

3. Was du schenkest, ist auch mein,
Was ich habe, sei nun dein;
Zu dem Vater komme ich,
Mein Erlöser, nur durch dich.
Wann ich einst am Sterben bin,
Fahr' ich mit den Worten hin;
Jesus hat für mich vollbracht,
Ihm sei Herrlichkeit und Macht!

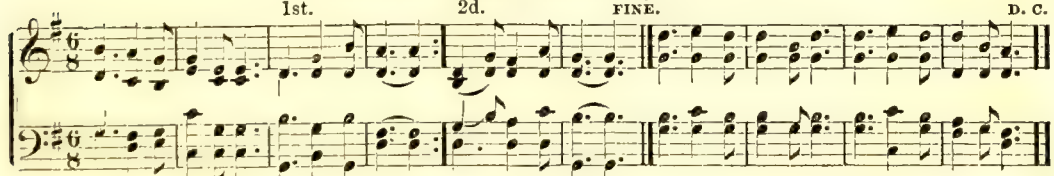
## Heil dir, mein Vaterland!




3. Freiheit! begeisternd Wort, Töne du fort und fort,
Bis jedes Land
Sich deines Segens freu': Von jedem Drucke frei
Glücklich ein jeder sei An deiner Hand.

4. Heil dir Amerika! Das diesen Tag einst sah,
Vergiß ihn nie.
Denk' an die ernste Zeit Mit froher Dankbarkeit,
Da dich dein Gott befreit' Nach Kampf und Müh'.

## Näher, mein Gott, zu dir.



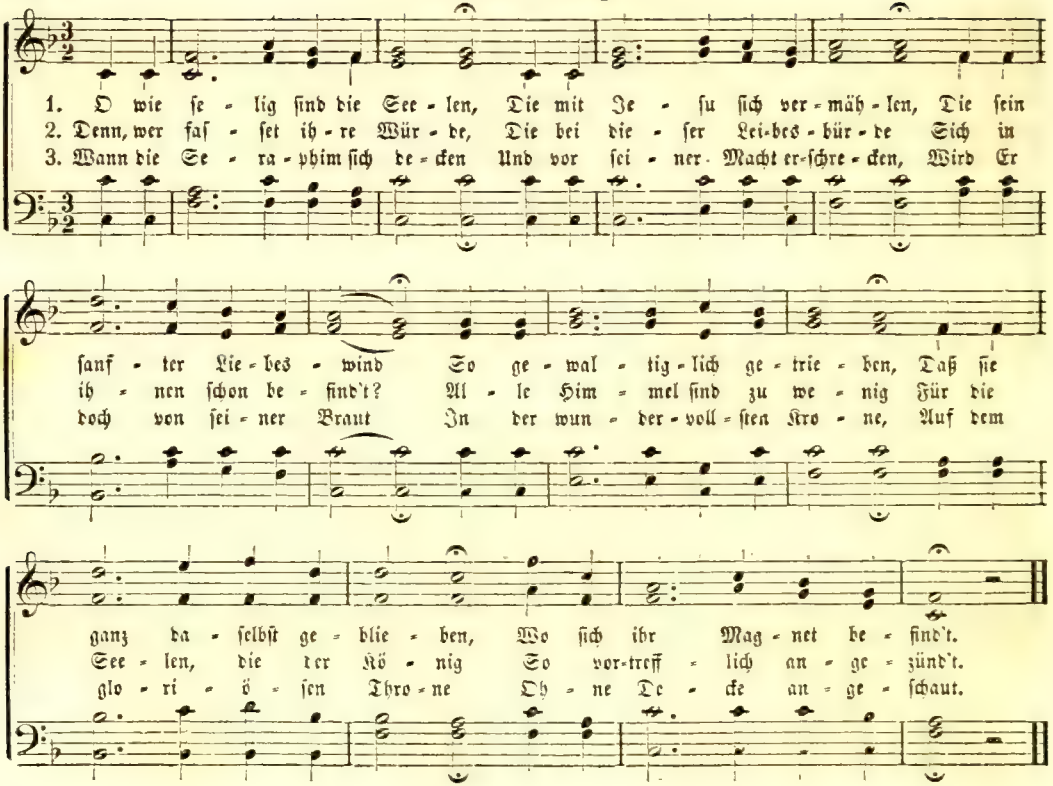

1. Näher, mein Gott, zu dir
Näher zu dir!
Wenn auch des Kreuzes Last
Leget auf mir,
Doch will ich singen hier:
Näher, mein Gott, zu dir :,:
Näher zu dir!

2. Sinkt auch die Sonne hin,
Bin ich allein,
Legt sich mein müdes Haupt
Hin auf den Stein:
O daß ein Traum mich führ'
Näher, mein Gott, zu dir :,:
Näher zu dir!

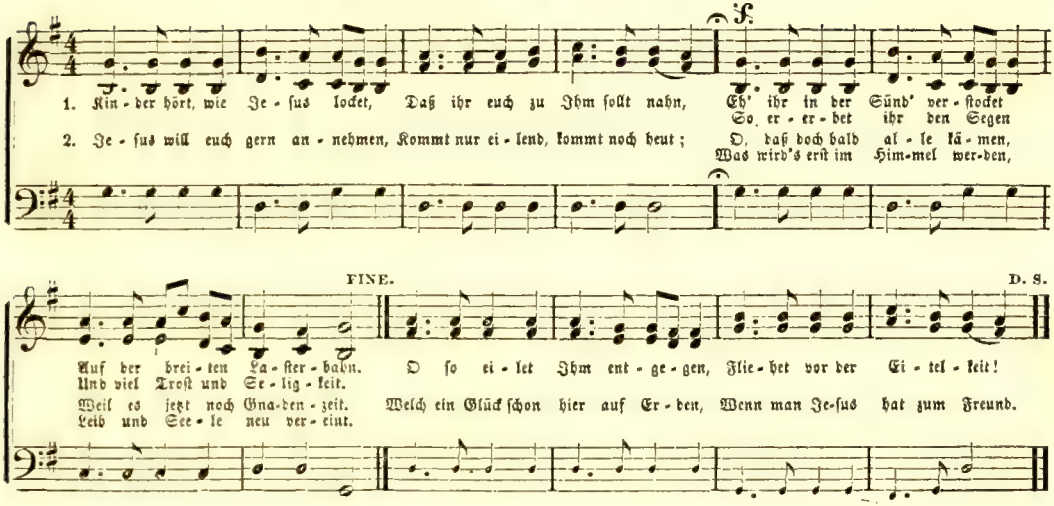
3. Zeig' mir die Stufen, die
Himmelan geh'n;
Laß mich in Allem nur
Deine Huld seh'n;
Boten zuwinken mir:
Näher, mein Gott, zu dir :,:
Näher zu dir!

4. Und wenn auf Flügeln einst
Auffährt mein Geist,
Weit über's Sternenheer
Aufwärts sich reißt,
Dann bleibt das Höchste mir:
Näher, mein Gott, zu dir :,:
Näher zu dir!

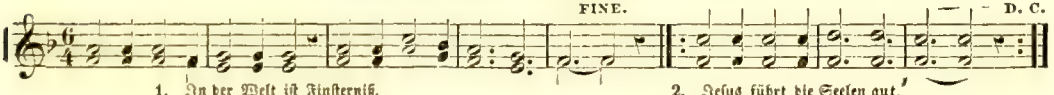
# O wie selig.


1. O wie se - lig sind die See - len, Die mit Je - su sich ver - mäh - len, Die sein
2. Denn, wer fas - set ih - re Wür - de, Die bei die - ser Lei-bes - bür - de Sich in
3. Wann die Se - ra - phim sich de - cken Und vor sei - ner Macht er-schre - cken, Wird Er
sanf - ter Lie - bes - wind So ge - wal - tig - lich ge - trie - ben, Daß sie
ih - nen schon be - find't? Al - le Him - mel sind zu we - nig Für die
doch von sei - ner Braut In der wun - der - voll - sten Kro - ne, Auf dem
ganz da - selbst ge - blie - ben, Wo sich ihr Mag - net be - find't.
See - len, die der Kö - nig So vor-treff - lich an - ge - zünd't.
glo - ri - ö - sen Thro - ne Oh - ne De - cke an - ge - schaut.

## Jeſus will euch gern annehmen.




## Bei Jeſus irrt man nicht.

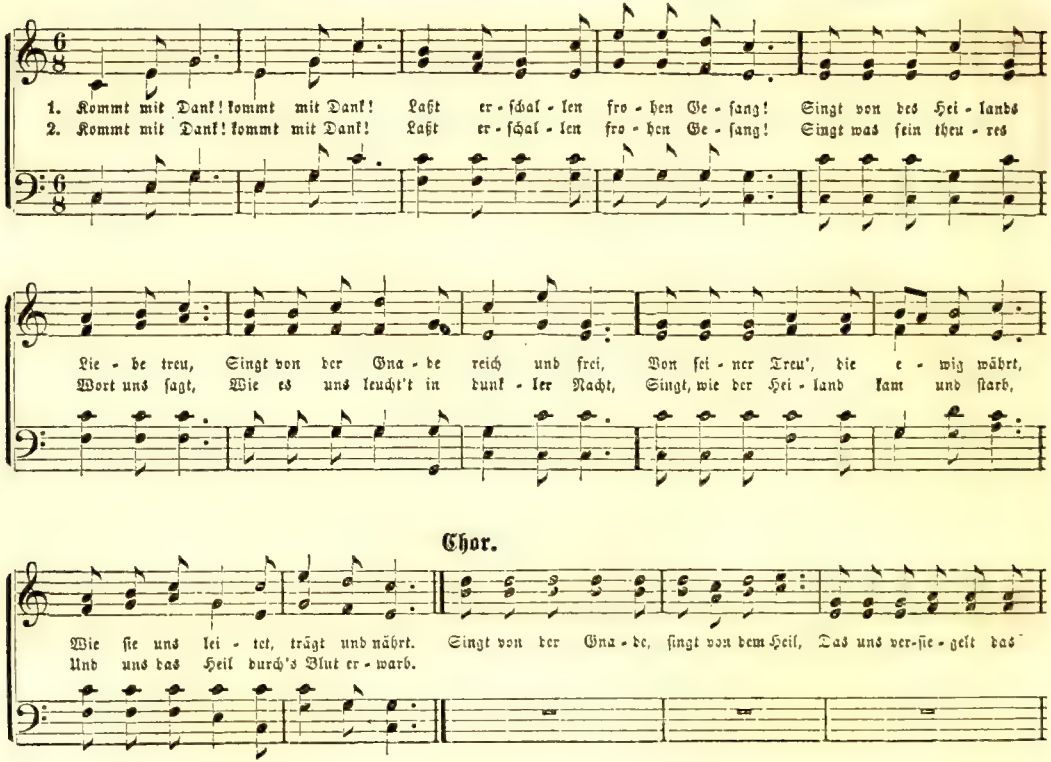


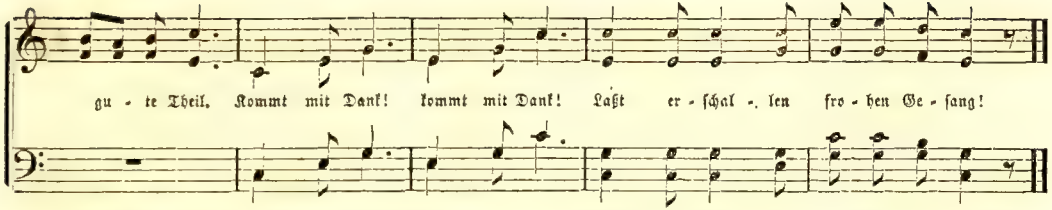

1. In der Welt iſt Finſterniß,
Und ihr Pfad iſt ungewiß!
Nur bei Jeſus iſt das Licht,
Nur bei Jeſus irrt man nicht.
Wer auf ſeinen Wegen geht,
Wer in ſeiner Führung ſteht,
Wer auf ſeine Augen ſieht,
Dem iſt heilſam, was geſchieht.

2. Jeſus führt die Seelen gut,
Hält ſie feſt in ſeiner Hut:
Wenn ſie Ihm nur recht vertraun,
Werden ſie das Leben ſchaun.
O, ſo haltet bis zum Grab
Euch an ſeinem Hirtenſtab.
Der den Schwachen neue Kraft
Und den Müden Ruhe ſchafft.

# Laßt erſchallen frohen Geſang!

From "Songs of Gladness." By permission of J. C. GARRIGUES & Co.

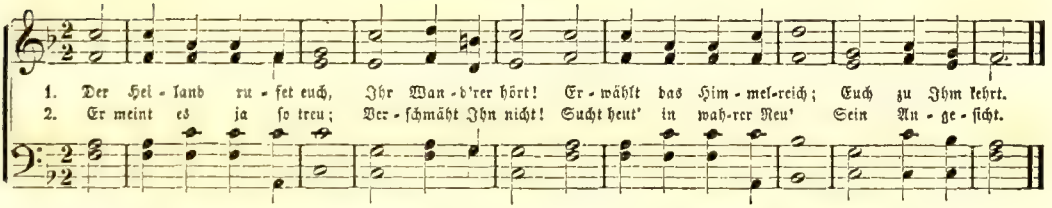





3. Kommt mit Dank! :||: Laßt erſchallen frohen Geſang!
Singt, wie Er gern Gebet erhört;
Wie Er der Frommen Wunſch gewährt,
Wie Er ſo liebend uns bewacht,
Tröſtet bei Tag und ſchützt bei Nacht. Chor.

4. Kommt mit Dank! :||: Laßt erſchallen frohen Geſang!
Singt, wie der ganzen Welt Er winkt,
Bis ſie dem Herrn zu Fuße ſinkt,
Und Er ſie bringe allzumal
Heim in den ſchönen Himmelsſaal. Chor.

## Der Heiland ruft.

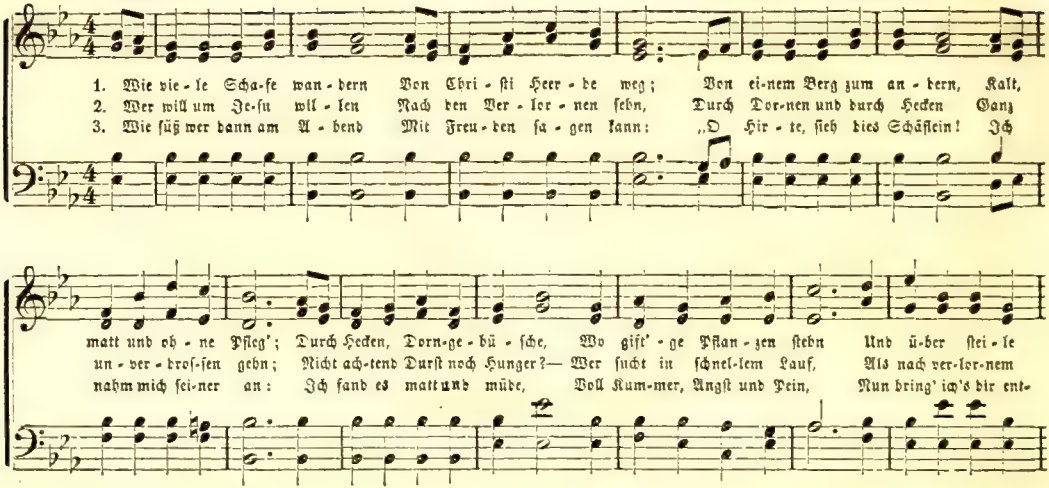



3. Er ruft ſo dringend heut':
Kommt her zu mir,
Ererbt die Seligkeit!
Was ſäumet ihr?

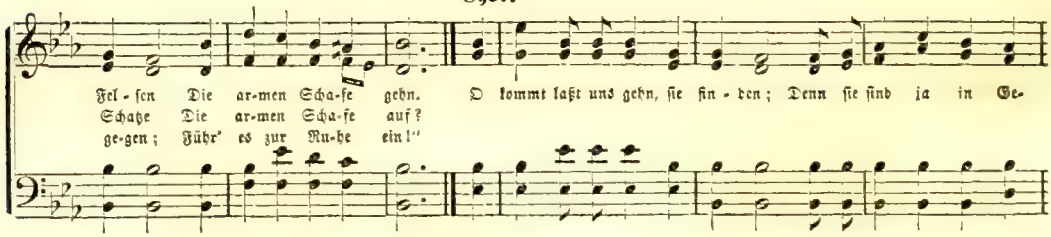
4. Noch iſt es Gnadenzeit,
Um Gnade fleht!
O kommet, kommt noch heut',
Bald iſt's zu ſpät.

# Wie viele Schafe wandern!

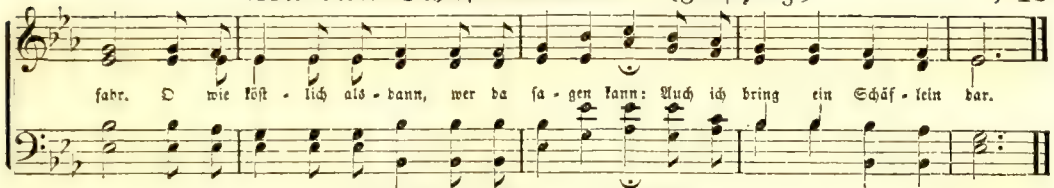
From "Bright Jewels." By permission of BIGLOW & MAIN.



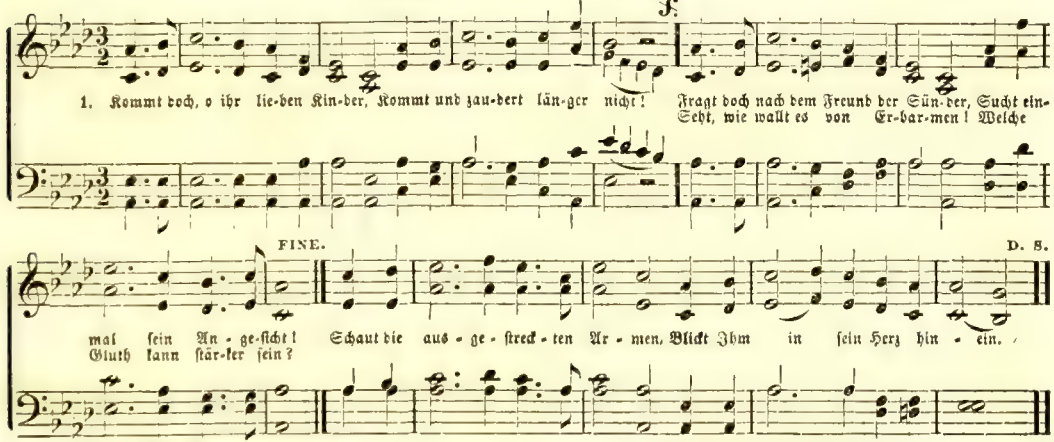

## Chor.



## Wie viele Schafe wandern! (Fortsetzung.)




## Zaudert länger nicht!

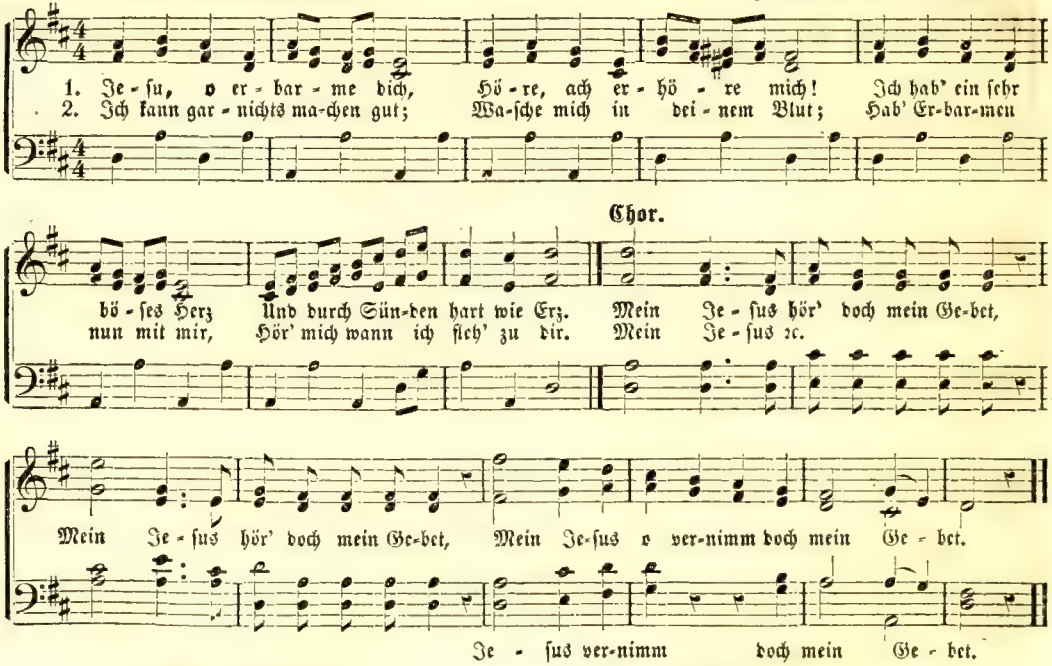



2. Ach, wie ruft die ew'ge Liebe!
Ach wie wünſcht der Schmerzensmann,
Daß kein Lämmlein außen bliebe,
Weil Er's ſonſt nicht retten kann!
Sagt, wann woll't ihr euch bekehren?
Ach wann wollt ihr ſelig ſein?
Und wann dringen Jeſu Lehren
Endlich doch ins Herz hinein?

3. Wollt ihr euch nicht bald bequemen,
Das am Kreuz erwürgte Lamm
Euch zum Heiland anzunehmen,
Ja zum Seelenbräutigam?
Kommt doch, o ihr lieben Kinder,
Kommt und zaudert länger nicht!
Fragt doch nach dem Freund der Sünder,
Suchet nun ſein Angeſicht!

# Jesu, o erbarme dich!

From "Palmer's Sabbath School Songs." By permission of H. R. PALMER.

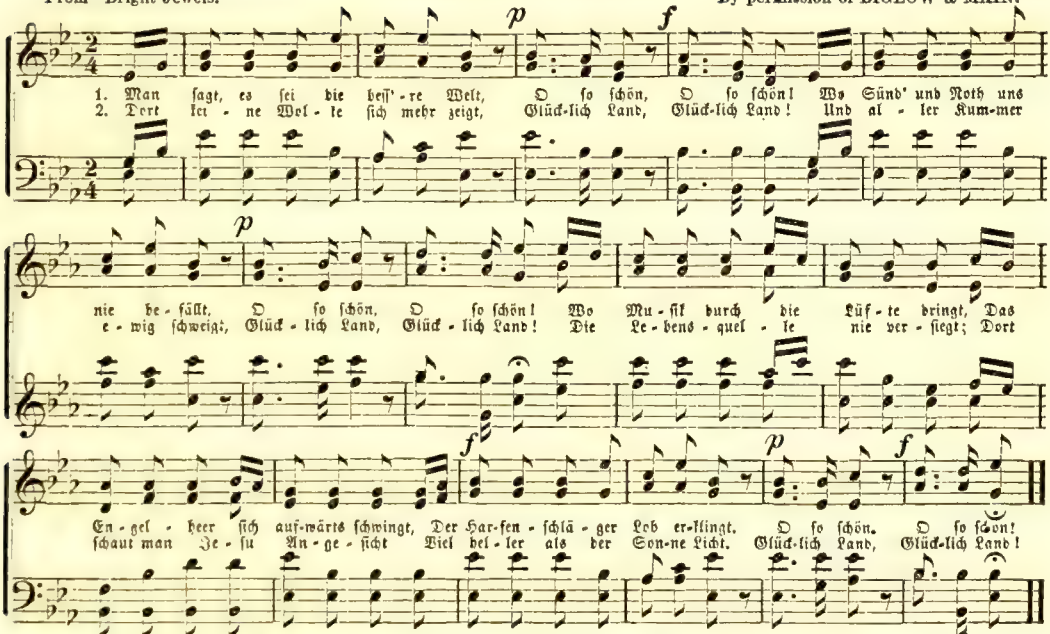



3. Jesu, o ich ruf dich an,
Führ mich auf die Lebensbahn,
Füll' mein Herz mit deiner Lieb',
Daß ich deinen Willen üb'! Chor.

4. Schenke deinen Beistand mir,
Meine Hoffnung steht zu dir.
Ging'st für mich in Tod und Pein:
Drum will ich dein eigen sein. Chor.

# O so schön!

From "Bright Jewels." By permission of BIGLOW & MAIN.

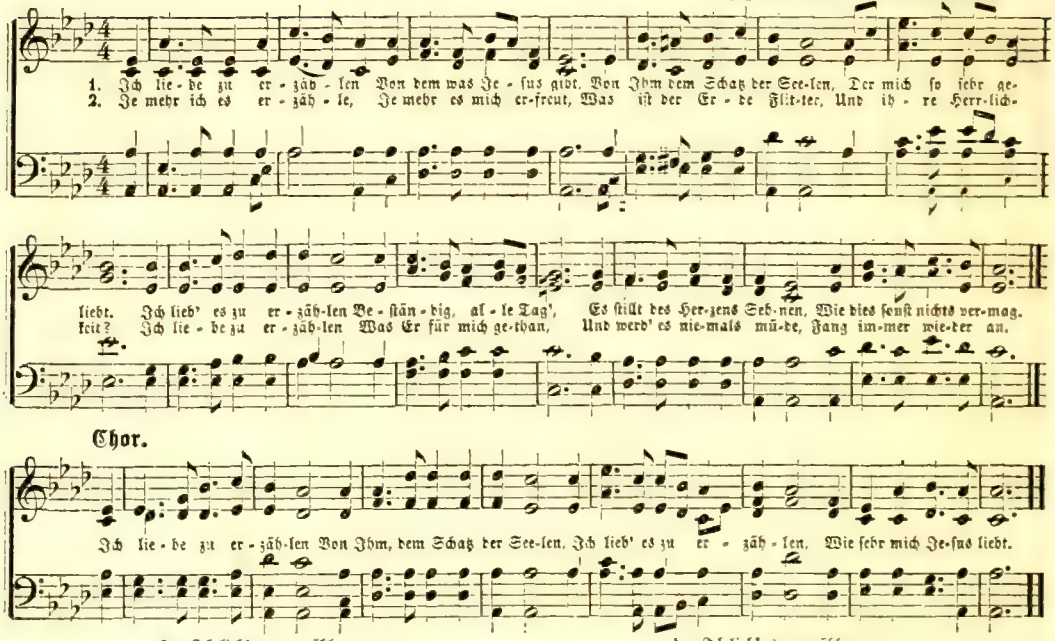



3. Zwar Sünder von Natur wir sind,
Jesus starb, Jesus starb!
Wir haben Gottes Zorn verdient,
Jesus starb, Jesus starb!
Sein Blut wascht uns von Sünden rein,
Wir können wieder selig sein,
Aus Gnaden führt der Herr uns heim.
Jesus starb, Jesus starb!

4. Kommt Eltern und Geschwister dann,
Kommt doch All', Kommt doch All'!
Wir ziehen in's gelobte Land,
Kommt doch All', Kommt doch All'!
O kommt, die Nacht bricht bald herein,
Wo alles Leiden aus wird sein,
Und wir auf ewig sind daheim.
Kommt doch All', Kommt doch All'!

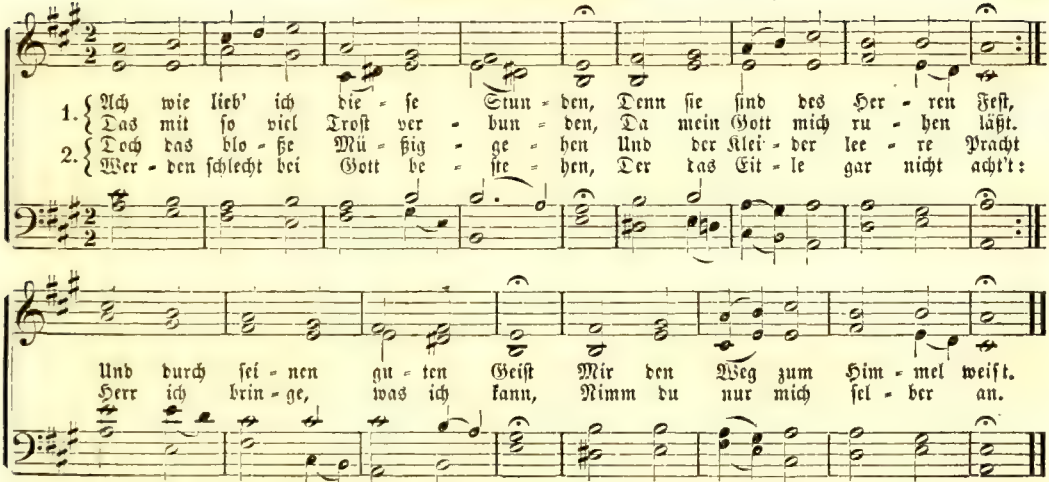
# Ich liebe zu erzählen.

By permission of WM. G. FISCHER.




3. Ich lieb' es zu erzählen,
Es thut dem Herzen wohl,
Und wird beständig süßer,
So oft ich's wiederhol'.
Ich lieb' es zu erzählen,
Weil's doch noch Seelen gibt,
Die niemals noch vernommen,
Wie sehr sie Jesus liebt. Chor.

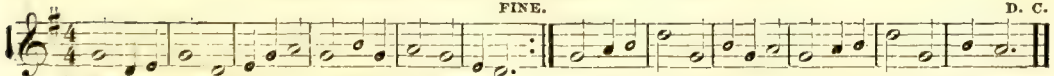
4. Ich lieb' es zu erzählen,
Denn die es längst gewußt,
Die horchen immer wieder
Mit stets vermehrter Lust.
Und wenn dereinst in Klarheit
Ich singe doch entzückt,
Dann ist's die alte Wahrheit,
Die hier mich oft beglückt. Chor.




3. Was iſt ſchöner, als Gott dienen?
Was iſt ſüßer, als ſein Wort?
Da wir ſammeln wie die Bienen
Und den Honig tragen fort.
Selig iſt! wer Tag und Nacht
Alſo nach dem Himmel tracht't.

4. O mein Gott! ſprich ſelber Amen;
Denn wir ſind dein Eigenthum:
Alles preiſe deinen Namen,
Alles mehre deinen Ruhm,
Bis es künftig wird geſchehn,
Daß wir dich im Himmel ſehn.

## Die Nacht der Sünden iſt nun fort.

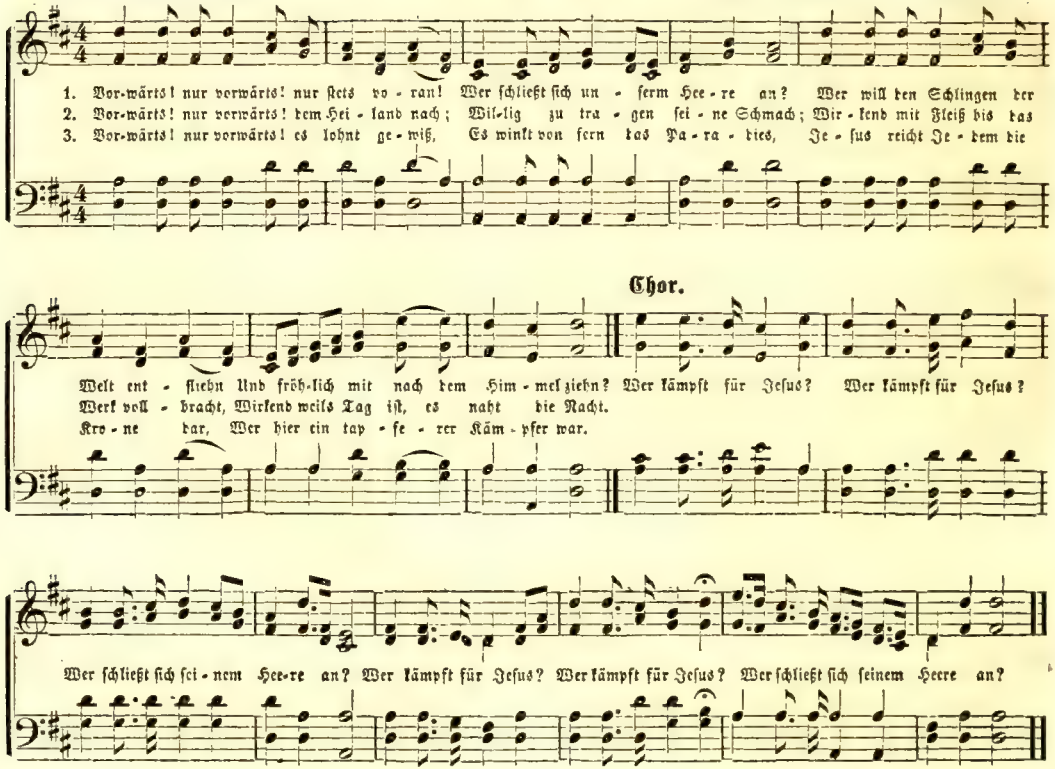



1. Die Nacht der Sünden iſt nun fort, der Herr iſt meine Freude!
Ach, daß ich tauſend Zungen hätt', um ſein Lob auszubreiten!
Mich wundert nicht, daß Chriſten ſich in ihrem Heiland freuen:
Ich preiſe Gott mit lauter Stimm', und ſoll mich nicht gereuen. (4)

2. Laß Erd' und Himmel fröhlich ſein und jauchzen Hoſianna;
Denn Jeſus nahm mein Herze ein und ſpeiſet mich mit Manna.
O Manna, wie biſt du ſo ſüß! O Manna, ſüßes Manna!
Wer dich genießt, der ſingt gewiß ſchon hier, auch dort Hoſ'anna!

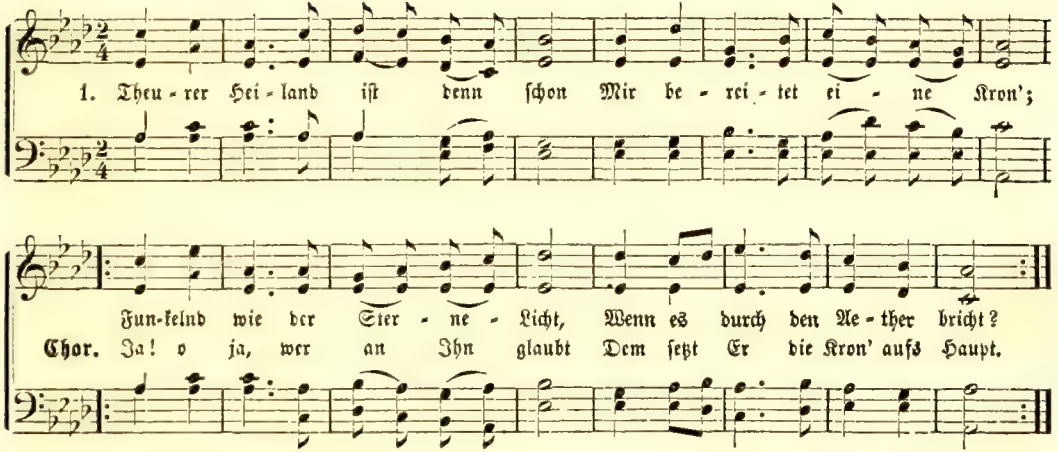
# Der Schlachtruf.

From "The Silver Song." By permission of W. W. WHITNEY.



# Meine ewige Ruh'.

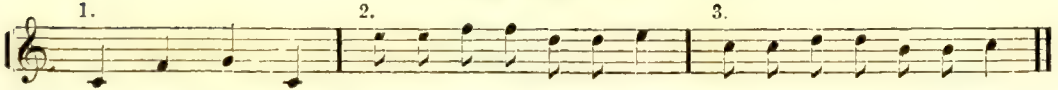
From "The Pearl." By permission of S. BRAINARD & SONS.




2. Gold'ne Harfen! kann es ſein!
Soll ich ſchlagen hell und rein?
Stimmend ein mit frohem Klang
In der Engel Lobgeſang;
Chor. Ja! o ja, wer Jeſum liebt
Dem Er eine Harfe gibt.

3. Werd' ich durch das Perlenthor
Ziehen ein zum Jubelchor?
Darf ich mich dem Throne nahn,
Deine Wunder ſtaunen an?
Chor. Ja! o ja, wer glaubt an Ihn,
Kann zur Herrlichkeit einziehn.

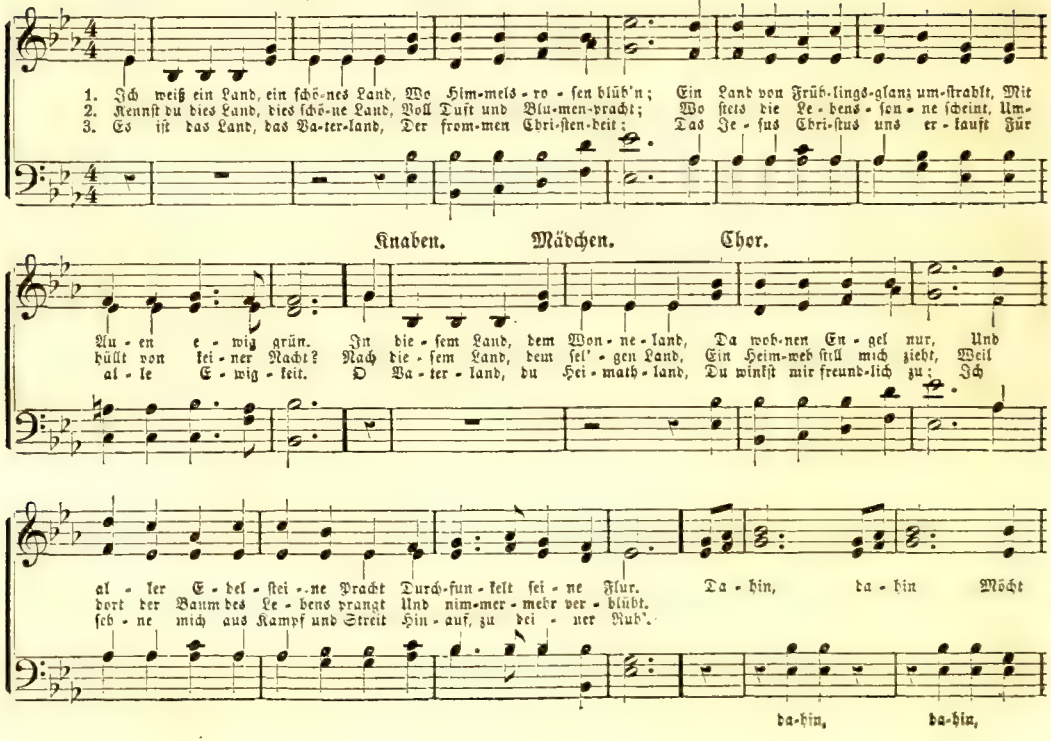
## Ein Canon.

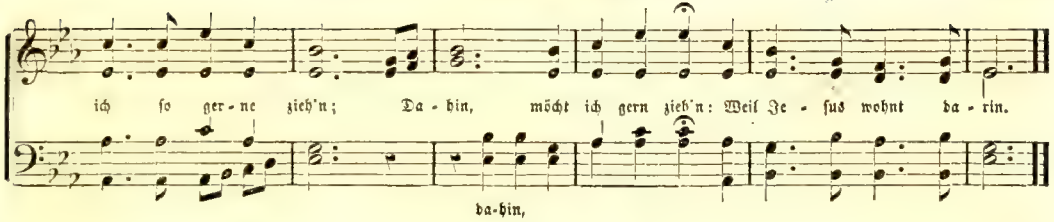


# Das schöne Land.

From "Notes of Joy."

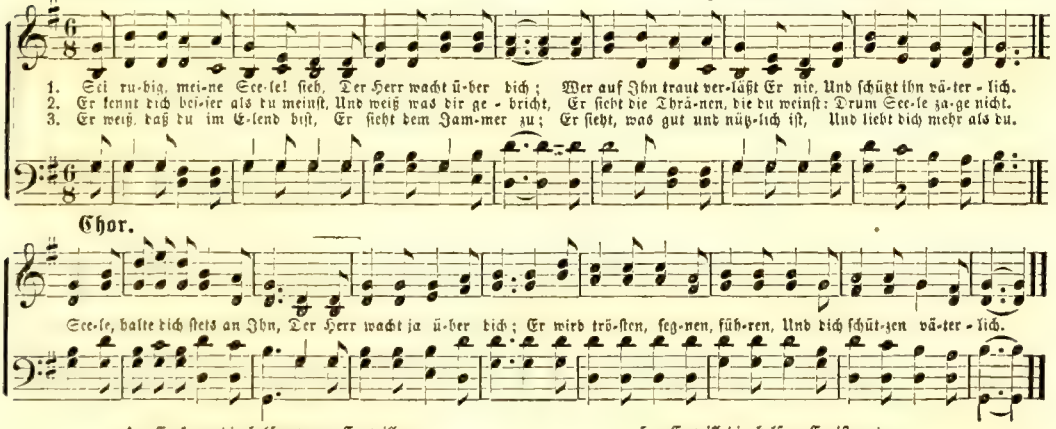
Knaben. Mädchen. Chor.






## Vertraue auf Gott.

From "The Pearl." By permission of S. BRAINARD & SONS.



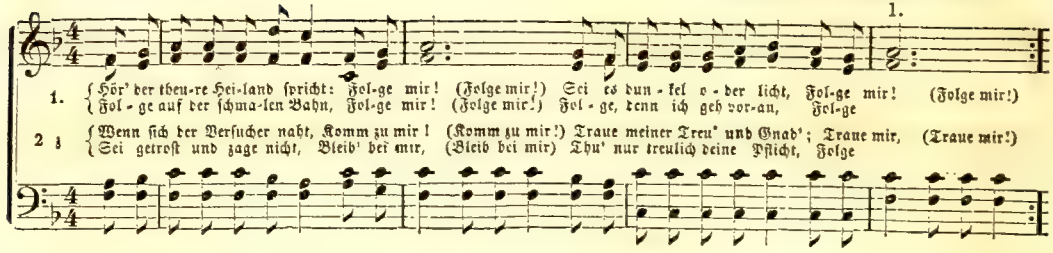

4. Er kann dir helfen wenn Er will,
Sein Arm hat Macht und Kraft,
Ihm ist kein Ding zu groß und viel,
Er tödtet und erschafft. Chor.

5. Er will dir helfen, Er ist gut;
Ist Vater, du sein Kind,
Ist besser und ist länger gut,
Als alle Väter sind. Chor.

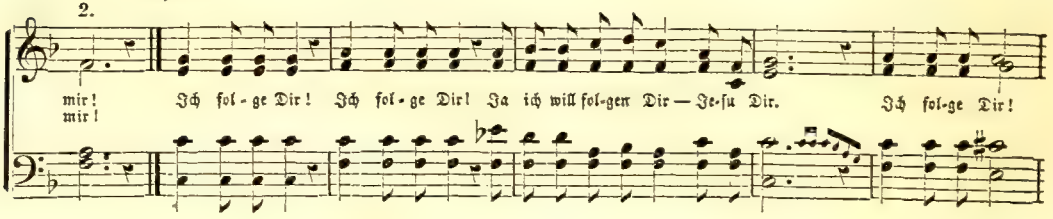
# Folge mir!

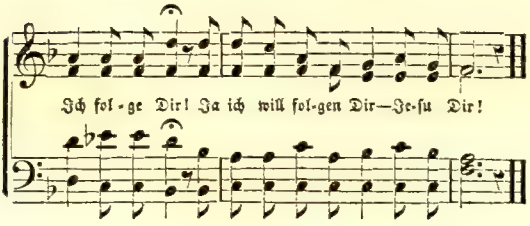
From "Bright Jewels."

By permission of BIGLOW & MAIN.



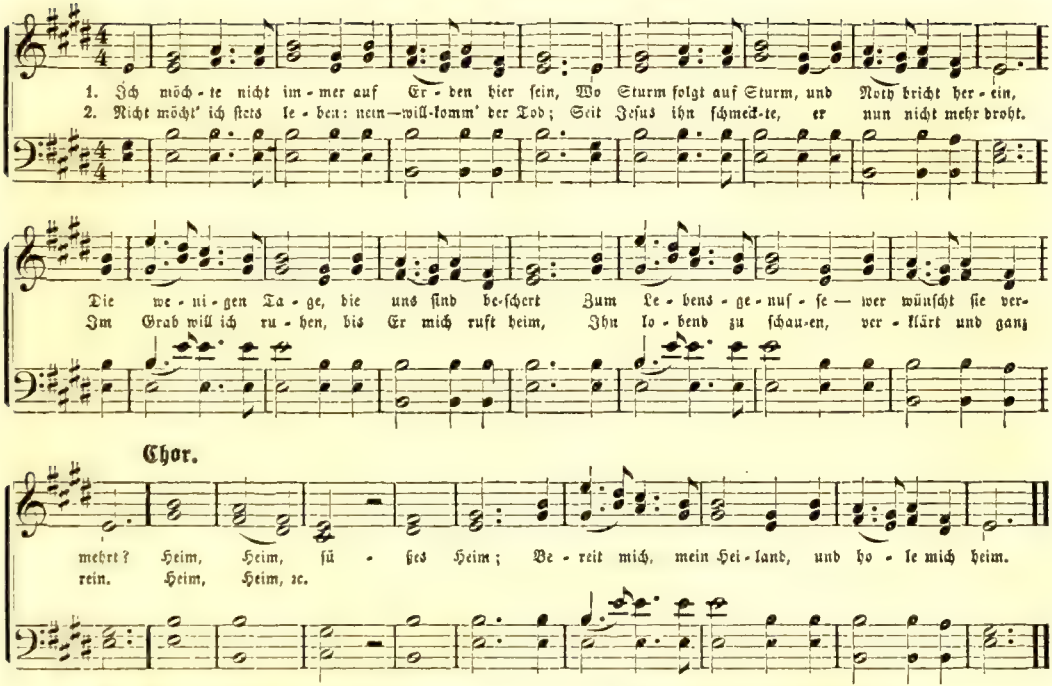

**Chor.**




3. Sind gleich deiner Feinde viel,
Ueber dir, über dir;—
Dennoch führ' ich dich zum Ziel;
Folge mir! Folge mir!
Folge mir in's Paradies,
Folge mir! Folge mir!
Dort ist dir die Ruh' gewiß,
Für und für.

Chor.

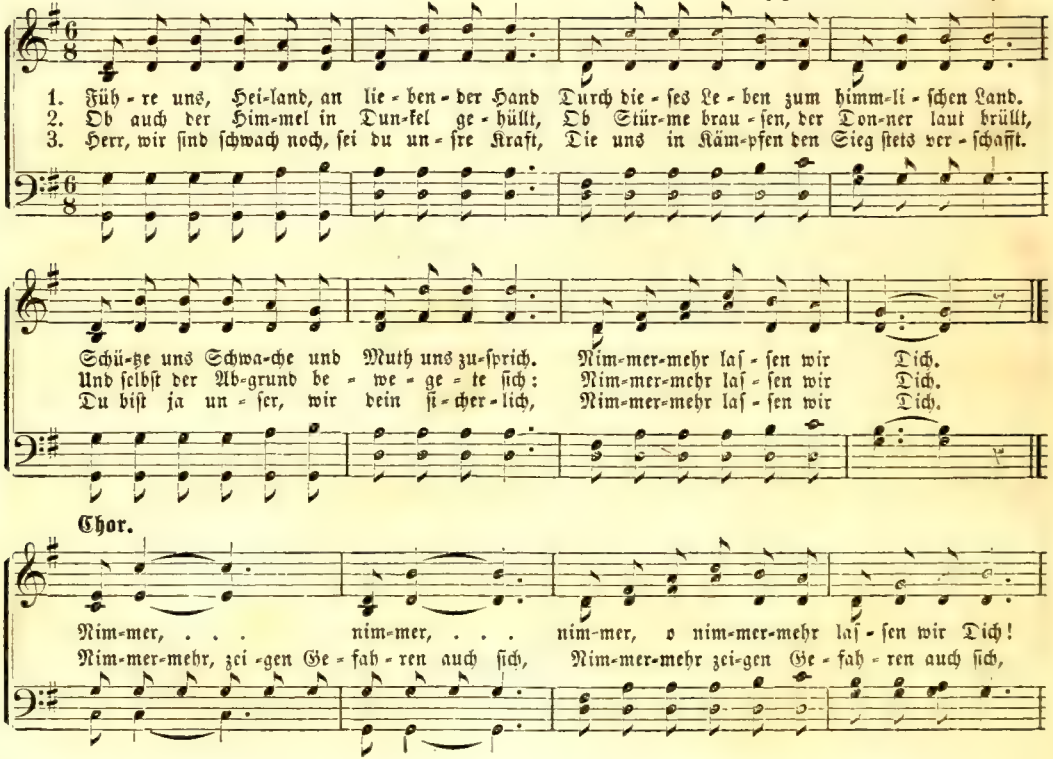



3. Wer möchte wohl immer von Gott bleiben fern,
Und nicht lieber wohnen bei Jeſu, dem Herrn,
Wo Waſſer des Lebens durchfließet das Land
Und ewige Wonne—o ſeliger Stand! Chor.

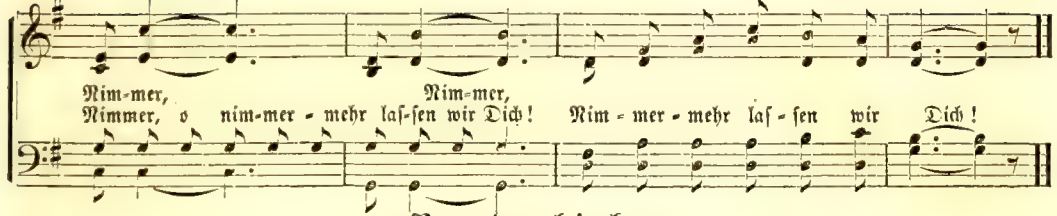
4. Dort werden ſie Alle, die Gott hier geliebt,
Sich einigen wieder und nie mehr betrübt;
Und Stimmen des Lobes erſchallen ſofort,
Weil Jeſus, der Heiland, bleibt ewig ihr Hort. Chor.

# Nimmermehr laſſen wir dich.

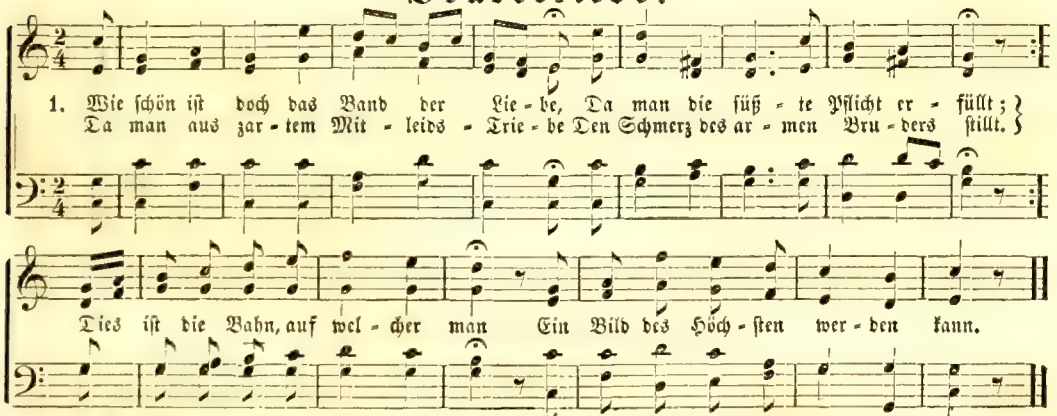
From "The Prize." By permission of Root & Cady.



## Nimmermehr laſſen wir dich. (Fortſetzung.)

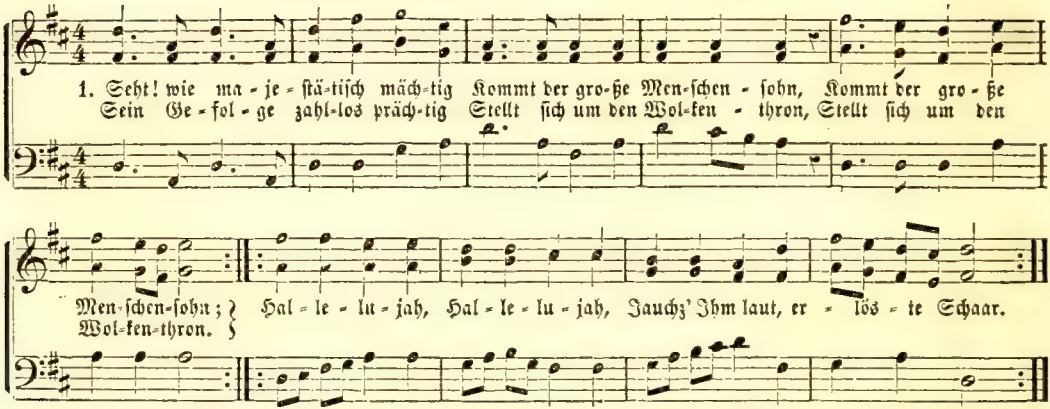



## Bruderliebe.




2. Gott ſchafft ein Glück der Ewigkeiten,
Er baut der Seelen Kräfte an.
Er ſelbſt will uns zur Wahrheit leiten,
Er macht uns froh auf dieſer Bahn.
Erleuchtung ſchenkt Er dem Verſtand,
Das Herz verbeſſert ſeine Hand.

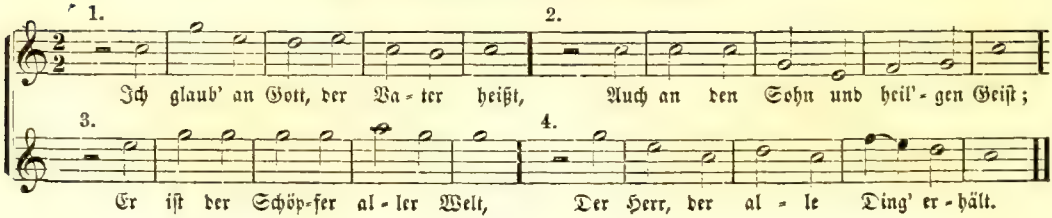
3. So führt uns Gott zur Lebenskrone,
Wo man das Licht im Lichte ſchaut.
Wer unter Demuth, Spott und Hohne
Der eitlen Ehre Thorheit ſieht,
Wer ſich des Nächſten hier erbarmt,
Der wird von Jeſu dort umarmt.



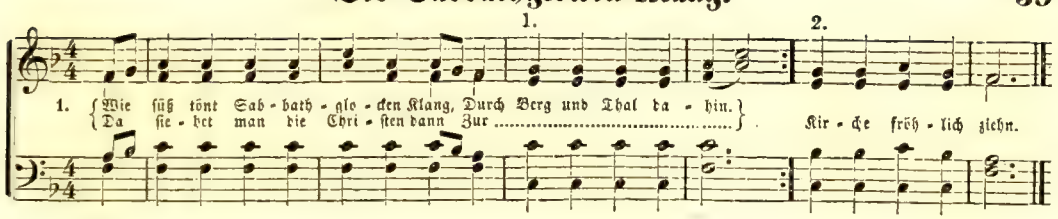

2. Alle Berge, Inſeln, Meere,
:,: Himmel und der Erdenball, :,:
Flichen, ſeiner Feinde Heere
:,: Schrecket der Poſaunen Hall. :,:
Kommt zum Richtſtuhl, Kommt zum Richtſtuhl,
Kommt und hört das Endurtheil.

3. Theu'r Erkaufte! ſtimmt nun Lieder,
:,: Seht! das Lamm auf ſeinem Thron, :,:
Hall't ihr Himmel! hallet wieder,
:,: Rühmt den großen Menſchen Sohn. :,:
Komm, Herr Jeſu, Komm, Herr Jeſu,
Seht! Er kommt in Wolken da.

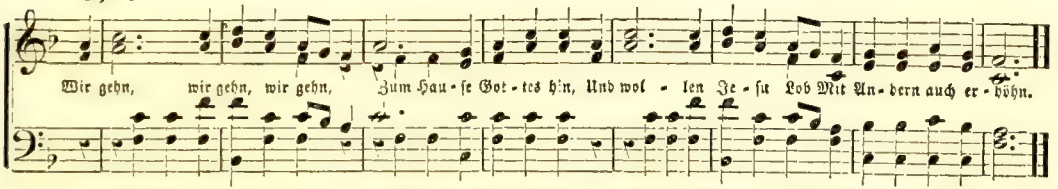
## Ein Canon, Vier in Einem.



## Der Sabbathglocken Klang.




**Chor.**

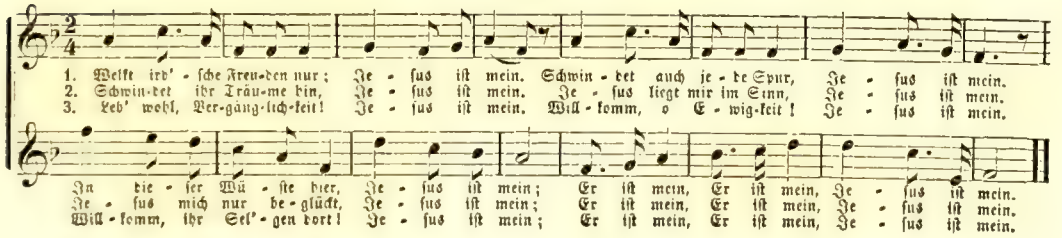



Wir gehn, wir gehn, wir gehn. Zum Hau-se Got-tes hin Und wollen Je-su Lob Mit An-dern auch er-höhn.

2. Dort hört man Evangelium,
Was Gott für uns gethan.
Man singt zu des Erlösers Ruhm,
Daß Er nur helfen kann. Chor.

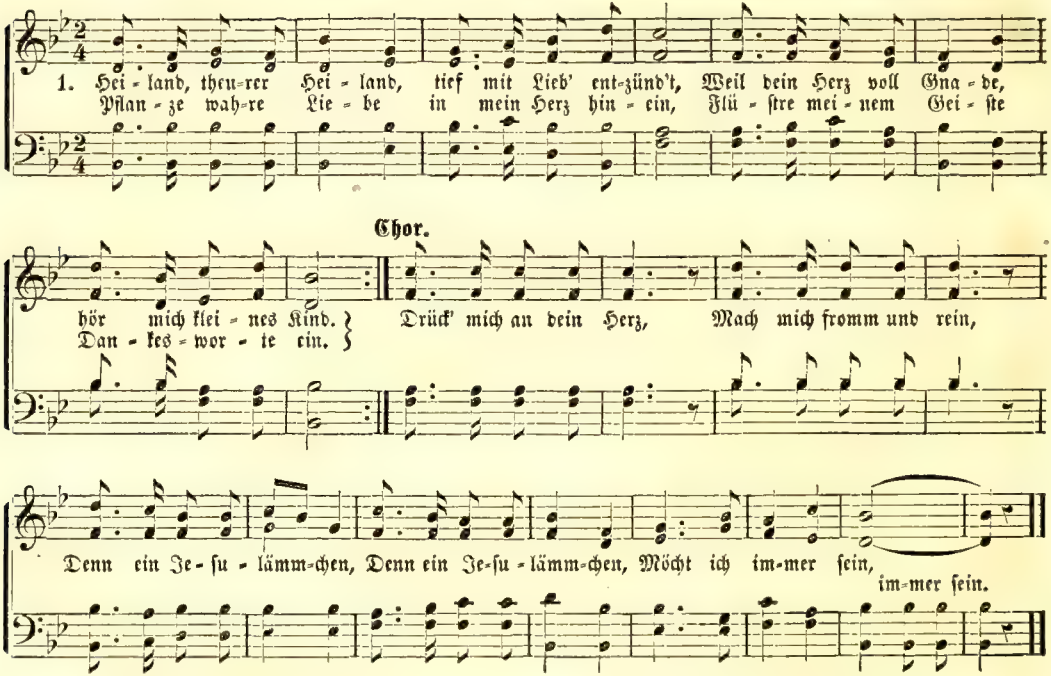
3. Wie lieblich ist's in Gottes Haus:
Ein Vorschmack jener Welt.
Dort geht man nimmermehr hinaus
Im himmlischen Gezelt. Chor.

## Jesus ist mein.



# Jesu Lämmchen möcht' ich sein.

From "The Pearl." By permission of S. BRAINARD & SONS.

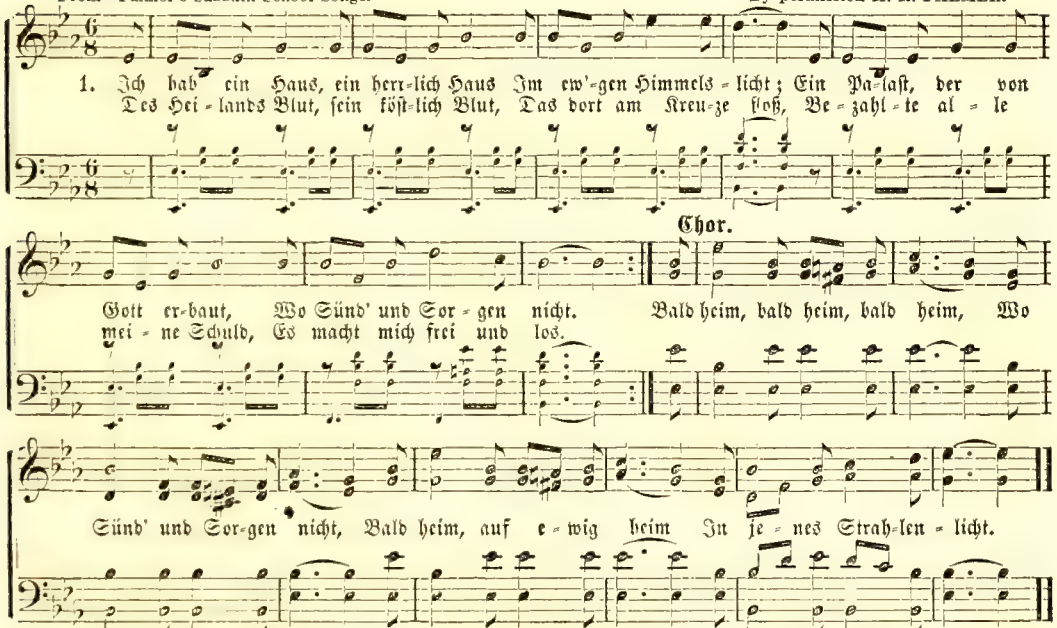



2. Wie ein guter Hirte, führ mich alle Tag',
Daß ich nicht verirren oder straucheln mag;
Wenn ich müde werde, zieh an deine Brust
Mich, bis ich entschlummre; dort ist Fried' und Lust. **Chor.**

3. Wie das Vöglein singet auf dem grünen Baum,
So wie's Bächlein murmelt in dem Sommertraum,
Wollt ich dich gern preisen durch mein frohes Lied,
Rühmen deine Gnade, deine Wundergüt'. **Chor.**

# Meine herrliche Heimath.

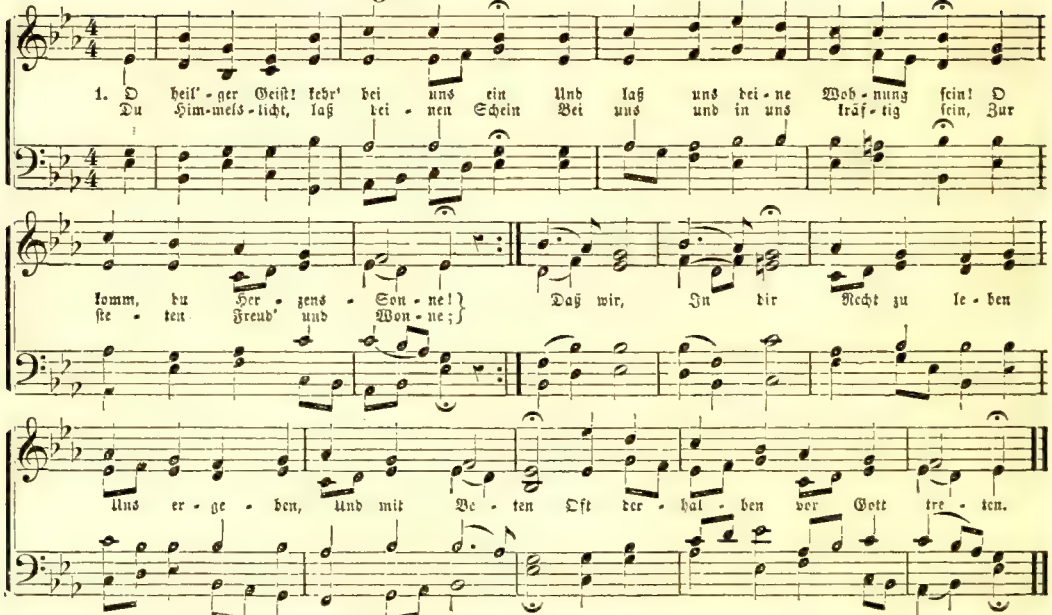
From "Palmer's Sabbath School Songs." By permission H. R. PALMER.




2. Die große Lieb', die Heilandslieb',
Gab mir das Himmelspfand,
Nun weiß ich, daß nach meiner Reis'
Ich komm ins Heimathsland.
Sein strahlend Aug', ſein Liebesblick,
Beleuchtet meine Bahn.
Ich gehe fröhlich himmelan
Ins ſchöne Canaan. Chor.

3. O Wunderlieb'! O Himmelslieb',
Wer kann ergründen dich!
In dir ruht meine Hoffnung feſt,
Dich preiſ' ich ewiglich.
Nur Gottes Kraft, nur Gottes Macht
Sein ſanftes Liebeswehn,
Das führt mich heimwärts in die Ruh'
Mein'n Heiland dort zu ſehn. Chor.

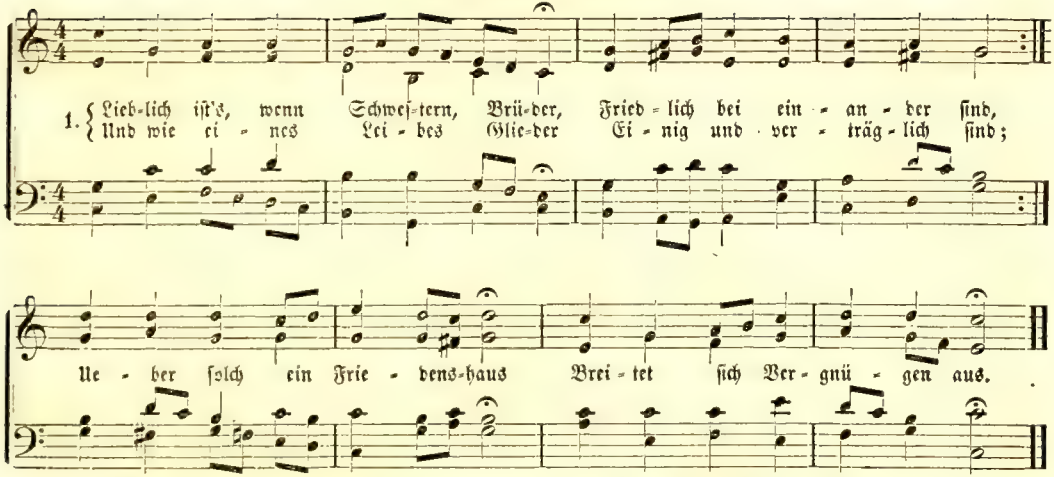
# O heil'ger Geiſt! kehr' bei uns ein!




2. Du Quell, draus alle Weisheit fließt,
Die ſich in fromme Seelen gießt,
Laß deinen Troſt uns hören,
Daß wir in Glaubenseinigkeit
Mit Andern in der Chriſtenheit
Dein wahres Zeugniß lehren!
Höre, Lehre,
Daß wir können Herz und Sinnen
Dir ergeben,
Dir zum Lob und uns zum Leben.

3. Steh' uns ſtets bei mit deinem Rath,
Und führ' uns ſelbſt den rechten Pfad,
Die wir den Weg nicht wiſſen;
Gib uns Beſtändigkeit, daß wir
Getreu dir bleiben für und für,
Wenn wir hier leiden müſſen;
Schaue, Baue
Was zerriſſen, Und geſtiftet
Dich zu ſchauen
Und auf deinen Troſt zu bauen.

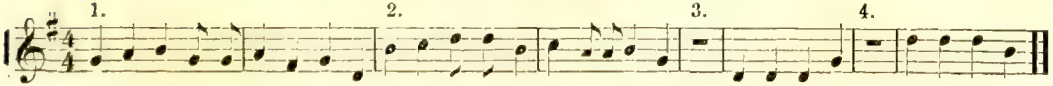
4. Gib, daß in wahrer Heiligkeit
Wir führen unſre Lebenszeit,
Sei unſers Geiſtes Stärke,
Daß uns fortbin ſei wohl bewußt,
Wie eitel ſei des Fleiſches Luſt,
Zu meiden todte Werke;
Rühre, Führe
Unſre Sinnen Und Beginnen
Von der Erden,
Daß wir Himmelsbürger werden.



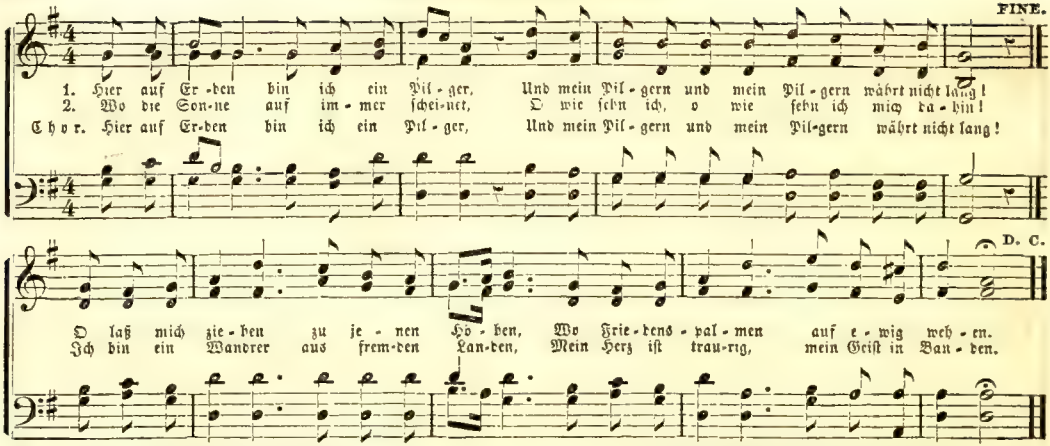

1. Kinder, die den Frieden lieben,
Und wenn andre zänkiſch ſind,
Dennoch ſtille Sanftmuth üben,
Dieſe ſind wie Gott geſinnt,
Haben Theil an ſeiner Huld
Und entgehn ſo mancher Schuld.

2. Zu den Edlen zu gehören,
Die ſich liebevoll bemühn,
Keine Fröhlichkeit zu ſtören;
Jedes Aergerniß zu fliehn,
Nur der Freundſchaft ſich zu weihn,
Dies ſoll mein Beſtreben ſein.

## Liebe Ihn. (Rundgeſang.)



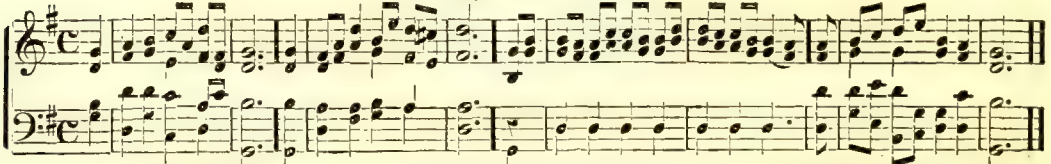
# Ich bin ein Pilger.




3. In dem Land, zu dem ich gehe,
Mein Erlöſer, mein Erlöſer iſt das Licht.
Da iſt kein Kummer und kein Verderben,
Da iſt kein Irrthum und auch kein Sterben. Chor.

4. Lebt wohl, Brüder, lebt wohl, ihr Schweſtern,
Unſer Pilgern, unſer Pilgern iſt bald aus,
Wir ſehn uns wieder nach kurzem Scheiden,
Wo überſtanden iſt alles Leiden. Chor.

# Liebet euch unter einander.



1. Ein gutes, frommes Kind,
Das ſeinen Heiland liebt,
Iſt gegen Kinder ſo geſinnt,
Daß es nie eins betrübt.

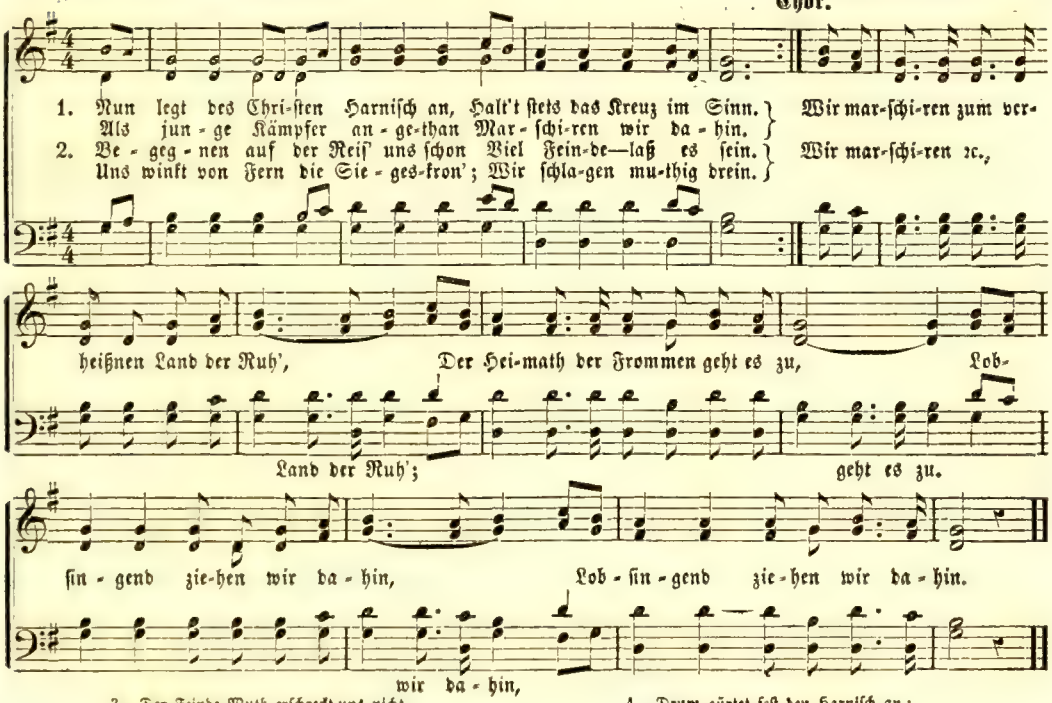
2. Wenn ihr am Tag des Herrn
Zur Sonntagſchule zieht,
Seid friedlich, aller Streit ſei fern,
Weil Gottes Aug' euch ſieht.

3. Auch müßt ihr im Gebet
Eins für das Andre flehn,
Daß Gott ein Jedes doch erreit',
O, mög's doch ſo geſchehn!

# Die jungen Krieger.

From "The Silver Spray." By permission of W. H. DOANE.

Chor.

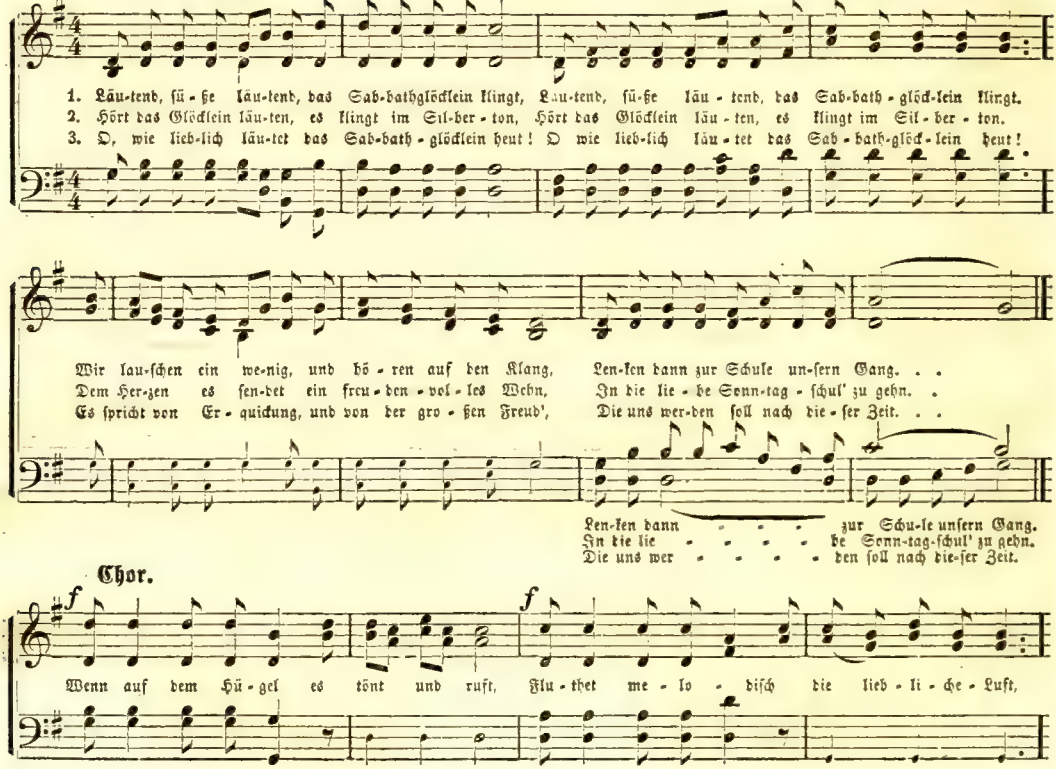


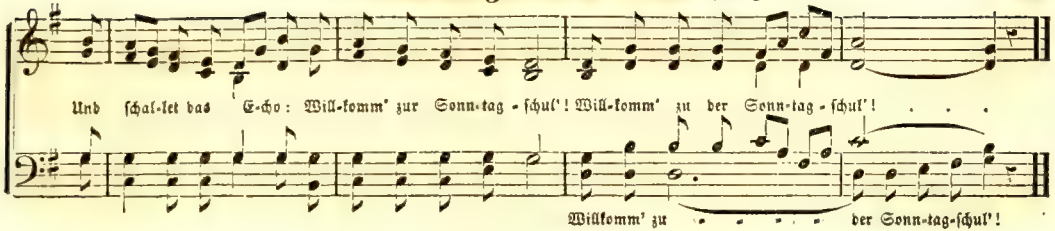

3. Der Feinde Wuth erschreckt uns nicht,
Auch nicht des Kampfes Müh;
Wir hör'n, wie unser Feldherr spricht:
„Durch mich besiegt ihr sie!" Chor.

4. Drum gürtet fest den Harnisch an;
Seid bis ans End' getreu.
Bald ist die letzte Schlacht gethan,
Der Krieg ist bald vorbei. Chor.

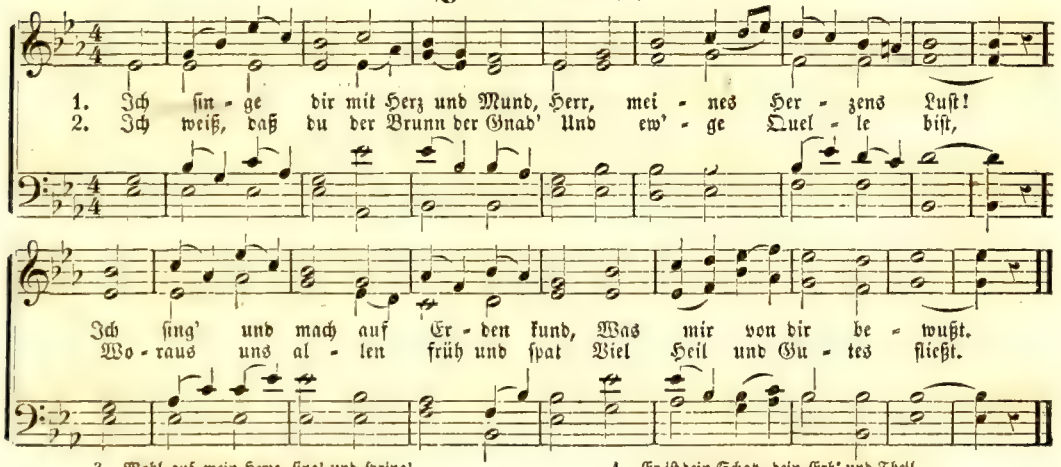
# Das Sabbathglöcklein.

From " Songs of Gladness." By permission of J. C. GARRIGUES & Co.





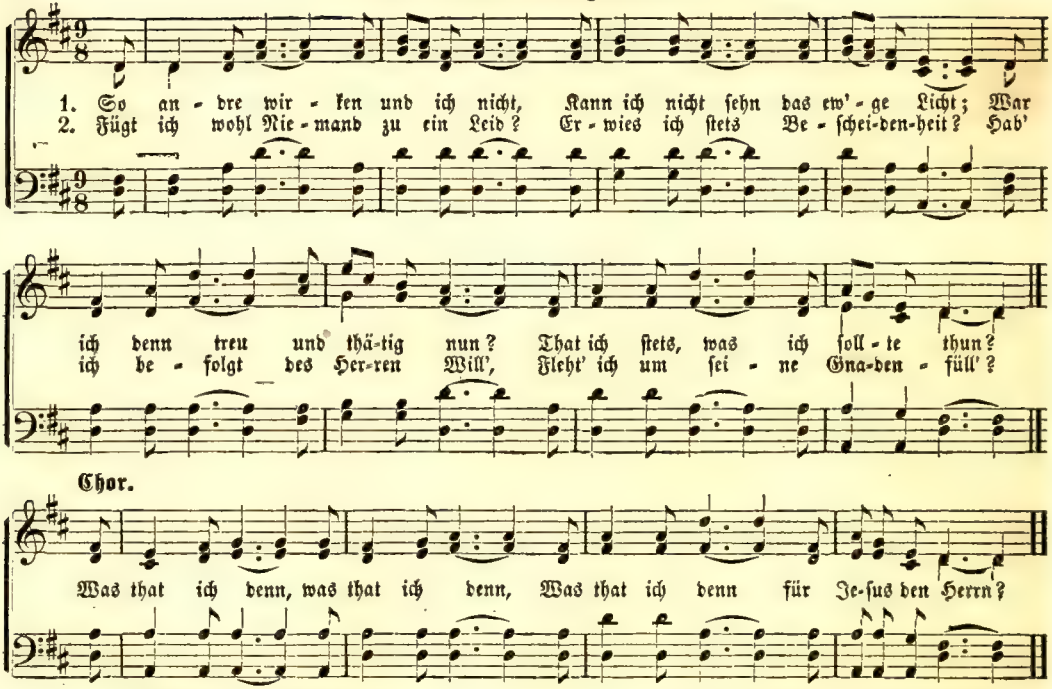

## Jubellied.




3. Wohl auf, mein Herze, ſing' und ſpring',
Und habe guten Muth;
Dein Gott, der Urſprung aller Ding',
Iſt ſelbſt und bleibt dein Gut.

4. Er iſt dein Schatz, dein Erb' und Theil,
Dein Glanz und Freudenlicht,
Dein Schirm und Schild, dein Hort und Heil,
Schafft Rath und läßt dich nicht.

# Was habe ich gethan?

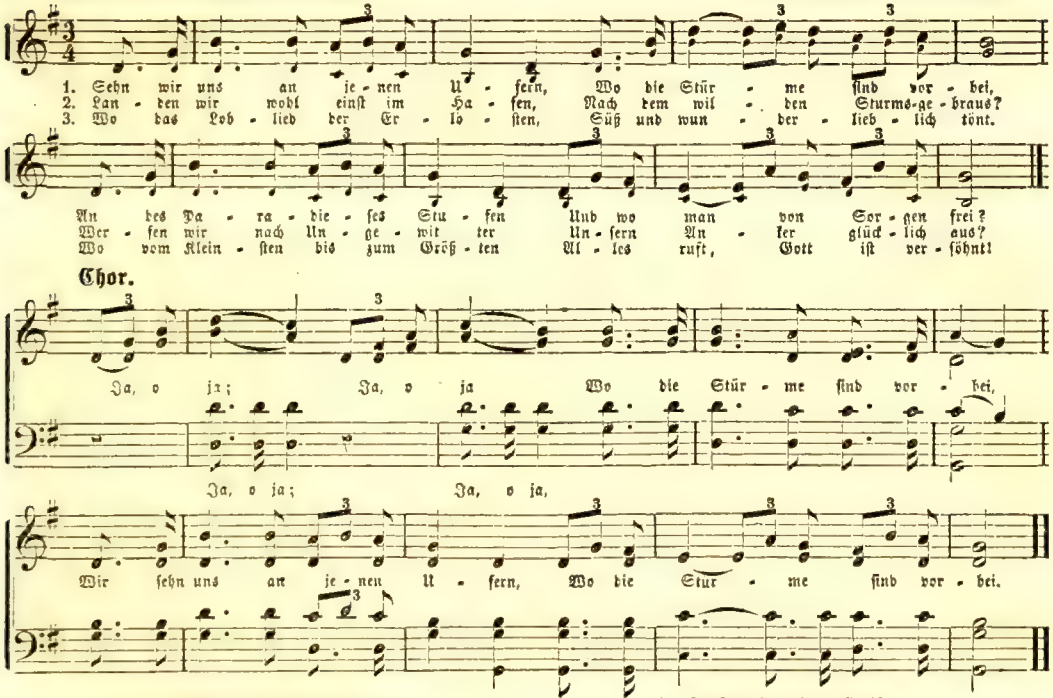



3. Erklärte ich den Menſchen frei,
Wie köſtlich mir mein Jeſus ſei?
War dieſes Ziel mir ſtets im Sinn,
Daß Seelen ich für Ihn gewinn'? Chor.

4. Ob ich auch gleich nicht viel thun kann
Will ich doch gläubig halten an,
Dies iſt mein Vorſatz, ewiglich
Zu leben Dem, der ſtarb für mich. Chor.

# Sehn wir uns an jenen Ufern?

From "Palmer's Sabbath School Songs." By permission H. R. PALMER.

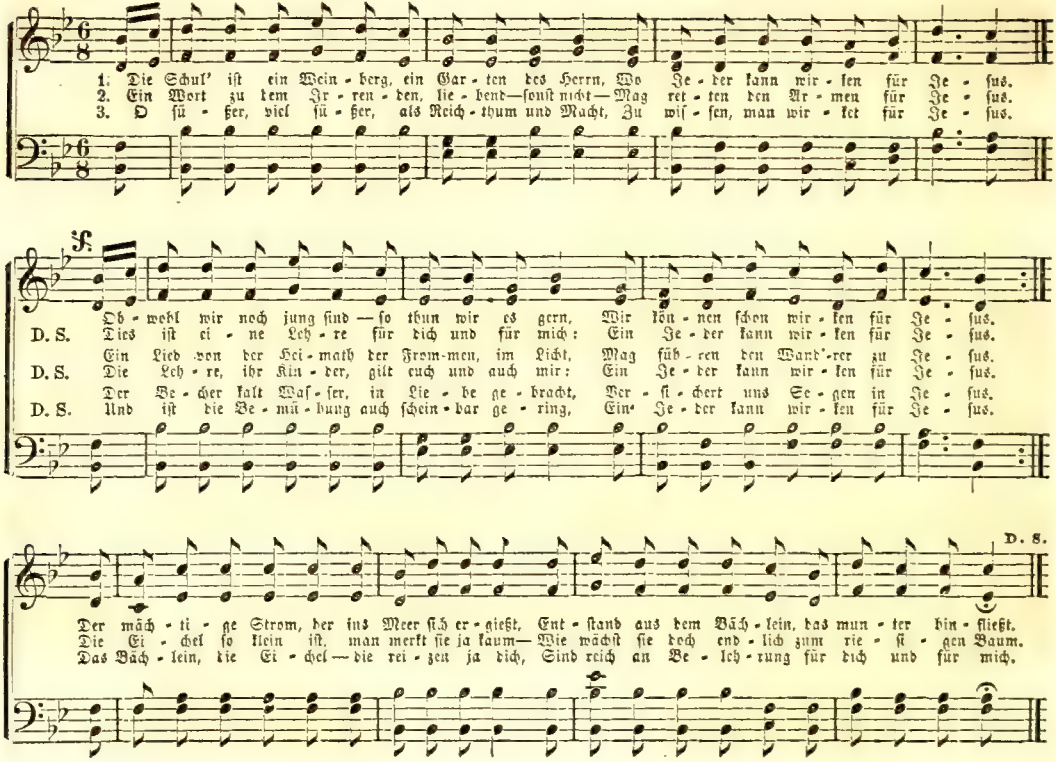



4. Treffen wir die Unsern wieder
Droben in dem ew'gen Licht?
Stimmen wir in ihre Lieder?
Sehn wir sie von Angesicht? Chor.

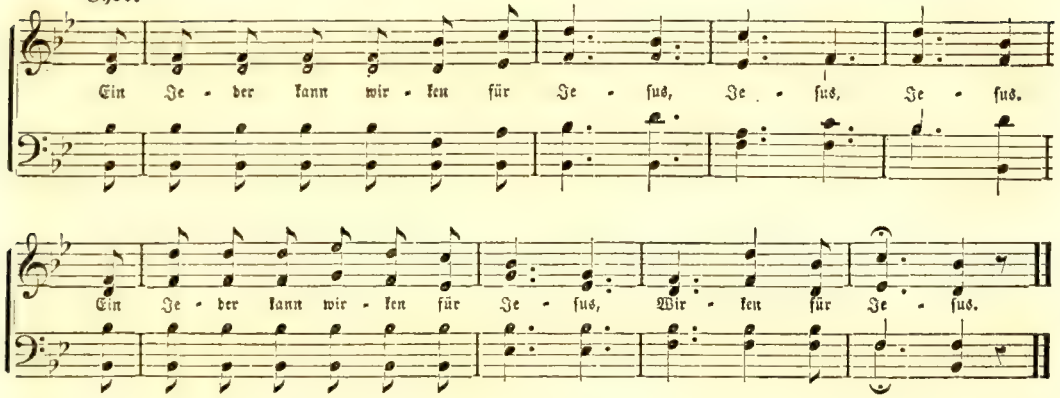
5. Treffen wir auch den Erlöser,
In der ew'gen Heimath an?
Wird Er uns willkommen heißen?
Dürfen wir dem Throne nah'n? Chor.

# Ermunterung zum Wirken für Jesus.

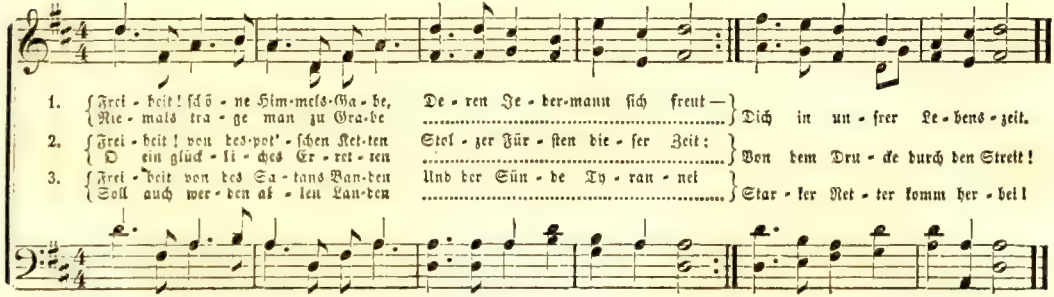
From "The Silver Spray." By permission of W. H. DOANE.



**Chor.**

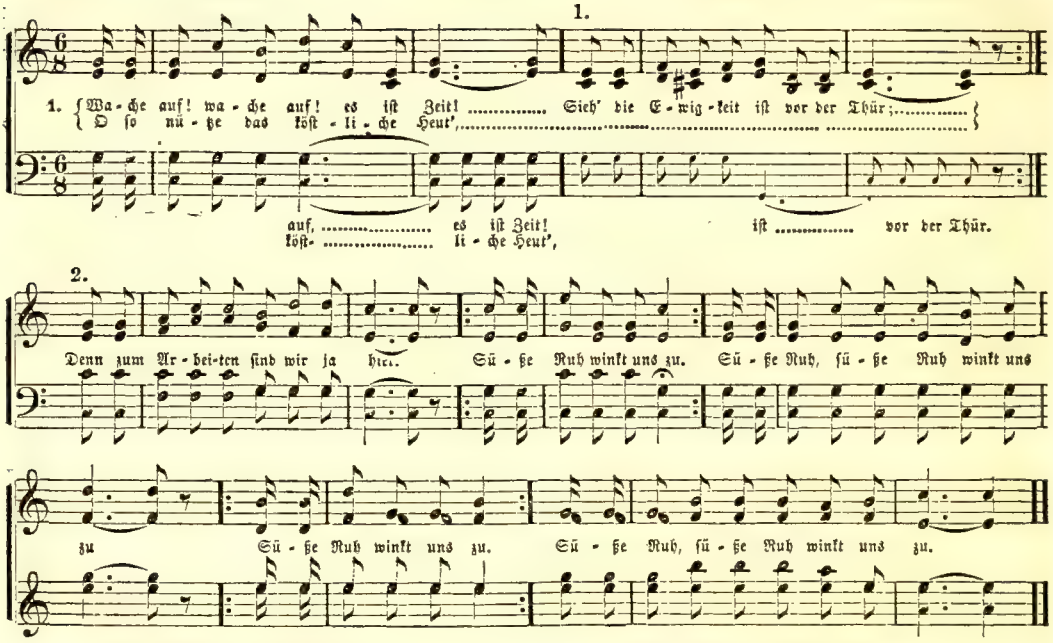



## Freiheit.



# Die verheißene Ruhe.

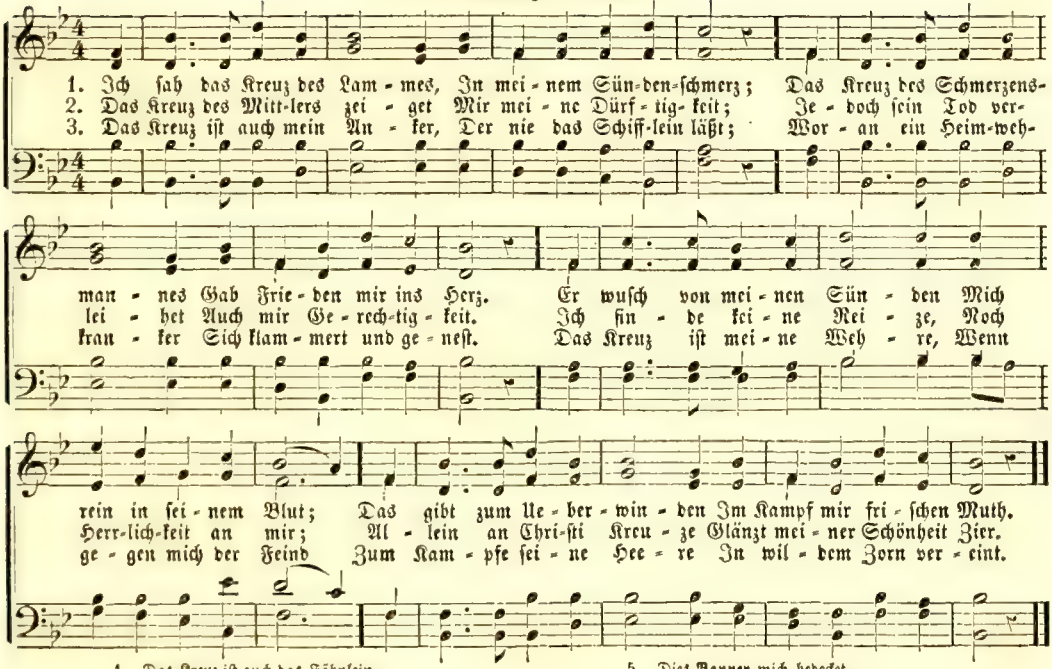
From " Songs of Gladness." By permission of J. C. GARRIGUES & Co.




2. Gott verheißt ja den herrlichsten Lohn
Dem, der nützet die Stunden mit Fleiß;
Solchen ziert einst die köstliche Kron,
Und ein Ehrenkleid, zierlich und weiß.

3. Sind wir schwach, gibt der Heiland uns Kraft.
Seinen Kindern spricht tröstend Er zu.
Ist das Tagewerk glücklich geschafft,
Winkt dem Müden die himmlische Ruh.

4. Droben klagt man nicht mehr, aller Schmerz
Hört dort auf und ist ewig vorbei.
Wonne herrscht dort und füllt jedes Herz.
Der's verheißen hat, macht Alles neu.

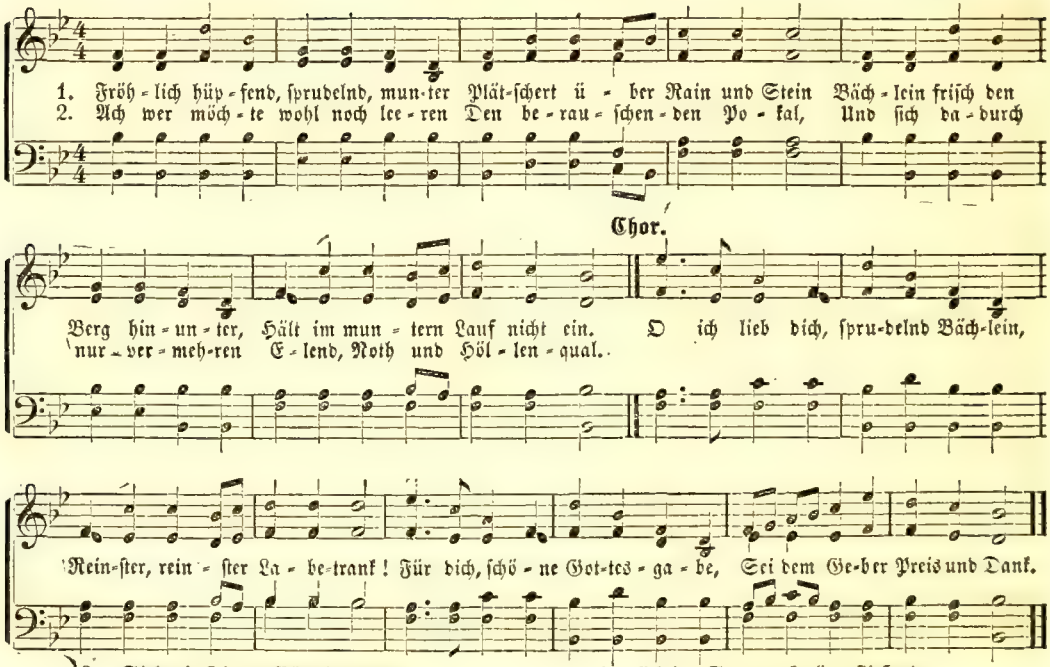



4. Das Kreuz iſt auch das Fähnlein
An meinem Glaubensſchiff;
Es ſchützt das ſchwache Fähnlein
Vor Sturm und Felſenriff.
Es zeiget mir die Fahrte
Nach Canaans Revier,
Und wenn ich landen werde,
Weht glänzend dies Panier.

5. Dies Banner mich bedecket,
Wenn ich einſt ſchlumm're ein,
Wenn Gabriel mich wecket,
So iſt's mein Bürgerſchein.
Zwar Thorheit iſt's den Klugen,
Den Juden Aergerniß,
Doch Denen, die's gern trugen,
Der Weg zum Paradies.

# Der Labetrank.

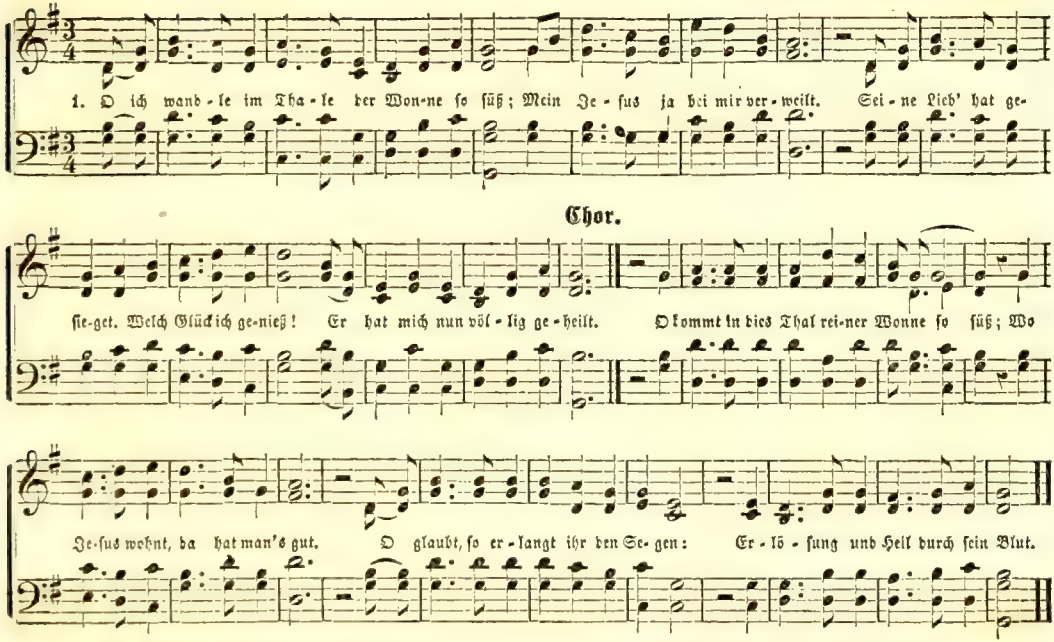
From "The Silver Song." By permission of W. W. WHITNEY.




3. Sieh wie sich das Vöglein badet
In dem Bächlein hell und klar,
Darauf singet es so lustig,
Ist vergnügt das ganze Jahr.—Chor.

4. Ob im Strome abwärts fließend
Ob im Quell und Bächelein
Kühlend, labend sich ergießend,
Sollst mein Labetrank du sein.—Chor.

By permission of Wm. G. FISCHER.

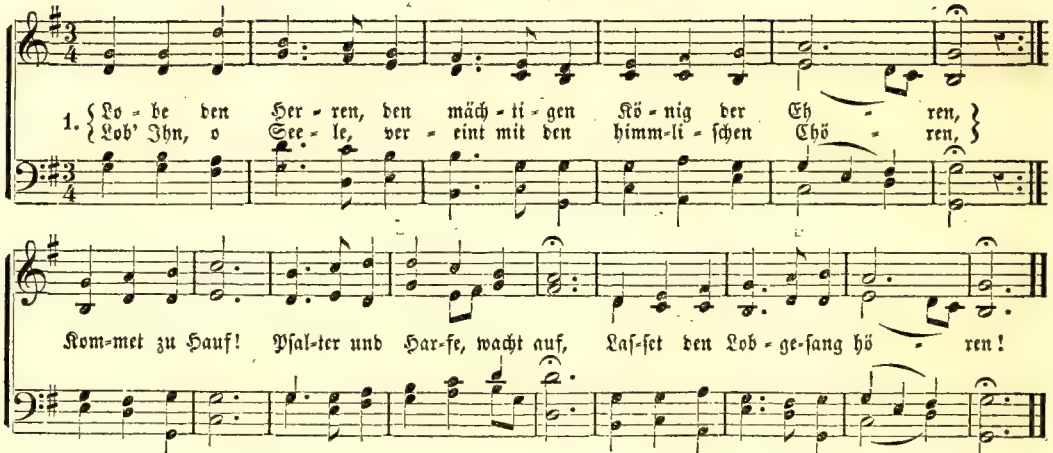



2. Es herrscht Frieden im Thale der Wonne so süß;
Ein volliges Heil wird gewährt;
Suße Ruhe so labend; ihr Müden hört dies!
Und Freude so ganz ungestört.—Chor.

3. Lauter Liebe im Thale der Wonne so süß:
Eine Liebe, so labend und rein!
Dort webt Himmelsluft, o es ist ein Paradies!
Wer will dieses Glücks sich erfreun?—Chor.

4. Man singt auch im Thale der Wonne so süß;
Die Engel selbst stimmen mit an.
Jesu Liebe das Thema der Glücklichen ist,
Und was Er für sie hat gethan.—Chor.

## Lobe den Herrn!




2. Lobe den Herren, der ſichtbar dein Leben geſegnet,
Der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet;
Denke daran,
Was der Allmächtige kann,
Der dir mit Liebe begegnet!

3. Lobe den Herren, was in mir iſt, lobe den Namen,
Alles, was Odem hat, lob' Ihn mit Abrahams Samen;
Er iſt dein Licht;
Seele, vergiß es ja nicht!
Lob' Ihn in Ewigkeit! Amen.

## O! laßt uns zu Ihm gehen!

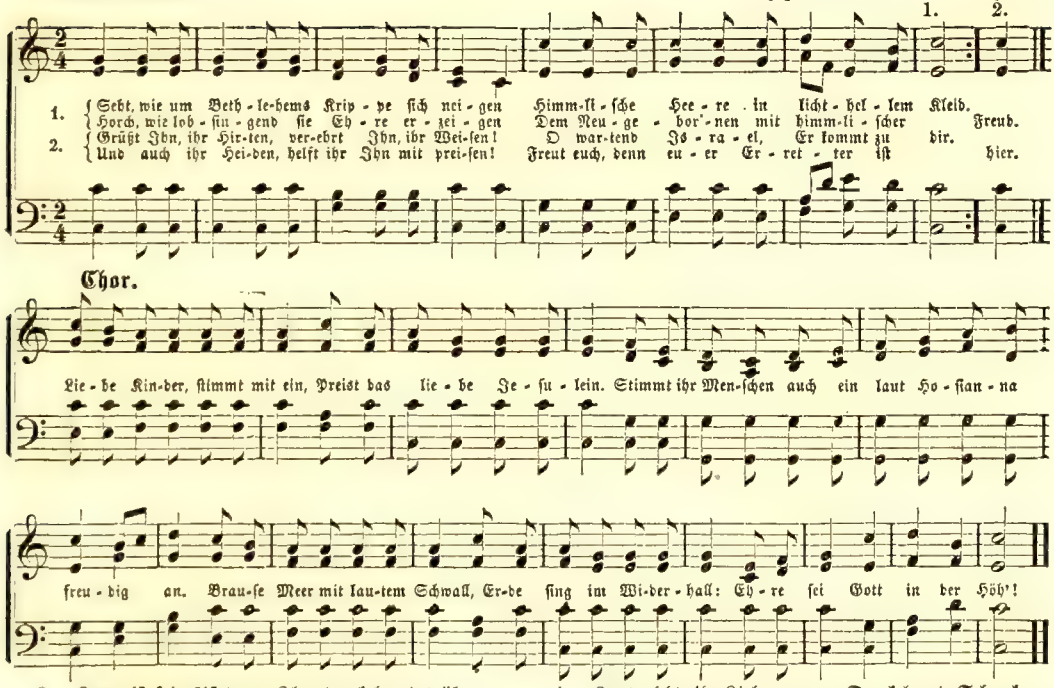
1. Laßt kom-men, rief der Herr, Zu mir die Kin-der gleich; Den Kin-dern, Niemand ihnen wehr', Ge-hört das Himmelreich

2. O! laßt uns zu Ihm gehen
In unſrer Jugendzeit,
Ihn ehren, lieben und erhöhn,
Das bringt uns wahre Freud'.

3. Herr Jeſu! ſei uns nah
In dieſer Gnadenzeit,
So ſingen wir Halleluja
In Zeit und Ewigkeit.

# Jesus unser Erretter.

From "The Prize." By permission of Root & Cady.

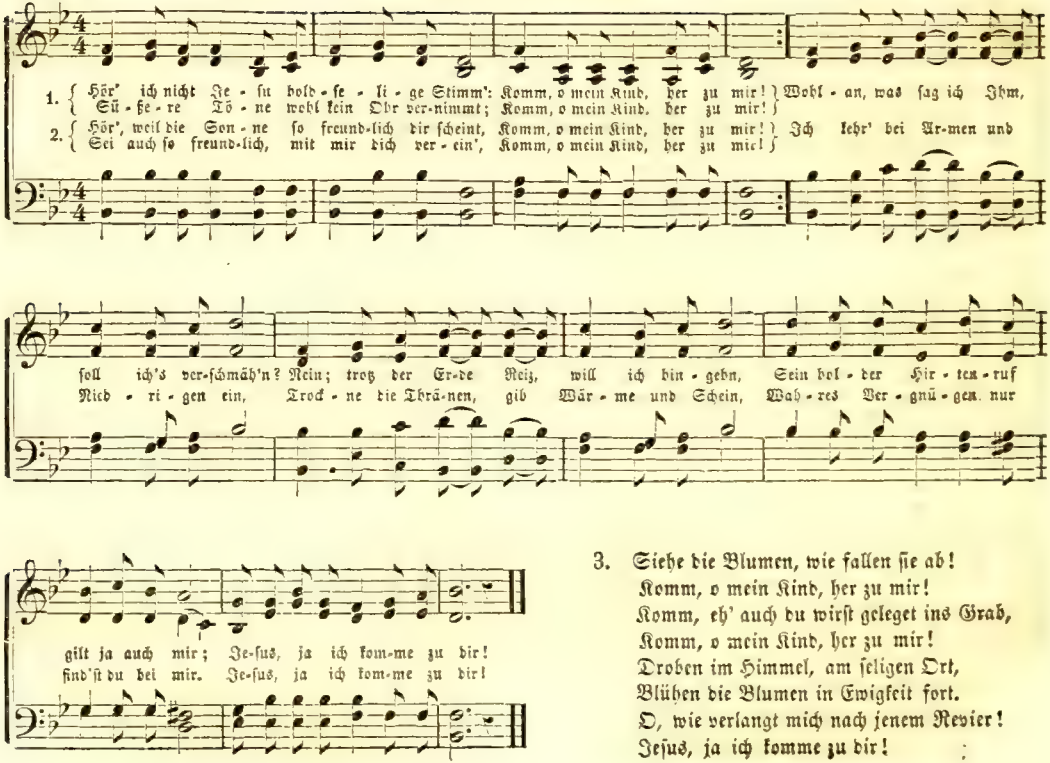



3. Zwar ist sein Pfad vor Ihm dunkel und trübe,
Denn er führt endlich zum Marterpfahl hin,
Doch geht Er freudig, begeistert von Liebe;
Uns, uns zu retten, beweget es Ihn. Chor.

4. Zagt nicht, ihr Lieben, wenn Dunkel und Schrecken
Einst dort auf Golgatha Ihn ganz umschließt;
Bald wird ein lichterer Morgen Ihn wecken,
Da Er dann jubelnd die Seinen begrüßt. Chor.

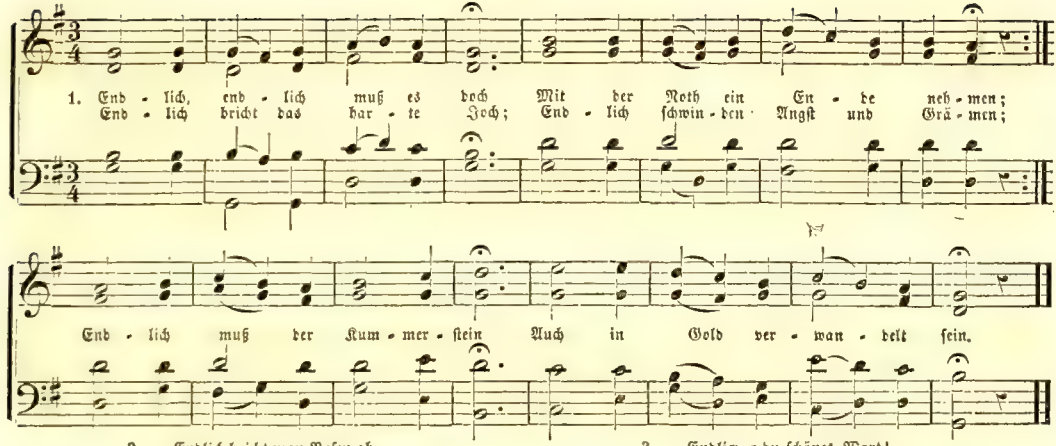
# Der Ruf.

From "Bright Jewels." By permission of BIGLOW & MAIN.




3. Siehe die Blumen, wie fallen sie ab!
Komm, o mein Kind, her zu mir!
Komm, eh' auch du wirst geleget ins Grab,
Komm, o mein Kind, her zu mir!
Droben im Himmel, am seligen Ort,
Blühen die Blumen in Ewigkeit fort.
O, wie verlangt mich nach jenem Revier!
Jesus, ja ich komme zu dir!

## Endlich, endlich!




2. Endlich bricht man Rosen ab,
Endlich kommt man durch die Wüsten;
Endlich muß der Wanderstab
Sich zum Vaterlande rüsten;
Endlich bringt die Thränensaat,
Was die Freudenernte hat.

3. Endlich, o du schönes Wort!
Du kannst alles Leid versüßen.
Wann der Felsen ist durchbohrt,
Läßt er endlich Balsam fließen.
Ei, mein Herz! drum denke dies:
Endlich, endlich kommt's gewiß.

## Ein reines Herz.

1. Schenk mir ein sanft, zerbrochnes Herz, Das gläubig sei und rein, Auch demuthsvoll in allem Schmerz, Ge-duld-ig laß mich sein.

Chor. Schaff' in mir, Gott! zu deinem Dienst Ein Herz von Sünden frei, Das Jesum ganz zu haben wünscht, Sein Blut stets fühlt aufs Neu'.

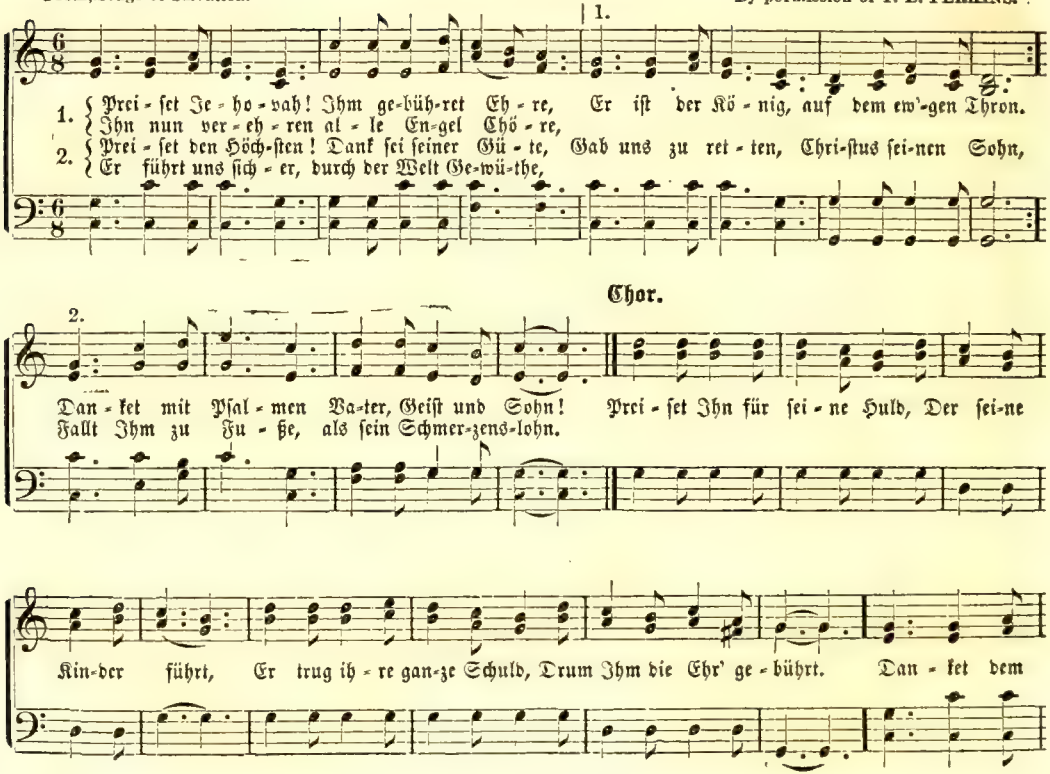
2. Ein Herz, ergeben dir allein,
Als meines Heilands Thron;
Da Keiner soll regierend sein
Als Christus, Gottes Sohn. Chor.

3. Ein Herz, das sich nicht von dir trennt
Im Leben, Noth und Tod,
Sondern in deiner Liebe brennt,
Ein solches schenk' mir, Gott! Chor.

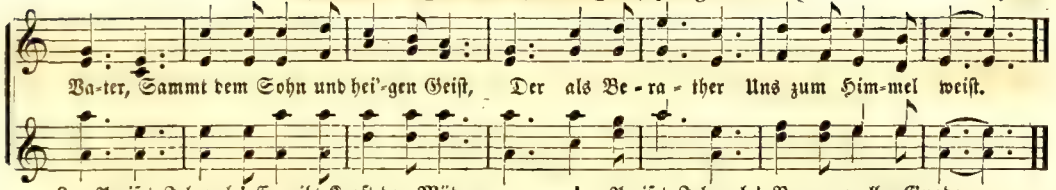
# Preiset Jehovah!

From „Songs of Salvation."

By permission of T. E. PERKINS.



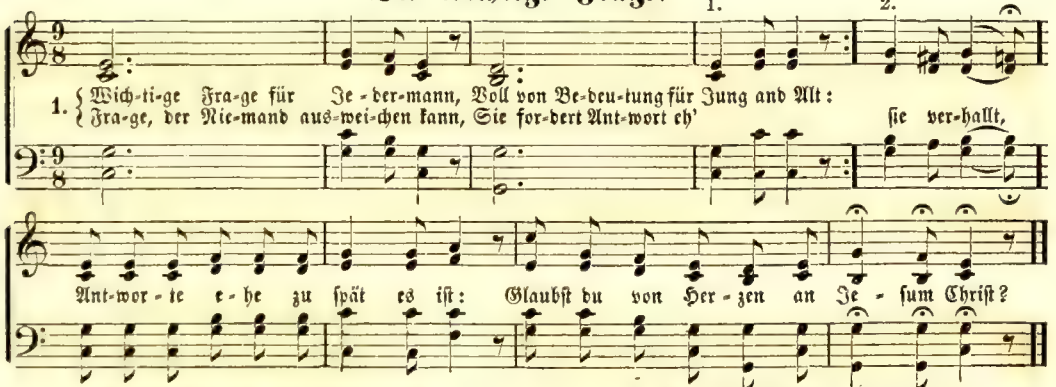
## Preiſet Jehovah! (Fortſetzung.)




3. Preiſet Jehovah! Er gibt Kraft den Müden,
Auf dunklem Pfade, ſtrahlet uns ſein Licht;
Mühſel'gen Herzen gibt Er Heil und Frieden,
Und unſer Bürge iſt Er im Gericht. Chor.

4. Preiſet Jehovah! Brunnen aller Gnade;
Preist Ihn im Leiden, traut Ihm in der Noth!
Preist Ihn mit Liedern, und mit edlen Thaten!
Er rettet euch im Leben und im Tod. Chor.

## Die wichtige Frage.

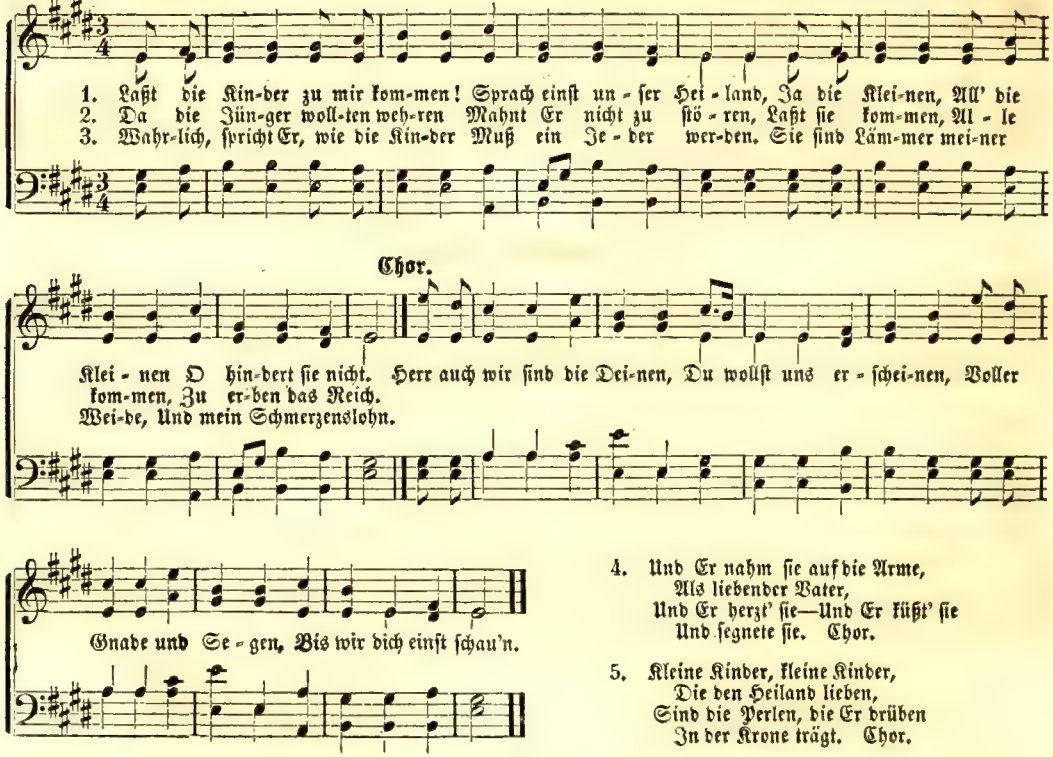



2. Wir waren blind, doch nun ſehen wir Ihn
Mit Glaubensaugen, den Chriſt des Herrn.
Unbefleckt ging Er durchs Leben hin,
Muſter für Alle, daß Jeder lern'.
Jung oder Alt, wer immer du biſt:
Glaubſt du von Herzen an Jeſum Chriſt?

3. Herr, Herr, ich glaube, du, du biſt mein;
Köſtlicher Balſam für jeden Schmerz,
Laß mich auf ewig der Deine ſein;
In Deiner Liebe geneſet das Herz.
Dann ruf' ich freudig zu jeder Friſt;
Du biſt mein Heiland, Herr Jeſu Chriſt!

# Lasset die Kindlein zu mir kommen.

From "The Prize." By permission of ROOT & CADY.

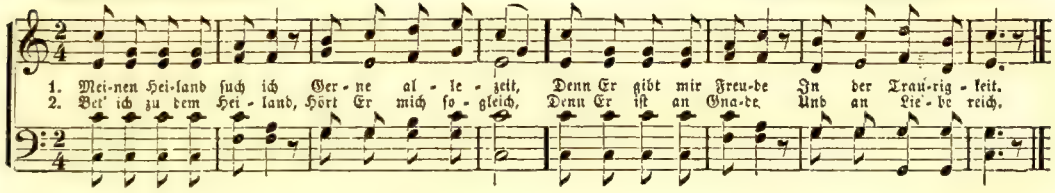



4. Und Er nahm ſie auf die Arme,
Als liebender Vater,
Und Er herzt' ſie—Und Er küßt' ſie
Und ſegnete ſie. Chor.

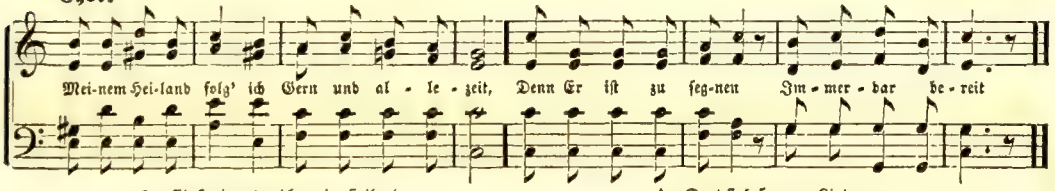
5. Kleine Kinder, kleine Kinder,
Die den Heiland lieben,
Sind die Perlen, die Er drüben
In der Krone trägt. Chor.

# Umgang mit dem Heiland.

From "The Silver Spray." By permission of W. H. DOANE.



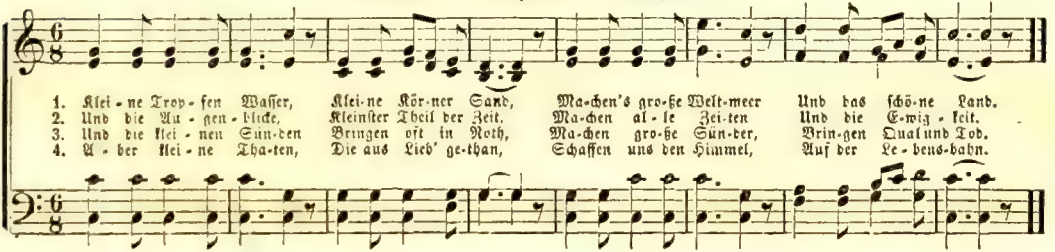

**Chor.**




3. Einst nimmt mich mein Heiland
Freundlich bei der Hand,
Führt mich von der Erde,
Heim ins Vaterland. Chor.

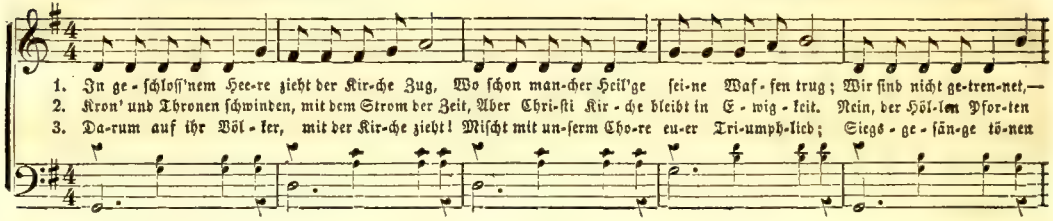
4. Dort sind fromme Kinder;
Harfenspielend kni'en
Sie am Thron und singen
Himmelsmelodien. Chor.

# Kleine Tropfen Wasser.

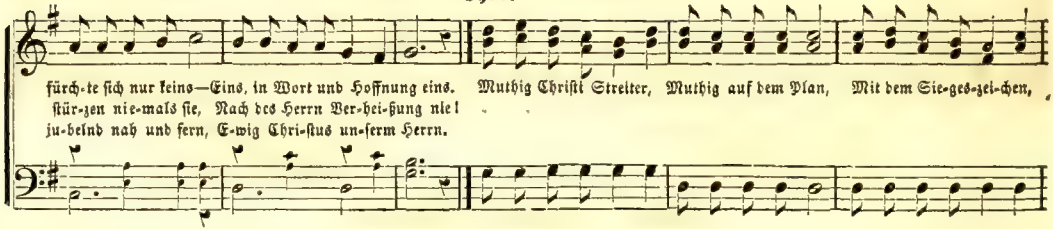


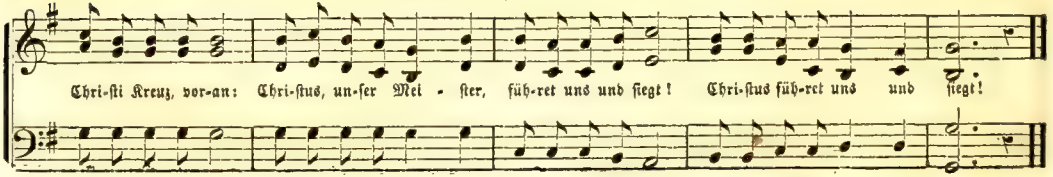
# Christus siegt!

From "Palmer's Sabbath School Songs." By permission of H. R. PALMER.



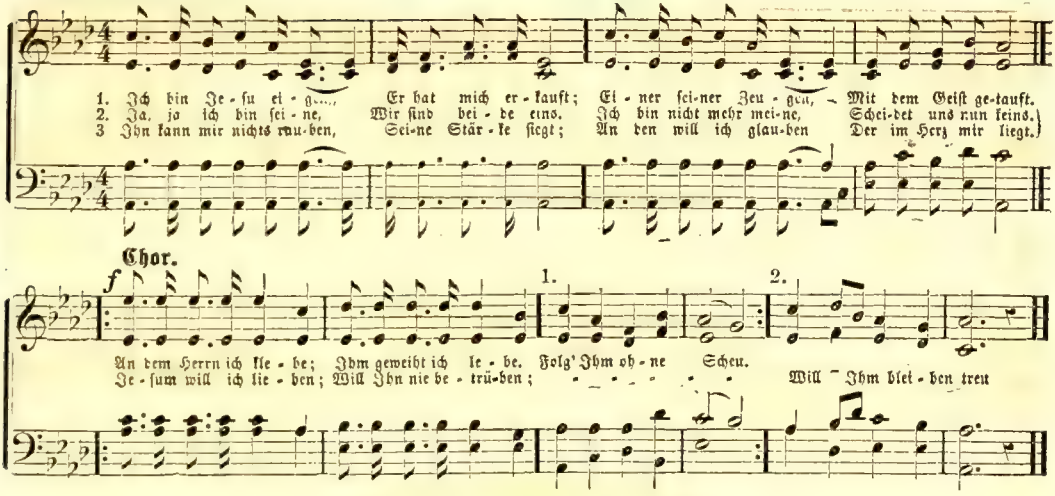

## Chor.



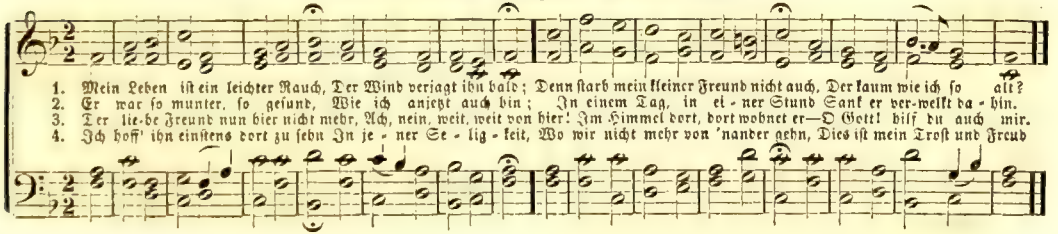



## An Jesu ich klebe.

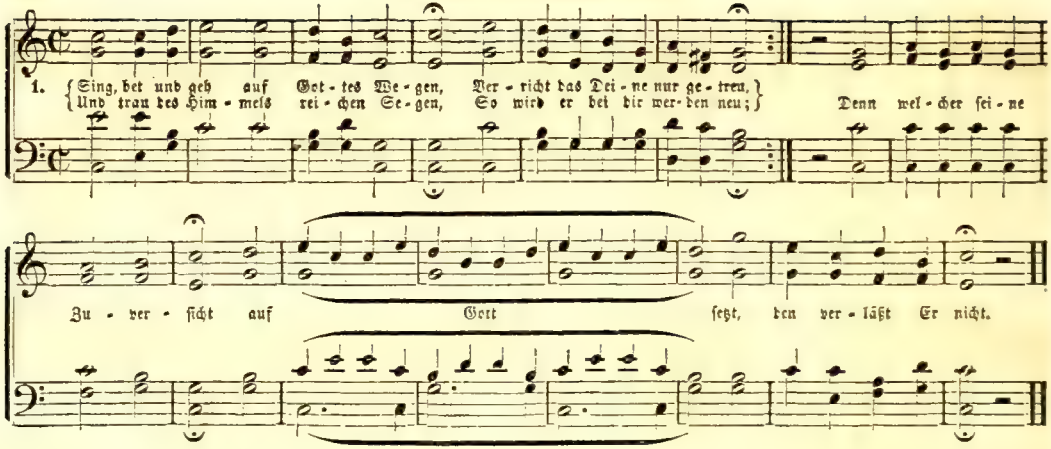
From " Songs of Gladness." By permission of J. C. GARRIGUES & Co.



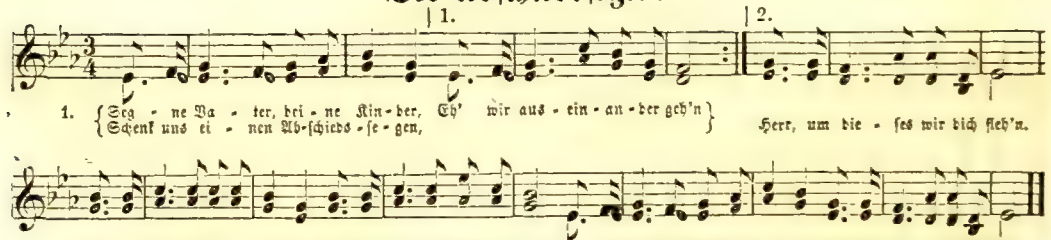

## Tod eines jungen Freundes.

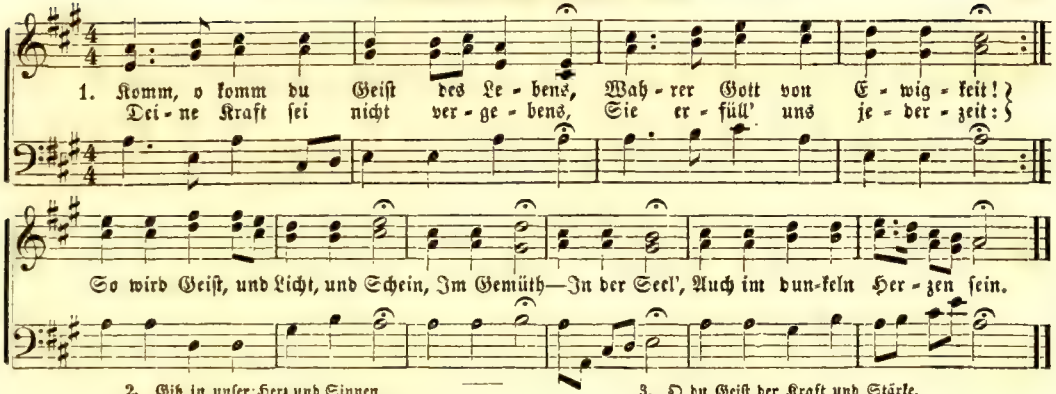


## Treue und Zuversicht.




## Der Abschiedssegen.

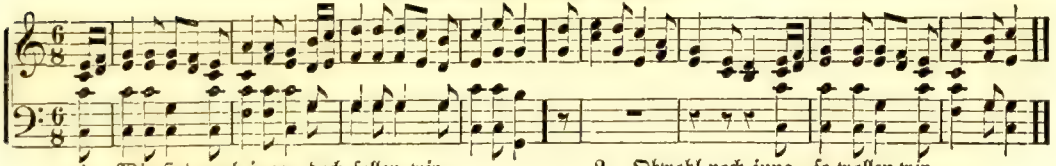





2. Gib in unſer Herz und Sinnen
Weisheit, Rath, Verſtand und Zucht,
Daß wir anders nichts beginnen,
Denn was nur dein Wille ſucht:
Dein' Erkenntniß werde groß,
Immermehr—Immermehr,
Und mach' uns vom Irrthum los!

3. O du Geiſt der Kraft und Stärke,
Der in uns das gute ſchafft,
Förd're in uns deine Werke,
Und zum Kämpfen gib uns Kraft!
Schenk uns Waffen in den Krieg,
Und verleih'—Uns alsdann
Auch den ehrenvollen Sieg.

## Wir ſind noch jung.

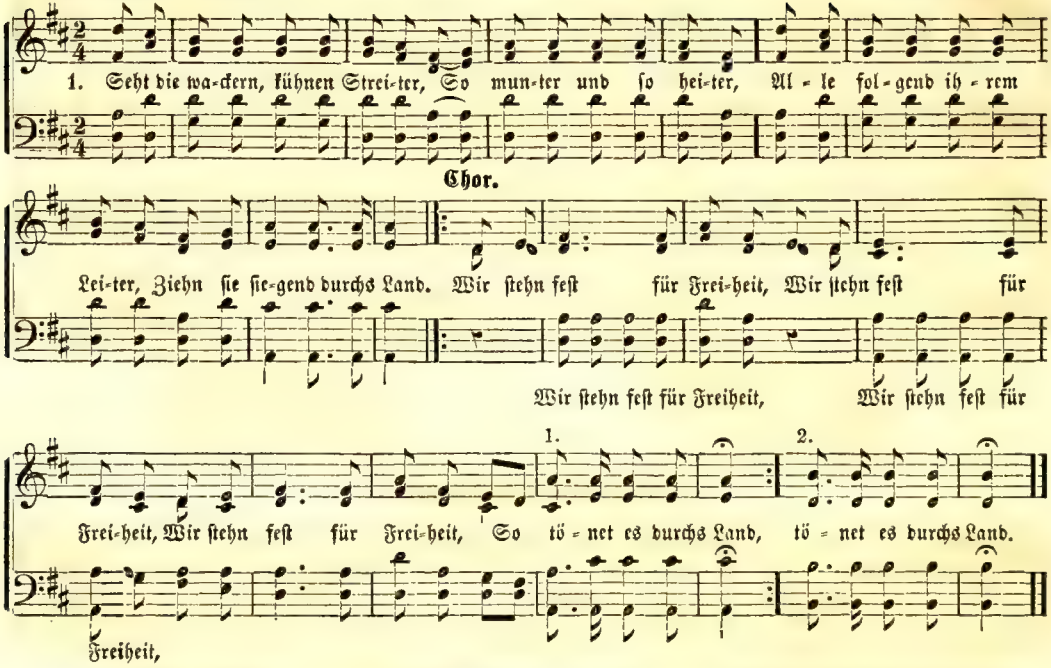


1. Wir ſind noch jung—doch ſollen wir
Zu Deiner Ehre leben hier,
Haſt uns erſchaffen und die Welt,
Die Sterne und das Himmelszelt.

2. Obwohl noch jung—ſo wollen wir
Die Jugendjahre weihen Dir;
Herr Jeſu, gib uns Kraft dazu,
Und führ' uns einſt zur ew'gen Ruh'!

# Die Mäßigkeitshelden.

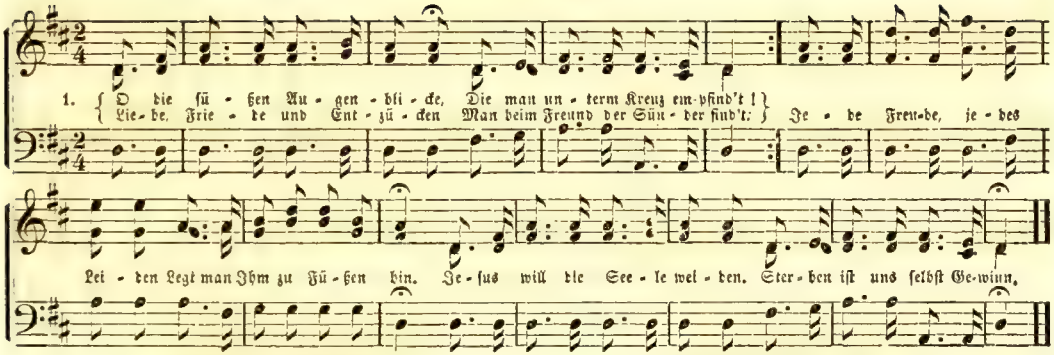
From "Temperance Chimes." By permission.




2. Um zu retten unsre Brüder,
Unsre Väter, Söhne, Mütter,
Werfen wir den Feind darnieder,
O so helft alle mit!—Chor.

3. Unsre Welt zu reformiren,
All die Trinker zu kuriren,
Und die Wirth' zu arretiren,
Ziehen wir durch das Land.—Chor.

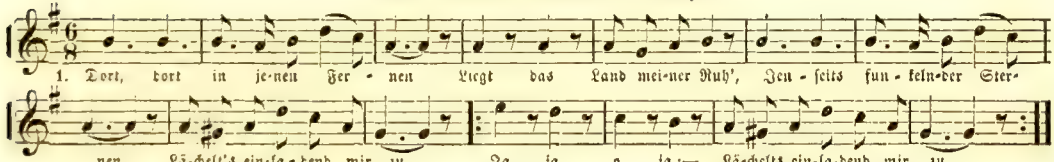
4. Nun es wird uns noch gelingen,
Den Saufteufel zu bezwingen,
Ferner siegreich vorzudringen,
Durch den Herrn, der uns hilft.




2. Sel'ger Stand, o Himmelsſegen,
Den ich find bei Jeſu Kreuz.
Welch ein Blick ſtrahlt mir entgegen,
Der mir nimmt der Sünde Reiz.
Möchte da nur immer weilen,
Laben mich an Jeſu Blut.
Dieſes hilft mir munter eilen;
Dieſes macht mich wohlgemuth.

3. Es iſt hier ſchon ſel'ges Leben,
Gläubig auf das Lamm zu ſeh'n,
Meine Sünden ſind vergeben;
Darum will ich Ihn erhöh'n.
Möcht ich ſolches ſtets empfinden,
Immer nur zu Jeſu gehn.
Täglich neues Heil zu finden
Und in ſeinem Bund zu ſtehn.

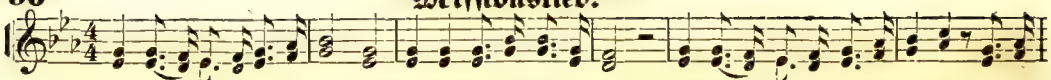
## Das Land meiner Ruh.



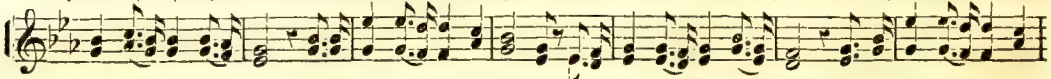

2. Hör'! hör'! ſäuſelnde Lüfte
Jener ſeligen Ruh.
Paradieſiſche Düfte
Strömen mir Labungen zu.
Ja! ja! o ja: Strömen mir Labungen zu.

3. Dort! dort glänzt eine Sonne
Nie mehr unterzugehn.
Unausſprechliche Wonne:
Ewig den Heiland zu ſehn.
Ja! ja! o ja: Ewig den Heiland zu ſehn.

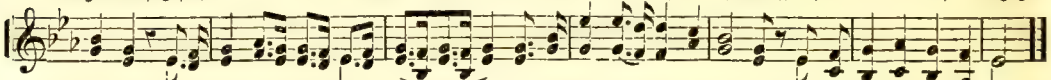
## Missionslied.



1. Hört doch unſers Heilands Stimme, Wer will heut' zur Arbeit geh'n? Wer will mir heut' Garben ſammeln Und nicht



länger müßig ſteh'n? Laut und dringend ruft der Meiſter Und viel reichen Lohn verſpricht. Wer will Ihm entgegen

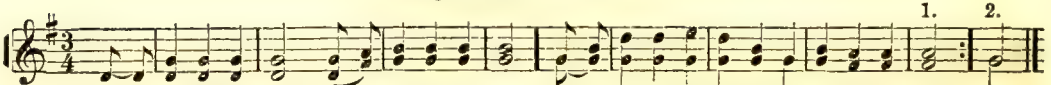


rufen: Herr, hier bin ich! ſende mich? Wer will ihm entgegen rufen: Herr, hier bin ich! ſende mich?

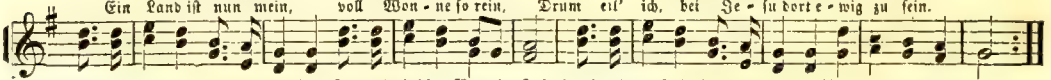
2. Kannſt du nicht wie Engel reden—
Predigen wie Paulus that,
Kannſt du Jeſum doch bekennen,
Wie Er uns geliebet hat.
Mag es dir auch nicht gelingen,
Durchs Geſetz dem Sünder nah'n,
Kannſt du doch den Sündern ſagen,
Jeſus nimmt die Sünder an.

3. Während arme Sünder ſterben
Und der Meiſter ruft uns nun,
Möge keines von uns ſagen:
Es gibt nichts für mich zu thun.
Munter eil' ein Jedes heute,
Jedes thue ſeine Pflicht,
Und wenn Gott zur Arbeit winket,
Ruft: Hier bin ich, ſende mich!

## Himmelan!



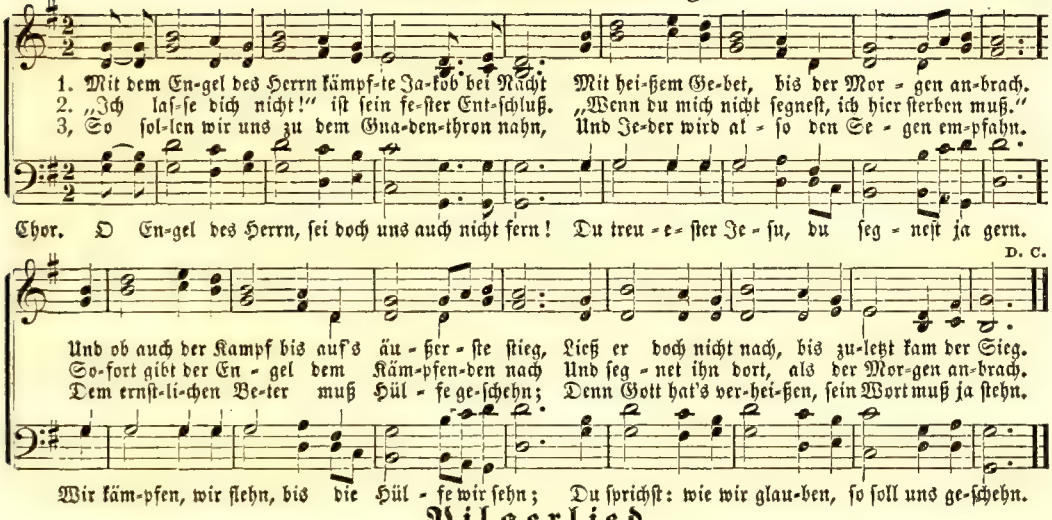

1. O ſagt mir nichts mehr vom Ei - teln, ſo leer, Die Zeit für ſolch Tän-deln mit mir iſt nicht mehr.
Ein Land iſt nun mein, voll Won - ne ſo rein, Drum eil' ich, bei Je - ſu dort e - wig zu ſein.



Chor. Hal - le - lu - jah! Hal-le-lu-jah! Hal-le-lu-jah! Amen! Hal - le - lu - jah! Hal - le - lu - jah! A - men und A - men!

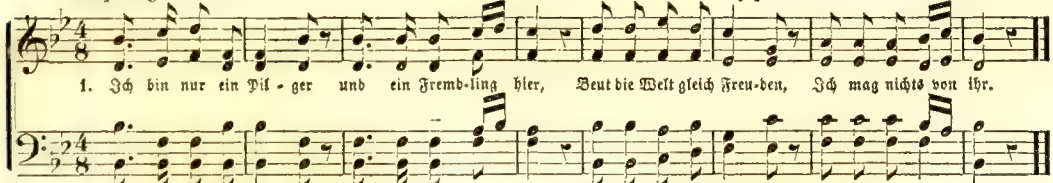
2. Die Gläubigen ziehn zum Paradies hin
Auf Wagen Elia, dem Tod zu entfliehn.
Drum Seel', nicht verzieh, Er ruft dich von hie,
Auf, folge dem Heiland, es reuet dich nie. Chor.

3. Kein Sterblicher denkt, was Jeſus dort ſchenkt;
Welch' labende Früchte der Lebensbaum bringt!
Sei vorwärts mein Lauf, gen Himmel hinauf!
Ich laß, was dahinten, und ſchwinge mich auf! Chor.




## Pilgerlied.

From "Songs of Salvation." By permission of T. E. PERKINS.



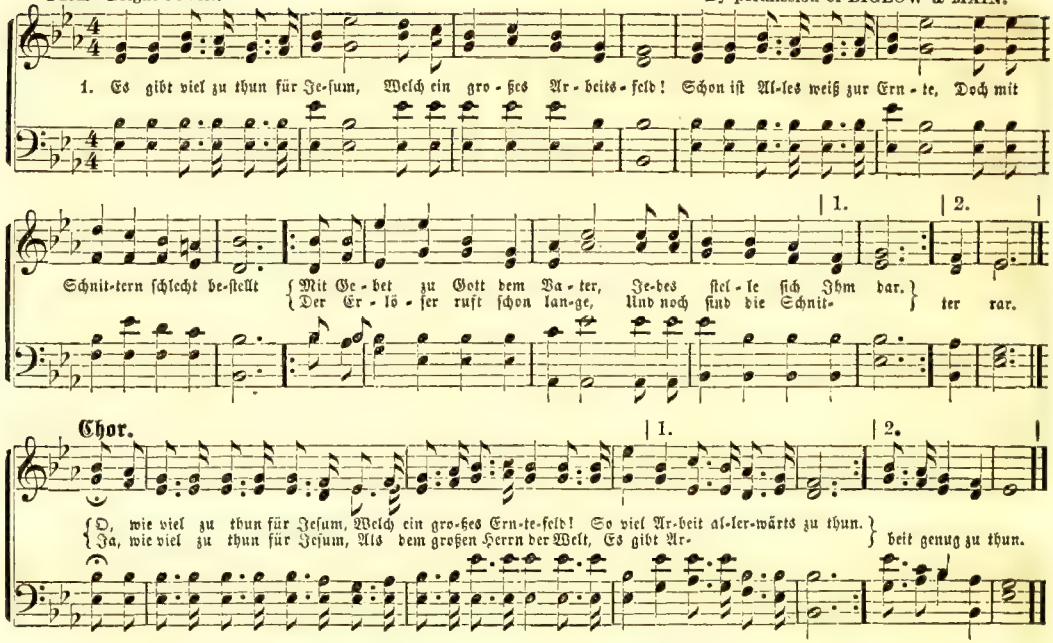

2. Hier auf dieſer Erde
Bin ich in Gefahr,
Fleiſch und Welt und Sünde
Locken immerdar.

3. Doch es währt nicht lange,
Auf der Pilgerbahn;
Bald bricht mir der Morgen
Der Erlöſung an.

4. Jeſus, hilf mir wandern,
Fördre meinen Lauf,
Bis ich zu den Siegern
Komme bald hinauf.

# Arbeit für Jesum.

From "Bright Jewels." By permission of BIGLOW & MAIN.

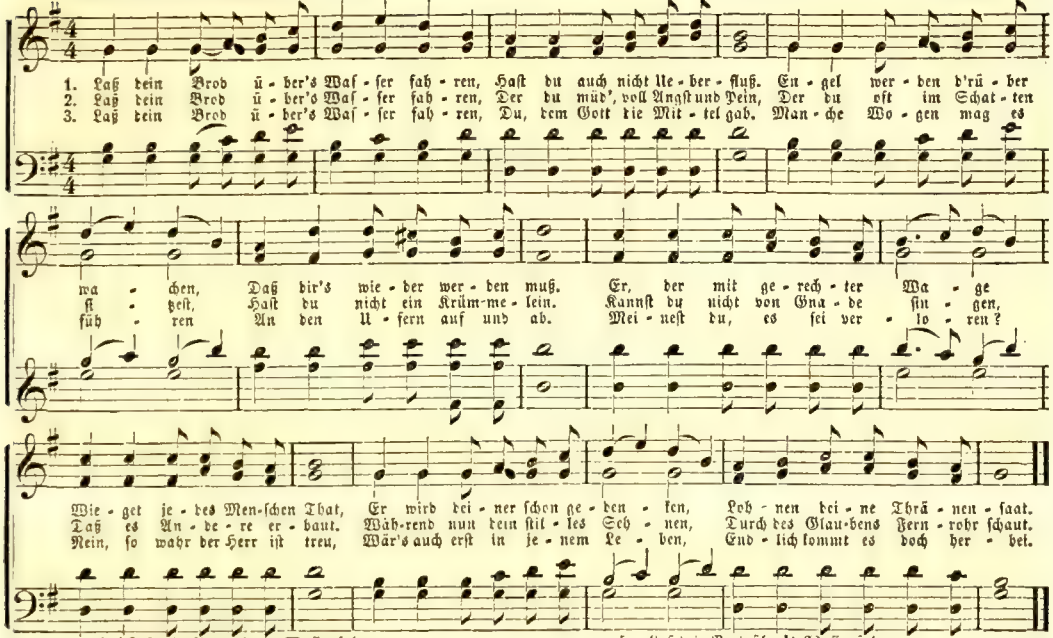



2. Es gibt viel zu thun für Jesum
Und doch hört Ihn, was Er sagt:
„Warum stehet ihr den müßig
Hier den ganzen langen Tag!
Geht, ich will euch jetzt noch miethen;
Nutzen habt ihr selbst davon,
Schafft nur fort bis an den Abend,
Und es wird auch euch der Lohn." Chor.

3. Es gibt viel zu thun für Jesum,
Wer vernimmt den Ruf des Herrn?
In dem Weinberg unsers Gottes,
Wer wollt' da nicht helfen gern?
Denn dazu sind wir berufen,
Sollt's auch oft beschwerlich sein,
Wirkt nur fort ganz unverdrossen
Bis die dunkle Nacht bricht ein. Chor.

# Laß dein Brod über das Waſſer fahren.

From "Palmer's Sabbath School Songs." By permission of H. R. PALMER.

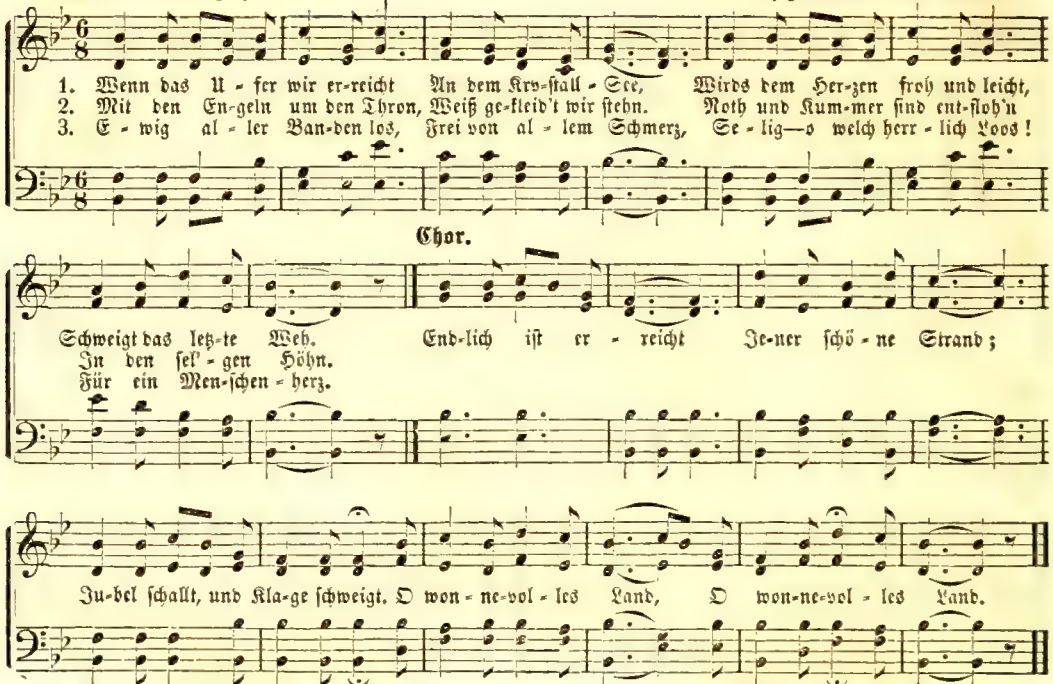



4. Laß dein Brod über's Waſſer fahren
Spende Gaben weit und breit;
Laß die Hände nimmer ſinken;
Wohlzuthun ſei deine Freud'.
Wirſt du es zu feſte halten,
So zieht es dich niederwärts,
Oder liebſt du's mehr als Jeſum,
So wird deine Kron' verſcherzt.

5. Laß dein Brod über's Waſſer fahren,
Bet' und ſeufze ſtets zu Gott,
Und vielleicht eh' du es meineſt,
Rett'ſt du eine Seel' vom Tod.
Wenn du einſt in deiner Kammer
Ruhen wirſt von Angſt und Pein,
Fremdlingshand, die du geſtärket,
Mag auf's Grab die Blumen ſtreu'n.

# Der Kryſtall-See.

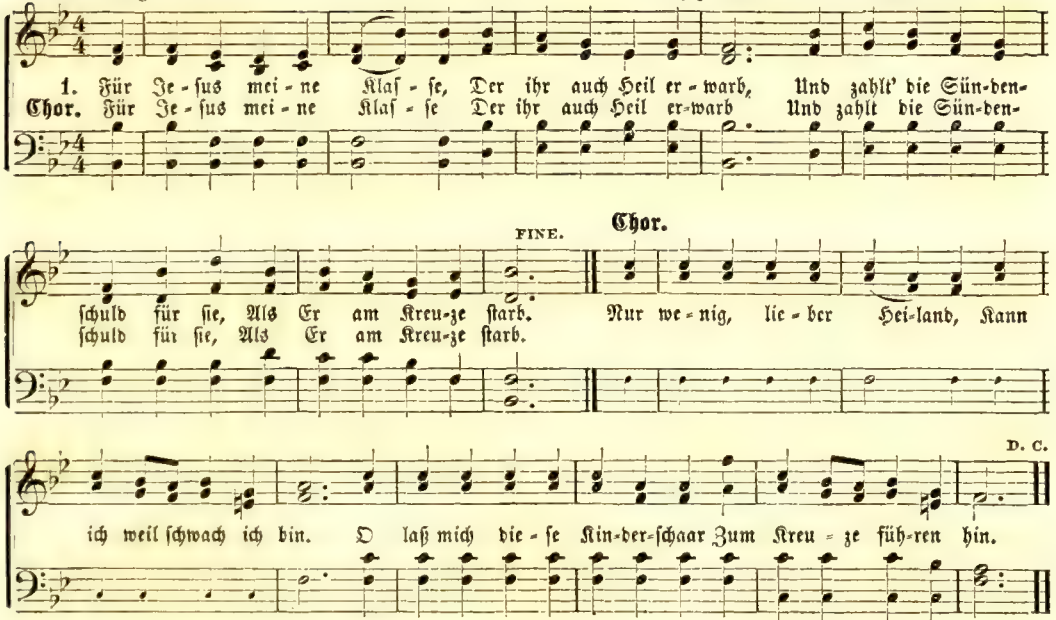
From "The Silver Spray." By permission of W. H DOANE.




4. Freunde ſcheiden dort nicht mehr;
Dort wird nicht geweint.
Freud' und Wonn' iſt um uns her,
Und man bleibt vereint. Chor.

5. Wenn am großen Weltgericht
Alle Welt erbebt,
Beben jene Sel'gen nicht,
Weil ihr Heiland lebt. Chor.

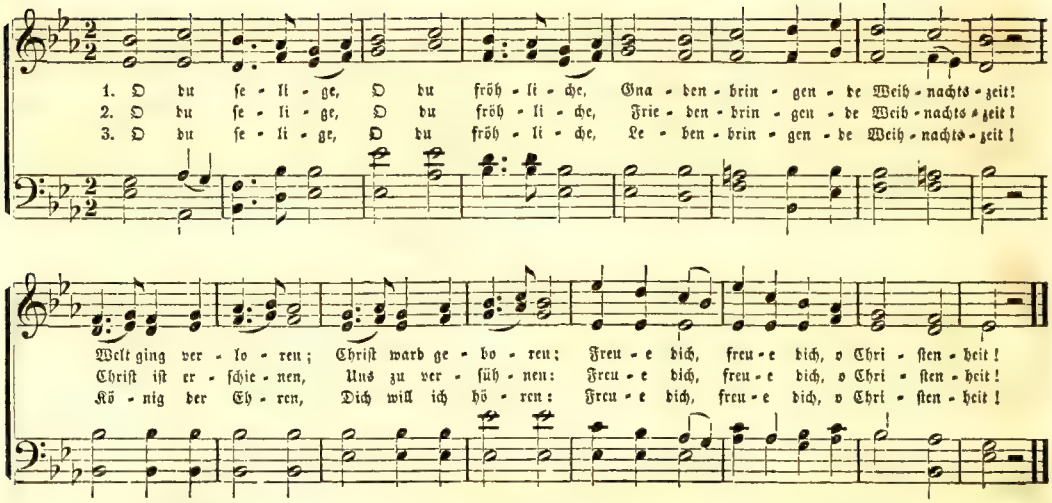
From " Songs of Gladness." By permission of J. C. GARRIGUES & Co.




2. Für Jesus meine Klasse,
Jetzt in des Lebens Mai,
Eh' Leiden ihren Pfad umbraust,
Und Trübsal mancherlei.
Weil noch der Morgen lächelt,
Des Lebens Blüthezeit,
Laß Schätze reichlich sammeln sie
Für jene Ewigkeit. Chor.

3. Für Ihn die ganze Klasse!
Laß keins verloren gehn,
Laß sie durch deines Blutes Kraft
Verklärt einst vor dir stehn.
Ein leichtes Lüftchen wehet
Gar oft den Schleier ab,
Was heute lacht, und rosig blüht
Füllt morgen gar das Grab. Chor.

# O du selige.




## Osterlied.

1. O du selige, O du fröhliche,
Gnadenbringende Osterzeit?
Welt lag in Banden,
Christ ist erstanden,
Freue dich, freue dich, o Christenheit!

2. O du selige,
O du fröhliche,
Segenbringende Osterzeit!
Tod ist bezwungen,
Leben errungen;
Freue dich, freue dich, o Christenheit!

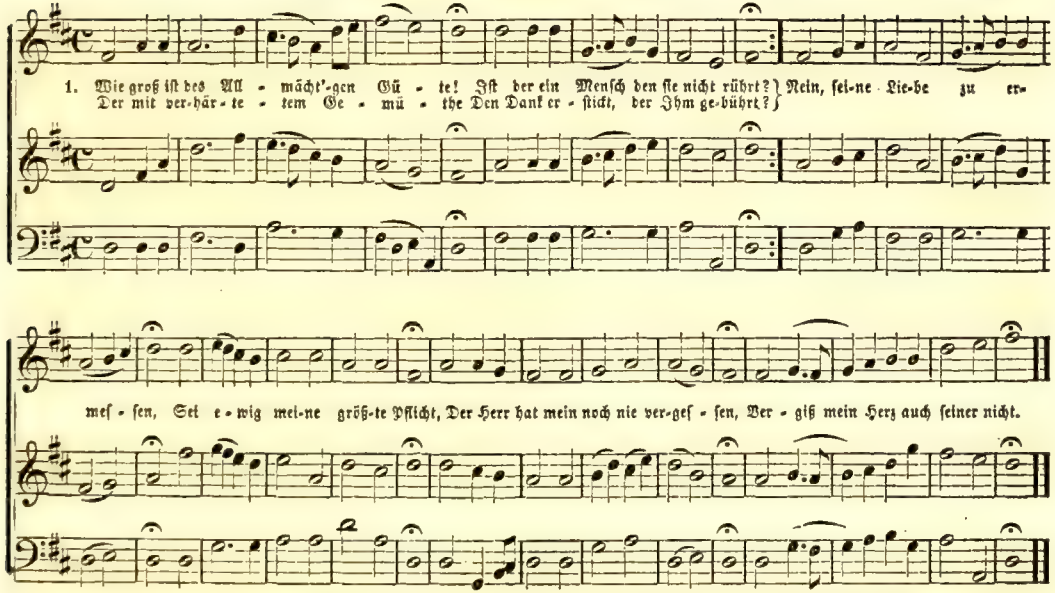
3. O du selige,
O du fröhliche,
Lebenbringende Osterzeit!
Kraft ist gegeben,
Laßt uns Ihm leben.
Freue dich, freue dich, o Christenheit!

## Pfingstlied.

1. O du selige, O du fröhliche,
Gnadenbringende Pfingstenzeit!
Christ, unser Meister,
Heiligt die Geister;
Freue dich, freue dich, o Christenheit!

2. O du selige,
O du fröhliche,
Welterneuernde Pfingstenzeit!
Führ, Geist der Gnade,
Uns deine Pfade;
Freue dich, freue dich, o Christenheit!

3. O du selige,
O du fröhliche,
Seligtröstende Pfingstenzeit!
Uns, die Erlösten,
Geist, willst du trösten;
Freue dich, freue dich, o Christenheit!

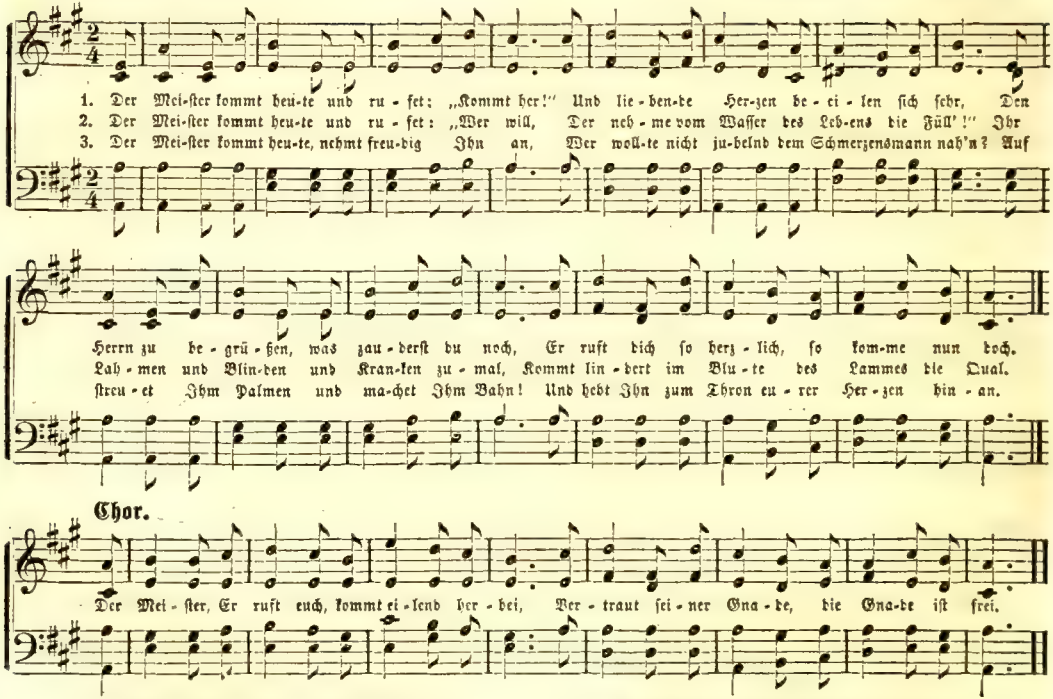



2. Ich ſinke betend vor dir nieder
Und danke froh dir, daß ich bin.
Dich preiſen alle meine Glieder;
Dich rühmt mit Freuden jeder Sinn.
Nur dir, nur dir gebührt die Ehre,
Denn ich bin alles nur durch dich,
Und viele tauſend Menſchenheere
Schuf'ſt du, mein Gott, auch nur für mich.

3. Nein! nein! die Zunge kann nicht ſagen,
Wie unausſprechlich gut du biſt.
Nun darf die Seele nicht verzagen,
Die Seele, die unſterblich iſt.
Voll Dank ſei Geiſt und Herz und Leben!
Du biſt die Liebe! Nichts bin ich!
O du, der mir ſo viel gegeben,
Gib mir auch Dankgefühl für dich.

# Der Meiſter ruft.

From "Songs of Salvation." By permission of T. E. PERKINS.



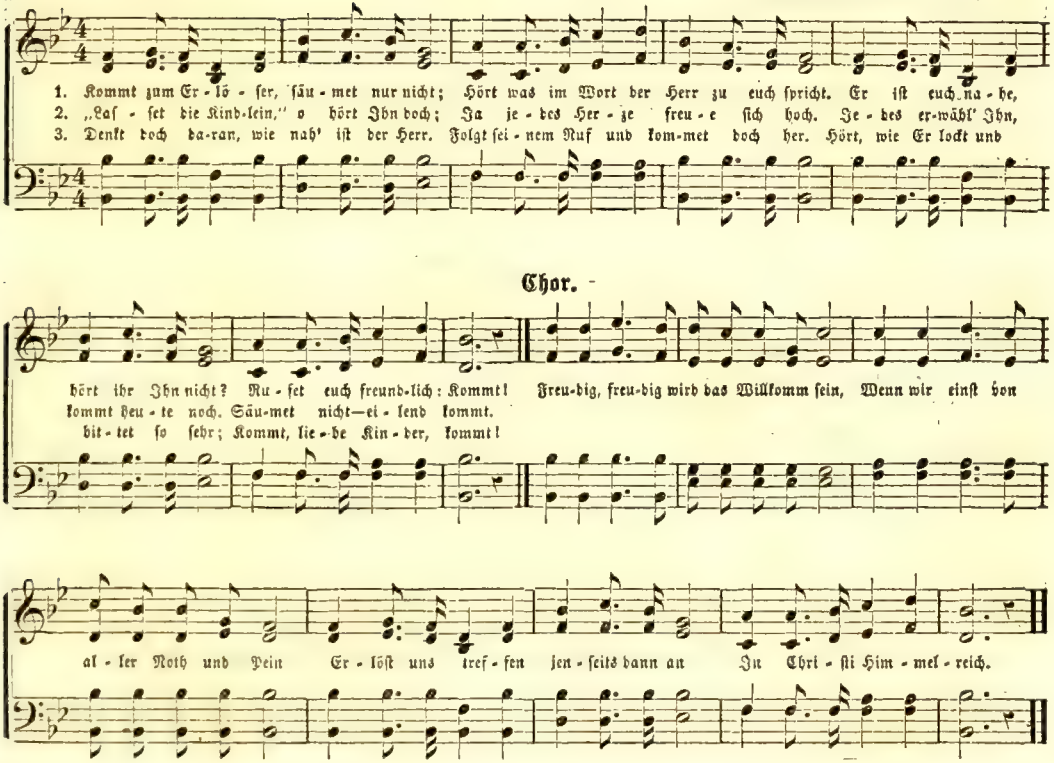

4. Der Meiſter kommt heute als tröſtender Freund
Da wo man Ihm Thränen der Liebe zuweint,
Und ſpricht zu der Jüngerſchaar: „Friede mit Euch,
Seid treu bis zum Tod und ererbet das Reich." Chor.

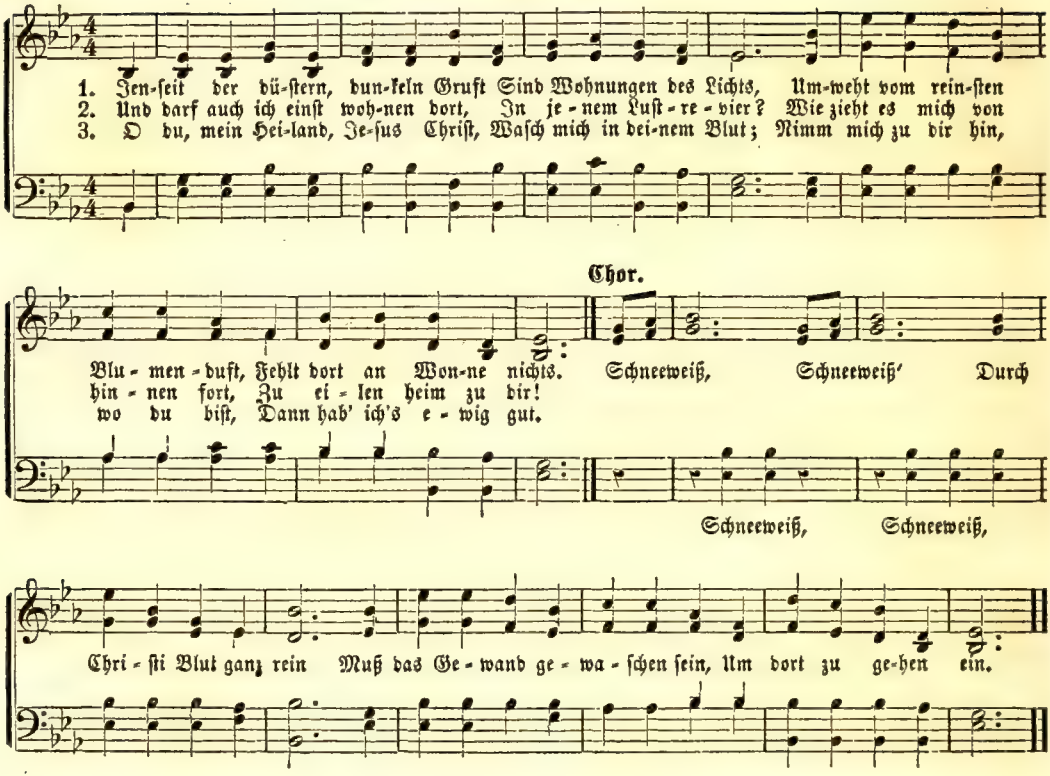
5. Der Meiſter kommt einſtens mit ſtrahlendem Zug.
Auf ſchimmernder Wolke, die aufwärts Ihn trug,
Und ruft in die Gräber der Frommen: „Erwacht!
Und zieht mit mir aufwärts, wo Wonne nur lacht." Chor.

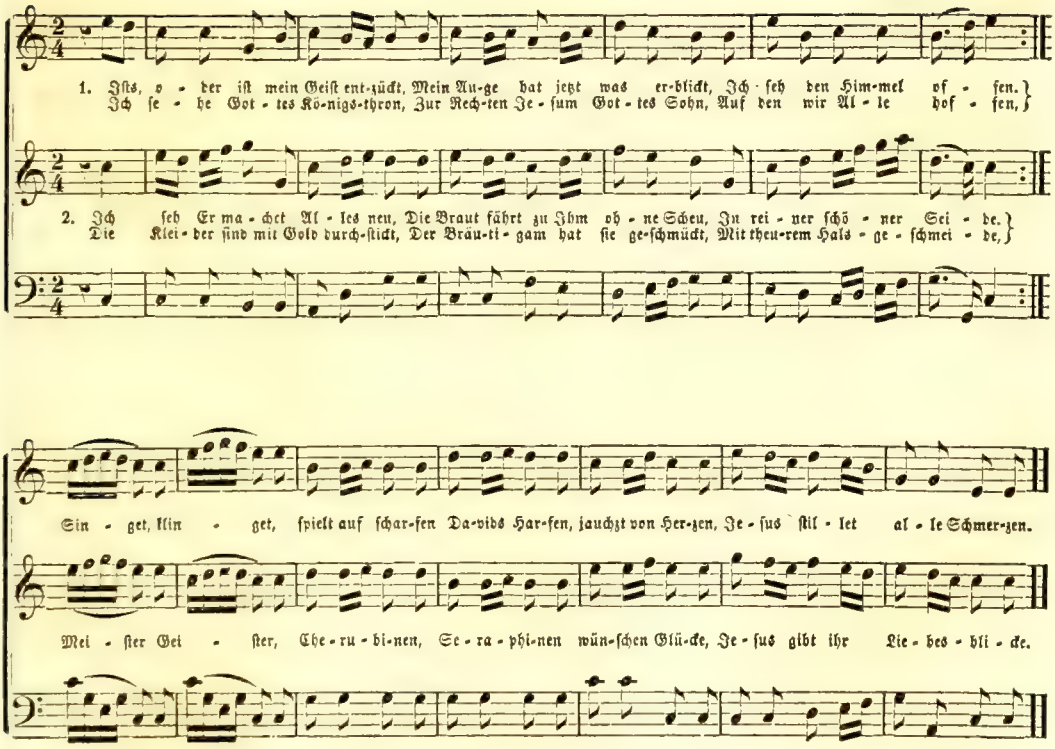
# Kommt zum Erlöser!

From "The Prize."

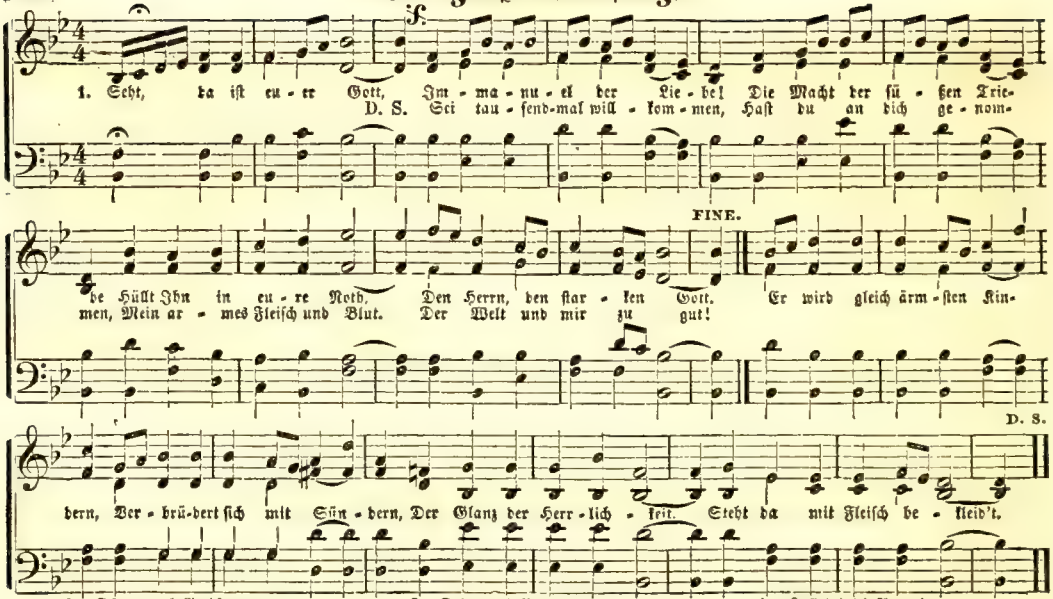
By permission of ROOT & CADY.




1. Jen-ſeit der dü-ſtern, dun-keln Gruft Sind Wohnungen des Lichts, Um-weht vom rein-ſten
2. Und darf auch ich einſt woh-nen dort, In je-nem Luſt-re-vier? Wie zieht es mich von
3. O du, mein Hei-land, Je-ſus Chriſt, Waſch mich in dei-nem Blut; Nimm mich zu dir hin,
Chor.
Blu-men-duft, Fehlt dort an Won-ne nichts. Schneeweiß, Schneeweiß' Durch
hin-nen fort, Zu ei-len heim zu dir!
wo du biſt, Dann hab' ich's e-wig gut.
Schneeweiß, Schneeweiß,
Chri-ſti Blut ganz rein Muß das Ge-wand ge-wa-ſchen ſein, Um dort zu ge-hen ein.


1. Iſts, o - der iſt mein Geiſt ent-zückt, Mein Au-ge hat jetzt was er-blickt, Ich ſeh den Him-mel of - fen.
Ich ſe - he Got - tes Kö-nigs-thron, Zur Rech-ten Je - ſum Got - tes Sohn, Auf den wir Al - le hof - fen,
2. Ich ſeh Er ma - chet Al - les neu, Die Braut fährt zu Ihm oh - ne Scheu, In rei - ner ſchö - ner Sei - de.
Die Klei - der ſind mit Gold durch-ſtickt, Der Bräu-ti - gam hat ſie ge-ſchmückt, Mit theu-rem Hals - ge - ſchmei - de,
Sin - get, klin - get, ſpielt auf ſchar-fen Da-vids Har-fen, jauchzt von Her-zen, Je - ſus ſtil - let al - le Schmer-zen.
Mei - ſter Gei - ſter, Che - ru - bi-nen, Se - ra - phi-nen wün-ſchen Glü-cke, Je - ſus gibt ihr Lie - bes - bli - cke.

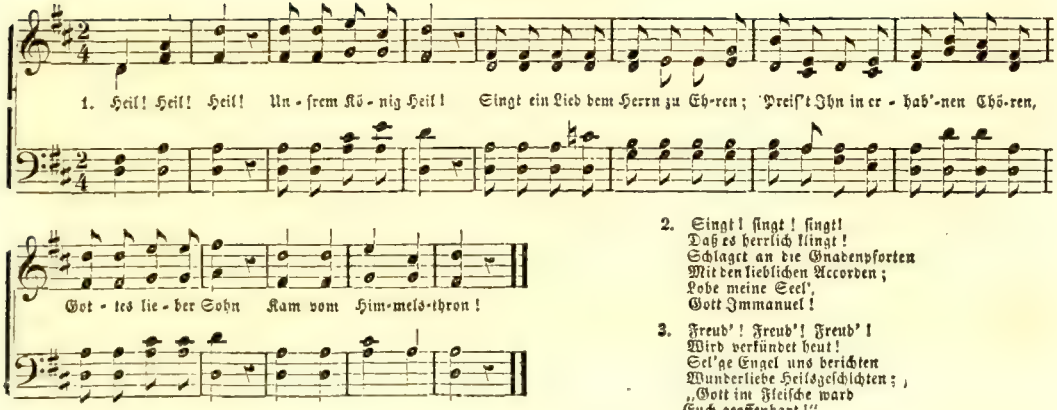
# Die große Erlösung.




2. Schaut nach Gethsemane,
Mit unsrer Sünd' beladen,
Muß Gottes Sohn sich baden,
Im allertiefsten Weh,
Dort in Gethsemane.
Blutschwitzend seht Ihn ringen,
Die Feind' auf Ihn losdringen,
Verhaßt, verhöhnt, verspot't
Von einer Sünder Rott',
Muß Er am Kreuze hangen,
In Finsterniß und Bangen,
Ja sinken in den Tod,
Zu bringen uns zu Gott.

3. Triumph! Victoria!
Mein Heiland ist erstanden,
Kein Tod ist mehr vorhanden,
Kein Stachel ist mehr da,
Triumph! Victoria!
Der Siegesfürst der sieget,
Der Belial erlieget,
Mit seiner ganzen Schaar
Gestürzt auf immerdar.
Nun soll ich ewig leben,
In ew'gen Freuden schweben.
Die Seligkeit ist da,
Triumph! Victoria!

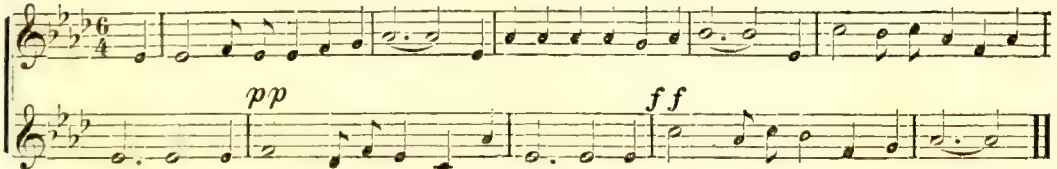
4. Hallelujah! Amen!
Heil dem, der auf dem Throne,
Im Glanz der Königskrone,
Soll herrschen weit und breit
Bis in die Ewigkeit!
Er schenkt uns Himmelsgaben,
Durch Ihn wir Zugang haben
Aus unſ'rem Sündenweh
Ins Allerheiligste.
Er gibt uns „weiße Kleider,"
Dient uns als Himmelsleiter
Zu höchsten Himmelshöh'n.
Hallelujah! Amen!




2. Singt! singt! singt!
Daß es herrlich klingt!
Schlagt an die Gnadenpforten
Mit den lieblichen Accorden;
Lobe meine Seel',
Gott Immanuel!

3. Freud'! Freud'! Freud'!
Wird verkündet heut!
Sel'ge Engel uns berichten
Wunderliebe Heilsgeschichten;
„Gott im Fleische ward
Euch geoffenbart!"

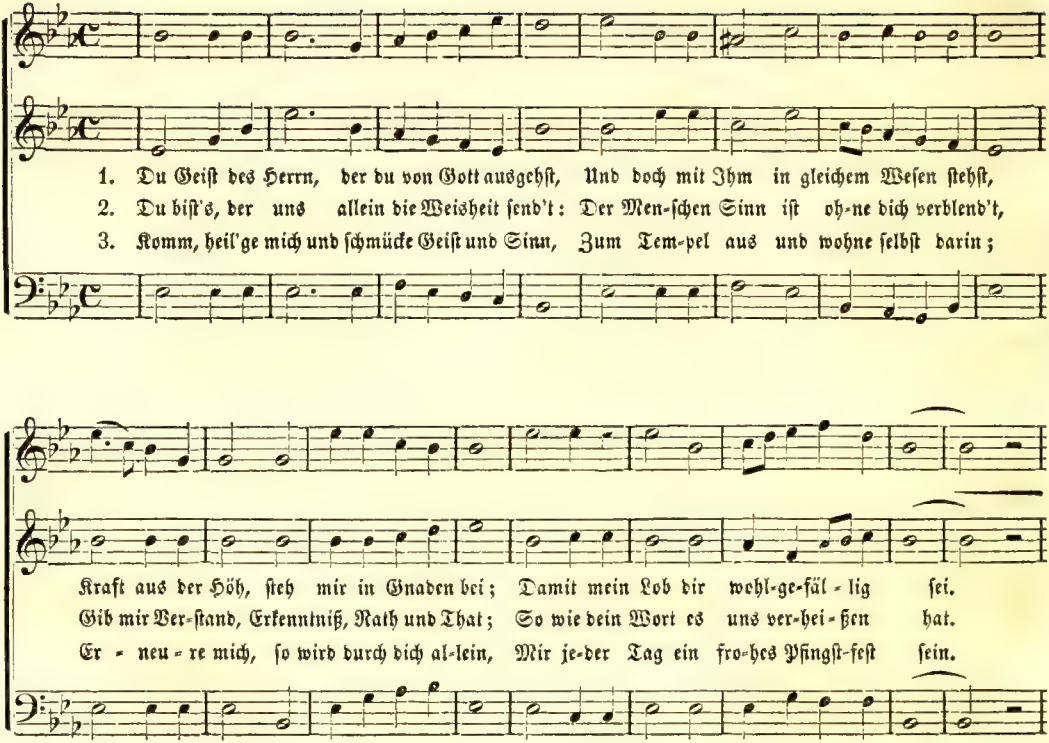
## Der Name Jesu.

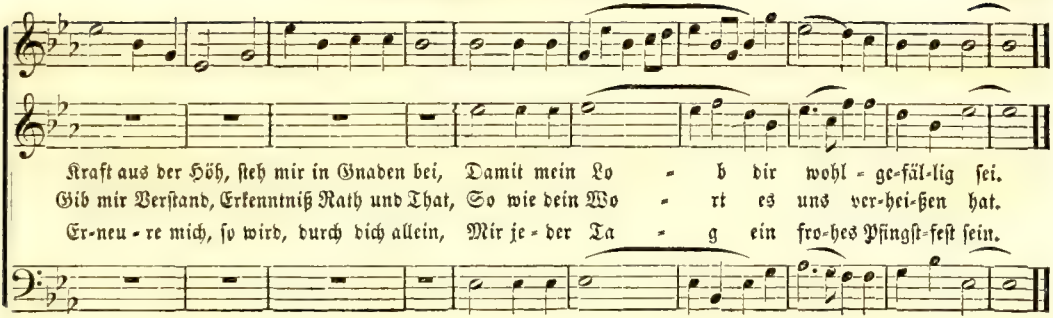



1. Sein Nam' ist der beste Geruch,
Und süßer als Honig sein' Stimm':
Sein' Nahheit vertreibet den Fluch
Und machet mich fröhlich in Ihm.

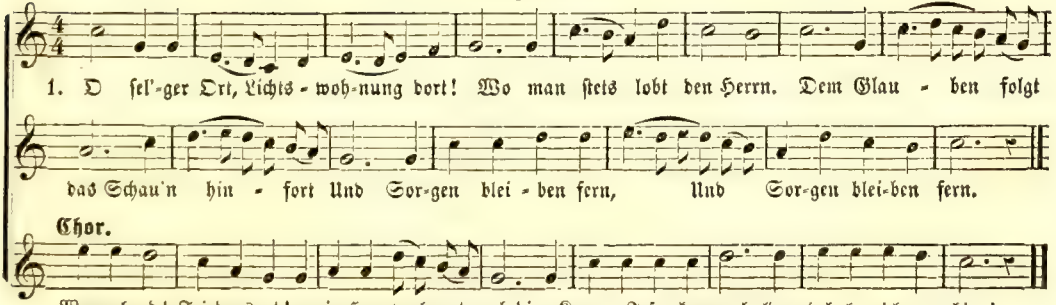
2. O selig! wenn Jesus um mich,
Dann fürcht ich kein Tod noch Gefahr.
Wer ist wohl so herrlich wie ich?
Mein Sommer währt mir's ganze Jahr.

3. Vergnügt wenn ich sehe mein' Hort,
Ergeb' ich mein Alles dahin;
Kein Wechsel von Zeiten und Ort
Wird ändern in mir meinen Sinn.


1. Du Geiſt des Herrn, der du von Gott ausgehſt, Und doch mit Ihm in gleichem Weſen ſtehſt,
2. Du biſt's, der uns allein die Weisheit ſend't: Der Men-ſchen Sinn iſt oh-ne dich verblend't,
3. Komm, heil'ge mich und ſchmücke Geiſt und Sinn, Zum Tem-pel aus und wohne ſelbſt darin;
Kraft aus der Höh, ſteh mir in Gnaden bei; Damit mein Lob dir wohl-ge-fäl-lig ſei.
Gib mir Ver-ſtand, Erkenntniß, Rath und That; So wie dein Wort es uns ver-hei-ßen hat.
Er-neu-re mich, ſo wird durch dich al-lein, Mir je-der Tag ein fro-hes Pfingſt-feſt ſein.



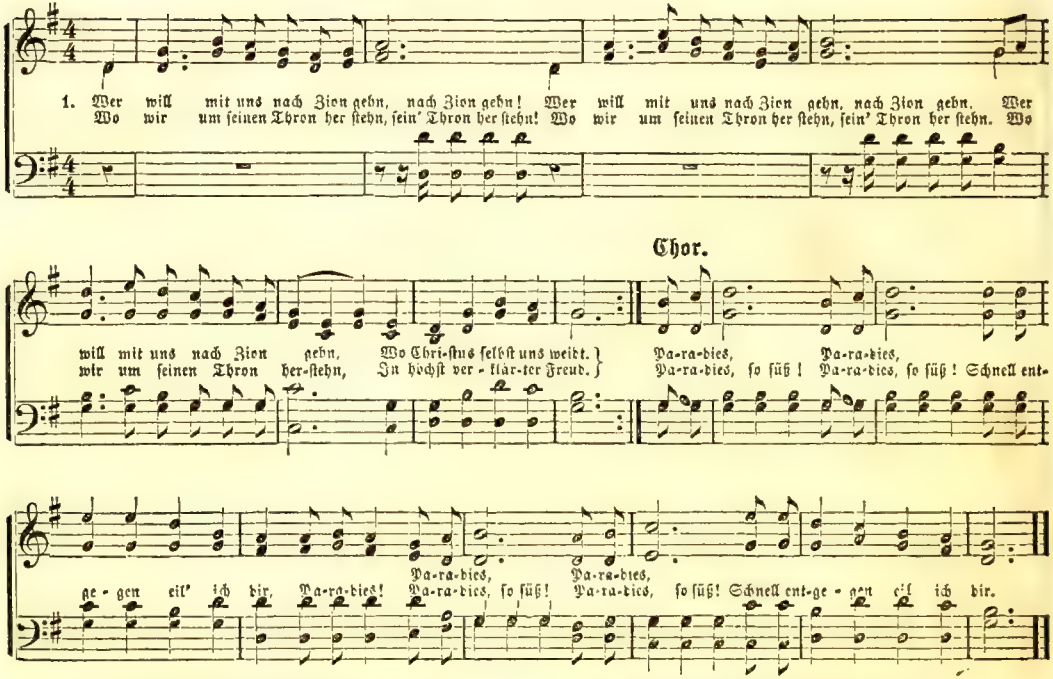

## O ſel'ger Ort.




2. O ſel'ger Ort, Lichtswohnung dort!
Von Jeſus uns bereit't.
Wie ſollt' ich je vergeſſen dein
In dieſer Prüfungszeit.—Chor.

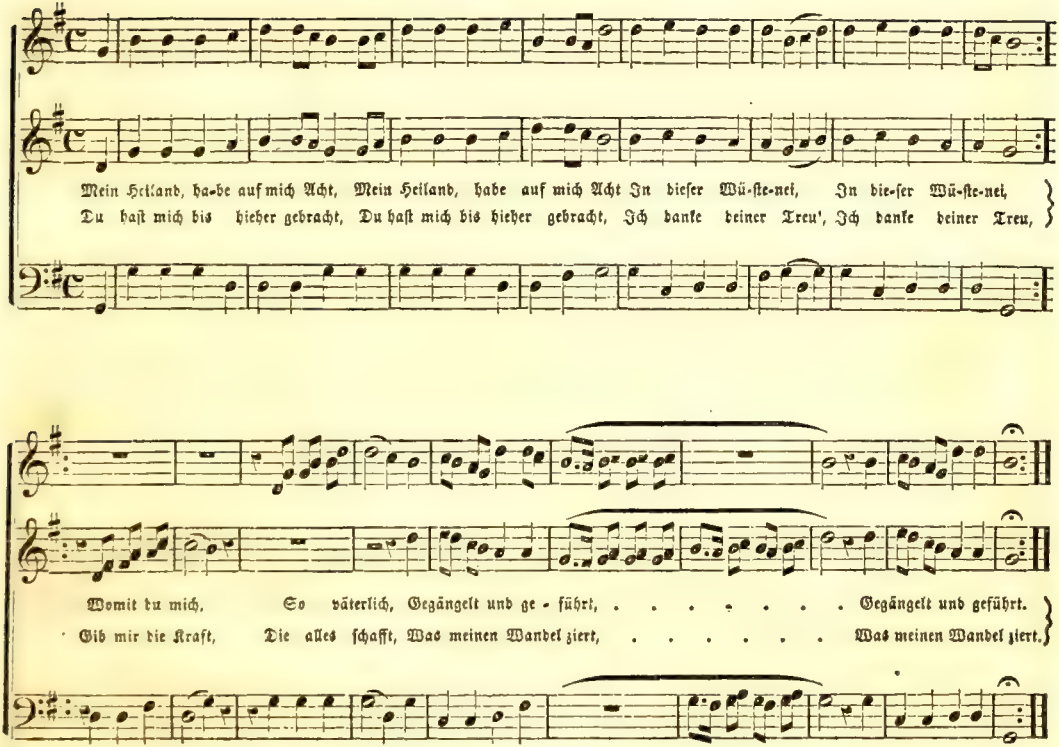
3. O ſel'ger Ort, Lichtswohnung dort!
O mich verlangt nach dir!
Ich möchte jene ſonnigen Höh'n
Luſtwandeln für und für.—Chor.

# Wer will mit uns nach Zion gehn!




2. Ach' wär ich dort, ach ständ' ich schon
Bei solcher schönen Schaar,
Die dort vor Gott und seinem Thron
Stets schwinget sich empor!—Chor.

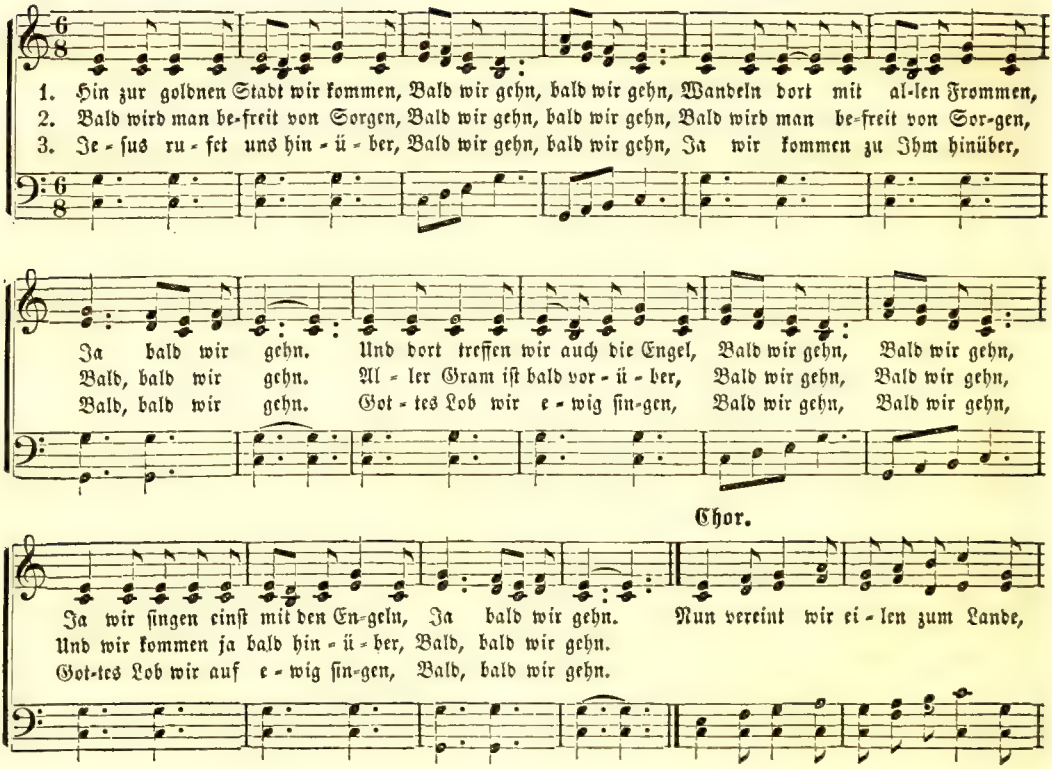
3. Dort ist ihr Kummer, Noth und Leid
Auf ewig abgewandt;
Dort tragen sie ein weißes Kleid
Und Palmen in der Hand.—Chor.

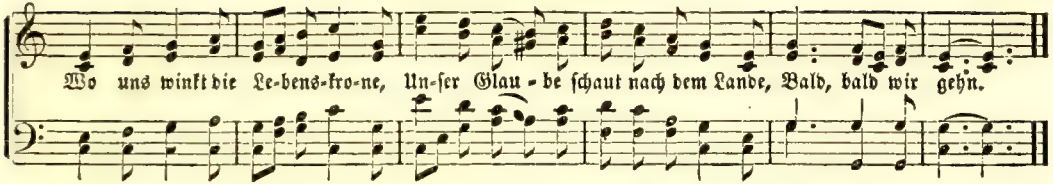

Mein Heiland, ha-be auf mich Acht, Mein Heiland, habe auf mich Acht In dieſer Wü-ſte-nei, In die-ſer Wü-ſte-nei,
Du haſt mich bis hieher gebracht, Du haſt mich bis hieher gebracht, Ich danke deiner Treu', Ich danke deiner Treu,
Womit du mich, So väterlich, Gegängelt und ge - führt, . . . . . Gegängelt und geführt.
Gib mir die Kraft, Die alles ſchafft, Was meinen Wandel ziert, . . . . . Was meinen Wandel ziert.

# Bald, ja bald.

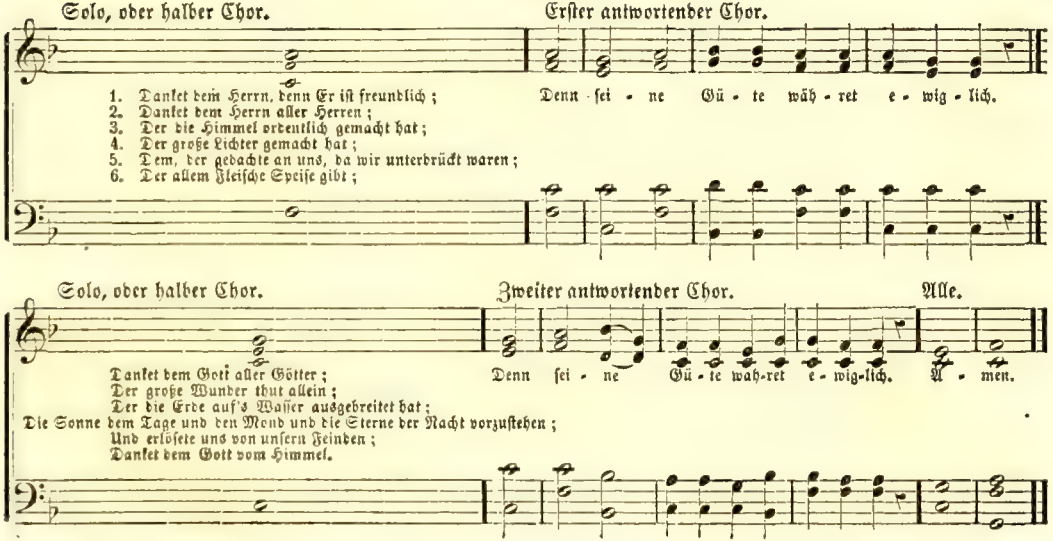
From "Palmer's Sabbath School Songs."

By permission of H. R. PALMER.

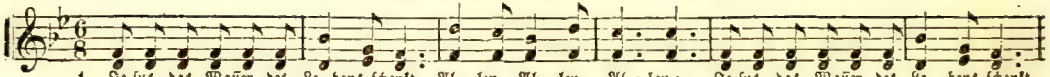




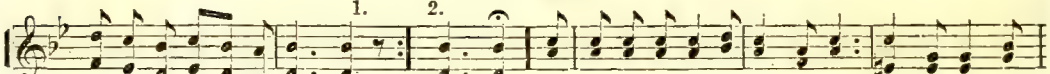

## Danksagungspsalm.

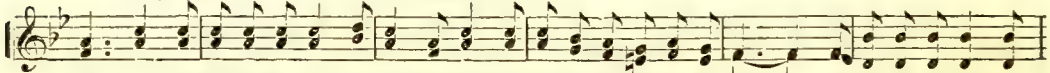


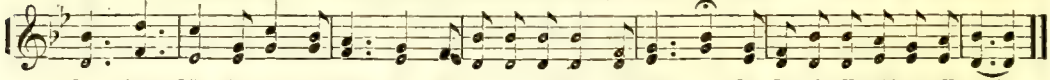
## Das Waſſer des Lebens.




**Chor.**



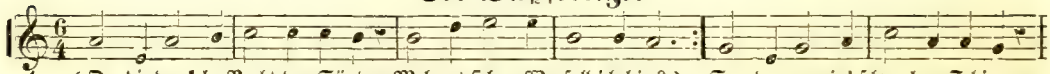



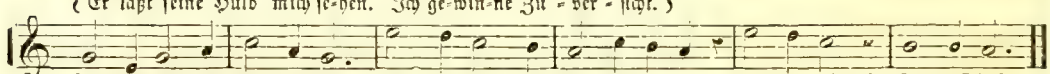




2. Jeſus hat Wohnungen auserſeh'n Allen, Allen, Allen;
Jeſus hat Wohnungen auserſeh'n Allen, die Ihn nur lieben;
Schätze, die nimmermehr vergehn, Allen, Allen, Allen;
Schätze, die ewig fortbeſtehn, Allen, die Ihn nur lieben.—Chor.

3. Jeſus verheißet ein weißes Kleid Allen, Allen, Allen;
Jeſus ſchenkt Allen ein weißes Kleid Allen, die überwinden.
Kronen von Gold ſind dort bereit Allen, Allen, Allen;
Kronen ſind in der Herrlichkeit, Kronen für Ueberwinder!—Chor.

## Der Bußfertige.

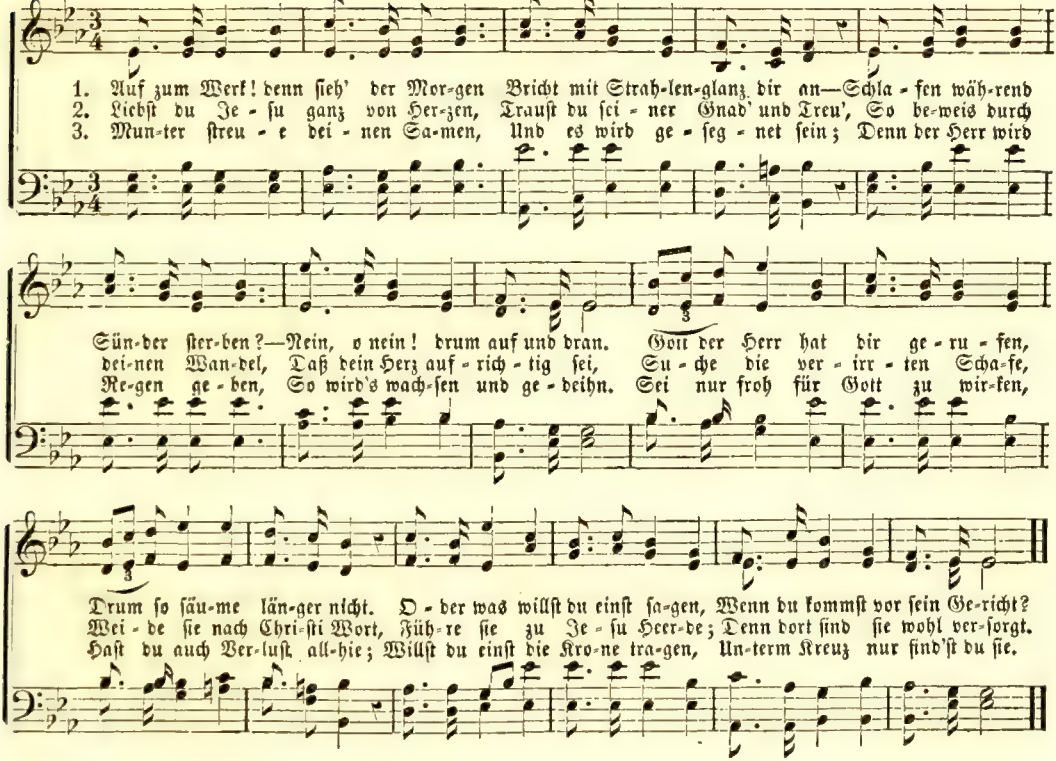


# Auf zum Werk!

From "Bright Jewels."

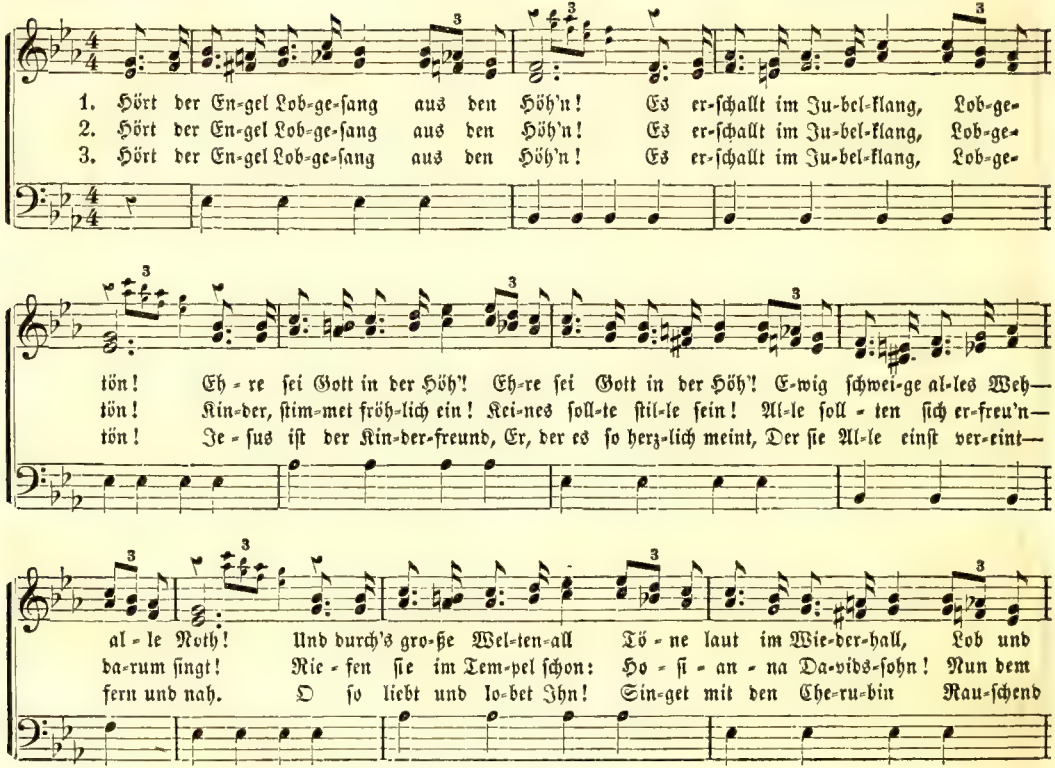
By permission of BIGLOW & MAIN.

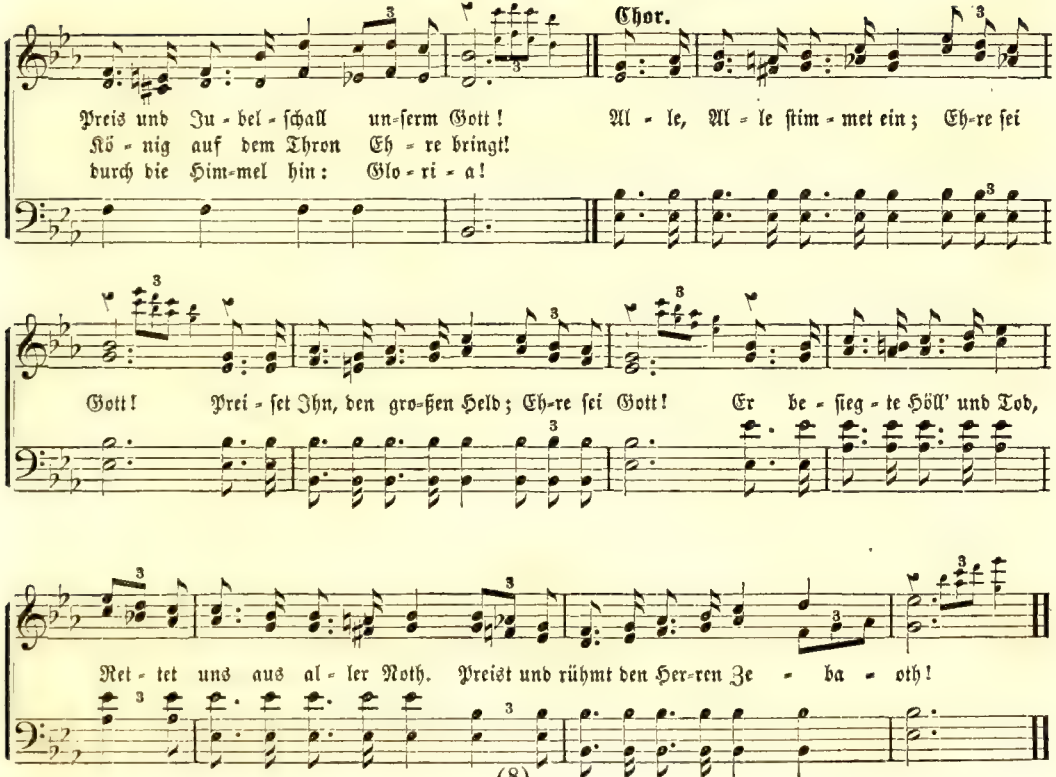


# Der Engelgeſang.

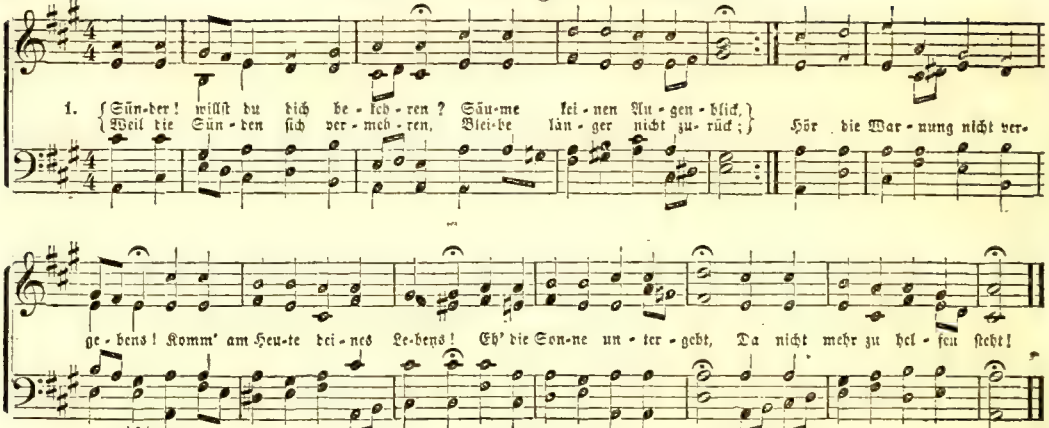
From "The Prize."

By permission of Root & Cady




Chor.
Preis und Ju-bel-ſchall un-ſerm Gott! Al-le, Al-le ſtim-met ein; Eh-re ſei
Kö-nig auf dem Thron Eh-re bringt!
durch die Him-mel hin: Glo-ri-a!
Gott! Prei-ſet Ihn, den gro-ßen Held; Eh-re ſei Gott! Er be-ſieg-te Höll' und Tod,
Ret-tet uns aus al-ler Noth. Preist und rühmt den Her-ren Ze-ba-oth!

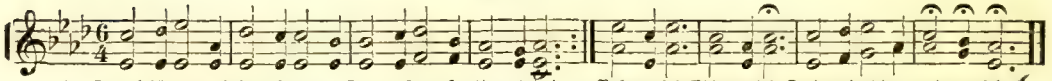
# Komm, mühſelig und beladen.




2. Scheu dich nicht, ob's Andre merken;
Siehe zu, ſei unverzagt,
Weil du ja von deinen Werken
Gott mußt geben Rechenſchaft;
Lerne Menſchenfurcht beſtreiten,
Sollteſt du gleich etwas leiden.
Was man Chriſti wegen leid't,
Das belohnt die Ewigkeit.

3. Schrecken dich die vielen Sünden;
Jeſus hat noch Hülf' und Rath;
Du kannſt Rettung bei Ihm finden
Von der großen Miſſethat;
Komm, mühſelig und beladen
Mit der Laſt der Miſſethaten!
Wer ſich ſelbſt das Urtheil ſpricht,
Den verdammt der Richter nicht.

## Gebet.

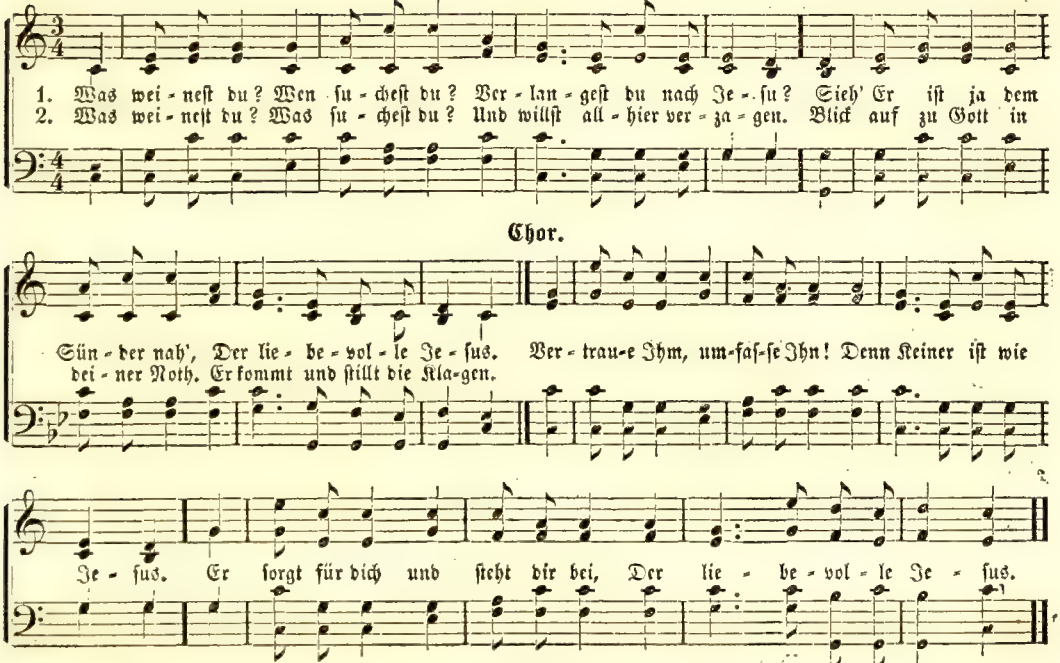


1. Herr ich hör von rei-chem Se-gen, Den du ſpendeſt mild und frei; Nicht vorbei, Nicht vorbei, Doch auch nicht an mir vor-bei.
Geh mit dei-nem Gna-den-re gen Doch auch nicht an mir vor-bei.

2. Gott, mein Vater, hör mein Flehen,
Obs gleich ſchwach und ſtammelnd klingt.
Gib daß deines Odems Wehen
Mich mit Gotteskraft durchdringt.
Mich durchdringt ꝛc.

3. Dir will ich mich anvertrauen
Blut des Lammes, du biſt mein,
Hier im Glauben, dort im Schauen
Kann ich froh und ſelig ſein.
Sel g ſein ꝛc.

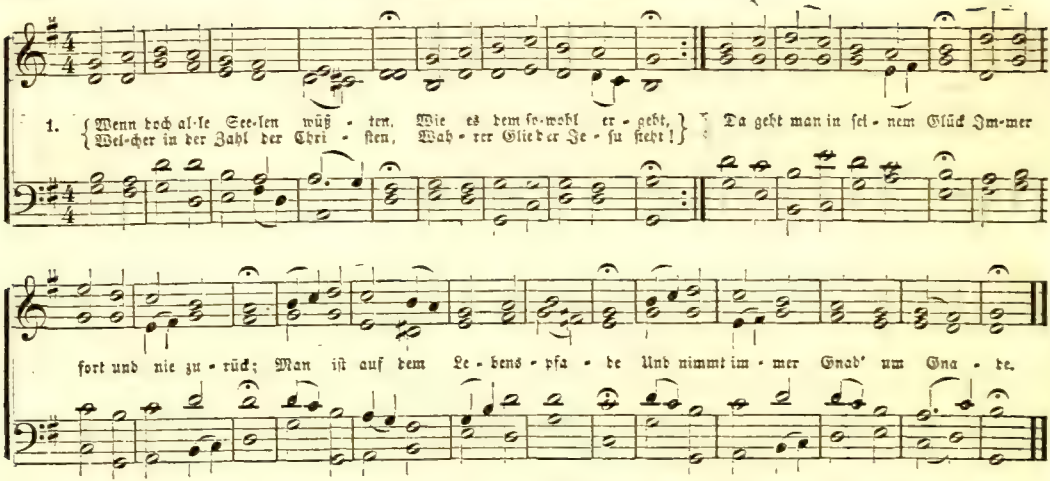
From " Songs of Gladness." By permission of J. C. GARRIGUES & Co.




3. Dein Glaube jetzt auf Gott geſetzt,
Und wirf dich Ihm zu Füßen.
Sein theures Blut ließ dir zu gut
Jeſus am Kreuze fließen.

4. Drum glaube du; gib dich zur Ruh;
Denn du wirſt Rettung finden.
Auf Golgatha hat Chriſtus ja
Gebüßt für deine Sünden.

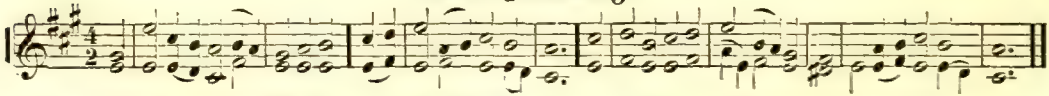
## Wenn doch alle Seelen wüßten!




2. Wären wir doch völlig seine! Regte sich doch eine Kraft,
Da der Heiland nicht alleine, Was sie wirkte, selbst geschafft!
Jesu! richte unsern Sinn Ungeheilt auf dich nur hin,
Dann belebt uns deine Wahrheit Und das Auge wird voll Klarheit.

3. Bring' uns völlig in die Schranken, Die dein Liebesrath gesetzt:
Weder Worte noch Gedanken Werden sonst für gut geschätzt.
Herr! nur wer auf deiner Spur Geht als neue Kreatur,
Kann dich lieben und erhöhen Und in deine Freud' eingehen.

## Der Frühling.

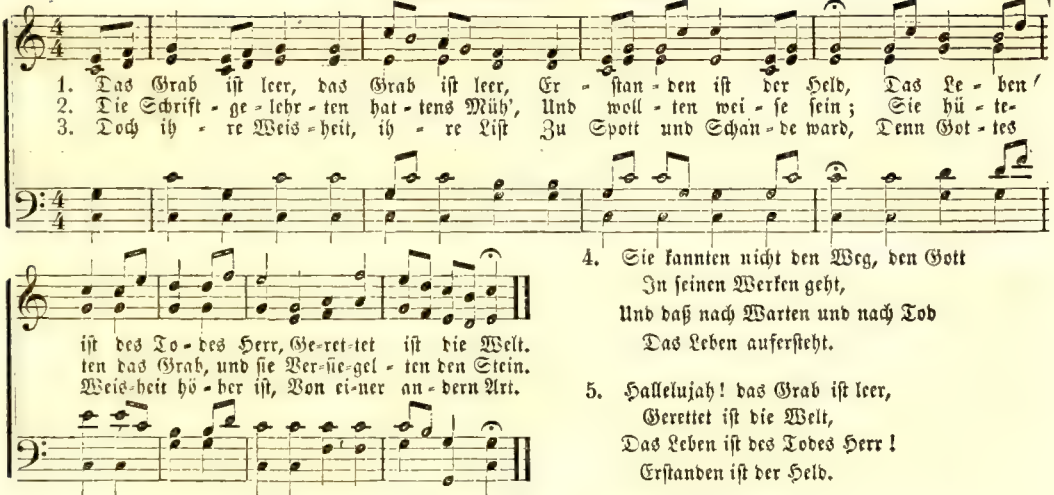


1. Der Frühling naht mit leisem Tritt
Auf zarter Rosenflur,
Und bringt uns tausend Gaben mit
Vom Schöpfer der Natur.

2. Er ist ein Bild der Jugendzeit,
Des Lebens klarem Mai;
Der Saatzeit auf die Ewigkeit
Für Früchte mancherlei.

3. Drum in des Lebens Frühlingszeit
Streu edlen Samen schön:
Der Tugend und der Sittsamkeit,
Der Ernte reichen Lohn.

## Das Grab iſt leer.

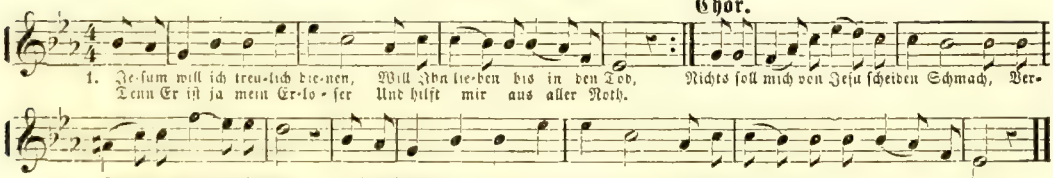



4. Sie kannten nicht den Weg, den Gott
In ſeinen Werken geht,
Und daß nach Warten und nach Tod
Das Leben auferſteht.

5. Hallelujah! das Grab iſt leer,
Gerettet iſt die Welt,
Das Leben iſt des Todes Herr!
Erſtanden iſt der Held.

## Nichts ſoll mich von Jeſu ſcheiden.

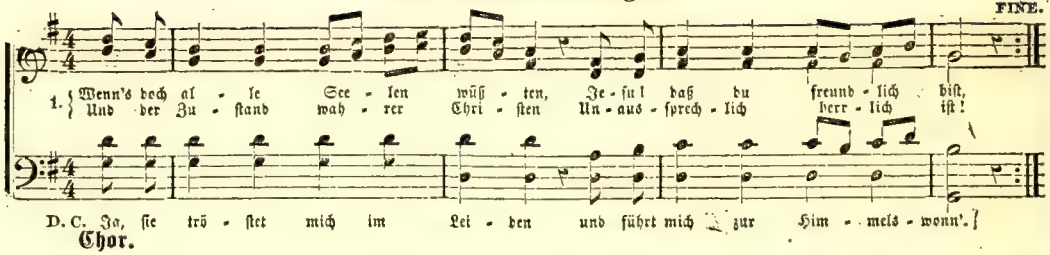
Chor.




2. Muß ich auch um ſeinetwillen
Leiden Schmach und Spott und Hohn
Will ich dies doch freudig tragen,
Groß wird ſein des Himmels Lohn.

3. Hier das Kreuz und dort die Krone,
Hier die Schmach und dort der Ruhm,
Nach dem Leiden bringt mich Jeſus
In des Himmels Heiligthum.

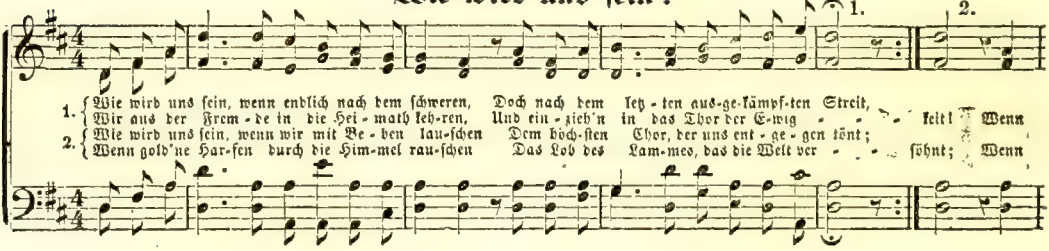
## Die wahre Religion.

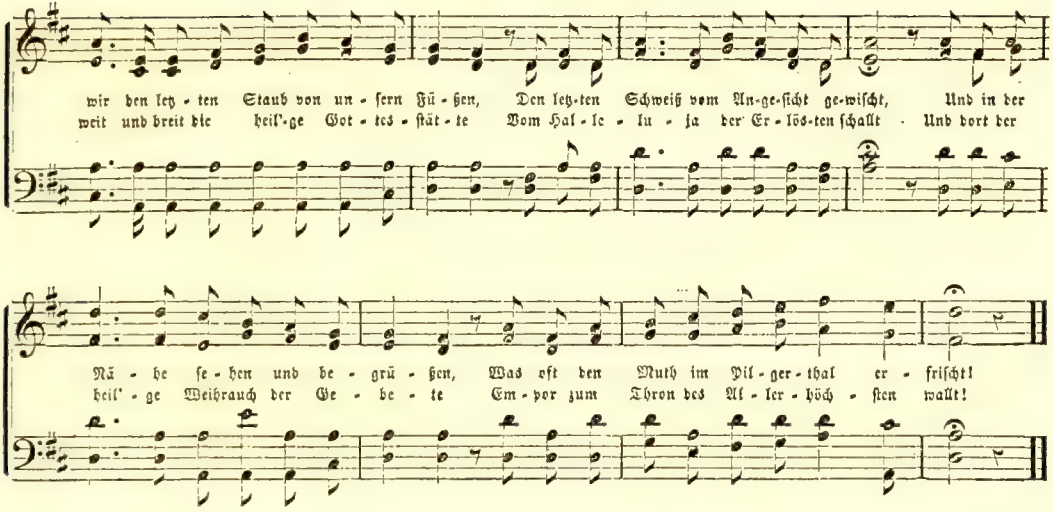



2. Ach, sie würden bald mit Freuden
Aus der Welt Gemeinschaft gehn,
Und bei Jesu Blut und Leiden
Fest und unbeweglich stehn! Chor.

3. Denn es ist ein Freudenleben,
Eine große Seligkeit,
Wenn man Gott ist ganz ergeben
Hier, und dort in Ewigkeit. Chor.

## Wie wird uns sein?



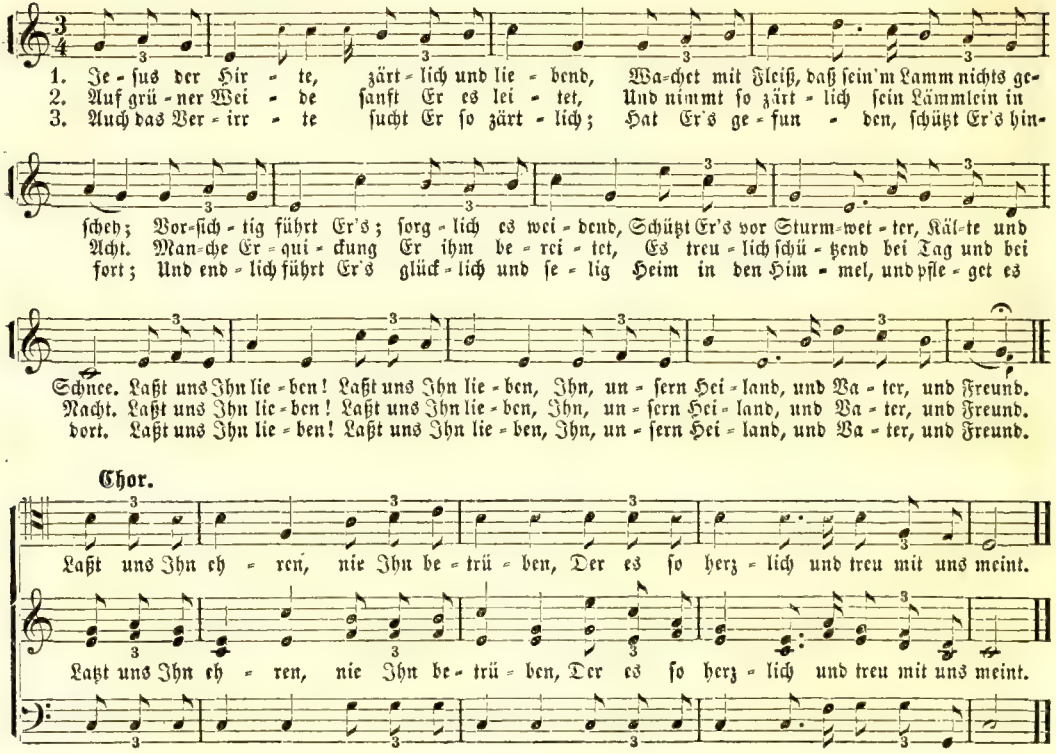



3. Wie wird uns sein, wenn durch die Himmelsräume
Wir Hand in Hand mit Sel'gen uns ergehn,
Am Strom des Lebens, wo die Lebensbäume
Frisch wie am dritten Schöpfungstage stehn;
Da wo in ew'ger Jugend nichts veraltet,
Nicht mehr die Zeit mit scharfem Zahne nagt.
Da wo kein Auge bricht, kein Herz erkaltet,
Kein Leid, kein Schmerz, kein Tod, die Sel'gen plagt.

4. Wie wird uns sein? O was kein Aug' gesehen,
Kein Ohr gehört, kein Menschensinn empfand,
Das wird uns werden, wird an uns geschehen,
Wenn wir hineinzieh'n in's gelobte Land.
Wohlan, den steilen Pfad hinangeklommen!
Es ist der Mühe und des Schweißes werth,
Dahin zu eilen und dort anzukommen,
Wo mehr als wir versteh'n, der Herr beschert.

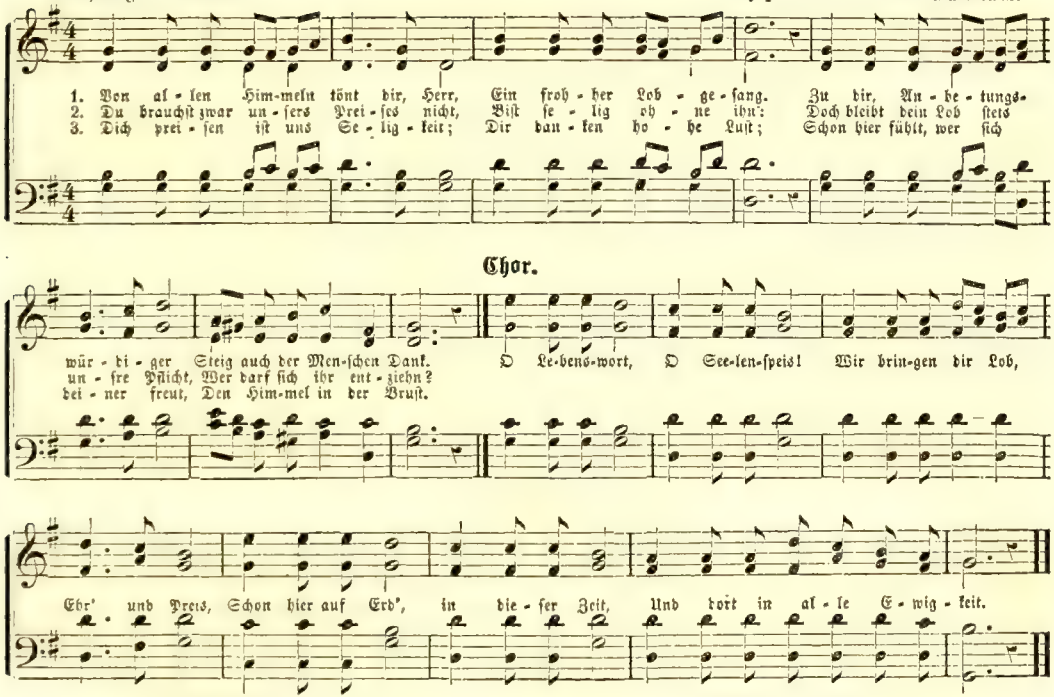
# Jesus der treue Hirte.

From "Palmer's Sabbath School Songs." By permission of H. R. PALMER.



# Danklied.

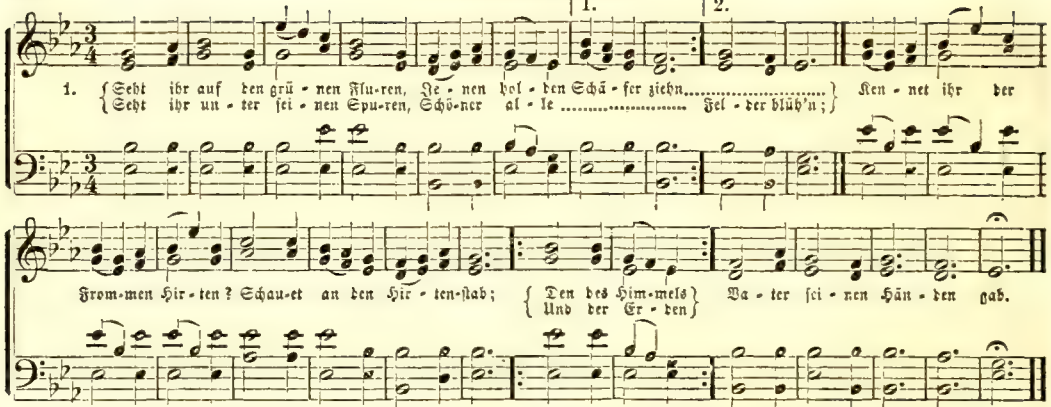
From „Songs of Salvation." By permission of T. E. PERKINS.




4. So soll dein Lob denn allezeit
In unserm Munde sein,
Und dankvoll deiner Gütigkeit
Stets unser Herz sich freun. Chor.

5. Einst singen wir in höherm Ton
Dir unsrer Seele Dank;
Und dann erschallt an deinem Thron
Ein bessrer Lobgesang. Chor.

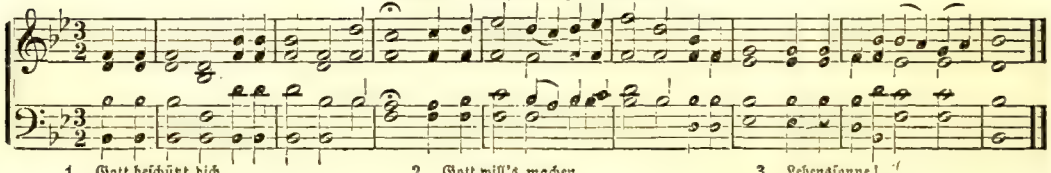
## Der gute Hirt.




2. Schaut ein Lamm hat sich verlaufen, Und Er eilt im schnellen Lauf,
Läßt den andern ganzen Haufen, Suchet sein verlornes auf.
Auf den Schultern heimgetragen, Bringt es der getreue Hirt;
Keines darf nun ängstlich zagen, Sei es noch so weit verirrt.

3. Möchtet ihr auf dieser Erden Fühlen solche treue Hut,
Müßt ihr Schäflein Christi werden, Für sie gibt Er selbst sein Blut;
Herr mein Gott! auf deinen Weiden, An dein Brünnlein leite mich.
Wie durch Freuden, so durch Leiden, Führe du mich seliglich.

## Gott beschützt dich.



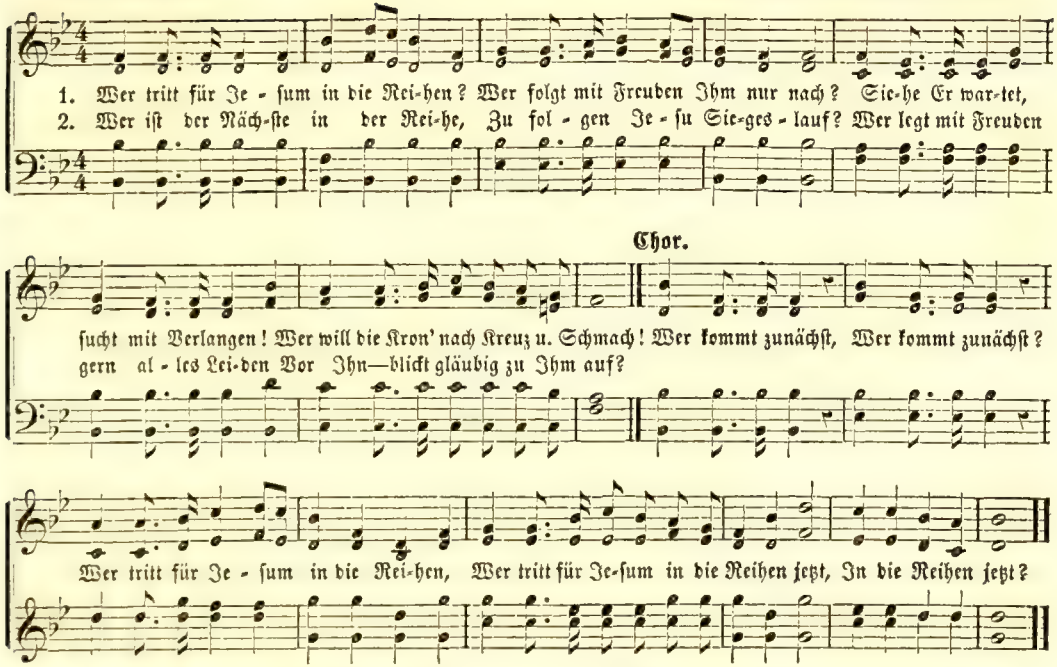
1. Gott beschützt dich,
Darum freu' dich
Mein Herz!
Er ist gnädig,
Und Er führt dich
Himmelwärts.

2. Gott will's machen,
Daß die Sachen
Recht gehn.
Glaub nur feste,
Daß das Beste
Wird geschah'n.

3. Lebenssonne!
Himmelswonne!
Hilf mir,
Deinen Willen
Zu erfüllen
Für und für.

# Wer iſt der Nächſte?

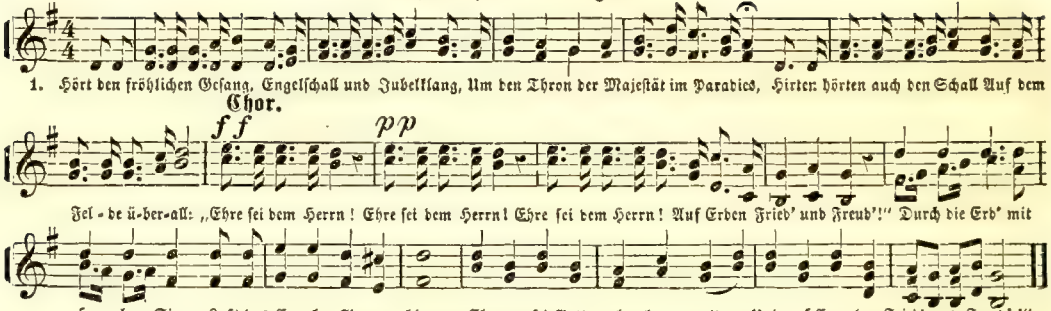
From "Pure Gold. By permission of BIGLOW & MAIN.




3. Wer tritt für Jeſum in die Reihen?
Wer bringt Anbetung ſeinem Nam'?
Wer ſingt mit Freuden von dem Erlöſer,
Singt Halleluja, preist das Lamm? Chor.

4. Wer tritt für Jeſum in die Schranken?
Wer folgt Ihm ſelbſt durch Jordan's Fluth?
Wer ſingt dereinſt mit himmliſchen Chören:
„Wir ſind erlöst durch Chriſti Blut"? Chor.

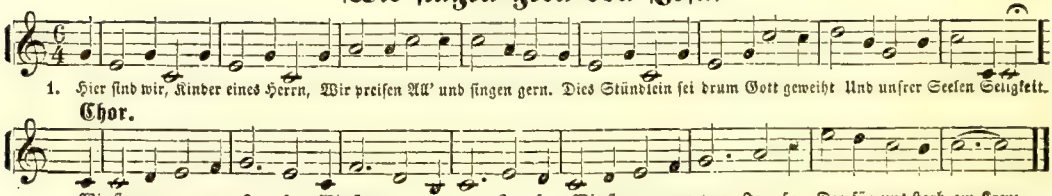
## Ehre sei dem Herrn!




2. Die's ist auch der Kinder Lied —
Wie's dem Heiland ja gebührt.
Laßt das Lobgetön aufsteigen zu dem Thron,
Singet mit dem Engelchor,
Schickt auch euer Lob empor.—Chor.

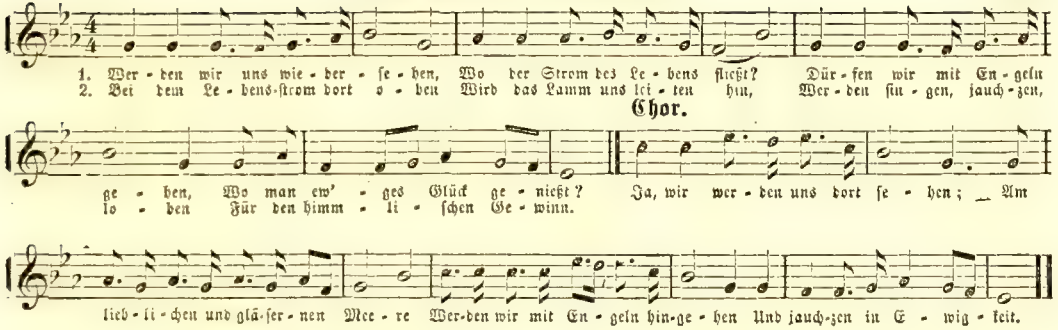
3. Mögen wir bald Gott zur Ehr',
Mit dem sel'gen Himmelsheer,
Auf den Harfen spielen das Erlösungslied!
Dort auf jenen Himmelshöhn
Wird erschall'n das Lobgetön.—Chor.

## Wir singen gern von Jesu.

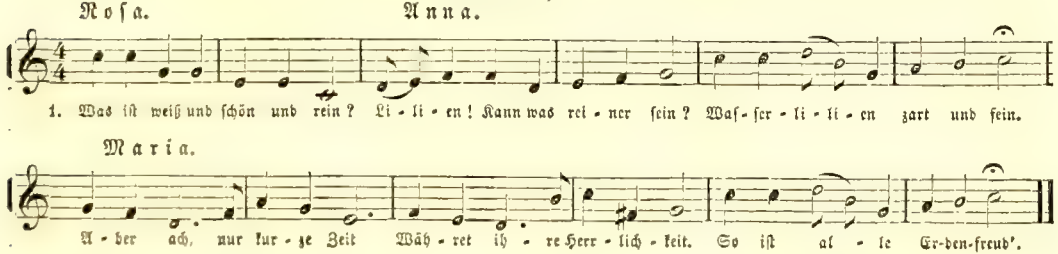



2. Wir danken Gott für Sonnenschein,
Den Er uns noch bisher verlieh'n
Gesundheit, Leben, täglich Brod,
Für Freund und Alles, was uns noth.—Chor.

3. Einst wird das Singen besser geh'n,
Wann wir mit den Erlösten steh'n
Im Tempel Gottes, dort erbaut,
Im Himmel, wo man Jesum schaut.—Chor.




## Reinheit.




2.

Rosa.—Was ist sonst noch weiß und schön?
Anna.—Weiße Flocken aus den Höhn,
Wie im Winter man kann sehn.
Maria.—Aber ach auch sie, auch sie
Schmelzen, schwinden nur zu früh,
Dauern auf die Länge nie.

3.

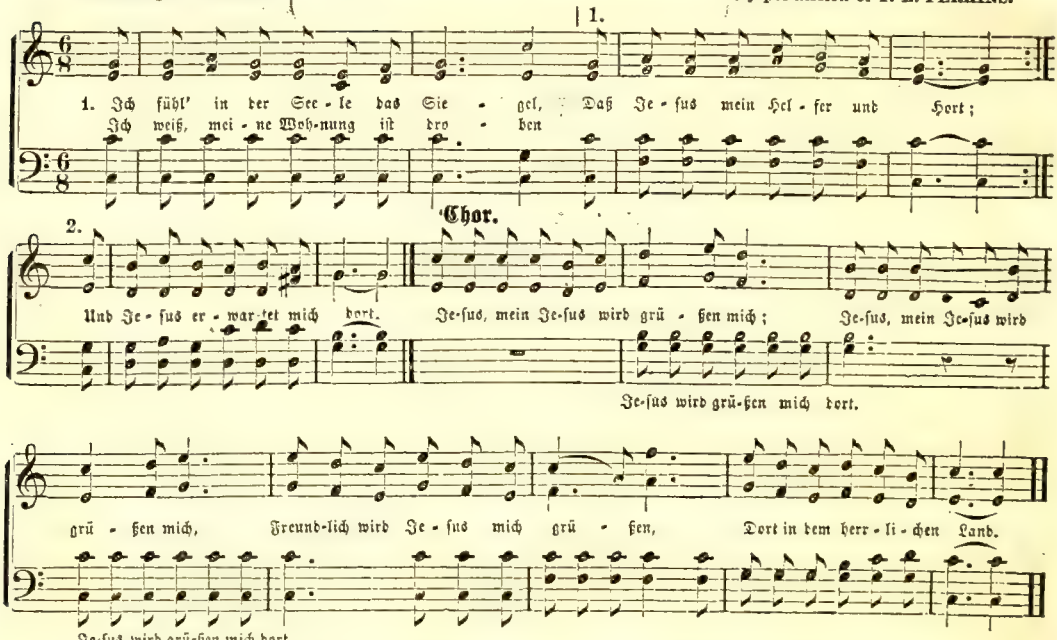
Rosa.—Was ist rein und schön von Werth?
Anna.—Was hat Glanz, der nie aufhört,
Und den ewig nichts zerstört?
Maria.—Seelen, die von Sünd' befreit.
Dienen Gott in Heiligkeit
Hier und einst in Ewigkeit.

4.

Alle.—Liebster Vater, wir sind dein;
Wasch die Seele, mach' sie rein;
Laß uns dein auf ewig sein!
Daß in Glanz und Engelszier
Wir in Reinheit dienen dir,
Heilig, selig für und für!

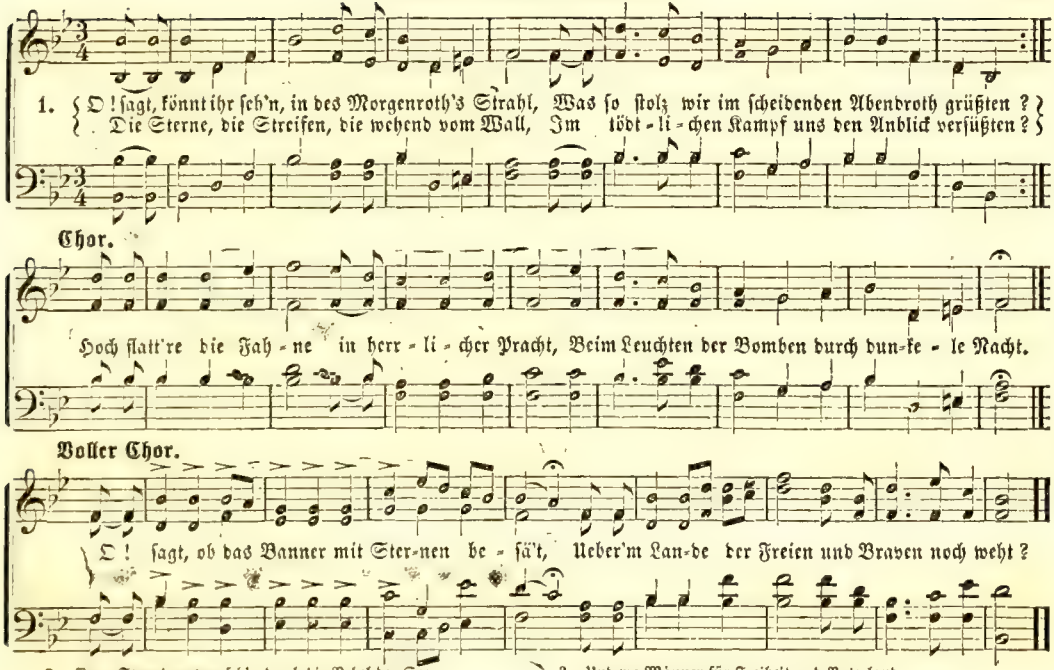
# Jesus wird grüßen mich.

From "Songs of Salvation." By permission of T. E. PERKINS.




2. Wie—sollt ich noch trauern und weiß doch,
Daß Jesus mich seine genannt;
Hätt' ich auch sonst Niemand zum Freunde,
Er leitet mich stets an der Hand.—Chor.

3. In Sorgen sowohl als in Freuden
Mein Jesus verlässet mich nicht;
Drum weiß ich, daß Er mich heimführet
Zu schau'n Ihn im ewigen Licht.—Chor.



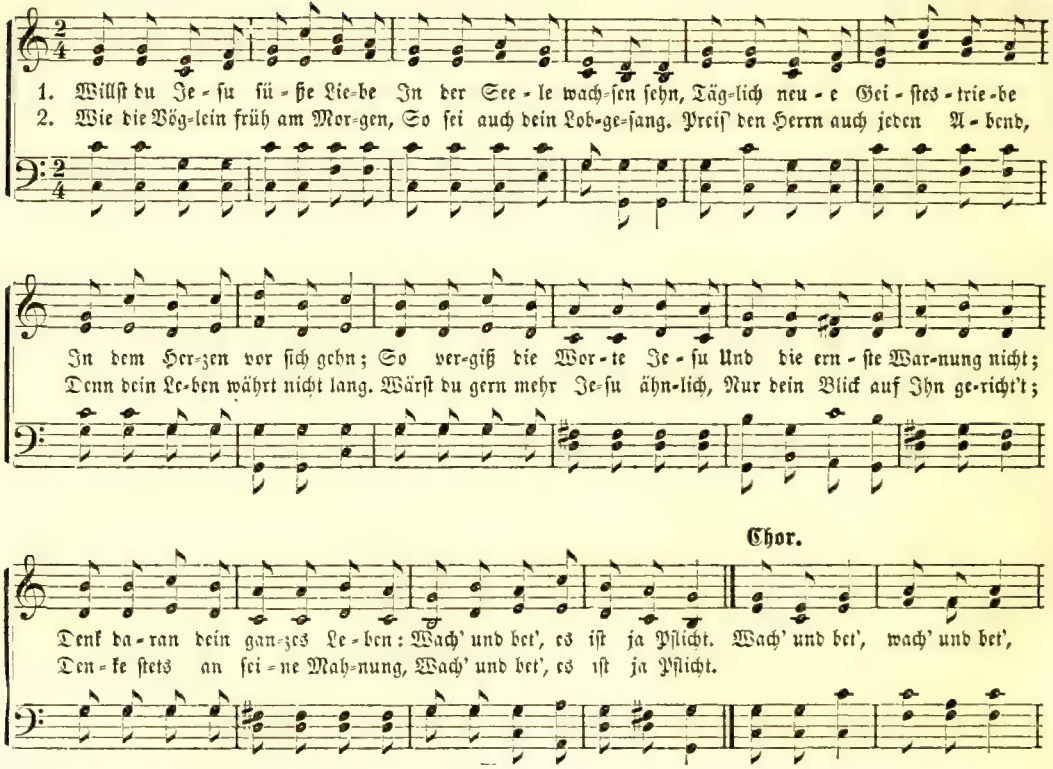

2. Vom Strand aus zu seh'n durch die Nebel der See,
Wo Feindesschaar ruhet in drohendem Schweigen,
Was ist's, das die Wind' auf befestigter Höh
Mit neckendem Weh'n bald verhüllen, bald zeigen?
Jetzt faßt es der Sonne hell leuchtenden Strahl,
Jetzt scheint es vom Berge, jetzt weht's über's Thal,
O! Es ist ja das Banner mit Sternen besä't,
Das über'm Lande der Freien und Braven noch weht.

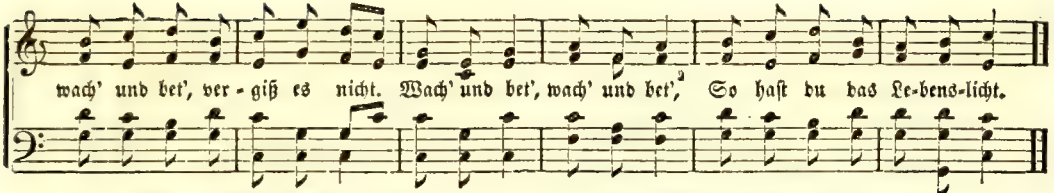
3. Und wo Männer für Freiheit und Vaterland
Vereinigt stehen, da sende von Oben
Den Kämpfern errettend die mächtige Hand.
Die Freien, die müssen den Vater dort loben.
Gerecht ist die Sache, auf Gott wir vertrau'n,
Drum sei die Lo sung: auf Ihn wir fest bau'n,
Und siegreich das Banner mit Sternen besä't
Ueber'm Lande der Freien und Braven noch weht.

# Wach' und bet'.

From "Bright Jewels."

By permission of BIGLOW & MAIN.



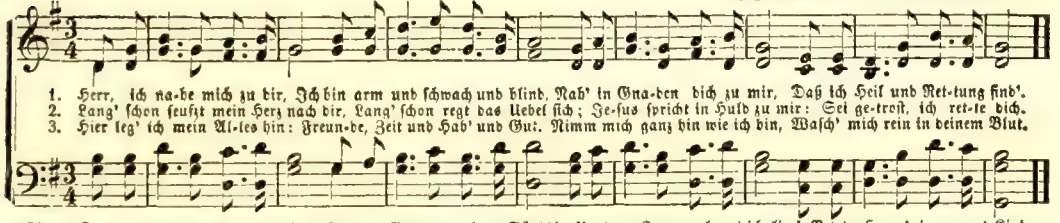



3. Wenn mit düstern Kummerwolken
Deine Seel' umgeben ist,
Siehe, dort am Kreuzesstamme
Starb dein Heiland Jesus Christ.
Starb um dort im Paradiese
Dir die Pforte aufzuthun.
Möchtest du dort Einzug halten,
Wach' und bet', hier gilt kein Ruh'n. Chor.

4. Wache, bete, bis der Morgen
Jener Lichtswelt dir bricht an.
Dort bekommt man Lebenskronen
Und zieht weiße Kleider an;
Dort sind Wohnungen bereitet,
Prangend in dem reinsten Licht.
Möchtest du dorthin gelangen
Wach' und bet', denn es ist Pflicht. Chor.

## Herr, ich nahe mich zu dir.

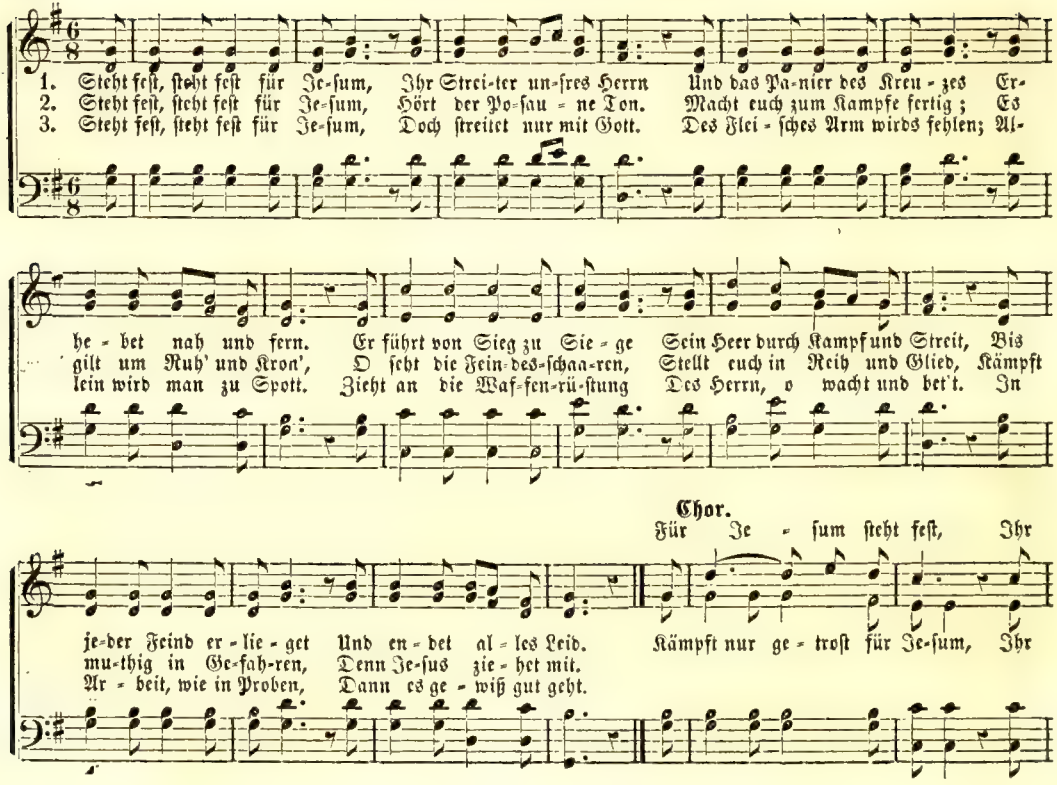
By permission of WM. G. FISHER.



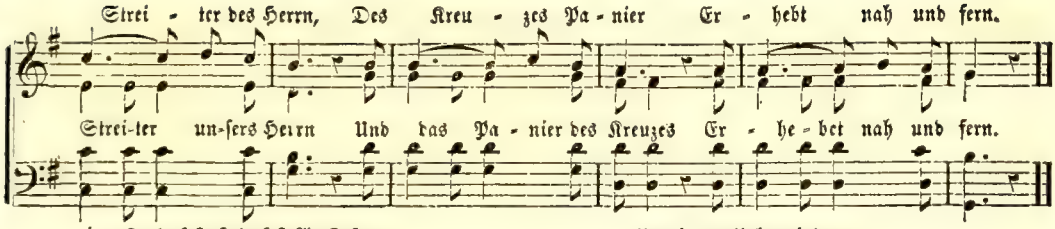

4. Herr, ich traue deinem Wort,
Und ich fühl' des Blutes Kraft,
Wie es nimmt die Sünden fort,
Neues Leben in mir schafft. Chor.

5. Jesus füllt mein Herz und Sinn,
Sein Blut hat mich rein gemacht,
Daß ich ganz geheilt nun bin,
Ihm sei Preis und Dank gesagt! Chor.

# Steht feſt für Jeſum.



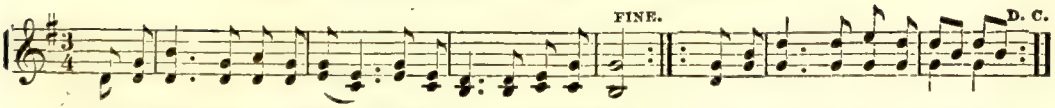
## Steht fest für Jesum. (Fortsetzung.)




4. Steht fest, steht fest für Jesum,
Es währt ja nicht mehr lang;
Hier ist noch Kampf und Mühe,
Im Himmel Siegsgesang. Chor.

Und jedem Ueberwinder
Wird eine Ehrenkron,
Und er wird triumphiren
Bei Jesu Gottes Sohn. Chor.

## Hüter, ist die Nacht verschwunden?




1. { Hüter! ist die Nacht verschwunden? Hüter ist die Nacht schier hin? } { Bis die Fin - ster-niß ent-wei-chet, }
{ Ach, wir zäh - len alle Stunden, Bis die Morgenwolken blühn, } { Bis der Ster-ne Schein er-blei-chet, }
D. C. Und der Son-ne war-mer Strahl Leuchtet über Berg und Thal.

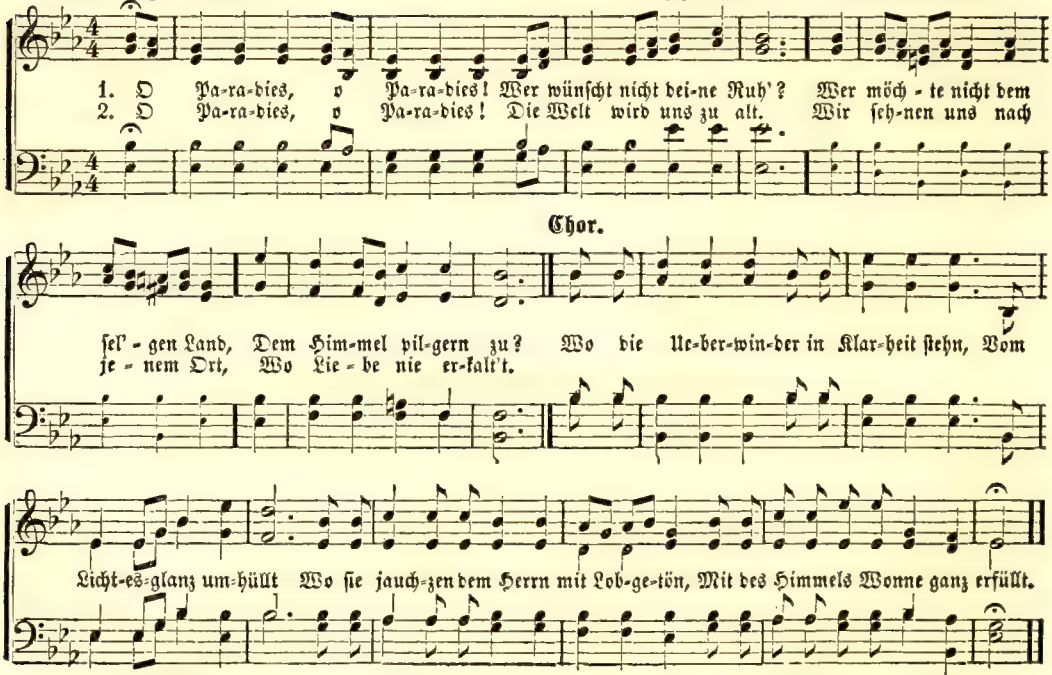
2. O du Gott der Macht und Stärke,
Sieh' uns hier verwundert stehn
Ueber deinem großen Werke,
Das vor unsrem Blick geschehn!
Manches Thor hast du erschlossen,
Manchen Lebensstrom ergossen,
Und uns oft vom Heidenland
Frohe Botschaft zugesandt.

3. Immer tiefer, immer weiter
In das feindliche Gebiet
Dringt das Häuflein deiner Streiter,
Dem voran dein Banner zieht.
Wo wir's kaum gewagt zu hoffen,
Stehn nun weit die Thüren offen,
Mühsam folgt der schwache Tritt
Deinem raschen Siegesschritt.

4. Langsam und durch Schwierigkeiten
Waren wir gewohnt zu gehn;
Plötzlich bricht in allen Weiten
Deine Hand aus lichten Höhn.
Staunend sehn wir dein Beginnen,
Keine Zeit ist's, lang zu sinnen;
Geh' voran, wir folgen nach,
Wo dein Arm die Bahnen brach!

# O Paradies!

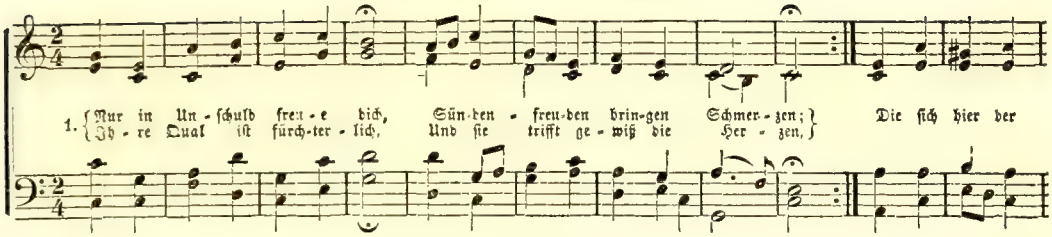
From "Songs of Gladness." By permission of J. C. GARRIGUES & Co.

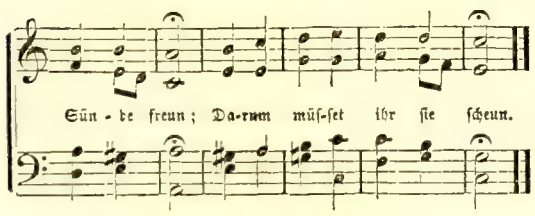



3. O Paradies, o Paradies!
Wie lang währt mir die Zeit.
Ich möchte hin wo Jesus ist,
Zur ew'gen Herrlichkeit. Chor.

4. O Paradies, o Paradies!
O, mich verlangt nach dir!
Denn Jesus hat bereitet dort
Auch meine Wohnung mir. Chor.

## Gebt euch eurem Heiland hin.

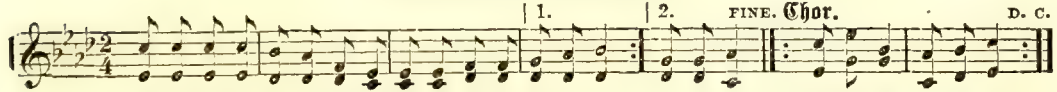



2. Es hat sich schon so manches Herz
In der Jugend schönen Zeiten,
Durch des Leichtsinns eitlen Scherz
Und des Fleisches Ueppigkeiten,
Um den Unschuldskranz gebracht
Und gestürzt in Weh und Ach.

3. Gebt euch eurem Heiland hin,
Er ist mächtig, euch zu schützen,
Ja Er liebt euch—liebt auch Ihn.
Seine Liebe zu besitzen
Ist des Lebens höchstes Glück;
O, drum weichet nicht zurück!

## Liebet ihr einander?



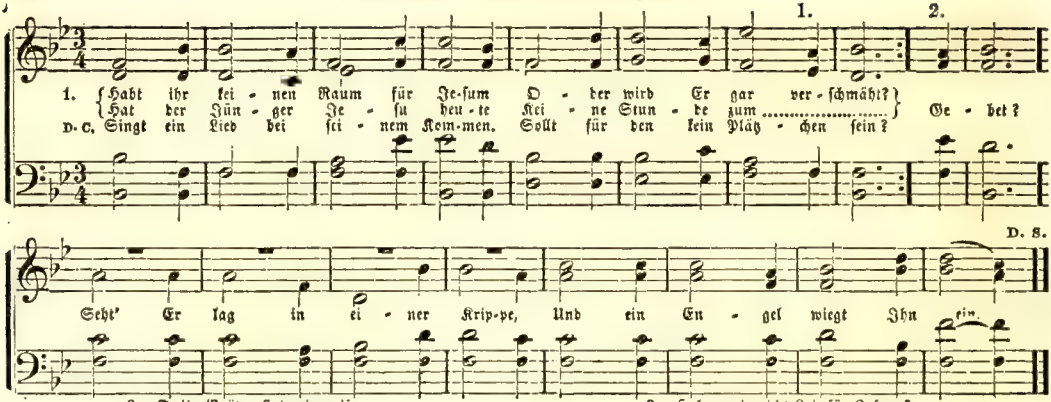

1. Kin-der, lie-bet ihr ein-an-der? Seid ihr im-mer sanft und gut? Su-chet ihr, su-chet ihr?
Thut ihr im-mer so den An-dern, Wie ihr wünscht, daß - - - - - man euch thut? Su-chet ihr, su-chet ihr?

D. C. Su-chet ihr zu thun den An-dern, Wie ihr wünscht, daß - - - - - man euch thut?

2. Kleine Kinder, liebt einander,
Thut den Andern nie ein Leid,
Wenn dein Bruder spricht im Aerger,
Antwort' nicht in Heftigkeit. Chor.

3. Sei nicht neidisch gegen And're,
Niemals stör' des Nächsten Ruh,
Streb' zu machen And're glücklich,
Glücklich bist alsdann auch du. Chor.

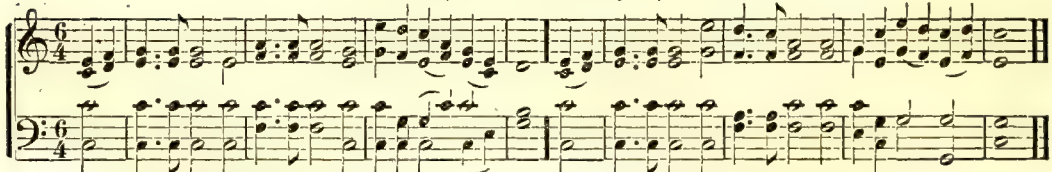
# Keinen Raum für Jesu.




2. O, ihr Brüder sind wir weiser,
Sieht es bei uns besser aus?
Haben wir wohl Raum für Jesum
Hier in unsers Herzens Haus?
Oder stehn für eitle Freuden
Unsre Herzen offen weit.
Und für Jesum eine Krippe
Hie und da nur zubereit'?

3. Haben wir nicht Zeit für Jesum?
O, ihr Brüder denkt daran.
Zeit und Raum wird Jeder finden,
Wenn sich einst der Tod wird nah'n.
Raum für Ihn, den Ehrenkönig;
Zeit für Ihn, den Herrn der Zeit,
Der einst kam, uns zu erlösen.
Ihm sei Herz und Haus bereit.

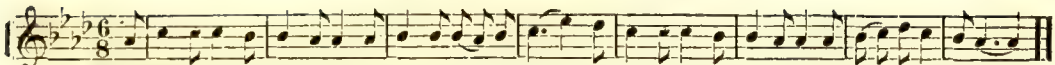
# Sucht in der Schrift.



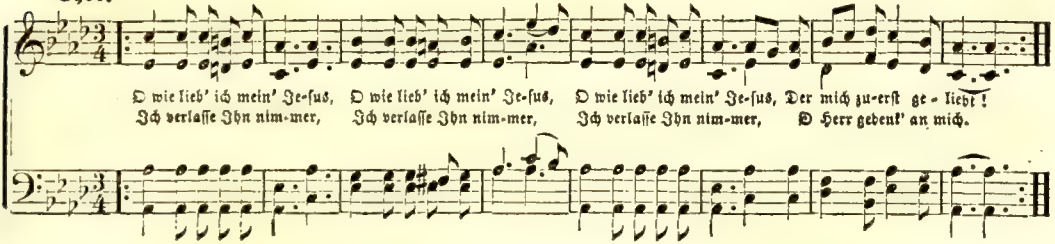
1. Sucht in der Schrift, sagt Jesus euch,
Sie ist's, die von Ihm zeugt;
Drum wenn ihr wollt ins Himmelreich,
Ihr Lieb' euch vor Ihm beugt.

2. Und wenn ihr treu Ihm dienet hier,
Bis ihr von hinnen scheid't,
Wird droben dann die Himmels-Thür
Euch stehen offen weit.

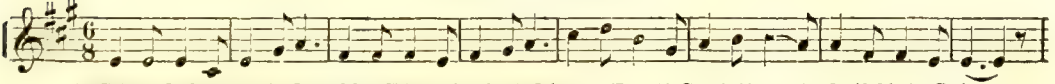
## O wie lieb' ich mein'n Jeſus.



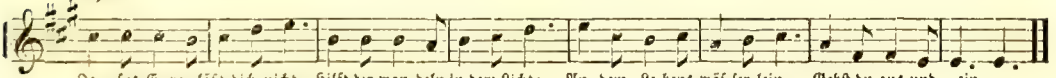

**Chor.**




## Geh' zu Jeſu.



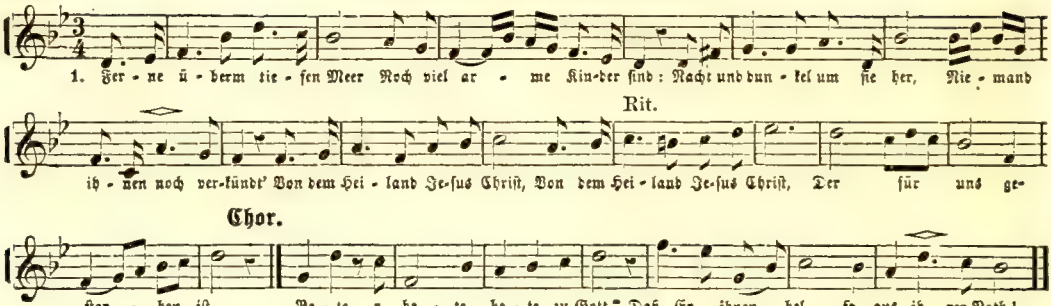

**Chor.**




2. Sinkt die Hoffnung allzumal,
Rinnen Thränen ohne Zahl,
Geh' zu Jeſu, wenn geſtört,
Er Gebet erhört. Chor.

3. Lege dich an Jeſu Bruſt,
Da ruht ſich's mit reiner Luſt;
Jeſus ſtillt dir allen Schmerz,
Führt dich himmelwärts. Chor.

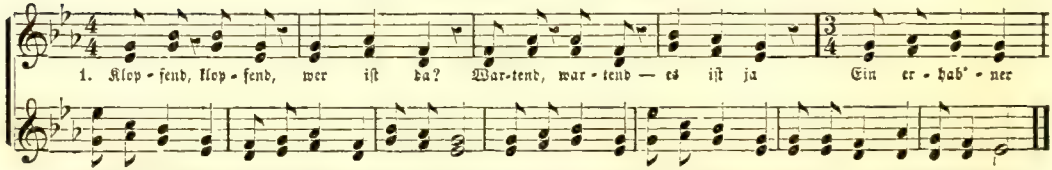
## Die armen Heidenkinder.




2. Dort gibts keinen Tag des Herrn
Und kein frohes Lied ertönt,
Keine Stimme, nah' und fern,
Die da zeugt: Gott ſei verſöhnt.
In der Blindheit irren ſie,
Und zum Licht ſie kommen nie.—Chor.

3. Kind, drum bete doch zu Gott;
Für die Heiden in der Fern',
Daß Er ſich doch ihrer Noth
Mög' erbarmen—Bitt' den Herrn,
Daß ſie doch an ſeinem Heil
Auch noch mögen nehmen Theil.—Chor.

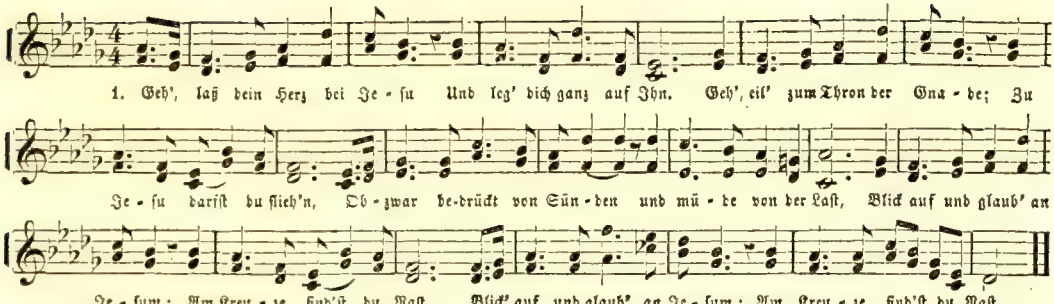
## Der anklopfende Heiland.




2. Klopfend, klopfend hält Er an,
Wartend, wartend—o wer kann
Doch vor Ihm ſein Herz verſchließen,
Der ſo treu und innig liebt!
Ewig muß die Seel' es büßen,
Die ſolch einen Freund betrübt.

3. Klopfend, klopfend ſteht Er noch
Wartend, wartend, daß Ihm doch
Endlich werde aufgeſchloſſen.
Segnend wünſcht Er einzuziehn,
Drum ſteht Er ſo unverdroſſen.
Seele, Seele liebe Ihn!

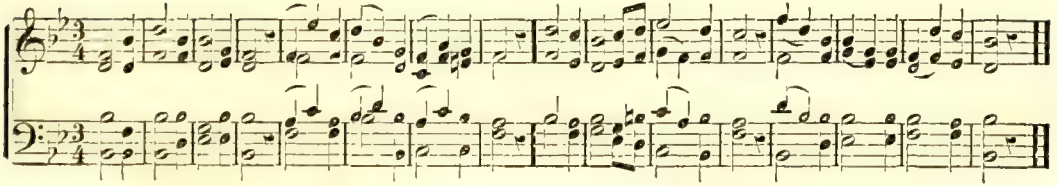
## Geh', laß dein Herz bei Jesu.




2. Die Sünden laß bei Jesu;
Nur Er ist Weg und Licht.
Er hat die Schuld entrichtet,
Das konntest du ja nicht.
Wer glaubt, erlangt den Segen,
Dem wird die Gnad' zu Theil.
Blick' auf und glaub' an Jesum,
Er schenkt dir freies Heil.

3. Laß deine Furcht bei Jesu
Und Hoffnung allzumal,
Mit kindlicher Ergebung;
Er hilft dir überall.
Wenn Engel um dich schweben,
Weicht alles Ird'sche hin,
So lehne dich an Jesu,
So magst du fröhlich ziehn.

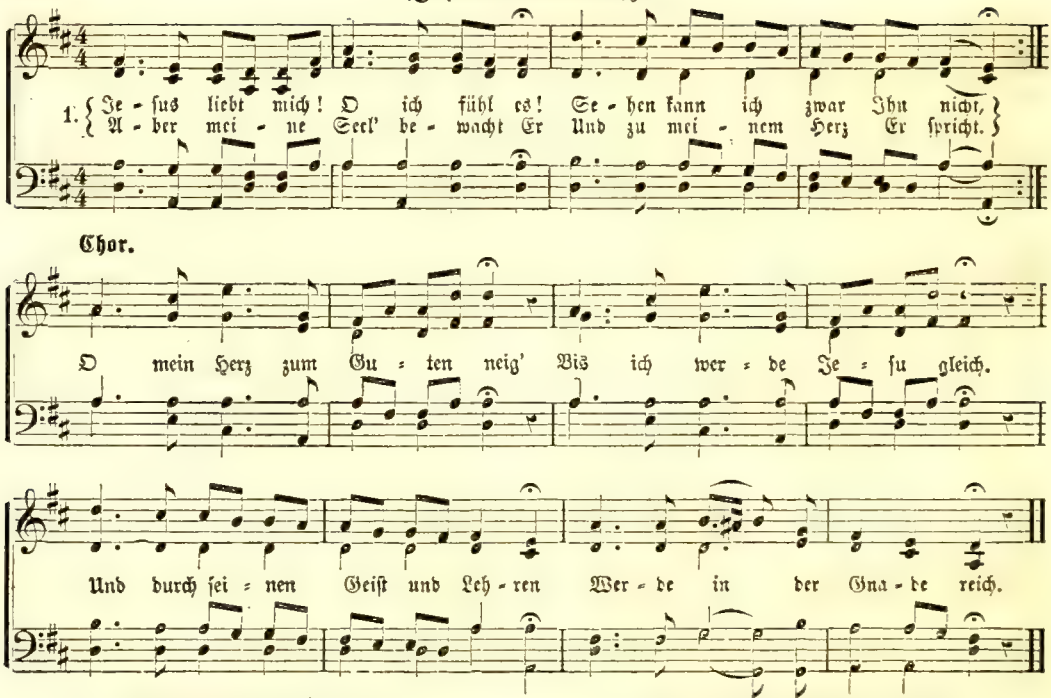
## Jesus führet die Seelen gut.



1. Jesus, ich liebe Dich,
Denn Du gabst Dich selbst für mich,
Starbst für mich am Kreuzesstamm,
O Du theures Gotteslamm!

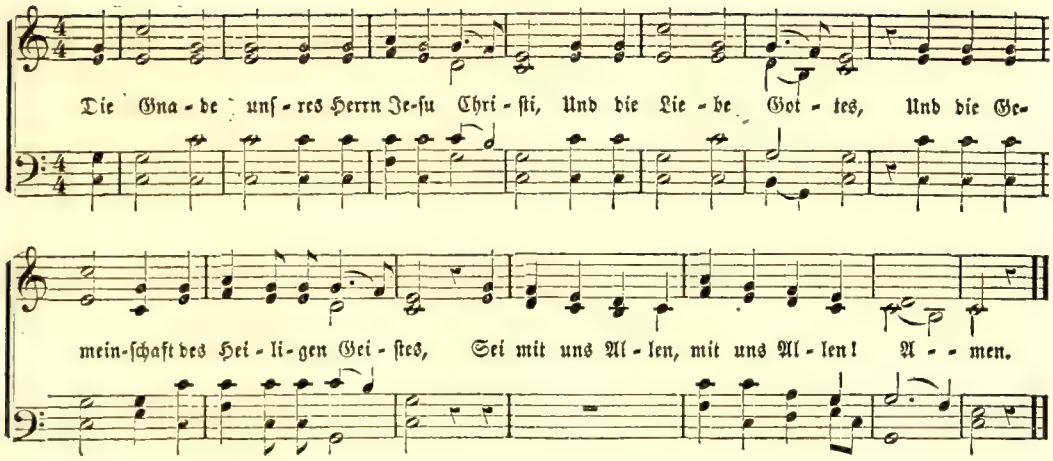
2. Dir will ich mein Leben weihn,
Du bist mein und ich bin Dein—
Dein hienieden in der Zeit,
Dein in alle Ewigkeit.

# Jesus liebt mich!

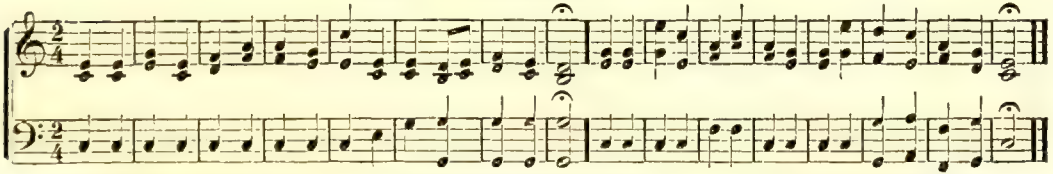



2. Was ich wünsche, darf ich sagen,
Jesus höret mein Gebet;
Er ist bei mir, immer bei mir,
Tag und Nacht sein Liebhauch weht. Chor.

3. Ich bin glücklich, himmlisch glücklich,
Wenn ich denk' an seine Lieb'.
Ihm zu danken, Ihn zu preisen,
Ist auch meines Herzens Trieb. Chor.




## Blick in Gnaden auf uns!

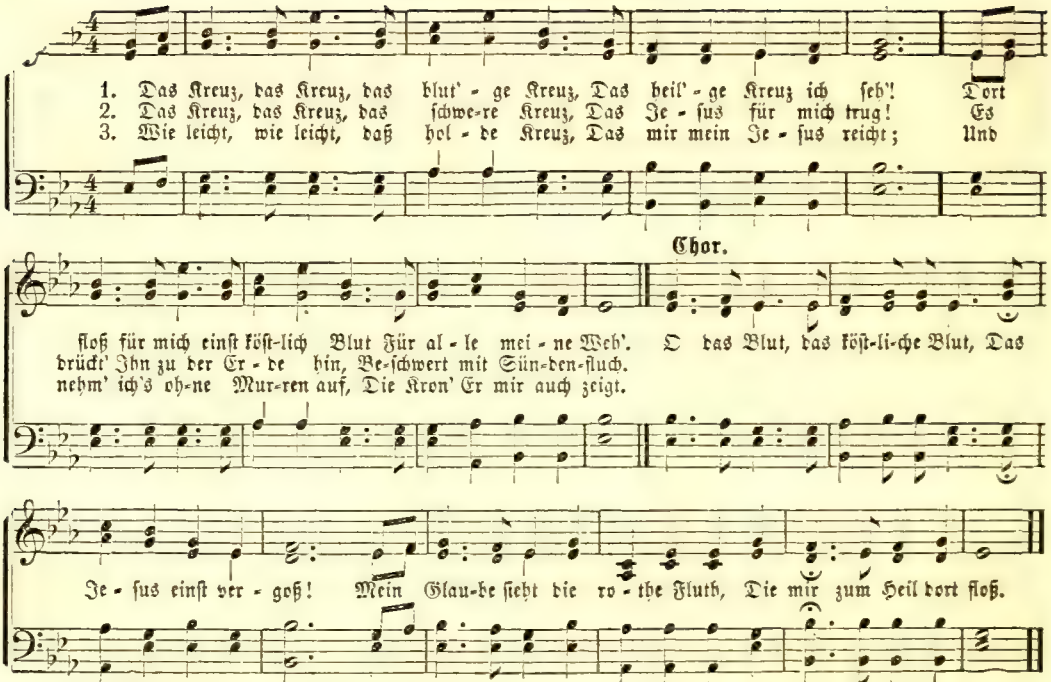


1. Blick in Gnaden auf uns nieder,
Gottes Sohn, Immanuel!
Dir gehören Leib und Glieder,
Dir gehöret meine Seel'.

2. Laß uns weiden in den Freuden
Deiner Kindheit, Jeſu Chriſt!
Lehr' uns ſtündlich treu und kindlich
Sein, wie Du geweſen biſt.

3. Hilf entſagen ohne Zwingen
Aller Hoffart Heuchelei,
Allen, allen böſen Dingen!
Amen, daß es alſo ſei!

# Das köſtliche Blut.

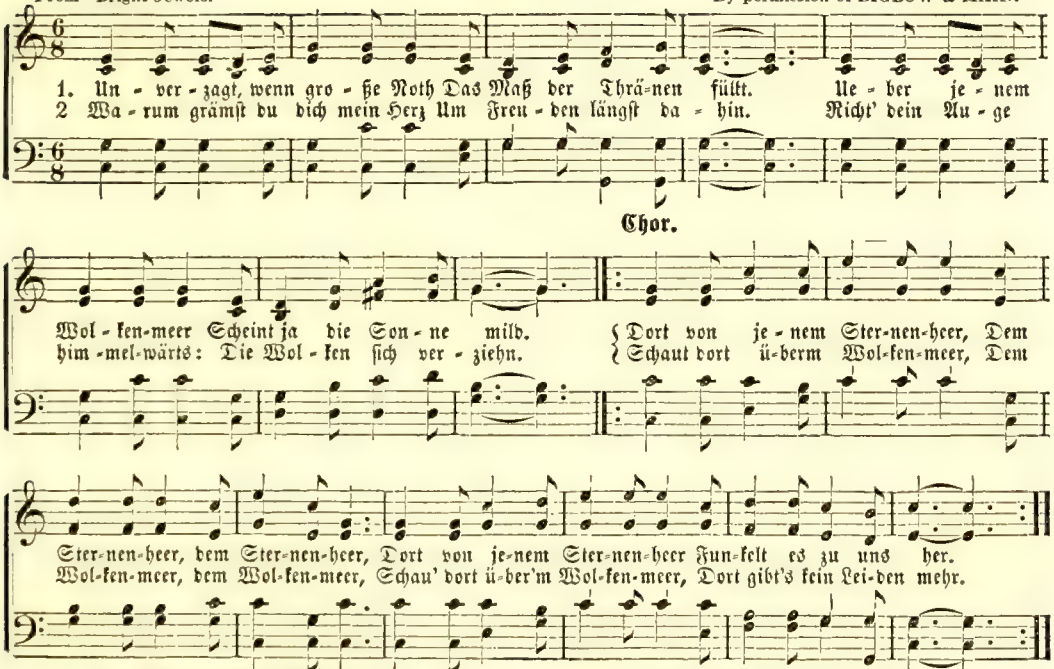



4. Die Kron', die Kron', die herrliche Kron',
Die dort den Sieger ziert!
Die Lebenskron' zum Gnadenlohn
Den Ueberwindern wird. Chor.

5. Mein Auge thränt, und tief gerührt
Seh' ich der Liebe Macht,
Die mich zu höhern Freuden führt,
Wenn ich den Lauf vollbracht. Chor.

# Ueber den Wolken.

From "Bright Jewels." By permission of BIGLOW & MAIN.

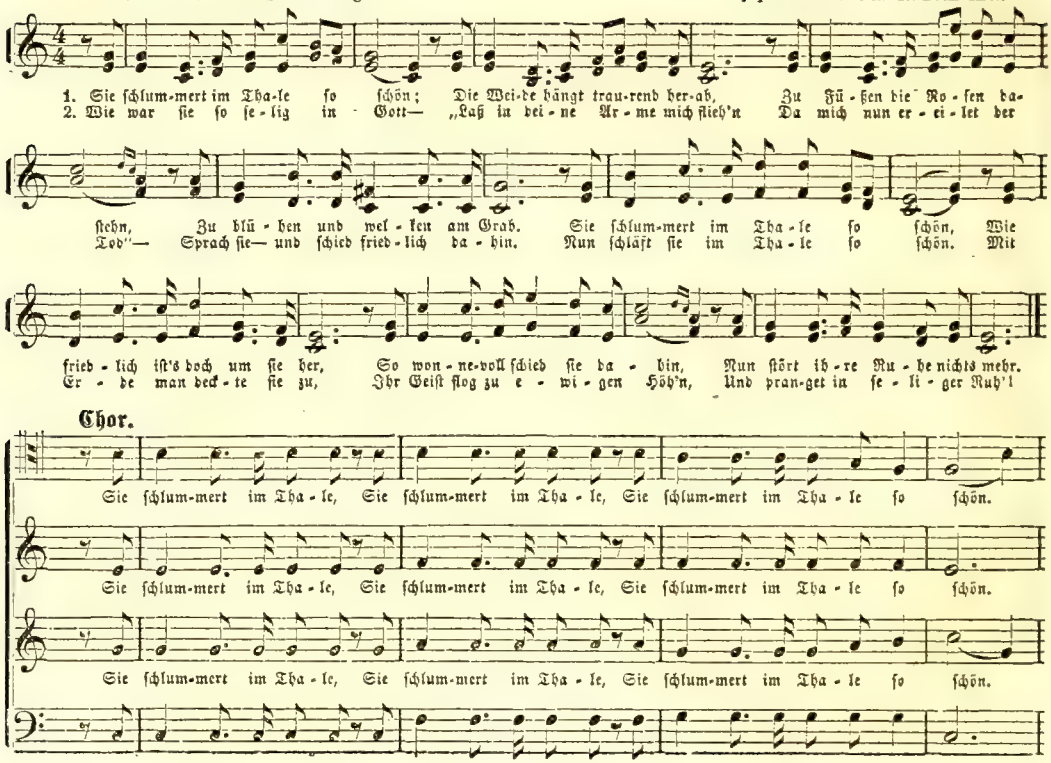


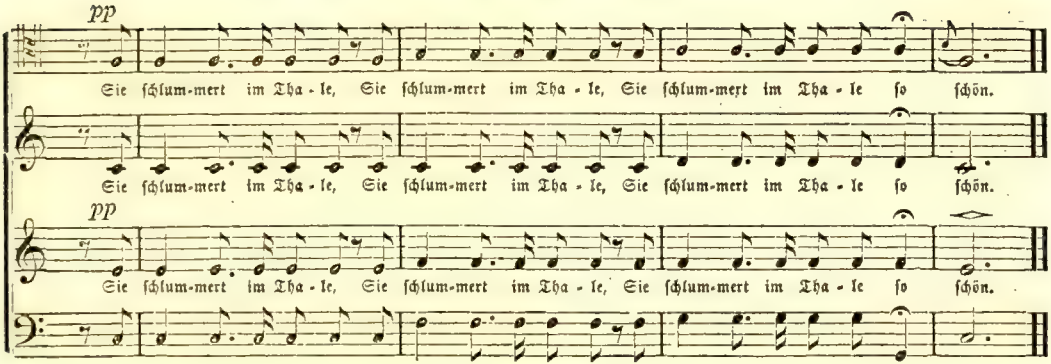

3. Brausen Trübsalsstürme her,
Wirds' dir oft bange hier;
Blick' empor, bald stürmt's nicht mehr,
Es scheint die Sonne dir. Chor.

4. Sei getrost und unverzagt
Und leide williglich;
Bald ein heit'rer Morgen tagt.
Drum Seele dulde dich. Chor.

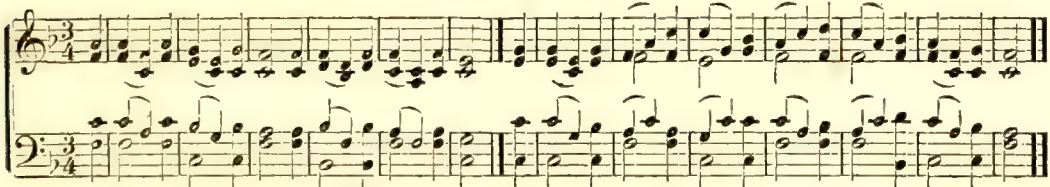
# Sie ſchlummert im Thale.

From "Palmer's Sabbath School Songs." By permission of H. R. PALMER.






## Die Bibel.

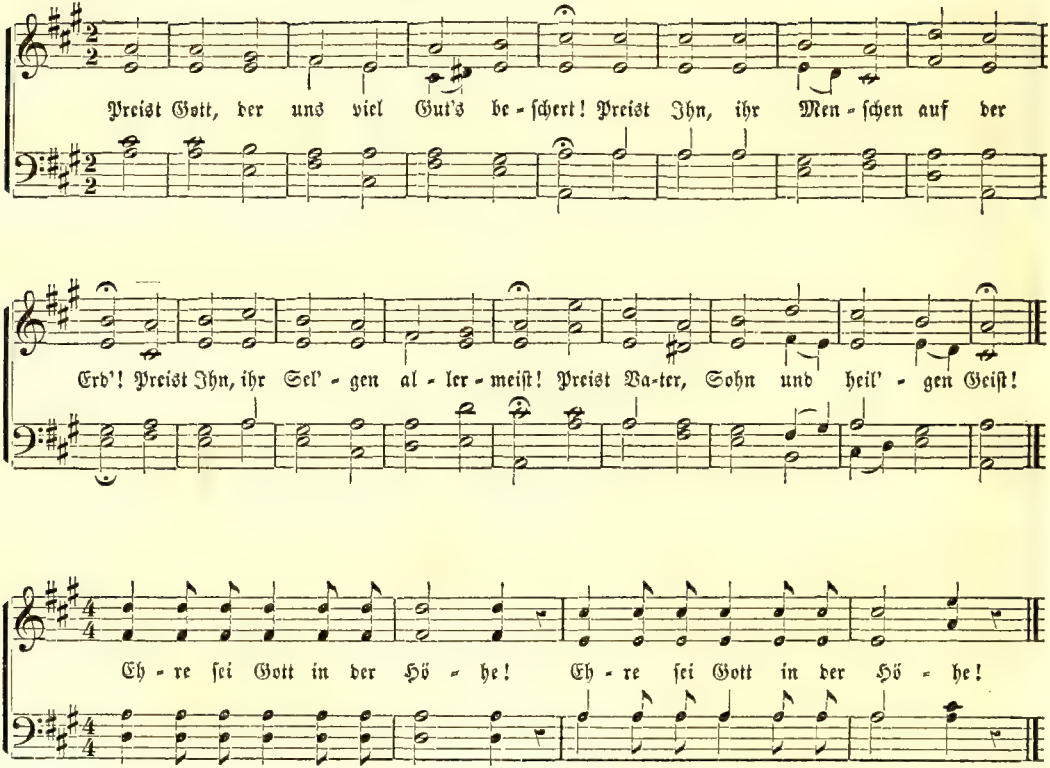


1. O Wort aus Gottes Mund!
   Noch nie genug erwägt,
   Dich hab' ich mir allein zum Grund
   Der Seligkeit gelegt.

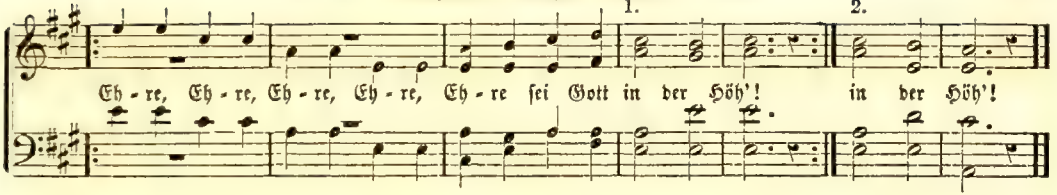
2. Du biſt mein größter Schatz,
   Und ſollſt mein Führer ſein;
   Bis ich viel Lebensfrüchte bring'
   In deinem Gnadenſchein.

3. Der Gnadengeiſt im Wort
   Leg' mich an Jeſu Bruſt;
   Er öffne mir die Himmelspfort',
   Die Schätze ſeiner Luſt.

4. Hilf, daß mein Lebensweg
   Nach dieſer Richtſchnur geh':
   Daß ich beim Spiegel deines Worts
   So lang' ich lebe ſteh'.

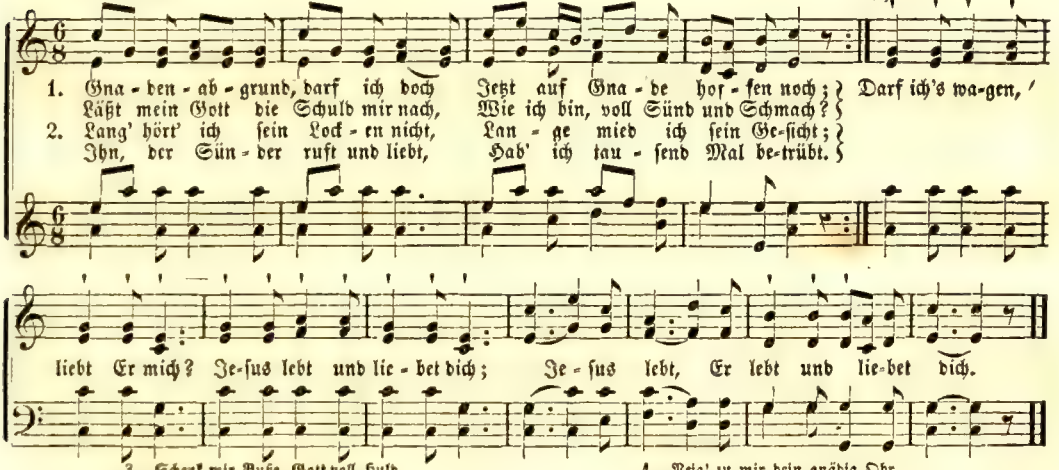

Preist Gott, der uns viel Gut's be-schert! Preist Ihn, ihr Men-schen auf der
Erd'! Preist Ihn, ihr Sel'-gen al-ler-meist! Preist Va-ter, Sohn und heil'-gen Geist!
Eh-re sei Gott in der Hö-he! Eh-re sei Gott in der Hö-he!

## Schlußgesang. (Fortsetzung.)




## Gnadenabgrund.

Vom „Singvöglein."

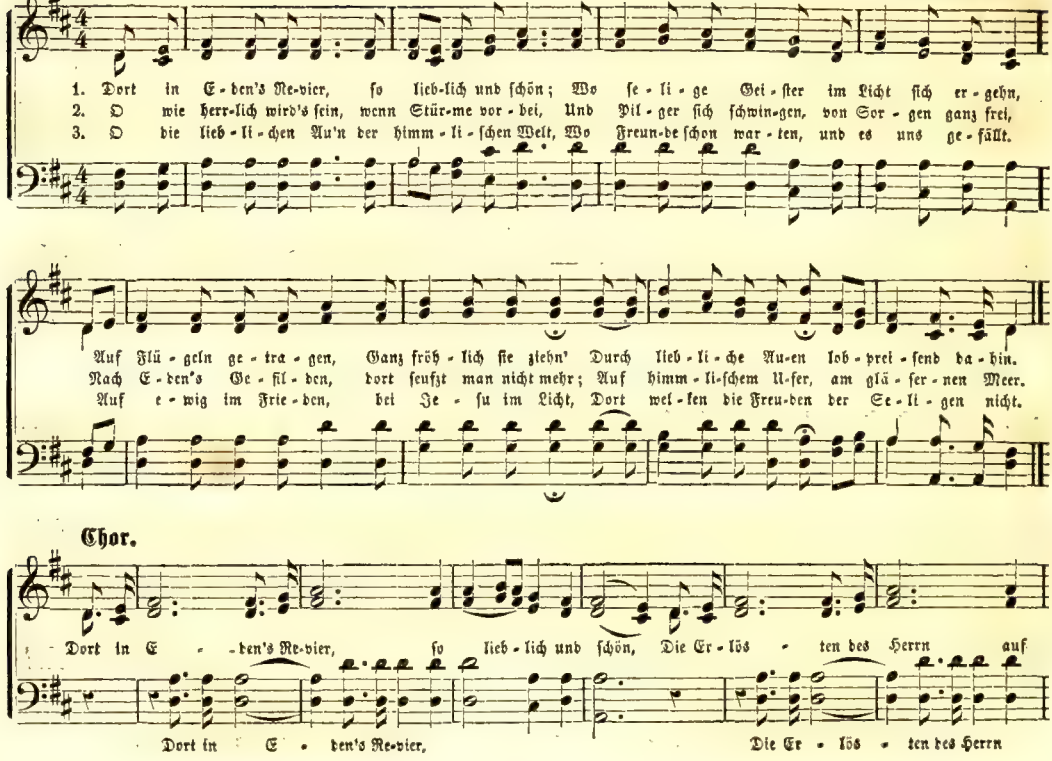


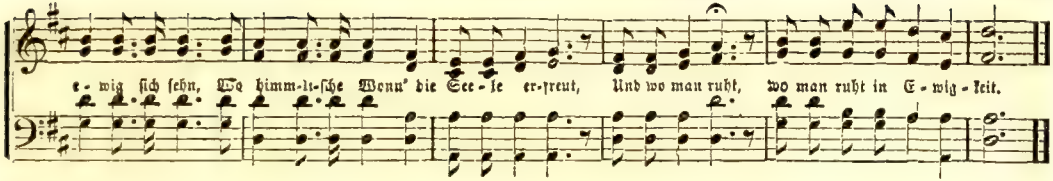

3. Schenk mir Buße, Gott voll Huld,
Ueber meine Sündenschuld!
Gib mir Glaubenskraft, mein Herr,
Daß ich sündige nicht mehr! Chor.

4. Neig' zu mir dein gnädig Ohr,
Oeffne deiner Wunden Thor!
Daß ich schaue, wie du liebst,
Wie du Sündern noch vergibst. Chor.

# In Eden's Revier.

From "Bright Jewels." By permission of BIGLOW & MAIN.

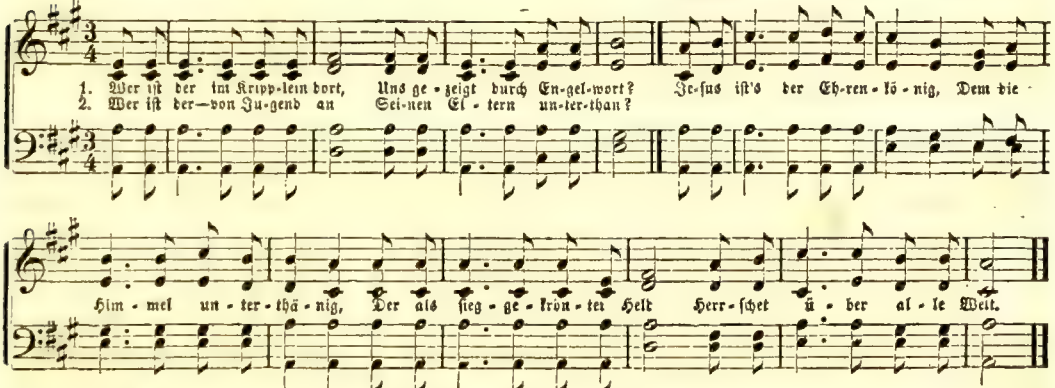





## Wer ist der?

From "Chapel Gems." By permission of ROOT & CADY.

**Chor.**




3: Wer ist's, der am Grabe weint
Ueber Lazarus, sein'n Freund?

4. Wer ist's, der dort still und müd'
Betend durch die Wüste zieht?

5. Wer ist's, den ich dorten seh'
Leidend in Gethsemane?

6. Wer ist's, der am Kreuz dort büßt
Und für mich sein Blut vergießt?

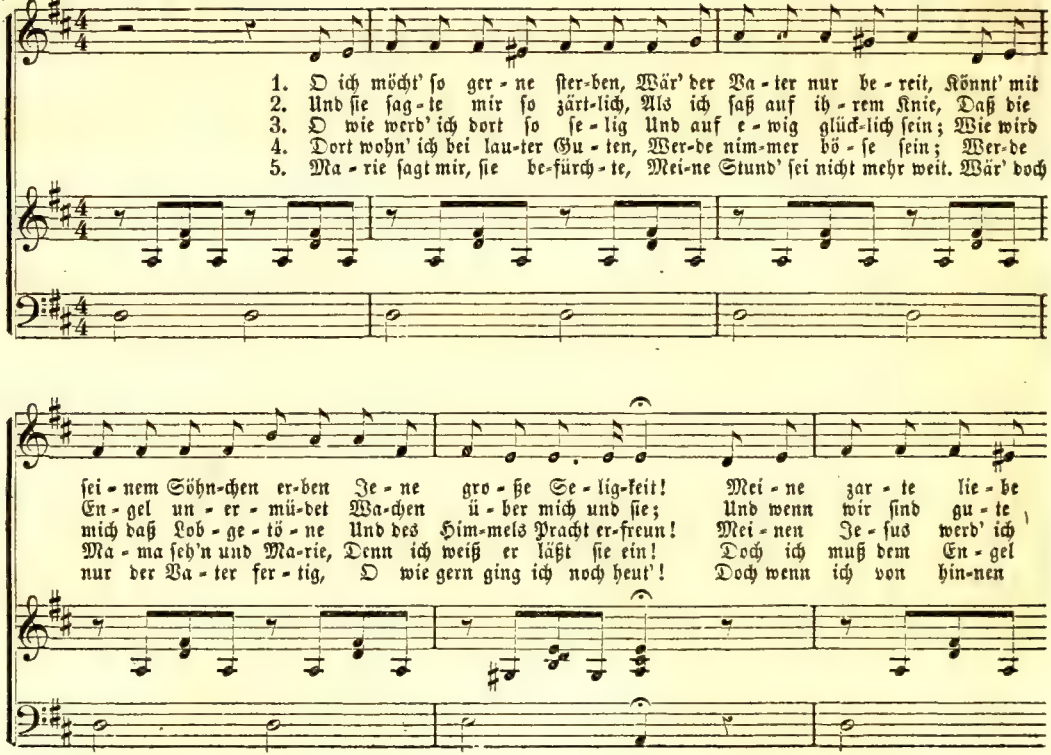
7. Wer ist's, der aus Grabesnacht
Triumphirend auferwacht?

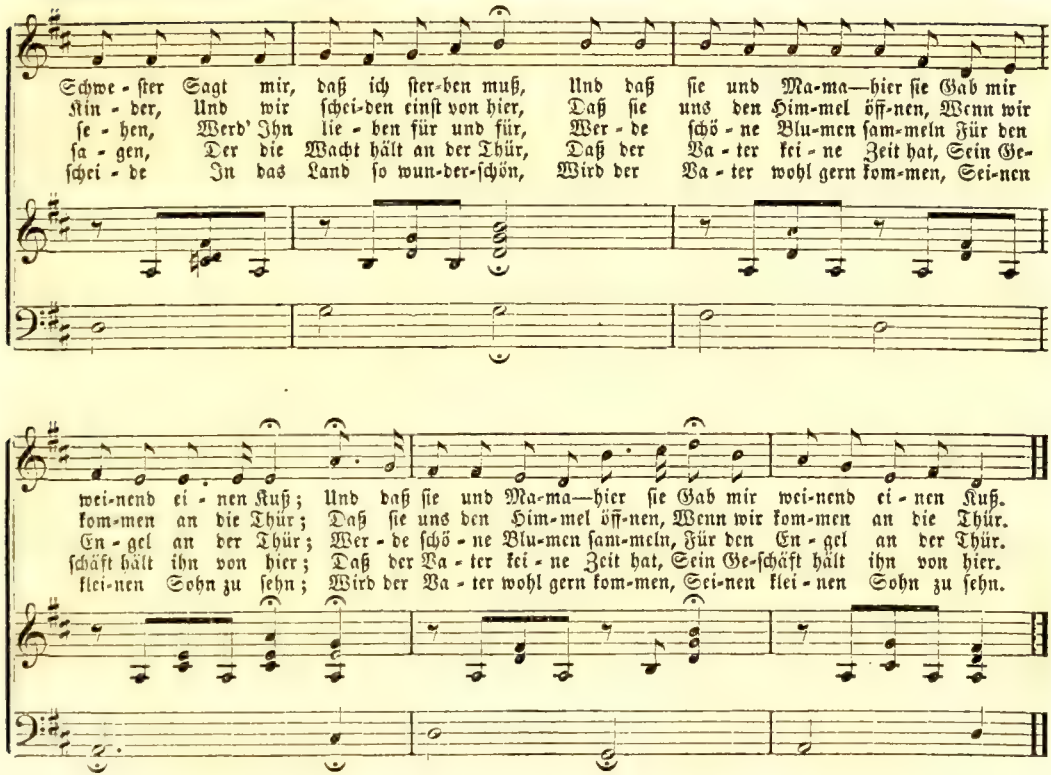
8. Wer ist's, der dort auf dem Thron
Herrschet in der Siegeskron?

# Wäre der Vater nur bereit!

From "The Prize."

By permission of ROOT & CADY.

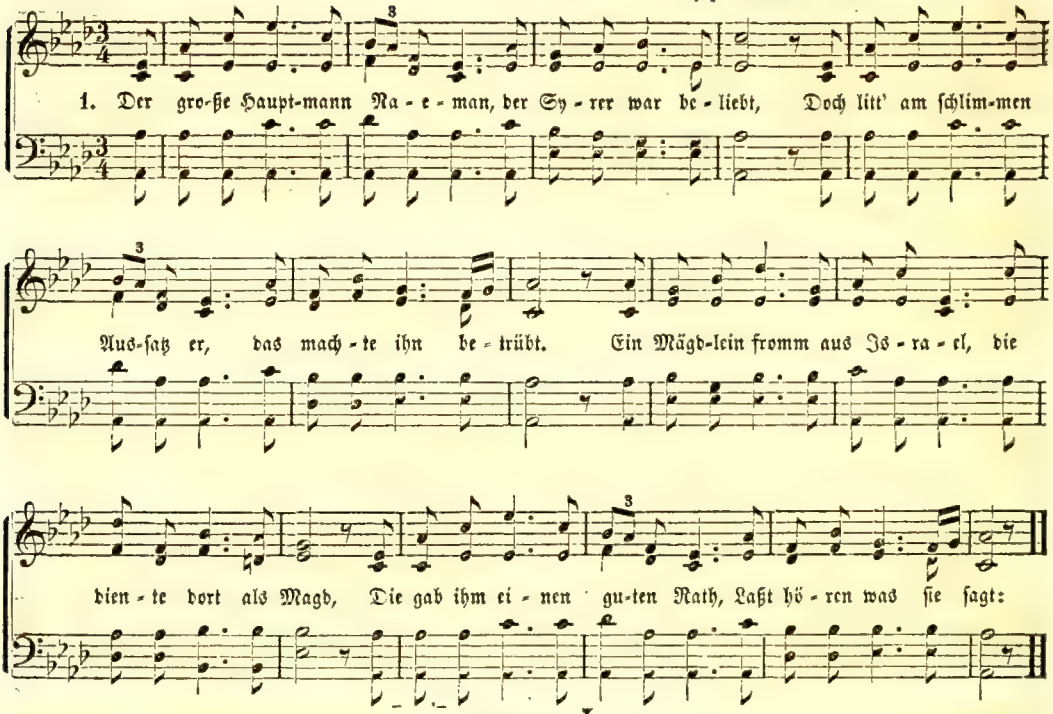



Schwe-ſter Sagt mir, daß ich ſter-ben muß, Und daß ſie und Ma-ma—hier ſie Gab mir
Kin-der, Und wir ſchei-den einſt von hier, Daß ſie uns den Him-mel öff-nen, Wenn wir
ſe-hen, Werd' Ihn lie-ben für und für, Wer-de ſchö-ne Blu-men ſam-meln Für den
ſa-gen, Der die Wacht hält an der Thür, Daß der Va-ter kei-ne Zeit hat, Sein Ge-
ſchei-de In das Land ſo wun-der-ſchön, Wird der Va-ter wohl gern kom-men, Sei-nen
wei-nend ei-nen Kuß; Und daß ſie und Ma-ma—hier ſie Gab mir wei-nend ei-nen Kuß.
kom-men an die Thür; Daß ſie uns den Him-mel öff-nen, Wenn wir kom-men an die Thür.
En-gel an der Thür; Wer-de ſchö-ne Blu-men ſam-meln, Für den En-gel an der Thür.
ſchäft hält ihn von hier; Daß der Va-ter kei-ne Zeit hat, Sein Ge-ſchäft hält ihn von hier.
klei-nen Sohn zu ſehn; Wird der Va-ter wohl gern kom-men, Sei-nen klei-nen Sohn zu ſehn.

# Naeman, der Syrer.

Music from "The Pearl."

By permission of S. BRAINARD & SONS.




Recitation.

„Ach, daß mein Herr wäre bei dem Propheten zu Samaria! der würde ihn von ſeinem Ausſatz losmachen."

2.

Da schickt zu Israels Könige der Syrer König ihn,
Er zieht mit Gold und Silber schwer, zu jenem Lande hin,
Mit einem Brief von seinem Herrn, kommt er zur Königsstadt,
Und überreichte Alles und den Brief zu lesen hat.

Recitation.

„Wenn dieser Brief zu dir kommt, siehe, so wisse, ich habe meinen Knecht Naeman zu dir gesandt, daß du ihn von seinem Aussatz losmachen sollst."

3.

Dem König wurden überreicht die Gaben und der Brief,
Doch als er diesen letzten las, betrübte es ihn tief.
Er riß vor Herzeleid sein Kleid, und dachte traurig nach,
Und dann voll Sorg' und Kümmerniß zu seinen Dienern sprach:

Recitation.

„Bin ich denn Gott, daß ich tödten und lebendig machen könnte, daß er zu mir schickt, daß ich den Mann von seinem Aussatz los mache? Merket und sehet, wie suchet er Ursache zu mir."

4.

Elisa hörte dies und sandt' zum König ohn' Verzug
Und sprach: was macht der König doch; ach ist er denn nicht klug,
Schick' nur den Hauptmann her zu mir, damit er werd' belehrt,
Daß Israels Gott noch immer lebt, und er zu Ihm sich kehrt.

Recitation.

„Also kam Naeman mit Rossen und Wagen, und hielt vor der Thüre am Hause Elisa's."

5.

Elisa ließ ihm sagen, das er soll zum Jordan gehn
Und baden siebenmal darin, dann soll er Heilung sehn;
Doch das verdroß den Hauptman sehr, das war ihm zu gering,
„Hab ich nicht Wasser genug daheim? Was soll mir dieses Ding?"

Recitation.

„Da machten sich seine Knechte zu ihm, redeten mit ihm, und sprachen: Lieber Vater, wenn dir der Prophet etwas Großes hätte geheißen, solltest du es nicht thun? Wie viel mehr, so er zu dir sagt: Wasche dich, so wirst du rein?"

6.

Drauf zog er zu dem Jordan hin, daß er nicht länger weil',
Und tauchte siebenmal darein, und sieh, er wurde heil.
So zart wie eines Knaben Haut so ward die seine nun.
Nun wandt' er um voll Dankbarkeit: er konnt' nicht eher ruhn.

Recitation.

"Und er kehrte zu dem Manne Gottes sammt seinem ganzen Heer, und da er herein kam trat er vor ihn und sprach: Siehe ich weiß, daß kein Gott ist in allen Landen ohne in Israel. Dein Knecht will nicht mehr andern Göttern opfern und Brandopfer thun, sondern nur dem Herrn."

7.

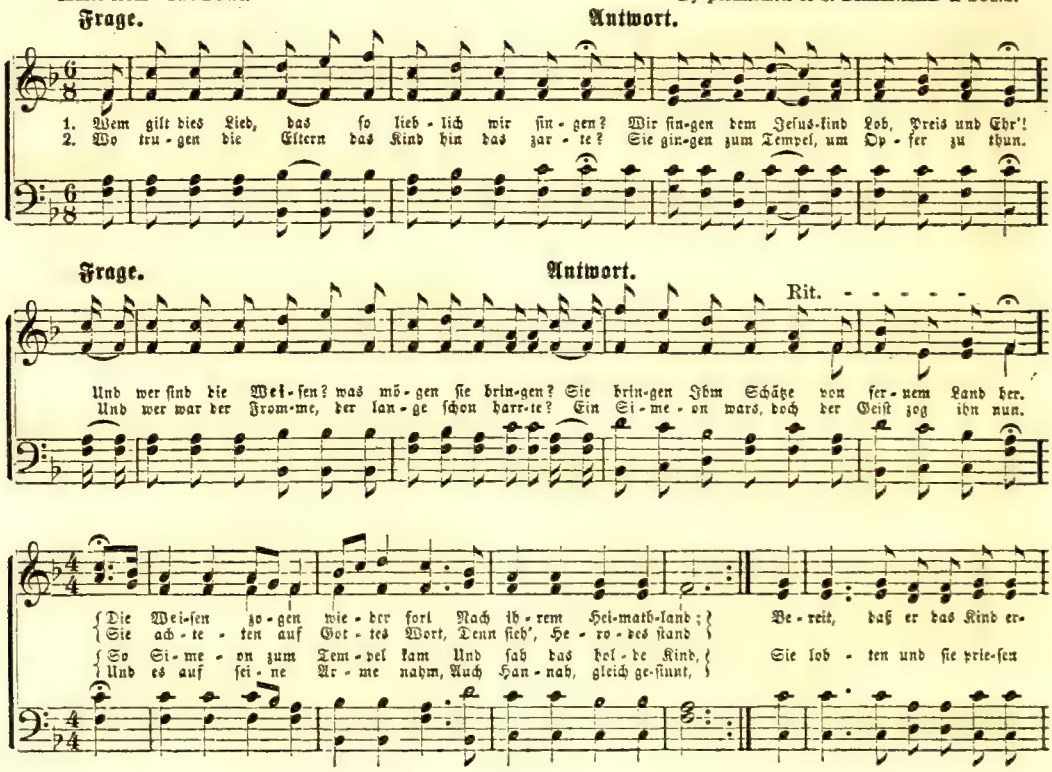
Ein kleines Mädchen konnte dort bereiten solches Heil,
Könnten wir nicht auch heute noch verrichten unsern Theil
Am großen Werk, das Gott befiehlt? Ach laßt uns thätig sein!
Damit noch mancher Sünder werd' von seinem Aussatz rein.

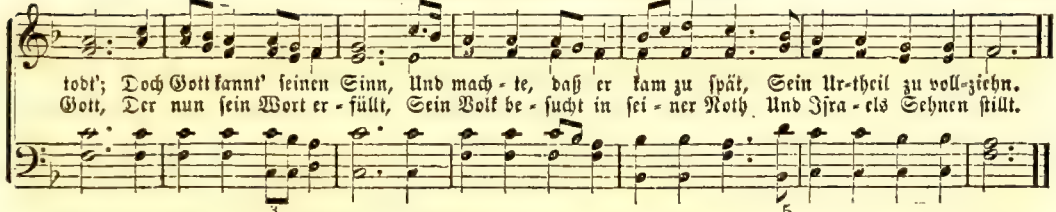
8.

Wie Viele leben heute noch in Sünden sicher hin.
Ach, daß der Herr in Gnaden doch wollt ändern ihren Sinn!
So, daß in Jesu Christi Blut sie möchten werden heil
Vom Sündenaussatz und mit uns an Jesu nehmen Theil.

# Die Kindheit Jesu.

Music from "The Pearl." By permission of S. BRAINARD & SONS.






Frage: O warum nahm man Ihn fort in seiner Kindheit?
Antwort: Weil Er nicht mehr sicher war in Bethlehem.

Frage: Wer schlug Herodes mit Wuth und mit Blindheit?
Antw.: Satan that's, daß er das Leben Ihm nähm'.

Gesang:

Hinweg von des Tyrannen Macht
Entführten sie das Kind.
Man flüchtete zur Mitternacht,
Daß er es nicht mehr find'.
Egypten wanderten sie zu,
Der Engel gab's Geleit.
Dort fand es vor Herodes Ruh',
Bis auf bestimmte Zeit.

4.

Frage: Wie kam es, daß sie von Egypten umkehrten?
Antw.: Ein Engel sagt' ihnen, Herodes sei todt.
Frage: Wo zogen sie hin wohl, sobald sie dies hörten?
Antw.: Nach Nazareth zogen sie, wie Gott gebot.

Gesang:

O Nazareth, du liegst so schön,
Im Geist schau ich den Ort,
Möcht' gern die heil'ge Stätte sehn,
Wo Jesus einstens dort
Im grünen Hain und Blumenpracht
In Unschuld sich erfreut,
Und kindlich froh die Zeit verbracht —
Glückse'ge Jugendzeit!

Frage: Wie nützte der Heiland die glückliche Jugend?
Antw.: Er wuchs stets am Geist, und an Weisheit nahm zu.
Frage: Wie wurde als Kind Er ein Muster der Jugend?
Antw.: Er ehrte die Eltern, d'rum folg' Ihm auch du.

Gesang:

Einst ging Er mit zum Osterfest
Zur großen Königsstadt.
O wie erfreut' Er sich aufs best',
Denn sieh den Pilgerpfad
Ging Er mit Lust, der Jugend Zier,
Und was Er hört und sah,
Das faßt' Er auf mit Lernbegier.
Doch hört, was noch geschah!

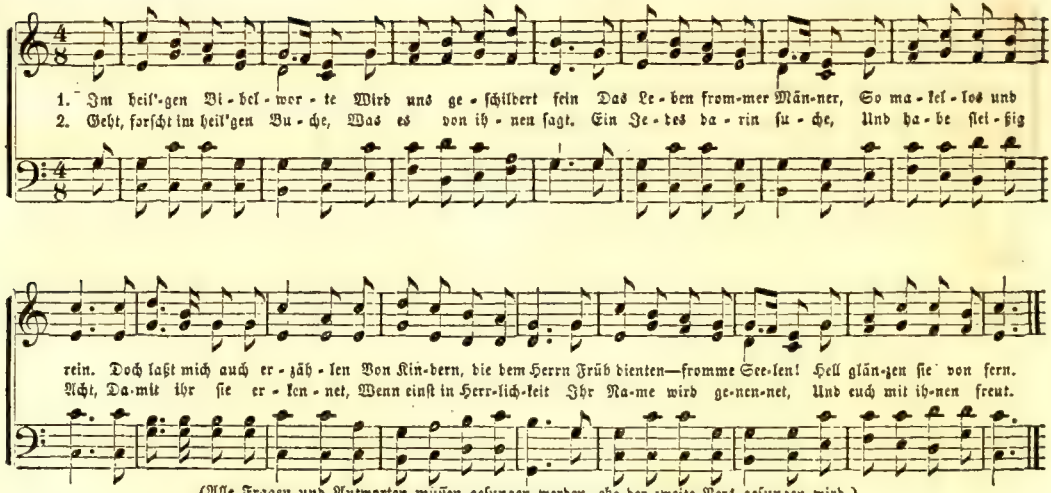
Frage: Kehrt' Er mit den Eltern um, gleich nach dem Feste?
Antw.: Ach nein, denn Er blieb unter Lehrern zurück.
Frage: Wie lange noch blieb Er und lehrte aufs Beste?
Antw.: Drei Tage genoß Er dies herrliche Glück.

Gesang:

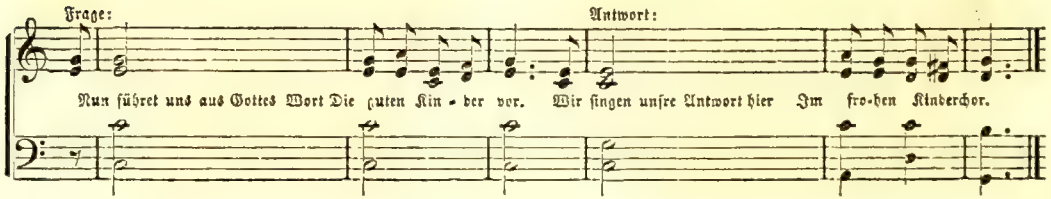
Du, der du einst selbst als ein Kind
Gehorsam hast geübt,
O mache mich wie du gesinnt,
Dann werd' auch ich geliebt
Von guten Menschen und von Gott,
Und werd' ein Segen sein,
Und ernte endlich nach dem Tod
Der Tugend Früchte ein.

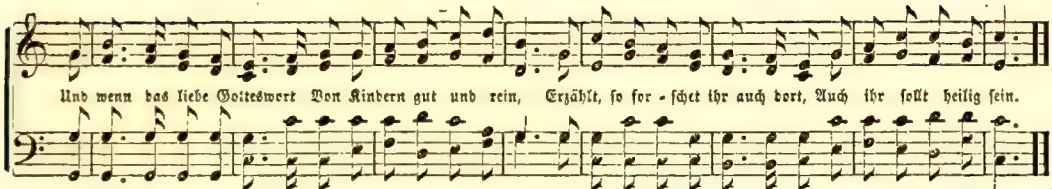
# Die Kinder der Bibel.

From "The Prize." By permission of Root & Cady.




(Alle Fragen und Antworten müſſen geſungen werden, ehe der zweite Vers geſungen wird.)






Frage: Sieh' wer ist dies ein Knabe zart, der uns begrüßt?

Antwort: Der Sunamitin Sohn, von dem man in der Bibel liest. Geht nun und lernt, was Gottes Wort von ihm zu sagen hat. Wie der Prophet den Sohn erweckt', als sie im Glauben bat.

Frage: Wer ist das kleine Mädchen hier, in ganz bescheid'nem Kleid?

Antw.: Ich dient' im Haus des Naeman, zu der Propheten Zeit. Ich rieth dem großen Hauptmann an, zu Elisa zu gehn, Der machte ihn vom Aussatz rein, wie in der Schrift zu sehn.

Frage: Komm' her, du kleiner Held, und uns aus deiner Zeit erzähl'!

Antw.: Die Mutter weihte mich dem Herrn, und nannt' mich Samuel. Durch mich ward Israel offenbart des Herrn Wort und Macht, Und Er rief mir, noch zart und jung, in stiller dunkler Nacht.

Frage: Wer ist dies Kind, mit sanftem Blick, und Wangen schön und roth?

Antw.: Ich bin Jairus Töchterlein, das Jesus rief vom Tod. O wünschet ihr dorthin zu gehn, von wannen Jesus Christ Mich rief, so folget treu Ihm nach, dahin wo Er jetzt ist.

Frage: Wer ist der Hirtenknabe zart, des Vaters jüngster Sohn?

Antw.: Ich, David, bins, der später saß auf Israels Königsthron. Ich schlug den Löwen und den Bär, die erste Heldenthat! Und mit der Schleuder und dem Stein traf ich den Goliath.

Frage: Wer ist das Mägdlein rein und zart, so voller Lieblichkeit?

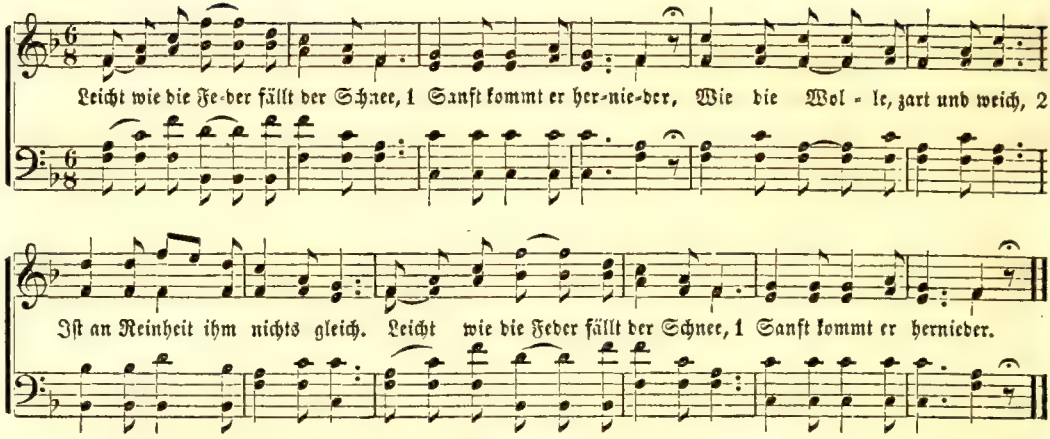
Antw.: Ich bin des tapfern Jephtha's Kind, Der schwur dem Herrn den Eid. Die Töchter Israels gehen nicht mehr, Zu klagen mein Geschick, Denn mein ist nun ein herrlich Loos Und mein ein ewig Glück.

Frage: Wer ist die Schaar der Kleinen da, und was erfreut sie so?

Antw.: Wir sind des Heilands Lämmer ja, Und das macht uns so froh. Wir wissen, unser wart't ein Reich, das freut uns königlich. Bald kommt der Heiland, unser Herr, Und holt uns all zu sich.

Frage: Und darf die frohe Kinderschaar dem Kinderfreund sich nahn?

Antw.: O ja, wie einst Johannes Und wie Maria gethan. Und wenn wir treu Ihm folgen hier, Und trauen seinem Wort, So sammelt Er uns bald zu sich, Zu leben mit Ihm dort.




Recitation.

„Er ſpricht zum Schnee, ſo iſt er bald auf Erden." „Er gibt Schnee wie Wolle."

Geſang.

O wie ſchnell der Regen fällt, 3
Raſch fällt er hernieder
Und erfriſcht, was lechzend ſtand, 2
Labend, ſegnend Stadt und Land.
O wie ſchnell der Regen fällt, 3
Raſch fällt er hernieder.

Recitation.

„Mit Regen machſt du es reich und ſegneſt ſein Gewächs."

Geſang.

Ganz unerwartet der Reif erſcheint, 4
Still, ganz ſtill er ſchleichet.
Unvermerkt in ſtiller Nacht, 2
Deckt er Wald und Flur mit Pracht.
Ganz unvermerkt der Reif erſcheint, 4
Still, ganz ſtill er ſchleichet.

Recitation.

„Er ſtreuet Reif wie Aſche."
„Vom Odem Gottes kommt Froſt."

Gesang.

Rasch und mit Macht der Hagel treibt, 5
Brausend fällt er nieder.
Pfeilschnell fährt er durch die Luft, 2
Oft im lauten Donner ruft.
Rasch und mit Macht der Hagel treibt, 5
Brausend fällt er nieder.

Recitation.

„Hast du gesehn, wo der Hagel herkommt?"
„Er wirft seine Schlossen wie Bissen."

Gesang.

Dies ist der Weg, die Wolken ziehn : 6
Dunkel, dunkel, dunkel!
Sie bedecken das Sonnenlicht, 2
Daß kein Strahl hindurch sich bricht.
Dies ist der Weg, die Wolken ziehn : 6
Dunkel, dunkel, dunkel!

Recitation.

„Er faßt das Wasser zusammen in seine Wolken, und die Wolken zerreißen darunter nicht."

Gesang.

So kommt zu uns der Sonne Licht, 7
Alles froh erquickend.
Nacht und Dunkelheit entweicht, 2
Wenn ihr Lichtstrahl uns erreicht.
So kommt zu uns der Sonne Licht, 7
Alles froh erquickend.

Recitation.

„Und Gott machte ein großes Licht, das den Tag regiere."
„Denn er läßt seine Sonne aufgehen über die Bösen und über die Guten."

Gesang.

So an dem Himmel der Bogen steht, 8
In viel schönen Farben.
Unsers lieben Vaters Hand 2
Hat denselben ausgespannt.
So an dem Himmel der Bogen steht, 8
In viel schönen Farben.

Recitation.

„Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken."
„Und wenn es kommt, daß ich Wolken über die Erde führe, so soll man meinen Bogen sehen in den Wolken."

Gesang.

Wunderschön, Herr, ist deine Welt, 2
Die du hast geschaffen.
Alles, Alles ruft mir zu:
Groß bist, Gott der Liebe, du!
Wunderschön, Herr, ist deine Welt,
Die du hast geschaffen.

Recitation.

„Feuer, Hagel, Schnee und Dampf, Sturmwinde, die sein Wort ausrichten, sollen loben den Namen des Herrn!"

Anweisungen. — 1. Man lasse die aufgehobenen Hände langsam sinken mit auf und nieder Bewegungen. 2. Falte die Hände. 3. Die aufgehobenen Hände fallen mit schneller aber stiller Bewegung. 4. Die aufgehobenen Hände machen Schwenkungen zur Rechten und zur Linken. 5. Aufgehobene Hände fallen schnell mit klopfendem Laut. 6. Aufgehobene Hände schwingen über die Köpfe mit langsamer Bewegung. 7. Aufgehobene Hände schwenken schnell zur Rechten und Linken. 8. Aufgehobene Hände kommen auf beiden Seiten langsam hernieder, den Halbkreis des Regenbogens beschreibend.—Zwischen den Versen sollen Alle zugleich die angegebenen Bibelstellen hersagen.

# Inhaltsverzeichniß.


| | Seite. |
|---|---|
| Ach wie lieb' ich dieſe Stunden. | 49 |
| Auf zum Werk! | 111 |
| Bekämpfet das Böſe. | 10 |
| Blick' in Gnaden auf uns nieder. | 139 |
| Danket dem Herrn, denn er iſt freundlich. | 109 |
| Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn! | 19 |
| Das Grab iſt leer. | 117 |
| Das Kreuz, das Kreuz, das blut'ge Kreuz. | 140 |
| Der Frühling naht mit leiſem Tritt. | 116 |
| Der große Hauptmann Naemann. | 150 |
| Der Heiland rufet euch. | 43 |
| Der Heiland ſteht draußen und klopft. | 34 |
| Der Meiſter kommt heute und rufet. | 98 |
| Die Gnade unſers Herrn Jeſu Chriſti. | 139 |
| Die Kinder all' für Jeſum. | 6 |
| Die Nacht der Sünden iſt nun fort. | 49 |
| Die Schul' iſt ein Weinberg. | 70 |
| Dieſſeits des Jordans wallen wir. | 11 |
| Die wahre Religion. | 118 |
| Dort, dort in jenen Fernen. | 89 |
| Dort in Eden's Revier. | 146 |
| Du Geiſt des Herrn, der du von Gott ausgehſt. | 104 |
| Ein gutes, frommes Kind. | 64 |
| Ein kleines, liebes Mädchen. | 25 |
| Endlich, endlich muß es doch. | 79 |
| Erzähl' mir, o erzähle. | 4 |
| Es gibt viel zu thun für Jeſum. | 92 |
| Es iſt ein Gott. | 13 |
| Es iſt noch heut der Segen | 23 |
| Fels des Lebens, ſprangſt für mich. | 37 |
| Ferne über'm tiefen Meer | 136 |
| Freiheit! ſchöne Himmelsgabe! | 71 |
| Freudenvoll, freudenvoll walle ich fort. | 27 |
| Fröhlich, hüpfend, ſprudelnd, munter. | 74 |
| Führe uns, Heiland, an liebender Hand. | 56 |
| Für Jeſus meine Klaſſe. | 95 |
| Geh', laß dein Herz bei Jeſu. | 137 |
| Geh' zu Jeſu, wenn dein Herz. | 135 |
| Gelobet ſeiſt du, Jeſus Chriſt. | 7 |
| Gnadenabgrund, darf ich doch. | 145 |
| Gott beſchützt dich. | 122 |
| Habt ihr keinen Raum für Jeſum? | 134 |
| Hallelujah! dorten an dem gläſern Meer. | 51 |
| Heiland, theurer Heiland! | 60 |
| Heil dir, mein Vaterland! | 39 |
| Heil! Heil! Heil! | 103 |
| Herr, du willſt, daß deine Kinder. | 21 |
| Herr, ich hör' von reichem Segen. | 114 |
| Herr, ich nahe mich zu dir. | 129 |
| Hier auf Erden bin ich ein Pilger. | 64 |
| Hier ſind wir Kinder eines Herrn. | 124 |
| Hinweg mit Ehre, Gut und Gold. | 16 |
| Hin zur goldnen Stadt wir kommen. | 108 |
| Hör', der theure Heiland ſpricht. | 54 |
| Hör' ich nicht Jeſu holdſelige Stimm'? | 78 |
| Hört den fröhlichen Geſang. | 124 |
| Hört der Engel Lobgeſang. | 112 |
| Hört doch unſres Heilands Stimme. | 90 |
| Hüter, iſt die Nacht verſchwunden? | 131 |
| Ich bin Jeſu eigen. | 85 |
| Ich bin nur ein Pilger. | 91 |
| Ich fühl' in der Seele das Siegel. | 126 |
| Ich glaub' an Gott, der Vater heißt. | 58 |
| Ich hab' ein Haus, ein herrlich Haus. | 61 |

| | Seite. |
|---|---|
| Ich hab' ein Heiland. | 20 |
| Ich liebe zu erzählen. | 48 |
| Ich möchte nicht immer auf Erden hier sein. | 55 |
| Ich sah das Kreuz des Lammes. | 73 |
| Ich singe dir mit Herz und Mund. | 67 |
| Ich weiß ein Land, ein schönes Land. | 52 |
| Ich will Jesus, den Heiland, lieben. | 63 |
| Im heil'gen Bibelworte. | 154 |
| In der Welt ist Finsterniß. | 41 |
| In geschloss'nem Heere zieht der Kirche Zug. | 84 |
| Ist's, oder ist mein Geist entzückt? | 101 |
| Jenseit der düstern, dunkeln Gruft. | 100 |
| Jesulein, erbarme dich. | 46 |
| Jesum will ich treulich dienen. | 117 |
| Jesus Christus hat vollbracht. | 38 |
| Jesus das Wasser des Lebens schenkt. | 110 |
| Jesus der Hirte, zärtlich und liebend. | 120 |
| Jesus liebt mich! O ich fühl' es! | 138 |
| Jesus, o ich liebe dich! | 137 |
| Kennt ihr Ihn, den theuren Freund? | 26 |
| Kinder, hört wie Jesus locket. | 41 |
| Kinder, liebet ihr einander? | 133 |
| Kleine Tropfen Wasser. | 83 |
| Klopfend, klopfend, wer ist da? | 136 |
| Komm, o komm du Geist des Lebens. | 87 |
| Kommt doch, o ihr lieben Kinder. | 45 |
| Kommt, ihr Sünder, arm und dürftig. | 5 |
| Kommt Kinder, kommt zur Sonntagschul'. | 30 |
| Kommt, laßt uns Ihn erhöhen. | 12 |
| Kommt mit Dank. | 42 |
| Kommt zum Erlöser. | 99 |
| Land vor uns! die Früchte winken! | 33 |
| Laß dein Brod über's Wasser fahren. | 93 |
| Laßt die Kinder zu mir kommen. | 82 |
| Laßt erschallen Jubellieder. | 3 |
| Laßt kommen, rief der Herr. | 46 |
| Lautend, süße lautend, das Sabbathglöcklein klingt. | 66 |
| Lehr mich, mein Heiland Jesus Christ. | 37 |
| Leicht wie die Feder fällt der Schnee. | 156 |
| Lieblich ist's, wenn Schwestern, Brüder. | 63 |
| Lobe den Herrn, den mächtigen König! | 76 |
| Man sagt, es sei ein' bess're Welt. | 47 |
| Meinen Heiland such ich' gerne. | 83 |
| Mein Heiland, habe auf mich Acht. | 107 |
| Mein Jesus bleibet meine Freud'! | 135 |
| Mein Leben ist ein leichter Rauch. | 85 |
| Mein Seel' ist so herrlich. | 9 |
| „Mir nach!" spricht Christus ꝛc. | 14 |
| Mit dem Engel des Herrn kämpfte Jakob. | 91 |
| Mit dem Herrn fang' Alles an. | 22 |
| Näher, mein Gott zu dir. | 39 |
| Niemals sorge für Morgen. | 28 |
| Nicht Gold und Schätze wünsch' ich mir. | 24 |
| Nun danket alle Gott. | 30 |
| Nun legt des Christen Harnisch an. | 65 |
| Nur in Unschuld freue dich. | 133 |
| O die dunkle Nacht der Sünden. | 110 |
| O die süßen Augenblicke. | 89 |
| O du selige, o du fröhliche | 96 |
| O heil'ger Geist, kehr' bei uns ein. | 62 |
| O ich möcht so gern' sterben. | 148 |
| O ich wandle im Thale der Wonne. | 75 |
| O liebster Herr, ich armes Kind. | 38 |
| O Paradies! O Paradies! | 132 |
| O sagt, könnt ihr seh'n. | 127 |
| O sagt mir nicht mehr. | 90 |
| O seliger Ort, Lichtswohnung dort! | 105 |
| O wie selig sind die Seelen. | 40 |
| O wollt ihr mit uns gehn. | 14 |
| O Wort aus Gottes Mund. | 143 |
| Perlend und hell ist der Silberquell. | 29 |
| Preiset Jehovah! Ihm gebühret Ehre! | 80 |
| Preist Gott, der uns viel Gut's beschert. | 144 |
| Ruh' sanft in deiner Erdengruft. | 21 |
| Schenk' mir ein sanft, zerbrochnes Herz. | 79 |

| | Seite. |
|---|---|
| Segne, Vater, deine Kinder. | 86 |
| Sehn wir uns an jenen Ufern? | 69 |
| Seht, da ist euer Gott. | 102 |
| Seht die wackern, kühnen Streiter. | 88 |
| Seht ihr auf den grünen Fluren. | 122 |
| Seht! wie Jesu mächtig. | 58 |
| Seht, wie um Bethlehem's Krippe sich neigen. | 77 |
| Sei getreu bis in den Tod. | 17 |
| Sein Nam' ist der beste Geruch. | 103 |
| Sei ruhig, meine Seele! | 53 |
| Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig. | 24 |
| Sie schlummert im Thale so schön. | 142 |
| Sing', bet' und geh' auf Gottes Wegen. | 86 |
| So Andre wirken und ich nicht. | 68 |
| Steht fest, steht fest, für Jesum. | 130 |
| Stille Nacht, heilige Nacht! | 36 |
| Sucht in der Schrift, sagt Jesus euch. | 134 |
| Sünder, willst du dich bekehren? | 114 |
| Theurer Heiland, ist denn schon? | 51 |
| Ueberall mit Jesu. | 15 |
| Unser Vater, der du bist in dem Himmel. | 35 |
| Unverzagt, wenn große Noth. | 141 |
| Von allen Himmeln tönt dir, Herr. | 121 |
| Vorwärts! nur vorwärts! | 50 |
| Wache auf, wache auf! es ist Zeit. | 72 |
| Was ist weiß und schön und rein? | 125 |
| Was kann ich Jesus geben? | 32 |
| Was meint das Volksgetümmel dort? | 8 |
| Was weinest du? | 115 |
| Welkt, ird'sche Freuden, nur. | 59 |
| Wem gilt dies Lied? | 152 |
| Wenn das Ufer wir erreicht. | 94 |
| Wenn doch alle Seelen wüßten! | 116 |
| Werden wir uns wiedersehen? | 125 |
| Wer ist der im Kripplein dort? | 147 |
| Wer tritt für Jesum in die Reihen? | 123 |
| Wer will mit uns nach Zion gehn? | 106 |
| Wichtige Frage für Jedermann. | 81 |
| Wie bist du mir so innig gut! | 7 |
| Wie groß ist des Allmächt'gen Güte. | 97 |
| Wie schön ist doch das Band der Liebe. | 57 |
| Wie sie so sanft ruhn. | 31 |
| Wie süß tönt Sabbatglocken Klang. | 59 |
| Wie viele Schafe wandern. | 44 |
| Wie wird uns sein. | 118 |
| Willst du Jesu süße Liebe? | 128 |
| Wir lassen nicht die Bibel. | 18 |
| Wir sind noch jung. | 87 |

# Bücher für die reifere Jugend.

Wir empfehlen dem Lesepublikum, und namentlich der reiferen Jugend, die nachstehenden Bücher, die in jüngster Zeit in unserem Verlag erschienen sind. In der Bibliothek einer jeden Sonntagschule und auf jedem Familientische sollten diese unschätzbaren Bücher einen Platz haben.

## Motten und Rost.

Dieses Buch ist eine übersetzte Preisschrift, und erhielt dieselbe vor einer Menge anderer eine Prämie von 500 Dollars. Es enthält dieses Buch eine aus dem Leben gegriffene Geschichte. Der Inhalt ist lehrreich und anziehend und die Sprache gefällig. Es ist in zehn Kapitel eingetheilt und enthält 355 Seiten. Preis $1. Goldschnitt $1.25

## Erinnerungen an Elisabeth und Fanny Bickersteth.

Dieses ist die Lebensgeschichte zweier Schwestern, Töchter eines Predigers, geschrieben von einer Schwester. Das Buch enthält 345 Seiten, ist in sechszehn Kapitel eingetheilt und ist demselben eine Vorrede von Professor Franz Delitzsch beigegeben. Es liefert dieses vortreffliche Buch gesunde und wohlschmeckende Speise für Jung und Alt, und müssen die mannigfaltigen Erfahrungen dieser edlen Schwestern Trost und Belehrung ertheilen Allen, die sie lesen. Preis $1. Goldschnitt $1.25.

## Der königliche Weg.

Dieses Buch enthält 332 Seiten und ist in elf Kapitel eingetheilt. Es werden in demselben die zehn Gebote, besonders mit Rücksicht auf die Jugend, erklärt und durch viele Beispiele und Geschichten aus dem Leben erläutert. Es muß dieses Buch als ein werthvoller Zusatz zu irgend einer Bibliothek betrachtet werden. Preis $1. Goldschnitt $1.25.

**W. F. Schneider,**
**218 und 220 Woodland Avenue, Cleveland, Ohio.**